UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK WUPPERTAL
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Universitätsbibliothek Wuppertal

Titi Livi Ab urbe condita libri

Buch XXI

Livius, Titus

Berlin, 1882

Text

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.
Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

urn:nbn:de:hbz:468-1-2044

Visual Library

T. LIVI
AB VRBE CONDITA
LIBER XXI.

In parte operis mei licet mihi praefari, quod in principio 1
summae totius professi plerique sunt rerum scriptores, bellum
maxime omnium memorabile, quae umquam gesta sint, me scrip-
turum, quod Hannibale duce Carthaginienses cum populo Ro-
mano gessere. nam neque validiores opibus ullae inter se civita- 2

Buch **21—30.** Der zweite punische Krieg.

21, 1. Die Wichtigkeit und die Ursachen des Krieges. Polyb. 3, 6 ff. 11; Nep. Hann. 2; App. Ib. 4. 6; Zonar. 8, 21.

1. *parte*] ist stark zu betonen; wir würden eine Beschränkung hinzufügen wie 'in einem bloßen Abschnitte'. Da schon durch *praefari* bezeichnet wird, daß die Bemerkung am Anfange steht, so entspricht *in parte praefari* dem Sinne nach dem folgenden *in principio summae totius professi . . sunt.* — *licet*] mein Unternehmen, die Geschichte des römischen Volkes in ihrem ganzen Umfange darzustellen (s. Praef. 1), gestattet mir, einen bloßen Teil meines Werkes, nämlich die folgenden 10 Bücher, mit einer Bemerkung zu beginnen, welche andere, die nur einzelne Abschnitte derselben schildern, an die Spitze der ganzen Werke gestellt haben; vgl. Thuk. 1, 1. — *summae totius*] wie Pol. 3, 1, 1: ἐν τῇ πρώτῃ . . τῆς ὅλης συντάξεως; denn *totius* ist als Attribut von *summa* zu betrachten; s. Cic. de rep. 2, 39: *ex omni populi summa.* — *plerique*] 'sehr viele'; s. 10, 13, 14 u. a. — *rerum*] nämlich *gestarum*; s. Praef. 3; 2, 1, 1; vgl. Praef. 1. — *scriptores*] s. zu 8, 40, 5. — *umquam*] weil der negative Gedanke zu Grunde liegt: es war keiner merkwürdiger; s. 5, 42, 5: *ante alios miserandi magis, qui umquam obsessi sunt*; vgl. Zon. a. a. O. — *duce*] hier = Oberfeldherr, wie 2, 2. 5, 1. 12, 1 u. a.; vgl. 3, 4; 4, 20, 6. — *Carthaginienses*] ist hinzugefügt, um sogleich anzudeuten, daß Hannibal den Krieg, welcher bei Liv. deshalb *Punicum* heißt, nicht *Hannibalicum* (wie ihn Pol. 1, 3. 3, 1 nach dem Urheber und Leiter desselben nennt), mit Zustimmung des Staates geführt habe; erst nach dem unglücklichen Ausgange des Krieges wird alle Schuld auf Hannibal geschoben; s. 30, 16, 5. 22, 2; 33, 45, 8: *belli per unum illum non magis gesti quam moti.*

2. *neque . .*] es werden vier Gründe für *maxime omnium memorabile* in zwei durch korrespondierendes *neque* verbundenen Sätzen, an welche sich zwei andere mit *et* anreihen, ausgeführt; indem diesen wieder zwei Sätze mit *etiam* angeschlossen werden, finden zugleich die Ursachen des Krieges Erwähnung. — *opibus*] alle Mittel, über welche ein Staat verfügen kann. —

tes gentesque contulerunt arma, neque his ipsis tantum umquam virium aut roboris fuit, et haud ignotas belli artes inter sese sed expertas primo Punico conferebant bello, et adeo varia fortuna belli ancepsque Mars fuit, ut propius periculum fuerint, qui vice-
3 runt. odiis etiam prope maioribus certarunt quam viribus, Romanis indignantibus, quod victoribus victi ultro inferrent arma, Poenis, quod superbe avareque crederent inperitatum victis esse.
4 fama est etiam Hannibalem annorum ferme novem pueriliter

neque . . tantum . . fuit] die materielle Macht Karthagos war früher, die Roms später bedeutender; s. Pol. 6, 51, 5; 1, 13, 12: *αὐτὰ . . τὰ πολιτεύματα κατ' ἐκείνους τοὺς καιρούς* (beim Beginn des ersten punischen Krieges) . . *πάρισα ταῖς δυνάμεσι*. — *his ipsis*] ist auf das bei *neque validiores . . civitates* zu denkende *Romani et Carthaginienses* zu beziehen. — *virium aut roboris*] bezeichnet die vorher genannten *opes* nach Quantität und Qualität näher als die nachhaltige Stärke und Kraft, wie sie der Mensch in dem voll entwickelten Mannesalter besitzt; vgl. 40, 8; 25, 21, 7; 29, 1, 2: *iuvenes florentis aetate et virium robore*. Die Begriffe sind an u. St. wegen der vorhergehenden Negation durch *aut* verbunden; s. 1, 1, 7. — *haud ignotas*] vor einem mit *in* privativum zusammengesetzten Wort ist bei Livius die Anwendung von *haud* nicht selten; s. 17, 7. 22, 1. 29, 4. 49, 11; 4, 45, 3: *haud incertis*; 5, 2, 9: *haud inmerito* u. a.; vgl. zu 13, 8. — *belli artes*] = die Mittel der Kriegsführung, die Taktik usw. — *inter sese*] ist auf das Subjekt in *conferebant** zu beziehen, wie vorher: *inter se contulerunt*. Das Impf. bezeichnet neben *contulerunt* und *fuit* den Anfang des Krieges als einen Umstand, bei dem der Leser verweilen soll. — *expertas*] passivisch; vgl. zu 30, 5. — *primo*] man sollte *priore* erwarten (wie 10, 5. 40, 5), während 31, 1, 3 *primo* notwendig war; auch *Punico* war schon durch den Zusammenhang gegeben; anders 22, 42. 9. — *varia . . ancepsque . .*] vgl. 1, 33, 4. — *propius*] dieses Adverb verbindet Liv. wie *prope* und *proxime* regelmäfsig mit dem Accusativ; s. 2, 41, 11; 22, 40, 5; 23, 26, 3; 24, 48, 11; 25, 11, 11; 28, 13, 7 u. a.; die Adjektiva *propior* und *proximus* haben zuweilen den Accusativ bei sich (s. zu 33, 9, 4), stehen aber gewöhnlich, wie *propinquus*, mit dem Dativ; s. 4, 37, 1; 8, 37, 5; 22, 45, 6; 23, 33, 2; 40, 50, 7; vgl. Sil. It. 1, 13: *propiusque fuere periclo Quis superare datum*; Flor. 1, 22 (2, 6), 1. — *vicerunt*] absolut, = 'Sieger geblieben sind'.

3. *odiis*] s. 3, 38, 4; vgl. 3, 69, 2; an u. St. allgemein in Bezug auf die beiden Parteien gesagt. Da auf diese auch *certarunt* sich bezieht, so kann im folgenden der Abl. absol., in dem die einzelnen Völker genannt werden, nicht auffallen; vgl. 23, 6, 1. — *etiam*] kurz statt: nicht allein mit grofser Macht, sondern auch mit grofsem Hasse, und zwar fast mit gröfserem, als ihre Macht war. Der Satz enthält zugleich die erste Ursache des Krieges; vgl. Pol. 3, 9. 13. — *ultro*] während Besiegte sonst sich leidend verhalten, unternehmen die Karthager einen Offensivkrieg; s. 4, 28, 4; zu 10, 19, 1. — *superbe avareque*] s. zu § 5; vgl. 44, 5; Curt. 4, 7, 1: *Aegyptii, olim Persarum opibus infensi, quippe avare et superbe imperitatum sibi esse credebant*. — *crederent*] s. zu 6, 2, 9.

4. *fama . .*] schliefst sich an *Poenis indignantibus* an; der Hafs trat

blandientem patri Hamilcari, ut duceretur in Hispaniam, cum perfecto Africo bello exercitum eo traiecturus sacrificaret, altaribus admotum tactis sacris iure iurando adactum se, cum primum posset, hostem fore populo Romano. angebant ingentis 5
spiritus virum Sicilia Sardiniaque amissae: nam et Siciliam nimis celeri desperatione rerum concessam, et Sardiniam inter

am entschiedensten in Hamilkar und Hannibal hervor. *fama* = was allgemein erzählt wird, sei es durch mündliche Überlieferung (s. 20, 9. 46, 10), sei es durch die Berichte der Schriftsteller (s. zu 22, 6). Die Sache selbst soll durch den Ausdruck nicht als ungewifs bezeichnet werden (s. Einleit. 35); später (s. 35, 19, 3) läfst Liv. den Hannibal persönlich den Vorgang erzählen; vgl. Nep. Hann. 2, 3; App. Ib. 9; Hann. 3. — *annorum ferme novem*] s. 30, 37, 9: *novem annorum*; vgl. zu 3, 27, 1. — *blandientem*] ‘schmeichelnd bitten’, durch Schmeicheln zu erlangen suchen; daher *ut*. — *duceretur*] ‘mitgenommen würde’; s. 1, 56, 9. Bei Polybios schliefst sich die Bitte Hannibals erst an die Frage des Vaters, ob er mitgehen wolle, an. Dafs Hamilkar die Bitte erfüllt habe, wird fast allgemein (vgl. 3, 2) angenommen. — *perfecto*] s. zu 46, 8. — *Africo bello*] der Söldnerkrieg; s. zu § 5: *motum Africae*; vgl. 2, 1. — *altaribus*] s. 10, 38, 9. — *tactis sacris*] bei feierlichen Eiden wurde zur Bekräftigung des Versprechens der Altar des Gottes, den man zum Zeugen anrief, oder die auf demselben befindlichen Opfer berührt; s. Plaut. Rud. 1333 f.; Cic. p. Flacc. 90: *qui si aram tenens .. iuraret*. — *hostem* . .] anders ist die Fassung des Eides bei Pol. 3, 11, 7: μηδέποτε Ῥωμαίοις ἐνυόήσειν; ebenso bei Liv. 35, 19, 3: *numquam amicum fore populi R.*; vgl. Nep. Hann. 2, 4. An u. St. bezeichnet das beschränkende *cum primum posset*, dafs *hostem fore* aufser der feindlichen Gesinnung auch das offene Auftreten als Feind bedeuten soll, was erst später geschehen konnte; vgl. App. Ib. 9: ἐχθρὸς ἔσεσθαι Ῥωμαίοις, ὅτε ἐς πολιτείαν παρέλθοι; Sil. It. 1, 114; Val. Max. 9, 3, ext. 3. Ob Livius die hier und im folgenden berichteten Thaten der Barciden schon im 20. Buche erzählt hat, ist zweifelhaft, da sich weder in der Darstellung des Liv. Kap. 1—5 eine Zurückweisung noch in den Fragmenten des 20. Buches eine Andeutung findet.

5. *angebant*] es quälte ihn, ‘beunruhigte ihn’; s. zu 2, 7, 7; vgl. 2, 1. — *spiritus*] ‘Stolz’; s. zu 1, 31, 6. — *Sicilia .. amissae*] so verwendet Liv. häufiger und in mannigfacheren Formen als andere Schriftsteller die Verbindung des Part. Praet. mit einem Nomen concretum, welches den Gegenstand am häufigsten als Subjekt (z. B. 33, 3. 52, 1), oft aber auch in objektiven Verhältnissen (s. 2, 6. 16, 2. 41, 13. 46, 10. 49, 3. 62, 11 u. a.), um die Darstellung zu beleben, als wirksam oder personifiziert bezeichnet. Wir gebrauchen dafür ein die vollendete Handlung bezeichnendes Abstraktum mit dem Genetiv oder den Ausdruck: ‘der Umstand, dafs’ u. a.; s. zu 1, 34, 4. — *nam*] die Unruhe entstand aus dem Gedanken, dafs . .; daher der Acc. c. inf. — *Siciliam*] der westliche Teil, der den Puniern unterworfen gewesen war; vgl. Pol. 2, 1, 2. — *nimis celeri* . .] er selbst war nicht besiegt worden, und die Niederlage bei den ägatischen Inseln hätte nicht zu einem solchen Frieden genötigt. — *concessam**]

motum Africae fraude Romanorum stipendio etiam insuper in-
2 posito interceptam. his anxius curis ita se Africo bello, quod
fuit sub recentem Romanam pacem, per quinque annos, ita deinde
2 novem annis in Hispania augendo Punico imperio gessit, ut ap-

'aufgegeben, abgetreten'; andere Konstr. 22, 25, 7; Pol. 3, 9, 6: *νομιστέον πρώτην μὲν αἰτίαν* (des hannibalischen Krieges) *γεγονέναι τὸν Ἀμίλκου θυμὸν τοῦ Βάρκα ἐπικαλουμένου . .*; Nep. Ham. 4. — *Sardiniam .. fraude .. interceptam*] ebenso Pol. 3, 10, 4: *δι᾽ καὶ δευτέραν, μεγίστην δὲ ταύτην* (die Wegnahme Sardiniens) *θετέον αἰτίαν τοῦ μετὰ ταῦτα συστάντος πολέμου*; s. zu 40, 5. — *inter motum Africae*] noch während des Söldnerkrieges, wahrscheinlich im J. 516/238; s. App. Ib. 4; Zon. 8, 18; Gilbert, Rom und Karthago in ihren gegenseitigen Beziehungen S. 57 ff.; nach Pol. 1, 83 wäre es erst nach dem Ende desselben geschehen. — *fraude .. interceptam*] vgl. 26, 51, 12: *furto .. urbem .. interceptam*; 36, 31, 10: *intercepta per fraudem insula*. — *stipendio .. inposito*] das Part. Praet. bei dem Abl. abs. bezeichnet bei Livius mehrfach nicht eine in Bezug auf die Haupthandlung, sondern in Bezug auf die Gegenwart des Redenden vergangene oder aoristisch zu nehmende Thatsache, wie das Perf. Ind., und giebt die Haupthandlung begleitende Umstände an: 'während, indem, wobei .. wurde'; s. 4, 10. 5, 4. 14, 3. 49, 8; 22, 21, 4; 24, 20, 15; 25, 34, 6; vgl. zu 1, 34, 2; ebenso das blofse Particip; s. zu 3, 3, 10. — *insuper*] mit *etiam* verbunden findet sich mehr bei den Komikern; doch s. Auct. ad Her. 4, 33: *sed etiam insuper ipse .. victus est*. Zur Sache s. Pol. 3, 10, 3: *ἐξεχώρησαν* (die Karthager) *Σαρδόνος, συνεχώρησαν δ᾽ εἰσοίσειν ἄλλα χίλια καὶ διακόσια τάλαντα πρὸς τοῖς πρότερον* (den im Friedensschlufs des J. 513/241 ihnen auferlegten 3200 Talenten; vgl. § 3: *superbe avareque*; Mms. RG. 1^5, 541) *ἐφ᾽ ᾧ μὴ τὸν πόλεμον* (mit dem die Römer drohten und die Karthager zwangen, in einem Zusatz zu dem Friedensvertrag vom J. 241 die Insel förmlich abzutreten; s. Pol. 1, 88, 10; 3, 27, 7) *ἐκείνοις ἀναδέξασθαι τοῖς καιροῖς*; App. Ib. 4.

2. Hamilkars und Hasdrubals Eroberungen in Spanien. Pol. 2, 1 ff.; 3, 10 ff.; Diod. 25, 6 ff.; App. Ib. 3 ff.; Hann. 2; Zon. 8, 17. 19; Nep. Ham. 4.

1. *his anxius curis*] geht auf 1, 5 zurück; vgl. 27, 40, 2. 7. 47, 5. 8. — *quod fuit*] 'welcher stattfand'; ist nachdrücklicher als ein Particip; vgl. 61, 10; 6, 32, 10; 10, 21, 6. — *sub*] ist wegen *recentem* hier = 'unmittelbar nach'; s. 18, 13. — *quinque .. novem .. (§ 3) octo*] wenn diese Zahlen richtig wären, so würden die hier berührten Ereignisse die 22 Jahre zwischen dem ersten und zweiten punischen Kriege 514/240—536/218 ausfüllen, dagegen für die Feldzüge Hannibals Kap. 5—15 kein Raum sein. — *quinque annos*] Livius scheint die Zeit, während der Hamilkar nach dem Ende des Kriegs mit Rom in Afrika war, zusammenzufassen; denn der Söldnerkrieg dauerte wahrscheinlich nur 4 Jahre 4 Monate (s. Diod. 25, 6; nach Pol. 1, 88, 7 nur 3 Jahre 4 Monate), und Hamilkar war in demselben als Feldherr erst thätig, als Karthago selbst grofse Gefahr drohte; unmittelbar nach dem Ende des Kriegs (im J. 236) ging er nach Spanien, um ein neues Unternehmen gegen Rom vorzubereiten; s. Pol. 2, 1, 5; Diod. 25, 10; App. Ib. 4; Zon. 8, 17. — *novem annis*] nach *per quinque annos*; vgl. 4, 10. Obgleich auch Pol. 2, 1, 7, weil er den Söldnerkrieg kürzer ansetzt, 9 Jahre rech-

pareret maius eum, quam quod gereret, agitare in animo bellum, et, si diutius vixisset, Hamilcare duce Poenos arma Italiae inlaturos fuisse, cui Hannibalis ductu intulerunt. mors Hamilcaris 3
peropportuna et pueritia Hannibalis distulerunt bellum. medius Hasdrubal inter patrem ac filium octo ferme annos imperium obtinuit, flore aetatis, uti ferunt, primo Hamilcari conciliatus, gener 4
inde ob aliam indolem profecto animi adscitus et, quia gener erat, factionis Barcinae opibus, quae apud milites plebemque plus

net, ist Hamilkar doch wahrscheinlich nur 6 Jahre in Spanien thätig gewesen, da sein Tod 524/230 von Zon. 8, 19 und Cassiodor Chron. im J. 524 berichtet wird und dies zu der Ende 532/222 oder Anfang 533/221 erfolgten Wahl Hannibals zum Feldherrn stimmt. — *augendo Punico imperio*] s. Diod. 25, 10, 1: ταχὺ τὴν πατρίδα ηὔξησε; App. Hann. 2: χάραν δ' αὐτοῦ κατακτωμένου πολλὴν κλέος .. μέγα ἦν; er eroberte die Süd- und einen Teil der Ostküste Spaniens.

2. *Poenos* ..] das Einverständnis des Staates mit Hamilkar und Hannibal wird vorausgesetzt, wie 1, 1, und dafs Hamilkar zum Oberfeldherrn gewählt nach Spanien gegangen war; s. Diod. 25, 10; Iustin. 44, 5, 4. — *cui*]*

3. *mors Hamilcaris*] s. zu 24, 41, 3: *ad Castrum Album .. locus est insignis caede magni Hamilcaris*; vgl. Zon. 8, 19. — *mors .. pueritia*] personifiziert; s. 8, 8. 11, 6; zu 2, 4, 3; daher *distulerunt* = 'bewirkten den Aufschub'. — *peropportuna*] zunächst für die Römer; vgl. 40, 57, 2; dagegen Pol. 2, 13, 1. 22, 9: οὐκ ἐλάχιστα δὲ συνήργησε καὶ Καρχηδονίοις τοῦτο τὸ κίνημα (der Krieg mit den Galliern in Norditalien; s. ebd. 14, 1) πρὸς τὸ κατασκευάσασθαι τι κατὰ τὴν Ἰβηρίαν ἀσφαλῶς. — *pueritia*] nach § 1 und 1, 4 war Hannibal 18 J. alt; nach Zon. 8, 21 dagegen erst 15 J.; vgl. zu 3, 2. — *octo*] ebenso Pol. 2, 36, 1; dagegen nach Diod. 25, 12 ἔτη ἐννέα bis 532/222 oder 533/221. — *imperium*] s. 3, 1. — *flore aetatis*] Abl. des äufseren Grundes (s. 22, 11, 6; 23, 2, 1), wenig verschieden von dem folgenden *ob*; s. 38, 39, 10: *non tam ob recentia ulla merita quam originum memoria*; vgl. Curt. 7, 9, 19: *admodum iuvenem aetatis flore conciliatum sibi.* — *uti ferunt*] wahrscheinlich von römischen Annalisten so erzählt, welche die Gegenpartei der Barciner begünstigten; vgl. Nep. Ham. 3: *non enim maledici tanto viro deesse poterant*; Pol. 3, 8 erwähnt die Sache nicht, während sie Liv. als nicht beglaubigt verwirft. — *primo*] 'anfangs'; entspricht dem folgenden *inde*.

4. *gener*] nach Diod. 25, 12 hat er, der γαμβρὸς Ἀμίλκα, sich in Spanien später mit der Tochter eines dortigen Häuptlings verheiratet. — *ob aliam indolem .. animi*] im Gegensatz zu *flore aetatis*; der Gen. *animi* ist epexegetisch hinzugefügt: anderer nämlich geistiger (nicht körperlicher) Vorzüge wegen; vgl. 5, 13; 10, 15, 5. Zum Ausdruck vgl. 1, 23, 10: *indole animi*; zu 9, 17, 10; über *aliam* s. 46, 9; 4, 41, 8. — *profecto*] steht dem *uti ferunt* gegenüber; jenes ist Gerede, gewifs ist, dafs ..; s. 22, 42, 5. — *factionis Barcinae*] der Partei der Aristokraten und reichen Kaufherren gegenüber, welche nur die Erhaltung des Friedens suchte, hatte sich eine andere Partei gebildet, welche sich auf das Volk und Heer stützte. Diese hielt den Krieg mit Rom für notwendig und verdrängte die erstere allmählich aus der Regierung; s. 3, 3. 10, 3; 23, 12, 6; 30, 7, 6;

quam modicae erant, haud sane voluntate principum in imperio
5 positus. is plura consilio quam vi gerens hospitiis magis regulo-
rum conciliandisque per amicitiam principum novis gentibus
6 quam bello aut armis rem Carthaginiensem auxit. ceterum nihilo
ei pax tutior fuit; barbarus eum quidam palam ob iram interfecti
ab eo domini obtruncat; conprensusque ab circumstantibus haud
alio, quam si evasisset, vultu, tormentis quoque cum laceraretur
eo fuit habitu oris, ut superante laetitia dolores ridentis etiam
7 speciem praebuerit. cum hoc Hasdrubale, quia mirae artis in sol-

33, 45, 6. Auf diese hatte sich Hamilkar Barkas gestützt (daher Barcinische Partei genannt), und Hasdrubal war der Führer derselben; vgl. Pol. 3, 8; App. Ib. 4: *θεραπεύσας ὁ Βάρκας τοὺς πολιτευομένους ὧν ἦν δημοκοπικάτατος Ἀσδρούβας ὁ τὴν αὐτοῦ Βάρκα θυγατέρα ἔχων*; Hann. 2; Diod. 25, 12; Polybios erkennt diese Parteiverhältnisse nicht an. — *plebemque*] Liv. denkt hierbei an die Volkspartei in Rom; dieser war jedoch die Barcinische schwerlich gleich; s. Vincke, Der zweite pun. Krieg 151. 160 ff.; Mms. RG. 1^5, 560. — *plus quam modicae*] s. 4, 9; zu 2, 58, 5. — *haud sane*] s. zu 32, 10; zur Sache vgl. 4, 1. — *voluntate*] s. 1, 41, 6. — *principum*] s. 3, 3; 30, 36, 4; 42, 24, 3; hier wohl überhaupt die Aristokraten, im Gegensatze zur Plebs und vielleicht auch zu den Barcinern, die Liv., obgleich sie im Senate auch nach ihm die Majorität bilden (s. 3, 2. 4, 1), doch von den Principes unterscheiden konnte. Anders Diod. 25, 12: *στρατηγὸς ἀναγορευθεὶς ὑπό τε τοῦ λαοῦ καὶ Καρχηδονίων*. — *in imperio positus*] ähnlich 6, 35, 1: *in summo imperio locatis*; ein ungewöhnlicher Ausdruck für die Übertragung des Feldherrnamtes (s. Pol. 2, 1, 9: *τὴν δὲ στρατηγίαν οἱ Καρχηδόνιοι παρέδοσαν Ἀσδρούβᾳ τῷ ἐκείνου* (Hamilkars) *κηδεστῇ καὶ τριηράρχῳ*), welches schon vorher auf längere Zeit verliehen worden war, durch die Barciner aber von der Regierungsgewalt unabhängiger gemacht wurde; s. 3, 5. Indessen auch letztere waren von Gerusiasten begleitet und wohl verpflichtet, Rechenschaft abzulegen; vgl. Iustin. 19, 2.

5. *hospitiis*] s. 1, 45, 2; Pol. 2, 13. 36. — *regulorum*] s. 29, 6. — *principum*] 'Häuptlinge', in nicht monarchisch regierten Staaten; s. 20, 8. 31, 7. 34, 2.

6. *barbarus*] nach Pol. 2, 36, 1 vollbrachte ein Gallier die That. — *palam*] nach Pol. a. a. O. dagegen in der Nacht; vgl. Diod. 25, 12; App. Ib. 8; Iustin. 44, 2. — *ob iram . .*] so gebraucht Liv. *ob* oft, um eine Gemütsstimmung als Beweggrund zu bezeichnen; s. 25, 2. 44, 2. 52, 5; zu 1, 5, 3; über das Part. *interfecti** vgl. zu 1, 5. — *tormentis quoque . .*] um *tormentis* hervorzuheben, statt *tum quoque, cum tormentis . .*; *quoque* enthält eine Steigerung zu *conprensus*, wie das folgende *etiam* zu *haud alio vultu*; = schon mit heiterer Miene ergriffen, zeigte er sogar usw.; vgl. Val. Max. 3, 3, ext. 7; Iustin. a. a. O.: *inter tormenta risu exultavit serenaque laetitia crudelitatem torquentium vicit.*

7. *cum . . Hasdrubale*] vgl. 19, 3; die Römer schlossen den Vertrag, weil ihnen die wachsende Macht der Barciner gefährlich zu werden schien und es damals des Gallierkrieges wegen nicht möglich war dieselben zu hindern. — *mirae artis*] s. App. Ib. 6: *τῆς τε Ἰβηρίας τὰ πολλὰ πειθοῖ προσήγετο, πιθανὸς ὢν ὁμιλῆσαι.* — *sollicitandis*]

licitandis gentibus imperioque suo iungendis fuerat, foedus renovaverat populus Romanus, ut finis utriusque imperii esset amnis Hiberus, Saguntinisque mediis inter imperia duorum populorum libertas servaretur.

In Hasdrubalis locum haud dubia res fuit, quin praerogativa 3

nämlich *in suas partes*, wie das Folgende zeigt; s. § 5; 25, 2; 40, 57, 2: *gens Bastarnarum diu sollicitata.* — *fuerat*] in Bezug auf *renovaverat*, welches im Plusqpf. steht, weil die Erneuerung des Vertrags (im J. 225 v. Chr.) vor den zuletzt erwähnten Ereignissen erfolgt war. — *foedus*] der im J. 241 v. Chr. geschlossene Friedensvertrag wurde dahin (mit dem Zusatzartikel) erneut, dafs usw. — *ut finis* . .] die Römer besafsen damals in Spanien noch nichts; s. 34, 13, 7; daher genauer Pol. 3, 27, 9: ἐφ' ᾧ μὴ διαβαίνειν Καρχηδονίους ἐπὶ πολέμῳ τὸν Ἴβηρα ποταμόν; vgl. ebd. 29, 3; 30, 3 u. a.; App. Ib. 7. — *Saguntinisque* . .] genauer App. Ib. 7: Ζακανθαίους καὶ τοὺς ἄλλους . . Ἕλληνας αὐτονόμους καὶ ἐλευθέρους εἶναι; Zon. 8, 21; Flor. 1, 22, 3: *Saguntos* . . *in libertatem* . . *foedere excepta*; es wurde so den Römern und Karthagern untersagt, Besatzungen in die Stadt zu legen und sich in ihre Angelegenheiten zu mischen. Polybios hat diesen für das Verhältnis Sagunts wichtigen Artikel übergangen; s. Gilbert 143 ff. Nach Liv. 18, 11 und Pol. 3, 21, 1 erkennt der Senat in Karthago den Vertrag als nur mit Hasdrubal geschlossen nicht an, während er nach Appian in Karthago selbst zustande gekommen ist. — *mediis* . .] wenn dies genau wäre, müfste sich das Gebiet Sagunts bis an den Ebro erstreckt haben; da es aber wahrscheinlich von dem punischen Gebiete oder dem punischer Bundesgenossen umschlossen war, so ist anzunehmen, dafs Livius (wie auch andere Geschichtschreiber des Altertums) von Sagunts Lage eine unrichtige Vorstellung hatte. — *libertas*] 'Selbständigkeit'; vgl. zu 6, 4.

3—4. Wahl Hannibals zum Feldherrn. Hannibals Charakter. Pol. 3, 12 f.; 9, 22 f.; Diod. 26, 2; App. Ib. 8; Hann. 3; Dio Cass. fr. 54, 1 ff.; Nep. Hann. 3.

1. *in Hasdrubalis locum*] hierzu erwartete man im folgenden: *quin Hannibal succederet*; s. 3, 2; der Satz verläuft aber anakoluthisch. — *haud* . . *fuit*] s. 36, 4. — *quin* . .] die Stelle ist lückenhaft überliefert, da das Prädikat zu *praerogativa militaris* fehlt. Wahrscheinlich hat Liv. dasselbe berichtet wie Pol. 2, 36; 3, 13, 3: τὸ μὲν πρῶτον ἐκαραδόκουν (οἱ Καρχηδόνιοι) τὰς τῶν δυνάμεων ὁρμάς· ἀφικομένης δὲ τῆς ἀγγελίας ἐκ τῶν στρατοπέδων, ὅτι συμβαίνει τὰς δυνάμεις ὁμοθυμαδὸν ἠρῆσθαι στρατηγὸν Ἀννίβαν, παραυτίκα συναθροίσαντες τὸν δῆμον μιᾷ γνώμῃ κυρίαν ἐποίησαν τὴν τῶν στρατοπέδων αἵρεσιν; vgl. Diod. 25, 15. Dafs die Wahl des Feldherrn, welche früher in Karthago der Senat vollzog (s. Diod. 20, 10, 1), durch das Heer vorgenommen wird (wohl nur durch die Karthager, also besonders die Offiziere in demselben), scheint damals gesetzlich gewesen zu sein; aber als provisorische Wahl bedurfte sie der Bestätigung durch einen Beschlufs des Rates (der Gerusia; s. § 3) und des Volkes; s. 2, 4; 25, 40, 12: *imperatori Carthaginiensi, misso ab senatu populoque*; App. Ib. 8: καὶ ἡ Καρχηδονίων βουλὴ συνέθετο; Hann. 3: ὁ δῆμος ὁ Καρχηδονίων αὐτῷ τὴν στρατηγίαν ἐπεψήφισεν. — *praerogativa*] 'die Vorwahl'; ist wie 3, 51, 8 von

militaris, qua extemplo iuvenis Hannibal in praetorium delatus imperatorque ingenti omnium clamore atque adsensu appellatus
2 erat, * favor plebis sequebatur. hunc vixdum puberem Hasdrubal litteris ad se accersierat; actaque res etiam in senatu fuerat. Barcinis nitentibus, ut adsuesceret militiae Hannibal atque in pa-
3 ternas succederet opes, Hanno, alterius factionis princeps, ‘et aecum postulare videtur’ inquit ‘Hasdrubal, et ego tamen non

der Abstimmung der zuerst stimmenden Centurie (s. 24, 7, 12) auf die Wahl des Heeres und von römischen auf karthagische Verhältnisse übertragen. — *qua*]* — *iuvenis*] nach 1, 4. 2, 1. 3 und 30, 37, 9; 35, 19, 4, ebenso nach Pol. 2, 1, 6. 36, 1; 3, 11, 5 (vgl. 15, 19, 3) war Hann. jetzt 26 J. alt, nach Nep. Hann. 3 zählte er noch nicht 25, nach Eutrop. 3, 7 nur 20 J.; wenn Hamilkar nur 6 J. in Spanien befehligte (s. 2, 1), hätte er 23—24 J. alt sein müssen; vgl. App. Ib. 6. 8; Pol. 3, 15, 6: *νέος*. — *in praetorium*] nach römischer Weise benannt; ähnliches findet sich sehr häufig bei Liv.; vgl. 7, 12, 14. Die Sitte selbst wird bei den Karthagern nicht weiter erwähnt. — *sequebatur*] s. 3, 51, 8; 8, 36, 3; Tac. Ann. 12, 69: *sententiam militum secuta patrum consulta.*

2. *vixdum*] ‘kaum erst’; dieselbe Wortform 24, 4, 1; auch bei Cicero; vgl. *nullusdum* (zu 3, 50, 16), *hauddum* 2, 52, 4. Liv. folgt von hier bis Kap. 4, 10 einer Quelle, nach welcher Hannibal bis mehrere Jahre nach dem Tode Hamilkars in Karthago geblieben (s. § 6: *domi tenendum*) und erst als angehender Jüngling (s. 4, 2) in dem Lager Hasdrubals erschienen ist, während die übrigen Historiker berichten, dafs er mit Hamilkar (s. 1, 4) nach Spanien gegangen und von diesem und Hasdrubal im Kriegswesen ausgebildet worden sei; s. Pol. 2, 1, 7 f.; 2, 36, 1; 3, 8, 5; Diod. 25, 10, 4; App. Hann. 3: *Ἀννίβας . . μειράκιον ἔτι τῷ πατρὶ καὶ τῷ κηδεστῇ* (Hasdrubal) *συνών*; Zon. 8, 21; Nep. Hann. 3, 7. Dieser Ansicht ist auch Livius ohne Rücksicht auf die an u. St. gegebene Darstellung überall gefolgt; denn nach 43, 18 und 27, 21, 2: *diutius* (*Hannibal*) *ibi* (*in Italia*) *quam Carthagine vixit* (vgl. 30, 28, 4; 30, 37, 9: *novem, inquit Hannibal, annorum a vobis profectus post sextum et tricesimum redii*; 35, 19, 4) ist er seit seiner Abreise mit Hamilkar vor dem Ende des Krieges nicht wieder nach Karthago gekommen; s. Gilbert 105. 120. — *accersierat . . fuerat*] bezeichnet das Folgende als eine nachträgliche Bemerkung; s. 4, 10: *triennio . . meruit*; daher das Plusqpf. — *in senatu*] dem Rate der Alten (*γερουσία*), den die beiden Könige (Sufeten) und 28 Senatoren bildeten; s. 28, 37, 2; 30, 16, 3; vgl. 34, 61, 15. — *Barcinis nitentibus . .*] mit diesen Worten wird die Verhandlung im Senate weiter ausgeführt, deren Gegenstand zugleich andeutet, wie die Abreise Hannibals, obgleich eine Privatsache, eine Beratung im Senate veranlassen konnte. Zu *nitentibus*, Ausdruck der politischen Parteibestrebung, vgl. 27, 34, 15.

3. *Hanno*] der Grofse genannt, erscheint mehrmals als Vertreter der römisch gesinnten Partei; s. 10, 2; 23, 12, 8. — *et . . et . . tamen*] der erste Satz ist nicht als Einräumung bezeichnet, sondern dem zweiten gleichgestellt, um so die nicht erwartete Behauptung der sich scheinbar widersprechenden Gedanken schärfer zu betonen; s. 42, 48, 2: *et maxima cura et minime tamen probabiliter defen-*

censeo, quod petit, tribuendum'. cum admiratione tam ancipitis 4
sententiae in se omnes convertisset, 'florem aetatis' inquit 'Has-
drubal, quem ipse patri Hannibalis fruendum praebuit, iusto iure
eum a filio repeti censet; nos tamen minime decet iuventutem
nostram pro militari rudimento adsuefacere libidini praetorum.
an hoc timemus, ne Hamilcaris filius nimis sero imperia inmodica 5
et regni paterni speciem videat, et, cuius regis genero hereditarii
sint relicti exercitus nostri, eius filio parum mature serviamus?
ego istum iuvenem domi tenendum sub legibus, sub magistrati- 6
bus docendum vivere aequo iure cum ceteris censeo, ne quan-

sum; ebenso *nec* (oder *et*) .. *nec tamen* 10, 9, 11; 31, 13, 5.

4. *admiratione* ..] 'Verwunderung über ..'; vgl. 7, 10, 12; gewöhnlich = 'Bewunderung', wie das Verbum *admirari* stets heifst. — *convertisset*] er bewirkte, dafs alle, da sie die sich widersprechende Ansicht nicht begreifen konnten, Blicke und Gedanken auf ihn richteten; vgl. 9, 3, 8. — *iusto iure*] um den Begriff *ius* zu steigern; vgl. Cic. p. Arch. 1: *repetere prope suo iure debet*; s. zu 17, 8. — *eum*] s. 1, 19, 1. — *repeti*] von dem gesagt, worauf man rechtmäfsige Ansprüche hat. — *pro*] s. 2, 35, 5: *pro nocente*; 2, 62, 5: *pro victo*; = 'als ob .. wäre'. — *libidini*] scheint wegen *tamen* und *decet* aus *florem aetatis* erklärt werden zu müssen. — *praetorum*] sonst bezeichnet Liv. mit *praetores* die Könige oder Sufeten (s. zu 30, 7, 5; 33, 46, 3) oder die Feldherren, die zugleich Könige sind; s. 28, 30, 4; vgl. Diod. 20, 14, 54. 29, 33; Iust. 19, 2, 7 u. a.; den Strategen nennt er *imperator* (§ 1) oder *dux*; s. 1, 1; zu 22, 51, 2 und 23, 13, 8; *praetorum* kann an u. St. nicht in jenem bestimmten Sinne genommen werden, sondern mufs allgemein 'Befehlshaber, Anführer' heifsen, wie die Römer diesen Namen überhaupt von den Feldherren und obersten Magistraten fremder Staaten oft gebrauchen.

5. *an hoc* ..] ein zweiter Grund für *non censeo* ..: ebenso wenig dürfen die jungen Männer an die Willkürherrschaft sich gewöhnen. — *Hamilcaris filius*] der Sohn eines Hamilkar, von dem dies ohnehin zu fürchten ist. — *inmodica*] die Barciner hatten in Spanien eine fast unabhängige Herrschaft gegründet und betrachteten das Heer, weil sie es selbst unterhielten, als ihr eigenes; s. 2, 4. Von Fabius Pictor wurde besonders Hasdrubals eigenmächtiges Verfahren getadelt; vgl. Pol. 3, 8, 2. 4; Diod. 25, 12: ὑπὸ πάντων τῶν Ἰβήρων ἀνηγορεύθη στρατηγὸς αὐτοκράτωρ; App. Ib. 5; Gell. 10, 24, 7. — *regni paterni*] die vom Vater ererbte Königsherrschaft; s. 10, 4; derselbe Begriff wie in *imperia inmodica*, in beiden wie auch in *regis* und *hereditarii* die Andeutung, dafs die Macht eine ungesetzliche sei; daher auch *speciem** (der Glanz, das königliche Ansehen) und im folgenden *serviamus*. — *nostri*] die doch Eigentum des Staates (s. Tac. Ann. 1, 2: *publica arma*), nicht des Feldherrn sind, der sie vererben kann.

6. *ego*] s. 10, 8, 12. — *sub legibus* ..] die im Felde nicht gelten. — *sub magistratibus*] im Gegensatz zu dem Gedanken, dafs er im Kriege selbst herrschen würde; vgl. 25, 37, 3. — *aequo* .. *cum*] s. 2, 20, 11; 28, 40, 10; die drei aufgeführten Momente bilden den Gegensatz zu *regnum*; vgl. 2, 1, 1; 4, 5, 5. — *quandoque*] als Indefini-

4 doque parvus hic ignis incendium ingens exsuscitet'. pauci ac ferme optimus quisque Hannoni adsentiebantur; sed, ut plerumque fit, maior pars meliorem vicit.

Missus Hannibal in Hispaniam primo statim adventu omnem 2 exercitum in se convertit; Hamilcarem iuvenem redditum sibi veteres milites credere; eundem vigorem in vultu vimque in oculis, habitum oris lineamentaque intueri. dein brevi effecit, ut 3 pater in se minimum momentum ad favorem conciliandum esset; numquam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imperandum, habilius fuit. itaque haud facile discerneres, utrum 4 imperatori an exercitui carior esset; neque Hasdrubal alium

tum von der Zukunft bei Liv. zuerst gebraucht: 'irgend einmal' (früher oder später); s. Tac. Ann. 6, 20: *et tu, Galba, quandoque degustabis imperium*; relativ steht es 1, 31, 4; 29, 10, 5; kausal 8, 7, 15.

4. 1. *ac*] 'und zwar'; s. 63, 3; 7, 13, 9: *viris ac Romanis.* — *optimus quisque . . meliorem*] Liv. betrachtet, wie andere Historiker, die Partei Hannos, weil sie die aristokratische ist oder weil sie römisch gesinnt war, als die politisch und moralisch bessere; s. Pol. 3, 8; Diod. 25, 12. Nach u. St. war die Barcinische Partei im Senate die herrschende.

2. *Hamilcarem . .*] Charakteristik Hannibals, die Liv. hier, wo jener den Oberbefehl übernimmt und selbständig zu handeln beginnt, voraufschickt; vgl. 41, 20, 1. Zuweilen giebt er eine genauere Charakterschilderung nachträglich beim Tode grofser Männer; s. 30, 26, 7; zu 7, 1, 9. — *iuvenem*] Hamilkar war erst 4—5 Jahre vorher und wohl im besten Mannesalter getötet worden; bei dem Gegensatz von *veteres* zu *iuvenem* wird ein höheres Alter desselben vorausgesetzt. Sowohl *Hamilcarem . . redditum* als *primo . . adventu* zeigen deutlich, dafs nach der hier vorliegenden Relation Hannibal vorher nicht in dem Lager gewesen ist; s. zu 3, 2. — *vigorem . .*] mehr dichterisch, 'die Frische, Lebendigkeit', *vimque*: 'die Energie' des Geistes, die sich in Blick und Auge ausspricht, im Gegensatz zu der im folgenden geschilderten äufseren Erscheinung. *vigor* und *vis* finden sich öfter verbunden (Allitt.); s. 23, 45, 3; 27, 16, 1. — *oris*] gehört, wie oft der zwischengestellte Genetiv, zu beiden Substantiven. — *lineamentaque*] vgl. 26, 41, 24: *similitudinem oris vultusque et lineamenta corporis*; Iustin. 44, 4, 9. — *brevi*] die im folgenden Hannibal beigelegten Eigenschaften lassen sich nicht von einem kaum aus dem Knabenalter Getretenen in kurzer Zeit erlangen, sondern setzen längere Übung voraus. — *in se*] *se* ist Ablat.; dafs die Ähnlichkeit mit dem Vater bei ihm (in Rücksicht auf ihn) der unwesentlichste Grund (*momentum** der Ausschlag gebende Faktor) der Gunst war. — *momentum ad . .*] s. 24, 28, 7; 29, 12, 2; ebenso von einer Person und mit *in* 28, 17, 10.

3. *numquam . .*] ist ohne *nam* als Erläuterung des Vorhergehenden deutlich; ebenso § 4: *neque* ohne *enim*; s. 8, 5; 22, 21, 8. — *parendum atque imperandum*] s. 1, 56, 2; 24, 38, 2; zu 2, 47, 12; die Präposition ist nicht wiederholt; s. 22, 8, 5; 43, 13, 1; zu 3, 19, 4. Beide Begriffe sind als Gegensätze auch sonst verbunden; s. 4, 5, 5; 7, 18, 7 u. a. — *discerneres*] wie 7, 9, 7; 22, 61, 10; über die Form s. 2, 43, 9.

quemquam praeficere malle, ubi quid fortiter ac strenue agendum esset, neque milites alio duce plus confidere aut audere. plurimum audaciae ad pericula capessenda, plurimum consilii inter ipsa pericula erat. nullo labore aut corpus fatigari aut animus vinci poterat. caloris ac frigoris patientia par; cibi potionisque desiderio naturali, non voluptate modus finitus; vigiliarum somnique nec die nec nocte discriminata tempora; id quod gerendis rebus superesset quieti datum; ea neque molli strato neque silentio accersita; multi saepe militari sagulo opertum humi iacentem inter custodias stationesque militum conspexerunt. vestitus nihil inter aequales excellens; arma atque equi conspiciebantur. equi-

4. *praeficere*] absolut; s. 12, 1. — *ubi .. esset*] der Konj. Impf. nach Temporalpartikeln bezeichnet oft wiederholte Fälle, = ‘wo (so oft) immer’; s. zu 35, 2; auch nach Relativpronominibus, wie § 7; 11, 9. 53, 11 u. a. — *fortiter*] ‘mit Mut’, *strenue*: ‘mit Energie’; beide Begriffe oft verbunden; s. 4, 5, 5 u. a. — *plus*] in höherem Maſse. — *audere*] absolut gebraucht; steht in Beziehung zu *agendum*, wie *agere* und *audere* oft verbunden werden; s. zu 22, 14, 14.

5. *plurimum ..*] enthält den Grund des § 4 Gesagten. — *audaciae .. consilii*] vgl. Dio a. a. O.; Pol. 3, 47, 7: ἀμίμητόν τινα ... στρατηγὸν καὶ τόλμῃ καὶ προνοίᾳ.

6. *voluptate**] s. Plin. Ep. 3, 11, 6: *ut nihil in cibo, in potu voluptatibus tribuat*; Liv. 27, 45, 11: *vix, quod satis ad desiderium naturale corporum esset, quieti dare*; vgl. Iust. 32, 4, 10. — *finitus*] s. zu 4, 54, 6. — *discriminata*] vgl. Tac. Agr. 9: *tempora curarum remissionumque divisa*; Cic. p. Mur. 74: *Romani homines, qui tempora voluptatis laborisque dispertiunt.* Der Ausdruck des Livius ist altertümlich.

7. *id*] aus *nec die ..* zu erklären; vgl. 5, 12; = ‘nur’ die Zeit, welche jedesmal (s. zu § 4) über die Dienstgeschäfte hinausging, für diese nicht in Anspruch genommen wurde; der Dativ wie bei *pugnae, caedi superesse* (s. 9, 38, 3), sonst selten so gebraucht; s. Tac. Ann. 15, 43; wir sagen: ‘übrig sein von’, nicht: ‘für’; auch das Gerundivum im Dativ findet sich bei *superesse* selten; zur Sache vgl. Front. Strat. 4, 3, 7; Sil. It. 7, 339. — *accersita*] vgl. Curt. 8, 13, 25: *gloriam accersens.* — *multi saepe*] s. 2, 35, 8. — *militari sagulo*] dem gewöhnlichen Soldatenmantel; s. 7, 34, 15; vgl. zu 27, 19, 12 und § 8: *vestitus.* — *opertum .. iacentem*] = *dum opertus .. iacet*; s. 3, 26, 9. — *custodias*] einzelne Wachen, Schildwachen, Vorposten; *stationes*: gröſsere Abteilungen vor dem Lager, von denen aus jene vorgeschobenen Posten abgelöst werden; wie 14, 2; 5, 15, 4. 44, 6 u. a.; vgl. 9, 24, 5; 27, 28, 7. Es soll nicht gesagt werden, daſs Hann. zu diesen gehörte, sondern daſs er, wenn er durch Strapazen ermüdet, der Ruhe bedurfte, diese, wo sich ihm gerade Gelegenheit darbot, fand; vgl. Front. 4, 3, 8.

8. *inter aequales*] kurz statt *inter aequalium vestitus*; vgl. 11, 2. 45, 6; 2, 13, 8. — *arma ..*] ‘dagegen’ seine Waffen ..; Asyndeton zur schärferen Hervorhebung des Gegensatzes in den Subjekten. — *conspiciebantur*] s. zu 2, 5, 5; = ‘... waren es, die in die Augen fielen’. — *equitum peditumque*] s. zu 5, 7, 11; hier ist *equitum* vorangestellt, weil Hann. bisher gerade als Reiterführer sich hervorgethan hatte; s. Nep. Hann.

tum peditumque idem longe primus erat; princeps in proelium
9 ibat, ultimus conserto proelio excedebat. has tantas viri virtutes
ingentia vitia aequabant: inhumana crudelitas, perfidia plus quam
Punica, nihil veri, nihil sancti, nullus deum metus, nullum ius
10 iurandum, nulla religio. cum hac indole virtutum atque vitio-
rum triennio sub Hasdrubale imperatore meruit nulla re, quae
agenda videndaque magno futuro duci esset, praetermissa.

3, 1; vgl. Dio § 4: *καὶ θεῖν καὶ συνίστασθαι ἱππεύειν τε ἀνὰ κράτος ἀσφαλῶς ἐδύνατο.* — *princeps*] Gegensatz von *ultimus*, = 'als der erste'; s. 1, 12, 8.

9. *viri*] s. 2, 40, 9; die Allitteration *virtutem . . vitia* wie § 10; vgl. § 2: *vigorem . . vim.* — *vitia*] die im folgenden aufgezählten Untugenden sind sämtlich Fehler, die den Puniern überhaupt zur Last gelegt wurden. — *crudelitas*] s. Cic. Cat. m. 75; Lael. 28; vgl. Pol. 9, 22, 7: *τινὲς μὲν γὰρ ὠμὸν αὐτὸν οἴονται γεγονέναι καθ' ὑπερβολήν, τινὲς δὲ φιλάργυρον;* nachdem er dann gezeigt hat, daſs Hann. durch die Verhältnisse genötigt worden sei, manches Harte zu thun (vgl. Liv. 14, 3), fährt Pol. fort 9, 26, 11: *κρατεῖ γε μὴν ἡ φήμη παρὰ μὲν Καρχηδονίοις ὡς φιλαργύρου, παρὰ δὲ Ῥωμαίοις ὡς ἀμοῦ γενομένου*; vgl. Livius 22, 50, 6: *avarissimo et crudelissimo hoste*; 26, 38, 3; zu 23, 5, 12. Doch erzählt Liv. selbst Züge seiner edlen Gesinnung; s. 25, 17, 7; 27, 28, 1. — *perfidia . . Punica*] vgl. 57, 13; 22, 6, 12; 23, 19, 17; 30, 32, 7. 42, 20; Hor. Carm. 4, 4, 49: *perfidus Hannibal*; Cic. de l. agr. 2, 95: *Carthaginienses fraudulenti et mendaces non genere, sed natura loci.* Sprichwörtlich war die *fides Punica.* Über *plus quam* s. zu 2, 4. — *nihil veri . .*] da die Lateiner keine besonderen Worte für die im folgenden bezeichneten negativen Begriffe haben, so werden dieselben durch die Negation des Gegenteils (mit *nullus*, *nihil* u. a.) ausgedrückt; s. Nägelsb. § 20, 1; = es gab für ihn nichts Wahres, nichts Heiliges, d. h. er hatte keinen Sinn für Wahrheit und Sittlichkeit; *nihil veri . .* geben die einzelnen Seiten der *perfidia Punica* an; vgl. 23, 9, 5. — *nihil sancti*] d. h. er suchte nicht durch ein reines, unbescholtenes Leben die Anerkennung der Götter an den Tag zu legen; vgl. 40, 8, 18. — *nullus deum metus*] er war ohne Furcht vor den Göttern als den Rächern des Bösen und Falschen, daher auch meineidig; s. 30, 37, 1: *ut tot cladibus edocti tandem deos et ius iurandum esse crederent*; vgl. 26, 11, 9. Zur Sache vgl. 30, 20, 6 und Plin. 16, 216. — *nulla religio*] ohne alles Gefühl der Abhängigkeit von den Göttern; vgl. dagegen 21, 9. 45, 8; 42, 3, 6; Pol. 3, 44, 13: *ἐπαινέσας αὐτοὺς καὶ τοῖς θεοῖς ὑπὲρ ἁπάντων εὐξάμενος διαφῆκε.*— Anders wird Hann. von Liv. 28, 12, 1 f. nach Polybios charakterisiert.

10. *indole*] weil Hann. zu den eben geschilderten Vorzügen und Lastern bei seinem ersten Auftreten nur die Anlage hatte; vgl. 9, 17, 10. — *triennio*] 'drei Jahre lang'; vgl. 2, 1; Dräger HS. 1^2, 525. Hannibal wäre hiernach bei seiner Wahl zum Feldherrn eben in das Jünglingsalter getreten gewesen; s. 10, 4; zu 2, 3 und 3, 2. — *meruit*] nach Nep. Hann. 3, 1 als Anführer der Reiterei, nach Appian lb. 6 als Unterfeldherr. — *nulla re . . praetermissa*] s. 1, 5. — *agenda videndaque*] was selbst zu thun (eigene Erfahrung) und von anderen zu lernen ist. — *magno futuro . .*] einem, der die Absicht, Bestimmung hatte

Ceterum ex quo die dux est declaratus, velut Italia ei pro- 5
vincia decreta bellumque Romanum mandatum esset, nihil pro- 2
latandum ratus, ne se quoque, ut patrem Hamilcarem, deinde
Hasdrubalem, cunctantem casus aliquis opprimeret, Saguntinis
inferre bellum statuit. quibus oppugnandis quia haud dubie Ro- 3
mana arma movebantur, in Olcadum prius fines — ultra Hibe-
rum ea gens in parte magis quam in dicione Carthaginiensium

..zu werden; vgl. 52, 6; 1, 42, 5: *tanto futuro imperio.*

5—6. Hannibals Kriege in Spanien. Vorbereitung zur Belagerung Sagunts. Pol. 3, 13 f.; App. Ib. 9 ff.; Hann. 3; Zon. 8, 21.

1. *ceterum*] hiermit geht Liv. auf 3, 1 (vgl. 7, 3; 23, 2, 6) und zugleich wohl auch auf die vor dem eingeschobenen Abschnitte 3, 1 ff. gebrauchte Quelle zurück. Diese hatte, wie es scheint, da nach der 2, 1 f. angenommenen Chronologie für die Kriege Hann.s in Spanien keine Zeit übrig blieb, den Angriff auf Sagunt unmittelbar an die Wahl Hann.s angeknüpft; vgl. App. Ib. 9. Liv., der die Eroberungen Hann.s in anderen Quellen berichtet fand, hat, im Widerspruch jedoch mit der Chronologie 2, 1 f., durch die Hinzufügung von *statuit* zu *nihil prolatandum ratus* für dieselben Raum gewonnen. — *ex quo die*] das Substantivum ist in den Relativsatz hineingezogen, wie oft; s. 22, 9, 7; vgl. zu 17, 4. — *declaratus*] von Senat und Volk; im Gegensatz zu 3, 1; vgl. zu 9, 40, 21. — *velut*] ohne *si*; s. zu 2, 36, 1; dagegen *velut si* 8, 6. 16, 2. 41, 15. — *provincia*] im römischen Sinne, = 'Amtsbezirk, Wirkungskreis'; durch *bellumque* erklärt; s. 2, 54, 1; wie die Konsuln sobald als möglich in ihre Provinzen zu kommen suchen, so eilte Hann. den Krieg zu beginnen.

2. *nihil prolatandum ..*] vgl. 2, 36, 5; doch mochte Hann. auch den Zeitpunkt und die Verhältnisse zur Ausführung der Pläne seines Vaters für geeignet halten. — *statuit*] auch nach Pol. 3, 13, 5. 14, 10 beabsichtigt Hann. sogleich nach Übernahme des Oberbefehls den Krieg gegen Rom, aber er will erst die Eroberungen in Spanien vollenden.

3. *quibus oppugnandis*] so gesagt im Anschluſs an das vorhergehende *Saguntinis* statt *quorum urbe oppugnanda*. Mit persönlichem Objekt ist *oppugnare* auch 23, 28, 9 verbunden. — *movebantur*] nach seiner Ansicht '.. werden muſsten'; s. 30, 31, 4; Zon. a. a. O.: εἰδώς, ὅτι ἢ ἐπικουρήσουσιν οἱ Ῥωμαῖοι τοῖς Ζακυνθίοις .. Andere Gründe s. Zon. ebd.; App. Ib. 9; Pol. 3, 17, 5. Der Zusammenhang bei Liv. ist: obgleich er den Krieg mit Rom suchte und durch Feindseligkeiten gegen Sagunt herbeizuführen hoffte, so wollte er doch den Schein meiden, als habe er die Stadt absichtlich angegriffen, und glauben machen, die Verhältnisse hätten ihn dazu genötigt; vgl. Pol. 3, 14, 10: ταύτης δὲ τῆς πόλεως ἐπειρᾶτο κατὰ δύναμιν ἀπέχεσθαι .. ἕως τἆλλα πάντα βεβαίως ὑφ' αὑτὸν ποιήσαιτο κατὰ τὰς Ἀμίλκου τοῦ πατρὸς ὑποθέσεις. — *prius*] im Sommer des J. 221. — *Olcadum*] nördlich von Neukarthago, am oberen Laufe des Anas (Guadiana); sie werden nur in diesem Kriege erwähnt, ihr Gebiet wird sonst zu dem der Oretaner gerechnet; vgl. Pol. 3, 13. — *ultra*] wie 7, 2; 5, 35, 4; ist von dem Standpunkte des Liv. d. h. von Rom aus gesagt. — *in parte ..*] sie gehörten in höherem Grade (daher nicht *potius*; s. 3, 53, 7) in den Bereich des Karthago nach 2, 7 überlassenen Ge-

erat — induxit exercitum, ut non petisse Saguntinos, sed rerum serie finitimis domitis gentibus iungendoque tractus ad id bellum
4 videri posset. Cartalam urbem opulentam, caput gentis eius, expugnat diripitque; quo metu perculsae minores civitates stipendio inposito imperium accepere. victor exercitus opulentusque
5 praeda Carthaginem novam in hiberna est deductus. ibi large partiendo praedam stipendioque praeterito cum fide exsolvendo cunctis civium sociorumque animis in se firmatis vere primo in
6 Vaccaeos promotum bellum. Hermandica et Arbocala, eorum

bietes, als dafs sie unterworfen gewesen wären; vgl. Caes. BC. 3, 112, 11. — *rerum serie*] erklärt durch *finitimis domitis gentibus*; = ‘durch den ununterbrochenen Lauf der Ereignisse’, nachdem er ein angrenzendes Volk nach dem andern unterworfen habe. Derselbe Begriff im ganzen mufs auch in *iungendoque** liegen, = ‘durch Anknüpfen’ (nämlich der nächsten Länder an die bereits eroberten) d. h. ‘durch das Abrunden’; der Gebrauch von *iungere* ohne bestimmtes Objekt ist selten; s. Plin. Ep. 3, 19, 2: *praedia agris meis vicina venalia sunt. in his me multa sollicitant; .. sollicitat ipsa pulchritudo iungendi*; vgl. *coniungere* bei Cic. ad Att. 7, 20, 2; Tac. Ann. 6, 26; Kühn. 149. Über die Verbindung von *serie* und *iungendo* s. 11, 3; 22, 14, 14.

4. *Cartalam*] wahrscheinlich mit (*Mel-*)*kart* zusammenhängend; die sonst nicht bekannte Stadt wird von Polybios u. a. Ἀλθαία genannt, j. *Altéa*; s. CIL. II p. 483. — *diripitque*] hat Pol. nicht; vgl. § 7. — *quo metu*] s. zu 1, 30, 4. — *stipendio inposito*] ‘indem sie sich auflegen liefsen’, oder ‘sie liefsen sich auflegen und’ usw.; s. 1, 5. Über die Verschiedenheit des Subjekts in *accepere* und *inposito* s. 7, 14, 10; vgl. § 5: *animis firmatis*. Das *stipendium* scheint eine Kriegskontribution gewesen zu sein (s. Pol. 3, 13, 7: ἀργυρολογήσας τὰς πόλεις καὶ κυριεύσας πολλῶν χρημάτων), nicht die bleibende Abgabe, welche die Karthager sonst von den ihnen unterworfenen Völkern forderten; s. 34, 62, 3: *vectigal*. — *Carthaginem novam*] j. *Cartajena*; s. Pol. 3, 15, 3: εἰς Καινὴν πόλιν, ἥτις ὡσανεὶ πρόσχημα καὶ βασίλειον ἦν Καρχηδονίων ἐν τοῖς κατὰ τὴν Ἰβηρίαν τόποις; vgl. Liv. 21, 1.

5. *partiendo .. exsolvendo*] s. zu 25, 40, 6. — *stipendioque*] den rückständigen Sold für den vollendeten Feldzug, wie in Rom; s. 5, 4, 7. — *cunctis*] hätte genauer auf *civium sociorumque* konstruiert werden müssen. — *civium sociorumque*] das Heer bestand wirklich zum geringsten Teile aus Karthagern; s. 3, 1; Liv. scheint jedoch an die römische Einrichtung zu denken. — *animis in se*] ‘Anhänglichkeit an ihn’. — *se*] und *firmatis* ist auf das bei *promotum bellum* zu denkende thätige Subjekt bezogen; s. 23, 10, 10. — *vere primo*] des J. 220; über die Wortfolge s. zu 24, 20, 11. — *in Vaccaeos*] die Präposition, die bei dem Namen des Landes gebraucht worden wäre, steht auch bei dem diesen vertretenden Volksnamen; s. § 8; 31, 9 u. a. Die Vaccäer wohnten im nördlichen Spanien, westlich von den Karpetanern am Durius; s. Plin. 3, 19; 4, 112.

6. *Hermandica*] bei Pol. Ἑλμαντική, vielleicht nicht verschieden von der Stadt der Vettonen in Lusitanien Σαλμάντικα, j. *Salamanca*; s. Ptolem. 2, 5, 9; CIL. II p. 109. — *Arbocala*] s. Steph. B.: Ἀρβουκάλη

urbes, vi captae. Arbocala et virtute et multitudine oppidanorum diu defensa; ab Hermandica profugi exulibus Olcadum, priore aestate domitae gentis, cum se iunxissent, concitant Carpetanos adortique Hannibalem regressum ex Vaccaeis haud procul Tago flumine, agmen grave praeda turbavere. Hannibal proelio abstinuit castrisque super ripam positis, cum prima quies silentiumque ab hostibus fuit, amnem vado traiecit valloque ita producto, ut locum ad transgrediendum hostes haberent, invadere eos transeuntes statuit. equitibus praecepit, ut, cum ingressos aquam viderent, adorirentur *in*peditum agmen, in ripa elephantos — quadraginta autem erant — disponit. Carpetanorum cum adpendicibus Olcadum Vaccaeorumque centum milia fuere, invicta acies, si aequo dimicaretur campo. itaque et ingenio feroces et multitudine freti et, quod metu cessisse credebant hostem, id morari victoriam rati, quod interesset amnis, clamore sublato passim sine ullius imperio, qua cuique proximum est, in amnem ruunt. et ex parte altera ripae vis ingens equitum in flumen inmissa,

7 8 9 10 11 12 13

πόλις μεγίστη τῶν ἐντὸς Ἴβηρος ποταμοῦ. — *eorum*]*

7. *profugi* ..] ist, obgleich Substantiv geworden, doch wie das Adjektiv konstruiert; s. 28, 7, 12: *profugi ab Thebis*; vgl. 1, 17, 2: *oriundi ab Sabinis*. — *Carpetanos*] vgl. Pol. 3, 14, 2: *Καρπησίων, ὃ σχεδὸν ἰσχυρότατόν ἐστιν ἔθνος τῶν κατ' ἐκείνους τοὺς τόπους.*

8. *grave praeda*] wie 47, 5; vgl. § 4. — *turbavere*] Pol. sagt nur: *συνδραμόντων ἐπ' αὐτόν.* Da Hann. bereits auf dem Rückzug begriffen ist, so hatte er wohl in diesem Jahre den Krieg mit den Karpetanern nicht beabsichtigt.

9. *super ripam*] s. zu 1, 2, 6. — *ab hostibus*] auf Seiten der F., 'bei den F.'; anders ist *quies ab armis* u. a. Die beiden Begriffe *quies* und *silentium* finden sich öfter verbunden; s. 1, 13, 4 u. a. — *vallo* .. *ita producto*] *ita* beschränkend, = 'nur so weit' nach dem Flusse zu oder 'nur so weit' abseits von der Furt ..; vgl. 37, 40, 7: *producto cornu*; anders Pol.: *πρόβλημα ποιησάμενος τὸν Τάγον* (vgl. Liv. 26, 6) .. *συγχρησάμενος συναγωνιστῇ τῷ ποταμῷ.*

10. *inpeditum*]*

11. *adpendicibus Olcadum*] = *adpendicibus, quae ex Olcadibus constabant*; s. zu 60, 8. Die mächtigeren Karpetaner bilden den Hauptteil des Heeres; s. 9, 41, 16: *exiguam appendicem Etrusci belli*. — *invicta*] = *quae vinci non potuit*; s. 6, 16, 3; die Apposition enthält das Bedingte zu *si* ..; s. 17, 6; zu 5, 36, 1: *mitis*. — *aequo* .. *campo*] Pol.: *ἐκ παρατάξεως.*

12. *itaque*] in Bezug auf *invicta acies*, was im folgenden als Ansicht der Karpetaner wiederholt wird. — *multitudine freti*] vgl. 9, 35, 3; 34, 17, 2. — *id*] = *unum id*; s. zu 45, 9. — *passim*] wird durch *qua cuique proximum est* erläutert. — *ullius*] substantivisch wie 5, 23, 4; 9, 2, 10; ebenso *ulli* 4, 11, 4; 24, 31, 11; *ullo* 8, 8. 62, 5; vgl. zu 2, 59, 8. — *est*] s. 29, 6.

13. *et**] knüpft die gleiche Thätigkeit, das Einrücken in den Fluſs an; s. 27, 6; 28, 19, 8. — *ripae*] steht epexegetisch; s. 2, 3: *aliam*; man sollte nur *ex altera ripa* erwarten, wie 28, 2.

14 medioque alveo haudquaquam pari certamine concursum, quippe ubi pedes instabilis ac vix vado fidens vel ab inermi equite equo temere acto perverti posset, eques corpore armisque liber, equo vel per medios gurgites stabili, comminus eminusque rem gereret. 15 pars magna flumine absumpta; quidam verticoso amni delati in 16 hostis ab elephantis obtriti sunt. postremi, quibus regressus in suam ripam tutior fuit, ex varia trepidatione cum in unum colligerentur, priusquam *a* tanto pavore reciperent animos, Hannibal agmine quadrato amnem ingressus fugam ex ripa fecit vastatisque agris intra paucos dies Carpetanos quoque in deditionem accepit. 17 et iam omnia trans Hiberum praeter Saguntinos Carthaginiensium erant.

6 Cum Saguntinis bellum nondum erat, ceterum iam belli causa certamina cum finitimis serebantur, maxime Turdetanis.

14. *vix vado . .*] kaum an seichten Stellen fest auftretend; der Grund von *instabilis*; der Gegensatz zu *vada* ist *gurgites* und § 15: *verticoso amni*.

15. *in hostis*] unter die am jenseitigen Ufer aufgestellten. — *ab elephantis . .*] die Vorgänge werden etwas abweichend dargestellt von Pol. 3, 14, 6 ff.

16. *a tanto pavore*] s. zu 44, 10, 1; vgl. 26, 5; ohne *a* würde der Sinn sein: ‘bei (in) so grofsem Schrecken’, was zu *recipere* nicht pafst. — *agmine quadrato*] hier = das Heer in Schlachtordnung marschierend, oder: so geordnet, dafs es jederzeit den Angriff aufnehmen und am jenseitigen Ufer sogleich Front gegen den Feind machen kann; vgl. 32, 1. 57, 7; Polybios hat den Zusatz nicht; die Ausführung selbst dürfte in dem Strome (s. § 14: *instabilis*) kaum möglich gewesen sein. — *fugam . . fecit*] = *fugavit*, wie 52, 10. 55, 7; 1, 56, 4; mit einem Genetiv 22, 24, 8; 26, 4, 8; dagegen ist 8, 9, 12 *fugam fecerunt* = *fugerunt*.

17. *et iam . .*] ‘und so war bereits . .’; Abschlufs der Erzählung und, da Hann. schon auf dem Rückzug (nach Carthago nova) begriffen war (s. § 7), auch des Feldzugs im J. 220. — *omnia*] wie 21, 3 u. a. nicht genau zu nehmen; vgl. Pol. 4, 28, 1; 3, 14, 9: ὧν ἡττηθέντων οὐδεὶς ἔτι τῶν ἐντὸς Ἴβηρος ποταμοῦ ῥᾳδίως πρὸς αὐτοὺς ἀντοφθαλμεῖν ἐτόλμα πλὴν Ζακανθαίων; vgl. Nep. Hann. 3, 2. — *trans Hiberum*] s. zu § 3; vgl. 19, 7.

6. 1. *Saguntinis . . finitimis*] sind ebenso wie *bellum* und *belli causa** chiastisch geordnet. — *erat . . serebantur*] s. Nägelsb. § 169, 1. — *ceterum*] steht wie *sed* auch nach Negationen; s. 28, 11, 7: *nihil portendentibus diis, ceterum neglegentia humana*. — *belli causa certamina . . serebantur*] die Bedeutung von *serere* geht aus § 2: *litis . . sator* hervor: um einen Grund (Vorwand) zum Kriege zu haben, werden die benachbarten Völker von Hann. bewogen, mit den Saguntinern Streit (Rechtshändel) anzufangen; die Stelle bei Pol. 3, 14, 10 (s. zu 5, 3) widerstreitet dem nicht, da Hann. jetzt erreicht hat, was er vor dem Angriff auf Sagunt vollenden wollte. Übrigens haben nach 12, 5 die Saguntiner Einfälle in das Gebiet der Turdetaner unternommen und so den Streit veranlafst; vgl. App. Ib. 10. — *Turdetanis*] ihre Wohnsitze werden sonst im Südwesten der Halbinsel, vom Bätis

quibus cum adesset idem, qui litis erat sator, nec certamen iuris 2
sed vim quaeri appareret, legati a Saguntinis Romam missi auxilium ad bellum iam haud dubie inminens orantes. consules tunc 3
Romae erant P. Cornelius Scipio et Ti. Sempronius Longus. qui cum legatis in senatum introductis de re publica rettulissent, placuissetque mitti legatos in Hispaniam ad res sociorum inspicien-

bis zum Anas angegeben; s. zu 34, 17, 1. Dafs jedoch auch in der Nähe von Sagunt ein Volksstamm dieses Namens wohnte, und Liv., der auch 24, 42, 11 *Turdetani* und 28, 39, 8 *Turduli* (vgl. Strab. 3, 139) als Nachbarn der Saguntiner nennt, sich nicht geirrt hat, zeigt die Stadt *Turda* 33, 44, 4, eine andere *Turia* und der Flufs *Turulis*; Appian Ib. 10 nennt das Volk Torboleten.

2. *adesset*] s. 3, 14, 5; 23, 4, 3; da er unter dem Scheine, die durch ihn veranlafsten Streitigkeiten schlichten zu wollen, die eine Partei begünstigte. — *certamen iuris*] ein Streit um das Recht, der durch ein Schiedsgericht beizulegen sei; nach Appian hat Hann. in dieser Absicht im Winter 220/19 Gesandte der Saguntiner und Torboleten zu sich berufen; vgl. Pol. 3, 15, 7. — *legati*] Pol. 3, 15, 1: οἱ Ζακανθαῖοι συνεχῶς ἐπεμπον εἰς τὴν Ῥώμην. Aber die Römer haben ihnen lange kein Gehör geschenkt; erst als die Belagerung der Stadt nahe bevorsteht, wird eine Gesandtschaft an Hann. geschickt; s. § 5. — *orantes*] das Part. Praes. schliefst wie bei dem Conatus das Wollen, so auch bisweilen das Sollen ein und nähert sich der Bedeutung des Part. Fut. Act., besonders bei Verben, die eine Bewegung oder Willensrichtung bezeichnen; s. 4, 9, 1; 23, 6, 6; 24, 29, 1; 25, 13, 2: *orantes*; 30, 11, 6: *speculantes*; 30, 19, 12: *vocantes*; 38, 15, 4; vgl. 22, 2, 4: *cohibentem* u. a.

3. *P. Cornelius* ..] Liv. hat das Vorhergehende ohne bestimmte Zeitangaben erzählt und geht hier plötzlich, ohne, wie es scheint, zu bemerken, dafs er das Jahr 219 v. Chr. übersprungen hat (s. 5, 17), auf das J. 218 über, vielleicht nach derselben Quelle (Cölius), welche die Ereignisse vor dem Beginne des Kriegs mit Rom eng zusammengedrängt darstellte (s. 2, 1 f.), die Belagerung von Sagunt unmittelbar an die Wahl Hannibals zum Feldherrn anschlofs (s. 3, 2), dieselbe auf kurze Zeit beschränkte und Hann. nach der Eroberung der Stadt sogleich nach Italien aufbrechen liefs; s. zu 15, 5. — *introductis*] nachdem sie ihre Sache vorgetragen und sich entfernt haben, wird von einem der Konsuln ein Vortrag über die Lage des Staates (*de re publica*) gehalten (s. 22, 11, 1) und dabei auch die Gesandtschaft zur Beratung gebracht, also nach dem 15. März 218; vgl. jedoch zu 53, 6. — *ad res* .. *inspiciendas*] zu diesem Zwecke wurden namentlich später oft Gesandte vom Senate geschickt; vgl. 4, 36, 4; 27, 21, 7. — *sociorum*] so nennt Liv. hier und im folgenden § 4; 7, 3. 16, 2. 19, 4. 5 usw. die Saguntiner, hat aber nicht angegeben, wann sie in dieses Verhältnis zu Rom, das Appian gar nicht anerkennt (s. § 7), getreten sind. Pol. 3, 30, 1 berichtet mehrere Jahre πρότερον τῶν κατ' Ἀννίβαν καιρῶν ἐδεδώκεισαν (die Saguntiner) αὑτοὺς εἰς τὴν τῶν Ῥωμαίων πίστιν. Die Römer greifen nach Pol. 3, 15, 7 kurz vorher (im J. 220/19) in die Verhältnisse der Saguntiner ein, und diese verletzen karthagische Bundesgenossen. Hann. hat wohl das Verfahren der Römer als Verletzung des Vertrags mit Hasdrubal betrachtet, da die von den

4 das, quibus si videretur digna causa, et Hannibali denuntiarent,
ut ab Saguntinis, sociis populi Romani, abstineret, et Carthaginem
in Africam traicerent ac sociorum populi Romani querimonias
5 deferrent, — hac legatione decreta necdum missa omnium spe
celerius Saguntum oppugnari adlatum est. tunc relata de integro
6 res ad senatum; et alii provincias consulibus Hispaniam atque
Africam decernentes terra marique rem gerendam censebant,
alii totum in Hispaniam Hannibalemque intendebant bellum;
7 erant, qui non temere movendam rem tantam expectandosque ex
8 Hispania legatos censerent. haec sententia, quae tutissima vide-
batur, vicit; legatique eo maturius missi, P. Valerius Flaccus et
Q. Baebius Tamphilus, Saguntum ad Hannibalem atque inde
Carthaginem, si non absisteretur bello, ad ducem ipsum in poe-
nam foederis rupti deposcendum.

Römern und Hasdrubal gemeinschaftlich den Saguntinern garantierte Autonomie mit dem zweideutigen Verhältnis der πίστις (*fides*; s. 36, 27, 8; 39, 54, 7; vgl. zu 60, 3) sich nicht zu vertragen und von den Römern einseitig aufgehoben zu sein schien. — *quibus si*] = *qui, si iis.* — *digna*] ist aus dem Zusammenhang zu erklären, nämlich das Folgende zu thun.

5. *hac legatione*] faſst das Vorhergehende zusammen (vgl. 22, 18, 10), nimmt den Satz *placuissetque mitti legatos* wieder auf und fügt das Hauptmoment (*necdum missa*) hinzu. — *spe*] 'Erwartung'; s. 2, 3, 1; 22, 48, 5. Liv. denkt die Belagerung bald nach den § 2 berührten Verhandlungen, die Hann., als die Saguntiner die Entscheidung der Römer anrufen, sogleich abbricht, um bald die Stadt anzugreifen; s. 7, 1; App. Ib. 10.

6. *alii totum* ..] sie entschieden sich für einen Kriegsplan, nach dem Spanien der Kriegsschauplatz werden sollte; s. Pol. 3, 15, 13. 17, 5; zum Ausdruck s. 28, 41, 8: *ubi Hannibal est, eo bellum intendis*? vgl. zu 37, 36, 9. — *intendebant*]*

7. *non temere* ..] vgl. App. a. a. O. bei der Rückkehr der Gesandten, die bei ihm vor der Eroberung Sagunts erfolgt: *οἱ δ' ἐπεῖχον ἔτι λέγοντες οὐ συμμάχους αὐτοὺς* (die Saguntiner) .. *ἀλλ' αὐτονόμους καὶ ἐλευθέρους ἀναγεγράφθαι* (*ἐν ταῖς συνθήκαις σφῶν*). — *movendam*] 'anregen, unternehmen'. — *expectandosque*] ist erläuternd hinzugefügt, während wir einen Gegensatz erwarten. — *legatos*] die, welche jetzt von Rom aus abgeschickt werden.

8. *legatique*] ebenso Cic. Phil. 5, 27: *non enim ad Hannibalem mittimus, ut a Sagunto recedat, ad quem miserat olim senatus P. Valerium Flaccum et Q. Baebium Tamphilum, qui, si Hannibal non pareret, Carthaginem ire iussi erant.* — *Valerius*] s. 23, 16, 13; 24, 40, 5. — *Baebius**] s. Mms. MW. 495; wie es scheint, beides junge, unbedeutende Männer; vgl. 18, 1; nur zwei Gesandte werden geschickt wie 27, 4, 10; 28, 45, 12. — *ad Hannibalem*] mit der § 4 ausgesprochenen Forderung. — *si non* ..] enthält die Bedingung zu dem in *atque inde Carthaginem* liegenden Gedanken *atque inde Carthaginem irent*, da, wenn Hann. die Belagerung aufgab, die Reise und die natürlich nur in Karthago zu stellende Forderung, daſs Hann. ausgeliefert werden sollte, nicht nötig war; s. Kühn. 323; Gilbert 205. — *in poenam*] nach dem Fetial-

Dum ea Romani parant consultantque, iam Saguntum summa 7
vi oppugnabatur. civitas ea longe opulentissima ultra Hiberum 2
fuit, sita passus mille ferme a mari. oriundi a Zacyntho insula
dicuntur, mixtique etiam ab Ardea Rutulorum quidam generis;
ceterum in tantas brevi creverant opes seu maritimis seu terre- 3

rechte; s. 38, 42, 7. Die Forderungen, welche Liv. hier erwähnt, sind wohl kaum zu gleicher Zeit an Hann. und die Karthager gerichtet worden; vielmehr haben nach Pol. 3, 15, 2 die Römer schon im Winter 220/19 Gesandte nach Spanien geschickt ἐπισκεψομένους ὑπὲρ τῶν προσπιπτόντων, also entsprechend dem bei Liv. § 3 gegebenen Auftrage; eine zweite, von Polybios nicht erwähnte Gesandtschaft will Hann. während der Belagerung angehen, wird aber von ihm nicht angenommen; s. 9, 3; App. Ib. 11: ἔμελλον ὑπομνήσειν (Ἀννίβαν) τῶν συγκειμένων, οὐ πειθομένου δὲ ἐς Καρχηδόνα πλευσεῖσθαι; vgl. Zon. 8, 21 und die Stelle aus Cicero (bei Liv. § 4: *abstineret .. deferrent*); die dritte nach der Eroberung der Stadt; s. App. Ib. 13: ἐξαιτεῖν .. Ἀννίβαν .. ἢν δὲ μὴ .. αὐτοῖς (Καρχηδονίοις) πόλεμον προαγορεύειν (bei Livius § 8: *si non .. deposcendum*). In der Quelle des Liv. waren, wie es scheint, diese drei Gesandtschaften in eine zusammengedrängt (vgl. 2, 1. 5, 1. 6, 5), die letzte, von keinem anderen Historiker bei dieser Gelegenheit erwähnte Forderung aber verfrüht, weshalb sie Liv. wohl nach einer anderen Quelle, in etwas verschiedener Form 18, 2 wiederholt; vgl. zu 5, 2: *statuit*.

7—15. Belagerung und Eroberung Sagunts. Verhandlungen in Karthago. Pol. 3, 17; App. Ib. 12; Diod. 25, 15; Zon. 8, 21; Flor. 1, 22, 6; Sil. It. 1, 273 ff.

1. *parant consultantque*] während die Römer nur (erst noch) Vorbereitungen treffen (Gesandtschaft) und Beratungen anstellen, ist Hann. schon in voller Thätigkeit; *consultant* ist steigernd, kein Hysteron proteron; vgl. Pol. 3, 16, 4 f. 20, 1 ff. Da nach der Quelle des Liv. wegen der raschen Folge der Ereignisse die Unterstützung Sagunts von Rom aus unmöglich erschien (s. 6, 5) oder nach der Absicht des Annalisten erscheinen sollte, so sucht sie die Zögerung der Römer zu entschuldigen; ebenso Polybios u. a.; Liv. tadelt sie in den angeführten Worten; vgl. 11, 3. 16, 2: *pudor*. 19, 9; 31, 7, 3. — *Saguntum*] j. *Murviedro*.

2. *passus mille ferme*] nach Pol. 3, 17, 2 nur 7 Stadien (875 passus), bei Plin. 3, 4, 20 dagegen 3000 Schritt, ungefähr 18 Meilen südlich von der Mündung des Hiberus. — *oriundi a Zacyntho*] näml. *cives*; vgl. 26, 19, 11: *Emporiis, urbe Graeca (oriundi et ipsi a Phocaea sunt), copias exposuit*; über *a* s. 5, 7. — *Zacyntho**] wovon *Saguntum* nur die lateinische Aussprache ist; j. *Zante*; s. 26, 24, 15; Plin. 16, 216. Nach Sil. Ital. 1, 273 ist Sagunt von Herkules gegründet, also eine alte iberische Stadt, wie auch Münzen zeigen; s. CIL. II p. 511; die griechische Ansiedlung bezeugt Strabo 3, 4, 6 S. 159; App. Ib. 7 u. a. — *mixtique*] = *et iis admixti*; s. 52, 5; 5, 21, 11. — *ab Ardea*] attributiv zu *Rutulorum*, = *Ardeatium*; s. 1, 50, 3; der Zusatz soll die Hinneigung der Saguntiner zu Rom erklären; vgl. § 3; 1, 2, 1; Schwegler RG. 1, 792. — *generis*] s. 1, 5, 2: *ex eo genere*; Sil. It. 1, 658 f.; Preller RM. 685. Von *generis* hängt *Rutulorum* ab; anders 12, 8.

3. *ceterum*] geht auf *opulentis-*

stribus fructibus, seu multitudinis incremento, seu disciplinae sanctitate, qua fidem socialem usque ad perniciem suam coluerunt. Hannibal infesto exercitu ingressus fines pervastatis passim agris urbem tripertito adgreditur. angulus muri erat in planiorem patentioremque quam cetera circa vallem vergens. adversus eum vineas agere instituit, per quas aries moenibus admoveri posset. sed ut locus procul muro satis aequus agendis vineis fuit, ita haudquaquam prospere, postquam ad effectum operis ventum est, coeptis succedebat. et turris ingens inminebat, et murus, ut in suspecto loco, supra ceterae modum altitudinis emunitus erat,

sima zurück; s. 5, 1. — *in tantas . .*] bezeichnet den Erfolg; s. 7, 25, 9. — *maritimis*] Sagunt war eine bedeutende Handelsstadt. — *terrestribus*] vgl. Pol. 3, 17, 3: *νέμονται δὲ χώραν . . πάμφορον καὶ διαφέρουσαν ἀρετῇ πάσης τῆς Ἰβηρίας.* — *multitudinis*] 'Bevölkerung'; vgl. Sall. Cat. 6, 3: *res eorum civibus, moribus, agris aucta.* — *disciplinae*] 'strenge Zucht'; vgl. 34, 9, 4; 37, 54, 22. — *qua*] 'vermöge deren'; s. 4, 49, 11; 24, 6, 8; der locker angeknüpfte und mit *creverant* nur in entfernter Beziehung stehende Satz vermittelt den Übergang zum Folgenden. — *fidem socialem*] s. 6, 3; dieselbe wird oft gepriesen; s. 28, 39, 17; Plin. 3, 20; doch ist die Sache vom Standpunkte der Römer aufgefaßt, da die Saguntiner für sich, nicht für Rom kämpften.

4. *Hannibal . .*] holt das 6, 5 Angekündigte nach. Hann. hat, nachdem das Schiedsgericht (s. 6, 2) ohne Resultat und die Mahnungen der römischen Gesandten (s. Pol. 3, 15, 5) ohne Erfolg geblieben sind, von Karthago aus dazu ermächtigt, im Frühjahr oder Sommer 219 die Belagerung Sagunts begonnen; s. App. Ib. 10: *ἡ βουλὴ προσέταξεν αὐτῷ πράσσειν ἐς Ζακανθαίους ὅ τι δοκιμάσειεν*; vgl. Pol. 3, 8, 7.

5. *circa*] = *quae circa erant*; s. 1, 19, 2. — *vineas*] s. 2, 17, 1. — *per quas*] vermittelst deren man sich deckte ('unter deren Schutz'), wenn der Boden zu ebnen oder der Agger herzustellen war (s. § 8: *munientibus*), um dann den Aries anwenden zu können; vgl. 33, 17, 4.

6. *procul muro . . fuit*] das Terrain war *procul muro*, d. h. aus der Ferne gesehen, *satis aequus*, = schien so. — *prospere . . succedebat*] sonst wird *succedit* gewöhnlich mit *parum*, *satis* u. a. verbunden; doch vgl. zu Praef. 13. — *ad effectum operis . .*] als man zur 'Ausführung' des Werkes geschritten war, d. h. als nun das Heranbringen des Aries erfolgen sollte; vgl. 31, 46, 14: *etiam opera in effectu erant*; anders 39, 9 und 57, 6, wo *effectus* die 'glückliche Ausführung' bedeutet; vgl. 44, 41, 4. — *coeptis succedebat*] vgl. 8, 25, 12; 24, 38, 3. Ebenso wird das unpersönliche *procedit* gebraucht; beide Verba auch vereinzelt in persönlicher Konstruktion; s. zu 24, 19, 6.

7. *inminebat*] absolut wie 11, 10; vgl. 3, 7, 2: *imminentes tumuli.* — *ut in . .*] *ut* begründend, = 'weil an . ., wie natürlich an . .'; s. 4, 17, 8; 35, 27, 6. — *suspecto*] wo man Angriffe erwartete; vgl. 32, 16, 15; 34, 25, 5. — *ceterae*] wie sie an anderen Stellen der Mauer war; über die Wortstellung s. zu 44, 28, 15. — *emunitus*] früher in der Prosa nicht gebraucht, bezeichnet die Höhe (s. 24, 21, 12: *arcis in modum emunitus*; 26, 46, 2) und die Stärke der Befestigung; vgl. 33,

et iuventus delecta, ubi plurimum periculi ac timoris ostendebatur, ibi vi maiore obsistebant. ac primo missilibus submovere 8
hostem nec quicquam satis tutum munientibus pati; deinde iam non pro moenibus modo atque turri tela micare, sed ad erumpendum etiam in stationes operaque hostium animus erat; qui- 9
bus tumultuariis certaminibus haud ferme plures Saguntini cadebant quam Poeni. ut vero Hannibal ipse, dum murum incautius 10
subit, adversum femur tragula graviter ictus cecidit, tanta circa fuga ac trepidatio fuit, ut non multum abesset, quin opera ac vineae desererentur.

Obsidio deinde per paucos dies magis quam oppugnatio fuit, 8
dum vulnus ducis curaretur. per quod tempus ut quies certaminum erat, ita ab apparatu operum ac munitionum nihil cessatum. itaque acrius de integro coortum est bellum, pluribusque parti- 2
bus, vix accipientibus quibusdam opera locis, vineae coeptae agi

36, 5: *permunita*; gewöhnlich *communitus*. — *timoris*] bezeichnet hier die Wirkung des Gedankens an die Gefahr auf das Gemüt, = 'wo am meisten zu befürchten schien'; vgl. 6, 24, 7: *ubi plurimus labor periculumque erat*. — *ostendebatur*] 'sich erwarten liefs'. — *maiore*] nämlich als anderwärts, und so, obgleich in der Form verschieden, dem *plurimum* entsprechend; vgl. 5, 20, 6: *segnior*.

8. *tutum . . pati*] vgl. 39, 1, 6: *hostis, qui nullum tempus, nullum locum quietum . . . sineret*; Sall. Iug. 88, 2. — *iam non . . modo*] vgl. 7, 18, 9: *non . . iam solum*. — *pro moenibus*] 'vorn auf der Mauer'; vgl. zu 24, 22, 1; im Gegensatze zu *erumpendum*; anders 23, 16, 4. — *micare*] es 'blitzen' im Fliegen die Spitzen der Geschosse; vgl. Curt. 8, 2, 26; anders Liv. 7, 33, 10. — *micare . . erat*] s. 5, 39, 1.

9. *tumultuariis certaminibus*] gelegentlich, ohne gehörige Anordnung der Truppen usw. begonnene Gefechte; s. 8, 7. — *haud ferme*] 'in der Regel nicht'.

10. *incautius*]* — *adversum femur*] s. 8, 10: *cetera*; 27, 37, 12: *indutae vestem*; Val. Max. 3, 2, 23: *tragula femur traiectus*; sonst ist dieser Accus. des Bezugs in Prosa selten; s. BAfr. 78, 10: *caput ictus*; dagegen Caes. BG. 5, 35, 6: *Balventio femur tragula traicitur*; Liv. 24, 42, 2: *Scipionis femur tragula confixum erat*. — *tragula*] s. Non. Marc. p. 553: *tragula est hasta*; Liv. 24, 42, 2; 26, 5, 17; sie wurde auch von den Galliern und Helvetiern gebraucht und vermittelst eines Schwungriemens (*amentum*) geworfen. — *opera ac vineae*] s. 11, 7; 2, 17, 1: *vineis aliisque operibus*; vgl. 10, 34, 1.

8. 1. *obsidio*] im Gegensatz zu *oppugnatio*, wie 26, 4, 1 u. a. — *dum . . curaretur*] 'damit unterdessen . .'; der Konjunktiv, weil ein Zweck ausgedrückt werden soll; vgl. zu 24, 40, 10. — *quies certaminum*] s. zu 3, 6, 5; anders 11, 5. — *ab apparatu . . cessatum*] vgl. 11, 5; 5, 42, 6; 10, 39, 6 u. a. — *operum ac munitionum*] Mittel zum Angriff und Sturm; s. 7, 8: *munientibus*; 9, 4, 8.

2. *itaque acrius*] weil man sich stärker gerüstet hatte. — *coortum*] erhob sich mit Macht, 'brach los'. — *bellum*] 'Kampf'; s. 8, 10, 7. — *pluribus partibus*] s. zu 4, 28, 2. — *vix accipientibus*] 'kaum anbringen liefsen'; Curt. 4, 2, 8: *ac-*

3 admoverique aries. abundabat multitudine hominum Poenus; ad
4 centum quinquaginta milia habuisse in armis satis creditur; oppidani ad omnia tuenda atque obeunda multifariam distineri coepti
5 non sufficiebant. itaque iam feriebantur arietibus muri, quassataeque multae partes erant; una continentibus ruinis nudaverat urbem; tres deinceps turres quantumque inter eas muri erat cum
6 fragore ingenti prociderant. captum oppidum ea ruina credideRant Poeni; qua, velut si pariter utrosque murus texisset, ita
7 utrimque in pugnam procursum est. nihil tumultuariae pugnae simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis alterius conseri solent, sed iustae acies velut patenti campo inter ruinas muri tectaque urbis modico distantia intervallo con-

cipiendo operi .. ventus obstabat; vgl. 36, 7: *recipiente.* — *aries*] ist wegen *pluribusque partibus* kollektiv zu nehmen; ebenso 10, 10; vgl. § 5; 12, 2.

3. *centum quinquaginta milia*] ebenso bei Eutrop. 3, 7; beim Übergang über den Hiberus hat Hann. nur 90,000 Mann zu Fuſs und 12,000 Reiter; s. 23, 1. — *satis creditur*] s. 1, 1, 1; 10, 5, 5; der asyndetische Satz enthält eine Erklärung von *abundabat*.

4. *oppidani*] ohne Adversativpartikel, weil es *Poenus* chiastisch gegenübersteht. — *multifariam*] ‘an und nach vielen Seiten’, *pluribus partibus* (§ 2) entsprechend; s. zu 3, 50, 3. — *coepti**] über dieses Particip vgl. zu 24, 7, 10. — *non sufficiebant*] entspricht chiastisch *abundabat* und kann absolut genommen werden; s. 30, 10, 7; 36, 45, 2; besser aber wird *ad omnia* .. auch dazu gedacht; vgl. zu 3, 5, 1.

5. *itaque*] weil die Mauerbrecher nicht mehr wie früher abgehalten werden konnten, war es bereits (*iam*) dahin gekommen, daſs usw. — *quassatae*] s. zu 33, 17, 10. — *ruinis*] wegen *continentibus* nicht = ‘der Einsturz’, wie *ruinae* und *ruina* gewöhnlich gebraucht wird, sondern = ‘die Trümmer’ (der Trümmerhaufen); es war eine weithin sich erstreckende Bresche; s. § 7: *ruinas muri*; 9, 2. 11, 5. 9. 12, 2; 31, 17, 2 u. a.; ebenso ist der Singular konkret zu nehmen; s. 14, 2; 31, 46, 15; auch wohl § 6. — *nudaverat*] konnte als Prädikat wegen der in *continentibus ruinis* liegenden Negation (s. 22, 19, 7) auf *una* (*pars*) bezogen werden, = *eo quod conlapsa iam non tegebat.* Zu *nudaverat* vgl. 32, 24, 3. — *deinceps*] attributiv und hier lokal, = ‘nebeneinander stehend’ (in einiger Entfernung), ‘aufeinander folgend’; entspricht *continentibus*; s. zu 52, 5; vgl. 42, 63, 6. — *prociderant*]*

6. *qua* ..] ‘doch hier’, auf der Bresche, wo alles gewonnen schien, eilte man von beiden Seiten usw.; auch die Saguntiner, von denen man es nicht erwartet hatte, begannen den Kampf. — *utrosque*] auch die Saguntiner greifen so mutig an, als ob ein Bollwerk der Feinde gefallen wäre und diese nicht mehr deckte.

7. *per occasionem partis alterius*] wenn sich dem einen Teile eine Gelegenheit darbietet; s. 5, 26, 9; 24, 3, 17: *levia proelia ex occasione .. huius aut illius partis.* — *alterius*] s. zu 1, 13, 3. — *conseri*]* — *velut patenti campo*] mit Nachdruck vorangestellt; der Gedanke wie vorher *velut si* .. — *inter ruinas* ..] vgl. 9, 2: *in ruinas.* — *constiterant*] s. 8, 32, 12; 9, 27, 8; ist der Erfolg von *procursum est*, von beiden Seiten drang

stiterant. hinc spes, hinc desperatio animos inritat, Poeno ce- 8
pisse iam se urbem, si paulum adnitatur, credente, Saguntinis pro
nudata moenibus patria corpora opponentibus, nec ullo pedem
referente, ne in relictum a se locum hostem inmitteret. itaque 9
quo acrius et confertim magis utrimque pugnabant, eo plures
vulnerabantur nullo inter arma corporaque vano intercidente
telo. phalarica erat Saguntinis missile telum hastili abiegno et 10
cetera tereti praeterquam ad extremum, unde ferrum extabat;
id, sicut in pilo, quadratum stuppa circumligabant linebantque
pice; ferrum autem tres longum habebat pedes, ut cum armis 11
transfigere corpus posset. sed id maxime, etiam si haesisset in
scuto nec penetrasset in corpus, pavorem faciebat, quod, cum 12
medium accensum mitteretur conceptumque ipso motu multo
maiorem ignem ferret, arma omitti cogebat nudumque militem

man vor, stellte sich auf und stand nun da.

8. *hinc .. hinc*] s. zu 1, 13, 2. — *spes .. desperatio*] absichtlich nebeneinander gestellt; Paronomasie. — *cepisse*] wie § 6: *captum*, bezeichnet den sichern Erfolg, = *ceperimus, si adnitemur*; vgl. 23, 13, 6. — *paulum adnitatur*] ebenso 23, 13, 6; 35, 5, 11. — *ullo*] s. zu 5, 12.

9. *confertim**] findet sich bei Liv. nur noch 31, 43, 3. — *pugnabant*]* — *inter arma corporaque*] zwischen denselben, ohne sie zu treffen; *corporaque* fügt das Bedeutendere hinzu: nicht allein die Waffen wurden getroffen, sondern auch die Körper. — *vano*] vgl. 10, 29, 2; 38, 22, 7.

10. *phalarica* ..] als Wurfgeschofs brauchten die Saguntiner usw.; schliefst sich asyndetisch als Erklärung an *telo* an. Die Art der Anfügung ist ähnlich der 57, 6. Zur Sache s. Paul. Diac. p. 88: *falarica genus teli missile, quo utuntur ex falis i. e. ex locis exstructis* (nach Nonius p. 555: *turribus ligneis*) *dimicantes*; ebenso haben sie die Römer; s. App. Illyr. 11. Diese Geschosse wurden jedoch auch in der Feldschlacht gebraucht; s. 34, 14, 11: *emissis soliferreis phalaricisque gladios strinxerunt*; Verg. Aen. 9, 705; Sil. It. 1, 351. — *abiegno*] s. 42, 65, 10. — *cetera**] 'im übrigen'; s. zu 1, 32, 2; vgl. zu 7, 10: *femur*. — *tereti*] s. Fest. p. 363: *teres est in longitudine rotundum, quales asseres natura ministrat*. — *praeterquam*] s. zu 3, 40, 5. — *ad extremum*] nur 'am Ende' war das *hastile* viereckig; *ad extremum* wird selten lokal gebraucht; vgl. 23, 2, 4. — *sicut in pilo*] nur in Bezug auf *quadratum* gesagt; über das *pilum* s. 7, 23, 8. — *linebantque* pice*] s. 38, 6, 2; 42, 64, 3: *malleolus .. inlitos pice*.

11. *ferrum* . .] geht auf *unde ferrum extabat* zurück; Subjekt ist *phalarica*, bei *posset* aber *ferrum*. — *armis*] 'Panzer'. — *sed*] Beschränkung von *cum .. corpus*: indes war dies nicht einmal nötig, sondern .. — *id maxime*] 'der Umstand besonders', steht mit Nachdruck vor dem Nebensatze. — *etiam si* ..] 'wenn es auch nur ..'; der Konjunktiv wie 4, 4.

12. *medium*] s. 8, 24, 14; = 'in der Mitte'; es ist das § 10 *extremum* genannte Stück. — *conceptumque*] das Geschofs brachte das einmal (in der Mitte) angefachte Feuer, indem sich dasselbe durch die blofse Bewegung auch auf den hinteren Teil ausdehnte, vergröfsert usw. — *omitti*] 'wegwerfen'; vgl. 33, 9, 11. — *nudumque* ..

9 ad insequentes ictus praebebat. cum diu anceps fuisset certamen,
et Saguntinis, quia praeter spem resisterent, crevissent animi,
2 Poenus, quia non vicisset, pro victo esset, clamorem repente oppidani tollunt hostemque in ruinas muri expellunt, inde inpeditum trepidantemque exturbant, postremo fusum fugatumque in castra redigunt.

3 Interim ab Roma legatos venisse nuntiatum est. quibus obviam ad mare missi ab Hannibale, qui dicerent nec tuto eos adituros inter tot tam effrenatarum gentium arma, nec Hannibali in
4 tanto discrimine rerum operae esse legationes audire. apparebat non admissos protinus Carthaginem ituros. litteras igitur nuntiosque ad principes factionis Barcinae praemittit, ut praepararent suorum animos, ne quid pars altera gratificari populo Romano

ad] vgl. 7, 34, 5; 9, 35, 6: *expositos ad ictus.*

9. 1. *quia .. resisterent*] nach der Ansicht der Saguntiner: da sie sahen, dafs sie Widerstand leisten konnten; ebenso *vicissent.*

2. *pro victo*] so gut als besiegt; s. 10, 35, 7; vgl. 3, 4. — *in ruinas*] bis jetzt haben die Punier die Bresche hinter sich gehabt (s. 8, 7: *tectaque*), jetzt werden sie in dieselbe, dann darüber hinaus getrieben (*exturbant,* nämlich *ruinis*).

3. *interim*] = *inter haec*, knüpft an 6, 8 an. Liv. unterbricht hier wie App. Ib. 11 die Schilderung der Belagerung, um nicht durch Gleichförmigkeit zu ermüden; ebenso 12, 3. Der Moment ist an u. St. geschickt gewählt, da die für die Saguntiner günstige Situation den Leser hinsichtlich des weiteren Schicksals der Stadt in Spannung erhält. — *ab Roma*] s. 2, 33, 6. — *legatos*] diese wären nach dem 15. März 218 (s. zu 6, 3), nachdem Sagunt schon mehrere Monate vorher erobert war und Hann. sich bereits zum Aufbruch nach Italien rüstete, in Spanien angelangt. — *dicerent*] 'melden sollten'; *negarent* würde nur die Verneinung einer Ansicht, Behauptung enthalten; vgl. 23, 10, 13. — *tot tam*] s. zu 25, 24, 13. — *effrenatarum*] 'verwildert, zügellos', so dafs die Verletzung der geheiligten Person der Gesandten zu fürchten sei. Ob die Soldaten Hannibals wirklich so waren, kommt nicht in Betracht, da das Ganze nur ein Vorgeben ist, um die Gesandten fern zu halten. — *nec .. operae esse*] 'er habe keine Zeit'; s. zu 4, 8, 3; vgl. App. Ib. 11: Ἀννίβας ἀπηγόρευσε μὴ προσιέναι; Zonaras stellt die Art der Abweisung nur anders dar; vgl. 6, 7 und 10, 6.

4. *litteras .. nuntiosque*] 'Boten mit Briefen', oder beides besonders, um die schriftlichen Berichte durch mündliche Mitteilungen zu unterstützen. — *pars altera*] 'die Gegenpartei'; s. 3, 3; 9, 17, 5. — *gratificari populo Romano* posset*] 'imstande wäre Zugeständnisse zu machen'; s. 39, 51, 3. Warum Hann., da doch seine Partei die herrschende ist (s. 4, 1. 11, 1), fürchtet, man möge den Römern Zugeständnisse machen, geht aus Liv.' Darstellung nicht hervor; nach App. Ib. 10 hat Hann. vor dem Winter 220/19 nach Karthago geschrieben Ῥωμαίους τὴν ὑπὸ Καρχηδονίοις Ἰβηρίαν ἀναπείθειν ἀπὸ Καρχηδονίων ἀφίστασθαι καὶ Ζακανθαίους Ῥωμαίοις ταῦτα συμπράσσειν (vgl. App. Hann. 3; Pol. 3, 15, 8), um gegen Sagunt freie Hand zu bekommen; s. zu 7, 4.

posset. itaque, praeterquam quod admissi auditique sunt, ea 10
quoque vana atque inrita legatio fuit. Hanno unus adversus se- 2
natum causam foederis magno silentio propter auctoritatem suam,
non cum adsensu audientium egit, per deos foederum arbitros ac 3
testes senatum obtestans, ne Romanum cum Saguntino suscita-
rent bellum: monuisse, praedixisse se, ne Hamilcaris progeniem
ad exercitum mitterent; non manes, non stirpem eius conquie-
scere viri, nec umquam, donec sanguinis nominisque Barcini
quisquam supersit, quietura Romana foedera. 'iuvenem flagran- 4

10. 1. *sunt*]* — *quoque*] sonst stellt *etiam, quoque, et* ein bedeutenderes Faktum einem weniger wichtigen, welches mit *praeterquam* eingeführt ist, steigernd gegenüber; an u. St. dagegen schliefst sich *quoque* nur an *ea* an, um diese Gesandtschaft mit der an Hann. zu vergleichen: *ut legatio ad Hannibalem, ita haec quoque vana fuit, praeterquam* . .

2. *Hanno*] s. 3, 3. — *adversus** *senatum*] entgegen der Ansicht des Senats; s. 2, 4. Fast derselbe Gedanke wird, um einen Gegensatz zu *magno silentio* zu gewinnen, wiederholt in *non cum adsensu*: er wurde zwar gehört, konnte 'aber nicht' erlangen, dafs ihm der Senat zustimmte'; s. 3, 72, 1: *cum Scaptium non silentio modo sed cum adsensu etiam audiri animadvertissent.* — *causam* . . *egit*] 'vertrat' den Vertrag vom J. 241, d. h. dessen Aufrechthaltung; vgl. 2, 7. — *magno silentio*] vgl. 3, 72, 1; das tiefe Schweigen wird beobachtet wegen des persönlichen Ansehens, das Hanno genofs (*auctoritatem suam*). — *non cum adsensu* . .] d. h. ohne Zustimmung der grofsen Majorität, die gegen ihn ist; s. 11, 1. Zum Ausdruck vgl. 33, 13, 13; 35, 33, 7; 40, 20, 2. — Die folgende Rede geht von der zu früh gesetzten Forderung der Auslieferung Hannibals aus (s. § 6) und schildert die Stimmung der Friedenspartei vom römischen Standpunkte (s. 11, 1; Pol. 3, 8, 7), indem sie, ohne auf die tieferen Gründe, welche den ersten Krieg hervorgerufen hatten (s. § 8), und die, welche den zweiten veranlafsten (s. 1, 5), einzugehen, die nach Fabius eigenmächtig, d. h. gegen die Ansicht der Aristokraten (bei Pol.: *τῶν ἀξιολόγων*), unternommene Belagerung Sagunts durch Hannibal als die Ursache des neuen Krieges darstellt und den Hafs der Römer gegen Hannibal den Gegnern desselben unterschiebt; s. § 11. Polybios hat die Verhandlungen während der Belagerung übergangen.

3. *per deos** . . *obtestans*] vgl. Sil. It. 2, 273. 282: *testabor superos.* — *ne Romanum* . . *bellum**] zum Ausdr. vgl. 26, 1; zur Sache s. Non. p. 80: Cölius (der Name ist nicht sicher) '*tantum bellum suscitare conari adversarios contra bellosum genus*'. — *monuisse, praedixisse*] s. zu 2, 10, 4. — *progeniem*] Hannibal; s. zu 9, 31, 1; vgl. 53, 5; — *mitterent* . .] entsprechend der Annahme 3, 1 ff., dafs Hann. nicht mit Hamilkar nach Spanien gegangen, sondern in Karthago geblieben sei. — *manes*] vgl. 3, 58, 11: *manesque Verginiae* . . *tandem quieverunt.* — *conquiescere*] ist mit *quietura* (vgl. 22, 30, 4) absichtlich zusammengestellt, die Bedeutung aber etwas verschieden: Hamilkar habe auch im Tode keine Ruhe, sondern verfolge seine Pläne gegen Rom; — der Friedensvertrag werde nicht in Ruhe gelassen, 'bleibe nicht unangefochten'; vgl. 24, 31, 8: *nec umquam Syracusas quieturas, donec* . .; Sil. It. 2, 296. — *Ro-*

tem cupidine regni viamque unam ad id cernentem, si ex bellis bella serendo succinctus armis legionibusque vivat, velut materiam igni praebentes ad exercitus misistis. aluistis ergo hoc incendium, quo nunc ardetis. Saguntum vestri circumsedent exercitus, unde arcentur foedere; mox Carthaginem circumsedebunt Romanae legiones ducibus iisdem dis, per quos priore bello rupta foedera sunt ulti. utrum hostem an vos an fortunam utriusque populi ignoratis? legatos ab sociis et pro sociis venientes bonus imperator vester in castra non admisit, ius gentium sustulit; hi tamen, unde ne hostium quidem legati arcentur, pulsi ad nos venerunt; res ex foedere repetunt; ut publica fraus absit, aucto-

mana foedera] vgl. 41, 24, 17; oft *societas Romana*; vgl. Prisc. 10, 17, p. 510: Caelius in I: '*qui cum is ita foedus icistis*'.

4—5. Die Gegner haben den Krieg angeregt, der Karthago stürzen wird.

4. *iuvenem* ..] über den Übergang in die Oratio recta s. 53, 5; 1, 13, 3. — *regni*] s. zu 3, 5. — *ex bellis bella serendo*] einen .. unmittelbar an den andern reihen; s. zu 2, 18, 10. — *succinctus*] durch ein Zeugma auch auf *legionibus* bezogen. — *vivat*] zu *bella serendo* gehörend, = 'nur wenn er .. leben kann'. — *materiam* ..] vgl. 3, 6. Das Bild wird im nächsten Satze, der mit Nachdruck die Folge angiebt, festgehalten; vgl. zu 3, 11, 10.

5. *foedere*] s. 19, 4; zu 2, 7. — *rupta*] s. zu § 8. — *ulti*] auf das aus *Romanae legiones* zu entnehmende *Romani* bezogen.

6—10. Gründe, warum der Krieg für Karthago einen unglücklichen Ausgang nehmen mufs.

6. *utrum* ..] vgl. 6, 7, 3: *hostem an me an vos ignoratis*; 28, 43, 12: *utrum maior .. an maiores .. an aetas .. an cum Carthaginiensi ..* Die drei Punkte sind im folgenden *hostem* § 6, *vos* und *fortunam* § 7 erklärt. — *legatos* ..] der Krieg wird mit einer Verletzung des Völkerrechts begonnen; denn dieses forderte die Zulassung der Gesandten der Bundesgenossen. — *pro sociis*] ein neues Motiv für die Zulassung der Gesandten. — *vester*] wie vorher *vestri* und *vos*, weil alles von der Barcinischen Partei ausgegangen ist; im folgenden dagegen *nos*, weil der ganze Senat entscheiden soll, und der Redner jetzt seine Ansicht über die Sache ausspricht. — *unde* ..] von da (aus der Nähe des Feldherrn) zurückgewiesen, von wo nicht einmal .., statt: während sonst die Anführer nicht einmal die Gesandten .. zurückweisen; *pulsi* steigernd; eigentlich ist durch diese Verletzung des Völkerrechtes der Krieg schon erklärt; vgl. 42, 36, 1. — *hostium*] vgl. 22, 58, 9. — *res ex foedere repetunt**] s. § 13; der Vertrag untersagte nach der Ansicht des Redners, der auf die Eingriffe der Römer (s. 9, 4) keine Rücksicht nimmt, die Saguntiner anzugreifen; es mufste ihnen also Genugthuung gegeben werden; s. 1, 23, 7; vgl. dagegen App. Ib. 11: *Καρχηδόνιοι δὲ ἠτιῶντο τοὺς Ζακανθαίους πολλὰ τοὺς ὑπηκόους σφῶν ἀδικεῖν. καὶ Ζακανθαίων οἱ πρέσβεις* (nach Appian haben sich diese mit den römischen nach Karthago begeben) *ἐς δίκην αὐτοὺς προυκαλοῦντο ἐπὶ Ῥωμαίων κριτῶν* .. — *publica fraus absit*] sie wollen nicht den karthagischen Staat des hinterlistigen Friedensbruchs beschuldigen: Zugeständnis der Römer; vgl. 30, 25, 5: *sine publica fraude au-*

rem culpae et reum criminis deposcunt. quo lenius agunt, se- 7
gnius incipiunt, eo, cum coeperint, vereor ne perseverantius saeviant. Aegatis insulas Erycemque ante oculos proponite, quae terra marique per quattuor et viginti annos passi sitis. nec puer 8
hic dux erat, sed pater ipse Hamilcar, Mars alter, ut isti volunt. sed Tarento, id est Italia, non abstinueramus ex foedere, sicut nunc Sagunto non abstinemus. vicerunt ergo di homines, et id, 9
de quo verbis ambigebatur, uter populus foedus rupisset, eventus belli velut aecus iudex, unde ius stabat, ei victoriam dedit. Car- 10

sus. — *criminis*] ‘Verbrechen’; s. 40, 12, 10; 45, 42, 9. — *deposcunt*] genauer 6, 8: *deposcere in poenam*; vgl. 44, 4. Nach Fabius (s. Pol. 3. 8, 8; vgl. App. Ib. 13; Dio fr. 55, 9) ist diese Forderung erst nach der Eroberung Sagunts gestellt und die hier berichtete Verhandlung erst damals gepflogen worden; Liv. hat nach der 6, 3 benutzten Quelle in die zweite Gesandtschaft verlegt, was der dritten angehörte; vgl. 18, 2.

7. *lenius* . .] Gedanke: diese Milde darf aber nicht täuschen. — *incipiunt* . . *coeperint*] vgl. 10, 36, 3; ‘den Anfang machen’, = die Handlung (den Krieg) beginnen; die Stellung ist chiastisch. — *Aegatis*] s. Periocha 19. — *Erycemque*] ist noch hinzugefügt, weil Hamilkar diese von ihm so lange behauptete Stadt (s. 28, 41, 5) beim Friedensschlusse hatte verlassen müssen; vgl. 41, 6. — *quae*..] Asyndeton summativum; = ‘überhaupt alles’.

8. *puer*] verächtlich; s. § 4; Cic. p. Sulla 51; vgl. zu 3, 1. — *isti*] die Gegner überhaupt, als ob sie nicht angeredet würden. — *volunt*] ‘sie behaupten’, wollen geltend machen. — *sed Tarento* . .] der unglückliche Erfolg ungeachtet eines solchen Führers darf nicht auffallen, da wir damals . . — *Tarento id est Italia*] ‘Tarent d. h. soviel als Italien’; wahrscheinlich bestand, obgleich es Pol. 3, 26 in Abrede stellt, ein Vertrag, nach dem, wie Philinus bei Pol. a. a. O. sagt: ἔδει Ῥωμαίους μὲν ἀπέχεσθαι Σικελίας ἀπάσης, Καρχηδονίους δ’ Ἰταλίας; vgl. Servius zu Verg. Aen. 4, 628. Diesen Vertrag setzt auch Liv. Periocha 14 voraus, ebenso Dio. fr. 43, 1; Zon. 8, 8; vgl. zu 9, 43, 26. Als trotzdem eine karthagische Flotte im Jahre 272 v. Chr. in den Hafen von Tarent einlief, hatten die Römer geschwiegen. Aber 7 Jahre später, unmittelbar vor dem Ausbruch des ersten punischen Krieges, hatten sie in Karthago darüber Klage geführt und eine Verletzung des Vertrages darin gefunden; s. Periocha 14; Zon. a. a. O.; Oros. 4, 3; Amp. 46, 2. Der Zusatz *id est Italia* erklärt sich daraus, dafs in dem Bündnisse wohl nur Italien, nicht speziell Tarent genannt war. — *ex foedere*] kurz statt *ut ex foedere abstinere debebamus*; s. 1, 23, 7. — *Sagunto*]*.

9. *vicerunt* . . *di homines**] vgl. § 5; 40, 11. — *id, de quo*] ist ähnlich wie sonst *id quod* gebraucht (s. 1, 14, 7; 6, 17, 6), indem *id* nicht notwendig noch ein besonderes Prädikat neben dem des Relativsatzes verlangt; = ‘in Rücksicht darauf, dafs man . .’ Im Hauptsatze wird nicht einfach die Entscheidung der Frage *uter* . . ausgesprochen (*diiudicavit*), sondern sogleich die Art derselben in *velut aecus* . . angedeutet; vgl. 40, 27, 13. — *eventus*] s. 6, 24, 11. — *unde* . . *stabat*] = *a qua parte* . . *stabat*; s. 25, 15, 13: *unde pugnabat stantem*; zu 24, 45, 3; vgl. 38, 25, 8: *ni pro gentium iure* . . *stetisset fortuna.*

thagini nunc Hannibal vineas turresque admovet; Carthaginis moenia quatit ariete; Sagunti ruinae — falsus utinam vates sim — nostris capitibus incident, susceptumque cum Saguntinis bel-
11 lum habendum cum Romanis est. dedemus ergo Hannibalem? dicet aliquis. scio meam levem esse in eo auctoritatem propter paternas inimicitias; sed et Hamilcarem eo perisse laetatus sum, quod, si ille viveret, bellum iam haberemus cum Romanis, et hunc iuvenem tamquam furiam facemque huius belli odi ac de-
12 testor; nec dedendum solum ad piaculum rupti foederis, sed, si nemo deposcat, devehendum in ultimas maris terrarumque oras, ablegandum eo, unde nec ad nos nomen famaque eius accidere
13 neque ille sollicitare quietae civitatis statum possit. ego ita censeo, legatos extemplo Romam mittendos, qui senatui satisfaciant, alios, qui Hannibali nuntient, ut exercitum ab Sagunto abducat, ipsumque Hannibalem ex foedere Romanis dedant; tertiam legatio-

10. *Carthaginis . . habendum . . est*] Wiederholung von § 3 und 5. — *ariete*] s. zu 8, 2.

11—13. Die Anträge des Redners.

11. *dedemus ergo*] 'du meinst also, man müsse . .', mit dem Ausdruck der Mifsbilligung. — *levem*] vgl. 23, 13, 6. — *in eo*] näml. *Hannibale*; s. zu 26, 2, 14. — *paternas inimicitias*] Hanno war persönlich mit Hamilkar verfeindet gewesen, weil im Söldnerkriege das Heer diesen ihm als Feldherrn vorgezogen hatte; s. Pol. 1, 82. 87; aufserdem war er sein politischer Gegner. — *sed . .*] aber das will ich erklären, dafs ich mich . . gefreut habe (nicht, weil er mein Feind war, sondern) weil er einen dem Vaterlande verderblichen Krieg erregte; über *sed* s. 1, 28, 5. — *ille*] der zunächst Erwähnte, weil er schon tot ist; vgl. Cic. in Verr. 4, 131. — *iam haberemus*] s. 2, 2. — *tamquam furiam*] s. zu 2, 2, 3. — *furiam facemque . . belli*] in blinder Wut die Kriegsfackel anzündet; vgl. 2, 16, 4: *turbatoribus belli*; enthält, *quod . .* entsprechend, den Grund des Hasses und der Überzeugung Hannos, dafs Hann. ausgeliefert werden müsse.

12. *nec dedendum . .*] das dazu nötige Verbum, etwa *censeo*, ist zu ergänzen und vielleicht übergangen, weil es sogleich folgt. — *ad piaculum . .*] s. 41, 40, 13: *ad piaculum noxae*, = *ut sit piaculum*; gehört zu *dedendum*; über *piaculum* s. 6, 21, 7. — *deposcat*]* — *oras*] vom Lande und Meere gebraucht; vgl. 38, 18, 12. — *ablegandum*] steigerndes Asyndeton; = 'weit entfernen', militärisch = 'abkommandieren'; vgl. 22, 25, 5; 24, 26, 13 u. a. Stärker ist *relegare*, in dem zugleich die Nebenbedeutung einer entehrenden Strafe liegt; s. 25, 5, 10 u. a. — *nec . . neque*] s. 9, 9, 14 u. a. — *ad nos . . accidere*] bezeichnet die Entfernung stärker als es durch den genauen Gegensatz *nos audire . . possimus* geschähe; vgl. Cic. ad Att. 15, 11, 3: *ubi nec Pelopidarum facta neque famam audiam.* — *accidere**] s. 61 1; 8, 24, 11; 10, 41, 7. — *quietae*] s. 1, 1, 4: *initia.* — *statum*] s. 34, 61, 6: *nihil actum . . exilio Hannibalis, si absens . . sollicitando animos hominum turbare statum civitatis posset.*

13. *ego*] s. 3, 6. — *satisfaciant*] ihm Genugthuung, Ersatz zu versprechen und den Staat zu rechtfertigen. — *ex foedere . . dedant*]

nem ad res Saguntinis reddendas decerno.' cum Hanno peroras- 11
set, nemini omnium certare oratione cum eo necesse fuit; adeo
prope omnis senatus Hannibalis erat, infestiusque locutum argue-
bant Hannonem quam Flaccum Valerium legatum Romanum.
responsum inde legatis Romanis est bellum ortum ab Sagun- 2
tinis, non ab Hannibale esse; populum Romanum iniuste facere,
si Saguntinos vetustissimae Carthaginiensium societati praeponat.

Dum Romani tempus terunt legationibus mittendis, Hanni- 3
bal, quia fessum militem proeliis operibusque habebat paucorum
iis dierum quietem dedit stationibus ad custodiam vinearum alio-
rumque operum dispositis. interim animos eorum nunc ira, in
hostes stimulando, nunc spe praemiorum accendit. ut vero pro 4
contione praedam captae urbis edixit militum fore, adeo accensi

wie § 6. — *ad . . reddendas . .*] zur Abwechslung nach *ut . . abducat*; vgl. 18, 2. — *decerno*] s. 2, 29, 5.

11. 1. *nemini . . necesse fuit*] 'niemand hielt es für seine Aufgabe'; anders Appian (s. zu 10, 6: *ex foedere*), Zonaras und Sil. It. 2, 327 ff.; bei Liv. wird hier wie 2, 4 ein grofses Übergewicht der Barcinischen Partei im Senate vorausgesetzt, die Ansicht derselben aber in einer Gegenrede hier nicht ausgesprochen; vgl. 18, 4 ff. — *adeo*] s. Praef. 11. — *Hannibalis erat*] s. 3, 36, 7. — *infestiusque . .*] vgl. 23, 12, 7: *audiamus Romanum senatorem in Carthaginiensium curia. — arguebant*] auf die Einzelnen im Senate bezogen; vgl. § 3: *iis. — Flaccum Valerium*] anders 6, 8; über die Wortstellung s. zu 26, 22, 13; dem Valerius wurde also in der Quelle des Liv. gleichfalls eine Rede und besondere Bedeutung beigelegt.

2. *si*] nicht *quod*, weil es noch nicht geschehen ist; s. 9, 43, 14: *flagitium fore, si*; 35, 46, 12. — *vetustissimae . . societati*] da die Verträge Roms mit Karthago v. J. 241 und 238 für das letztere so drückend, die Verbindung mit Sagunt so neu und so zweifelhafter Art war (s. 6, 4), so ist die Vergleichung der saguntinischen Bundesgenossenschaft mit den alten Verträgen beider Staaten (s. 7, 27, 2; 9, 43, 26) wohl ironisch gemeint; nach Zonaras lautete die Antwort τοὺς μὲν Ζακανθαίους ἀδικεῖν, τοὺς δὲ Ῥωμαίους τὰ μηδὲν σφίσι προσήκοντα πολυπραγμονεῖν, und man hätte erwarten sollen, dafs sogleich der Krieg von Rom erklärt würde.

3. *tempus terunt*] vgl. 7, 1. — *Hannibal . .*] geht auf 9, 2 zurück. — *habebat*] vgl. 7, 32, 9; 26, 11, 9: *id (templum) exornatum habebant*. Durch die Hinzufügung von *habere* und die Form des Nebensatzes erhält der Umstand höhere Bedeutung. — *paucorum*] 'einiger weniger'; unbestimmter und weniger beschränkt ist § 5: *aliquot*. — *nunc . . nunc*] s. zu 2, 9, 1. — *stimulando*] kann als Epexegese zu *ira* genommen werden; = *dum stimulat* (vgl. 4, 3. 5, 3; 38, 10, 5: *vulgata similitudine . . aequiparando*), so dafs *animos* zu *stimulando* und zu *accendit* gehört, und *ira* durch den Zusatz *in hostes stimulando* (= dem blofsen *hostium*) ebenso wie *spe* durch *praemiorum* bestimmt wird. Vgl. 2, 45, 14.

4. *pro contione*] indem er die Versammlung vor und um sich hat, = 'öffentlich vor dem ganzen Heere'; s. 7, 7, 3. 10, 14; 38, 23, 11. — *edixit*] s. 4, 49, 9. 26, 12; 43, 4, 11. —

omnes sunt, ut, si extemplo signum datum esset, nulla vi resisti
5 videretur posse. Saguntini, ut a proeliis quietem habuerant, nec
lacessentes nec lacessiti per aliquot dies, ita non nocte, non die
umquam cessaverant ab opere, ut novum murum ab ea parte, qua
6 patefactum oppidum ruinis erat, reficerent. inde oppugnatio eos
aliquanto atrocior quam ante adorta est, nec, qua primum aut
potissimum parte ferrent opem, cum omnia variis clamoribus
7 streperent, satis scire poterant. ipse Hannibal, qua turris mobi-
lis omnia munimenta urbis superans altitudine agebatur, hortator
aderat. quae cum admota catapultis ballistisque per omnia tabu-
8 lata dispositis muros defensoribus nudasset, tum Hannibal occa-
sionem ratus quingentos ferme Afros cum dolabris ad subruen-
dum ab imo murum mittit. nec erat difficile opus, quod caementa
non calce durata erant, sed interlita luto structurae antiquae ge-
9 nere. itaque latius, quam qua caederetur, ruebat, perque paten-
10 tia ruinis agmina armatorum in urbem vadebant. locum quoque
editum capiunt conlatisque eo catapultis ballistisque, ut castel-

resisti] und *posse* sind durch die Stellung gehoben.

5. *a proeliis . . quietem*] s. 7, 22, 6; 26, 45, 5; vgl. zu 8, 1. — *non nocte, non die*] ebenso 32, 15, 2; vgl. zu 5, 19, 11. — *cessaverant ab . .*] vgl. 8, 1. — *novum . . reficerent*] dadurch dafs sie die Mauer wiederherstellten, errichteten sie eine neue; *novus* also proleptisch; vgl. 9, 10, 6: *rescriptae . . novae legiones* und viele ähnliche Ausdrücke bei mit *re* zusammengesetzten Verben; s. auch 5, 5, 6; 10, 29, 1: *novam de integro instaurare.* — *ab ea parte*] 'auf der Seite', hinter der früheren Mauer; s. § 10.

6. *oppugnatio . . adorta est*] s. zu 2, 3. — *primum aut potissimum*] häufige allitterierende Verbindung; s. 23, 28, 1; 26, 40, 1 u. a.

7. *turris mobilis*] oder *turris ambulatoria*, weil er auf Rädern fortbewegt wird. — *hortator*] s. 9, 27, 11; zu 2, 58, 7. — *quae . . admota . .*] der Turm soll als Hauptsache erscheinen; s. 1, 5; sonst würde man *qua . . catapultae . . nudassent* erwarten. — *nudasset . . mittit*] wie 4, 24, 2. — *catapultis ballistisque*] wie viele Wurfgeschütze dieser Art die Karthager hatten, zeigt 26, 47, 5. — *tabulata*] solcher hatten die Türme mehrere, auf denen kleinere Geschütze aufgestellt wurden; Zonar. 8, 21: *μηχάνημα τῷ τείχει προσήγαγον πολὺ αὐτοῦ ὑπεραῖρον.*

8. *tum*] nach einem temporalen Vordersatz, Abl. abs. oder Particip s. 25, 12; 1, 54, 5; 2, 29, 1; 3, 19, 1; 22, 6, 9; 26, 5, 17; 34, 28, 9. — *occasionem*] 'günstige Gelegenheit'; s. 6, 28, 2. — *cum dolabris*] s. 9, 37, 8; nicht durch den Aries. — *caementa*] = *caedimenta*; die Bruchsteine waren nicht durch Kalk 'zu einer festen Masse verbunden'; eine ungewöhnliche Bedeutung von *durare.* — *antiquae*] vgl. 10, 12: *quietae.*

9. *qua* caederetur*] s. zu 4, 4. — *ruebat*] näml. *murus.* — *patentia ruinis*] die Bresche; s. § 5; vgl. 12, 2; der Abl. und Dativ bei dem substantivierten Particip und Adj. im Neutr. Plur. ist selten.

10. *quoque*] ist auf den ganzen Satz zu beziehen. — *catapultis ballistisque*] zur Verteidigung des Forts, das sogleich errichtet wird. —

lum in ipsa urbe velut arcem inminentem haberent, muro circumdant; et Saguntini murum interiorem ab nondum capta parte urbis ducunt. utrimque summa vi et muniunt et pugnant; sed 11
interiora tuendo minorem in dies urbem Saguntini faciunt. simul 12
crescit inopia omnium longa obsidione et minuitur expectatio externae opis, cum tam procul Romani, unica spes, circa omnia hostium essent. paulisper tamen adfectos animos recreavit re- 13
pentina profectio Hannibalis in Oretanos Carpetanosque, qui duo populi, dilectus acerbitate consternati, retentis conquisitoribus metum defectionis cum praebuissent, oppressi celeritate Hannibalis omiserunt mota arma. nec Sagunti oppugnatio segnior 12
erat Maharbale Himilconis filio — eum praefecerat Hannibal — ita inpigre rem agente, ut ducem abesse nec cives nec hostes sentirent. is et proelia aliquot secunda fecit et tribus arietibus 2
aliquantum muri discussit strataque omnia recentibus ruinis advenienti Hannibali ostendit. itaque ad ipsam arcem extemplo 3

velut arcem] verschieden von der eigentlichen Burg der Stadt; s. 12, 3. — *inminentem*] absolut; s. 7, 7; gewöhnlich wird es mit einem Dativ verbunden. — *et Saguntini*] *et* = 'in gleicher Weise', in Bezug auf *muro circumdant*.

11. *in dies**] übertreibend; dafs die Mauer so oft zertrümmert und weiter nach dem Innern der Stadt gerückt worden ist (s. § 5; § 10; 8, 6), liegt in *interiora tuendo* angedeutet; vgl. 38, 29, 2.

12. *omnium*] s. zu 1, 45, 1: ebenso App. Ib. 12: ὁ λιμὸς σφᾶς ἐπίεζε. Spätere haben die Hungersnot in grellen Farben geschildert; s. Flor. 2, 6, 6; Eutr. 3, 7; Iuven. 15, 93 u. a. — *tam** *procul Romani*] nur dieses Moment wird hervorgehoben, da der Krieg in Illyrien, den die Römer im J. 219 führten, nicht so bedeutend war, dafs sie nicht die Saguntiner hätten unterstützen können; s. Pol. 3, 16; Zon. 8, 20. — *unica*] hier = *una*; s. zu 24, 34, 2.

13. *profectio . . in*] die Verbalsubstantiva werden wie die Verba mit Präpositionen verbunden; s. 22, 61, 4: *reditu in castra*; 23, 2, 5: *defectionis ab Romanis*; vgl. 24, 3, 1. 13, 8; 25, 33, 4 u. a. — *Oretanos*] südlich von den Karpetanern (s. 5, 7), an den Quellen des Bätis (Guadalquibir), dem oberen Laufe des Anas (Guadiana) und den *iuga Oretana* bei Plin. 3, 1, 6 (Sierra Morena). — *dilectus acerbitate*] sie werden als unterworfene Völker gezwungen, Soldaten zu stellen; daher *conquisitores* = Kommissare, welche die Aushebung besorgen; s. 21, 13; 23, 32, 19; vgl. 24, 42, 6. — *consternati*] s. 24, 2; 7, 42, 3; vgl. zu 33, 4. — *cum*] weit zurückgestellt; s. 14, 2; 1, 26, 7. — *omiserunt . . arma*] 'legten . . beiseite', d. h. gaben den Gedanken an Krieg, den sie wirklich gehabt hatten (*mota*), auf; s. 31, 31, 9 u. a.; vgl. 58, 3.

12. 1. *Maharbale*] der auch sonst oft erwähnte Reitergeneral; s. 45, 2; 22, 6, 11. 46, 7. 51, 1. — *praefecerat*] s. 4, 4. — *ita*] s. 30, 32, 11. — *ducem*] wie 1, 1. — *cives*] hier = 'die eigenen Leute', das karthagische Heer; vgl. 5, 5.

2. *ruinis*] s. 8, 5.

3. *ipsam arcem*] wie die Lage der Burg und das Verhältnis derselben zu der neuen Bresche zu denken sei, ist nicht klar. *ad ipsam . .* = 'unmittelbar gegen . .' (s.

ductus exercitus, atroxque proelium cum multorum utrimque caede initum, et pars arcis capta est.

Temptata deinde per duos est exigua pacis spes, Alconem
4 Saguntinum et Alorcum Hispanum. Alco insciis Saguntinis, precibus aliquid moturum ratus, cum ad Hannibalem noctu transisset, postquam nihil lacrimae movebant, condicionesque tristes ut ab irato victore ferebantur, transfuga ex oratore factus apud hostem mansit, moriturum adfirmans, qui sub condicionibus iis
5 de pace ageret. postulabatur autem, redderent res Turdetanis, traditoque omni auro atque argento egressi urbe cum singulis
6 vestimentis ibi habitarent, ubi Poenus iussisset. has pacis leges abnuente Alcone accepturos Saguntinos, Alorcus, vinci animos, ubi alia vincantur, adfirmans, se pacis eius interpretem fore pollicetur; erat autem tum miles Hannibalis, ceterum publice Sa-

23, 11, 7), oder die Burg wird als das Bedeutendste der Stadt gegenübergestellt. — *temptata . .*] die Unterbrechung der Erzählung findet ebenso, wie früher (s. 9, 3), in einem spannenden Momente statt. Auch Zonaras berichtet, dafs versucht wurde, Frieden zu stiften, obgleich nur geringe Hoffnung des Gelingens da war; vgl. 4, 10, 4: *exiguam spem in armis . . cum temptassent*; 26, 3, 10. — *Hispanum*] im Gegensatz zu *Saguntinum*, weil die Saguntiner Griechen sind; s. 7, 2.

4. *insciis*]* — *aliquid*] adverbial; s. 23, 13, 4: *fortuna aliquid variaverit*; 37, 26, 4; vgl. 28, 24, 6: *nonnihil*; ebenso nachher *nihil*. — *moturum*] absolut, = eine Wirkung hervorbringen, 'etwas ausrichten'; s. 4, 21, 3. — *postquam . . movebant*] s. zu 28, 4. — *ut ab irato victore**] erklärend, = wie sie ein erzürnter Sieger zu stellen pflegt, 'wie sie von einem . . zu erwarten waren'; s. 7, 7; 22, 21, 4; 25, 19, 14. — *ferebantur*] = 'wurden gestellt'; s. 13, 5; 8, 5, 4; 9, 9, 19; 22, 58, 7; 37, 45, 13 u. a. — *oratore*] 'Unterhändler', der ohne staatlichen Auftrag handelt; vgl. jedoch 13, 2; s. auch 24, 33, 5. — *moriturum*] durch die Saguntiner, ohne *eum esse*, wie vorher *moturum*; s. 1, 37, 6. — *sub condicionibus*] s. 6, 40, 8; Tac. Ann. 1, 17: *sub legibus*; gewöhnlich ohne Präposition (*his condicionibus*).

5. *postulabatur . .*] die Forderungen waren nach dem damaligen Kriegsrechte nicht so hart und für die Zwecke Hannibals, keinen Feind im Rücken, den Römern keinen Stützpunkt in Spanien zu lassen, notwendig; vgl. Pol. 3, 17. — *redderent res . .*] die Einfälle der Saguntiner in das Gebiet karthagischer Unterthanen werden hier als wirklich geschehen, nicht als blofs von Hann. erfunden betrachtet; s. 6, 1; vgl. dagegen 10, 13. — *singulis vestimentis*] und zwar aufser den Kleidungsstücken die sie auf dem Leibe tragen; s. zu 13, 7; sie werden behandelt wie bereits überwundene Feinde; s. zu 4, 10, 4. — *egressi*] die Punier wollten selbst den günstig gelegenen Punkt besetzen; s. 15, 1.

6. *alia*] 'alles andere', womit dem Feinde Widerstand geleistet wird, Waffen, Mauern usw. — *erat . .*] der Satz soll erklären, wie geeignet er war, als Vermittler (*interpres*; s. zu 2, 33, 11) einzutreten. — *publice . . hospes*] d. h. er genofs das Gastrecht (vgl. 13, 2), weil der Staat,

guntinis amicus atque hospes. tradito palam telo custodibus ho- 7
stium transgressus munimenta ad praetorem Saguntinum — et
ipse ita iubebat — est deductus. quo cum extemplo concursus 8
omnis generis hominum esset factus, submota cetera multitudine
senatus Alorco datus est, cuius talis oratio fuit. 'si civis vester 13
Alco, sicut ad pacem petendam ad Hannibalem venit, ita pacis
condiciones ab Hannibale ad vos rettulisset, supervacaneum hoc
mihi fuisset iter, quo nec orator Hannibalis nec transfuga ad vos
veni; sed cum ille aut vestra aut sua culpa manserit apud hostem 2
— sua, si metum simulavit, vestra, si periculum est apud vos vera
referentibus —, ego, ne ignoraretis esse aliquas et salutis et pacis
vobis condiciones, pro vetusto hospitio, quod mihi vobiscum est,
ad vos veni. vestra autem causa me nec ullius alterius loqui, 3
quae loquor apud vos, vel ea fides sit, quod neque, dum vestris
viribus restitistis, neque, dum auxilia ab Romanis sperastis, pacis
umquam apud vos mentionem feci. postquam nec ab Romanis 4
vobis ulla est spes, nec vestra vos iam aut arma aut moenia satis

dem er angehörte, von alters her mit Sagunt im *hospitium* stand; s. zu 1, 45, 2; anders 25, 18, 5.

7. *praetorem*] der höchste Magistrat oder Feldherr, der sogleich den Senat beruft. Für ausländische Heerführer und Obrigkeiten gebraucht Liv. gewöhnlich den Ausdruck *praetor*. — *et*] = 'und zwar'; s. zu 22, 1, 19. — *ita*] dabei ist schon *deduci* zu denken; s. 1, 16, 7; vgl. 23, 35, 7.

8. *omnis generis*] Qualitätsgenetiv zu *hominum*; s. 7, 30, 21; 23, 30, 3; 27, 51, 3: *circumfusi omnis generis hominum frequentia* u. a. — *submota*] s. zu 22, 56, 1.

13. 1. *orator*] man erwartete hier eher *legatus*; s. zu 12, 4. — *ad vos veni*] zur Bezeichnung der Thatsache, dafs er weder Abgesandter noch Überläufer ist; dem entsprechend § 2 mit Wiederholung derselben Worte *pro .. hospitio* (d. h. als *hospes*) .. *ad vos veni*.

2. *sed**] vgl. 24, 8, 2; 37, 52, 8. — *sua, si . .*] vgl. 34, 2, 7. — *hospitio, quod mihi . .*] s. zu 12, 6.

3. *alterius*] = *alius*; s. 22, 14, 4; zu 34, 18, 9; es ist an Hannibal zu denken. — *loqui, quae loquor*] Praef. 7: *patiuntur*; Quint. 9, 3, 80: *accedit et ex illa figura gratia, qua nomina dixi mutatis casibus repeti, 'non minus cederet, quam cessit'*. — *vel*] s. 5, 14. — *ea fides sit*] 'das möge schon der Umstand beglaubigen'; s. 34, 3: *ad fidem*; 10, 34, 14. — *restitistis*] das Perfekt bezeichnet, dafs der durch *dum* angegebene Zeitraum jetzt vorüber ist; s. 4, 39, 5; Cic. Phil. 14, 33: *dum vixistis*; vgl. 1, 7, 13: *donec*; 2, 25, 4: *quoad* u. a.

4. *postquam . .*] der Satz schliefst sich in chiastischer Ordnung an den vorhergehenden an. — *ab Romanis .. est spes*] vgl. § 3; von seiten der Römer habt ihr nichts zu hoffen nach der Gesandtschaft 11, 2. — *postquam .. est spes*] das eigentliche Präsens nach *postquam* findet sich nicht oft (das historische dagegen ist nicht selten; s. 34, 15, 7); es bezeichnet einen gegenwärtigen Zustand als Resultat vergangener Handlungen (*est* = *relicta est*), *postquam* = 'seitdem'; s. 30, 5: *cernant*; Auct. ad Her. 4, 25: *qui cum plures erant, .. ei, postquam pauciores sunt, me-*

defendunt, pacem adfero ad vos magis necessariam quam aequam.
5 cuius ita aliqua spes est, si eam, quem ad modum ut victor fert
Hannibal, sic vos ut victi audietis, et non id, quod amittitur, in
damno, cum omnia victoris sint, sed quidquid relinquitur pro
6 munere habituri estis. urbem vobis, quam ex magna parte diru-
tam, captam fere totam habet, adimit, agros relinquit locum ad-
signaturus, in quo novum oppidum aedificetis. aurum et argen-
7 tum omne, publicum privatumque, ad se iubet deferri; corpora
vestra, coniugum ac liberorum vestrorum servat inviolata, si iner-
mes cum binis vestimentis velitis ab Sagunto exire. haec victor
8 hostis imperat; haec, quamquam sunt gravia atque acerba, fortuna
vestra vobis suadet. equidem haud despero, cum omnium pote-
9 stas ei facta sit, aliquid ex his [rebus] remissurum; sed vel haec
patienda censeo potius, quam trucidari corpora vestra, rapi tra-
hique ante ora vestra coniuges ac liberos belli iure sinatis.'
14 Ad haec audienda cum circumfusa paulatim multitudine per-
mixtum senatui esset populi concilium, repente primores seces-

tuimus ne sint superiores; Cic. ad Att. 2, 11, 1; zu 23, 17, 4. — *pacem*] Bedingungen der Übergabe.

5. *ita . . si*] s. 19, 3 u. a.; zu 3, 65, 9. — *fert*] s. zu 12, 4. — *si . . audietis* * . . *habituri estis*] vgl. 40, 10. — *et*] * — *in damno . . pro munere*] über diesen Wechsel s. 10, 39, 7; zu *in damno* vgl. Sall. Iug. 103, 6: *omnia in benignitate habentur*; Cic. Cat. m. 71: *omnia sunt habenda in bonis*; vgl. Pol. 15, 17, 5: *οὐ γὰρ εἴ τι πάσχειν ἢ ποιεῖν ἢ διδόναι σφίσιν ἐπιταχθήσεται, τοῦτο δεῖν νομίζειν δεινόν, ἀλλ' εἴ τι συγχωρηθήσεται φιλάνθρωπον.*

6. *ex magna parte*] wie 56, 8; 37, 24, 5; gewöhnlicher ist *magna ex parte*; s. 46, 6. 62, 11; vgl. zu 24, 34, 14. — *dirutam . . habet*] s. 11, 3; doch bezeichnet an u. St. *habere* in Bezug auf *captam* zugleich, dafs er sie bereits in Besitz hat.

7. *corpora vestra*] euch selbst, 'eure Person', wie § 9: *trucidari corpora vestra* zeigt; vgl. 41, 16; 24, 22, 15; 43, 7, 10. — *coniugum ac liberorum*] bilden zusammen ein zweites, *vestra* gegenüberstehendes Glied, = 'ihr und eure Familien'. — *servat*] es wird vorausgesetzt, dafs Hannibal gesagt hat *servo*, = 'ich will erhalten', verspreche zu erhalten; s. § 6: *adimit*; vgl. 44, 7. — *inviolata*] proleptisch: sie sollen nicht getötet, nicht als Sklaven verkauft oder mifshandelt werden. — *cum binis vestimentis*] da Alorkus keine Vollmacht hat etwas nachzulassen (s. § 8), so sind die Worte in demselben Sinne zu nehmen, wie 12, 5; 23, 15, 3; der Redende zählt hier das am Leibe getragene Kleid mit. — *ab Sagunto exire*] s. zu 25, 22, 11.

8. *haud despero*] s. zu 5, 30, 1. — *cum*] umfafst zugleich die Bedingung; vgl. 10, 24, 12; 31, 38, 5; 35, 3, 6; der Sinn ist: *si omnia dederitis.*

9. *vel haec*] 'selbst dies' ohne Milderung im einzelnen . . — *corpora . .*] um die § 7 gebrauchten Ausdrücke einander wieder gegenüberzustellen. — *rapi trahique*] 'herumgerissen und mifshandelt werden'. — *belli iure*] s. 26, 46, 10; gehört zu *trahi rapique.* — *sinatis*] s. zu 2, 15, 2.

14. 1. *senatui . . concilium*] beide verhandeln sonst immer streng getrennt; vgl. 30, 24, 11. — *concilium*] wie 19, 8; 20, 1. 7 u. a. von den

sione facta, priusquam responsum daretur, argentum aurumque omne ex publico privatoque in forum conlatum in ignem ad id raptim factum conicientes eodem plerique semet ipsi praecipitaverunt. cum ex eo pavor ac trepidatio totam urbem pervasisset, 2 alius insuper tumultus ex arce auditur. turris diu quassata prociderat, perque ruinam eius cohors Poenorum impetu facto cum signum imperatori dedisset nudatam stationibus custodiisque solitis hostium esse urbem, non cunctandum in tali occasione ratus 3 Hannibal, totis viribus adgressus urbem momento cepit signo dato, ut omnes puberes interficerentur. quod imperium crudele,

Versammlungen fremder Völker (im Gegensatz zur römischen *contio*). — *secessione facta*] hier nur stärker als *postquam secesserunt*; = 'sich absondern'; vgl. 3, 51, 7. — *ex publico* ..] vgl. App. Ib. 12: τὸν μὲν χρυσὸν καὶ ἄργυρον, ὅσος ἦν δημόσιός τε καὶ ἰδιωτικός; dasselbe will wohl auch Liv. sagen (s. 2, 5, 1), obgleich der Ausdruck sich zunächst auf den Ort bezieht; vgl. Diodor: ἐκέρδη τὴν πόλιν παρέλαβεν; Pol. 3, 17, 11 setzt reiche Beute voraus, und Liv. selbst sucht 15, 1: *quamquam* .. das Übertriebene der Angabe an u. St. zu mildern. — *conicientes*] 'während sie ..'; s. 23, 35, 2; Kühn. 267. — *plerique*] Apposition zu *primores*. — *ipsi*] s. 2, 12, 7; dagegen § 4: *ipsos*; vgl. 28, 23, 2.

2. *alius*] der ebenfalls Schrecken und Verwirrung erwarten liefs; über *insuper* s. 22, 3, 12. — *per ruinam*] s. zu 8, 5. — *impetu facto*] ist zu einer Nebenbestimmung von *cum* .. *dedisset* gemacht, um *Hannibal* .. *cepit* vorzubereiten und alle auf die Einnahme der Burg bezüglichen Umstände zusammenzufassen. — *signum imperatori* dedisset*] 'hatte .. melden lassen'; denn sie sind innerhalb der Mauer und sehen, dafs hier alles leer ist.

3. *in tali occasione*] wie *in tali tempore* gesagt. Da die Verhandlung in Kap. 13 nicht im Auftrage Hann.s geführt wird, so hat dieser keine Ursache gehabt, seine Operationen einzustellen. Wenn daher auch aus *stationibus* .. *nudatam* hervorzugehen scheint, dafs die Bevölkerung (s. § 1: *multitudine* ..), vielleicht unter der Annahme, Alorkus sei ein Gesandter Hann.s und während der Verhandlungen sei Waffenruhe, sich von den Posten entfernte, so kann Liv. doch an einen Treubruch Hannibals nicht gedacht haben; vgl. 24, 19, 10. — *urbem*] gehört zu *adgressus* und *cepit*. — *momento*] ebenso 3, 63, 1. 70, 13; 28, 6, 4 u. a.; wird früher nicht leicht allein so gebraucht; häufig setzt Liv. den Gen. *temporis* (s. 33, 10) oder *horae* (s. 5, 7, 3) hinzu; vgl. zu 24, 22, 9. Zur Sache vgl. Pol. 3, 17, 9: κατὰ κράτος εἶλε τὴν πόλιν; App. Ib. 12; Diod. 25, 20; Zon. 8, 22. — *signo dato*] als besonders zu betrachtender Umstand an das Ende gestellt, bildet zugleich den Übergang zum Folgenden. Über das Particip s. 1, 5; über die Bedeutung s. 57, 13; 5, 36, 7. — *omnes puberes* ..] die Römer verfahren in der Regel selbst nicht anders (s. 9, 31, 3. 25, 9; 26, 46, 10; 42, 63, 10), ohne dafs Liv. die Grausamkeit, wie hier bei Hann. vielleicht nach einer diesen mehr als 4, 9 begünstigenden Quelle, entschuldigt. — *crudele*] dazu ist, weil es dem Sinne nach nicht mit *cognitum est* verbunden werden kann, *fuit* zu denken; s. 6, 5, 6; 8, 8, 3; 38, 13, 1. Liv. scheint eine andere Wendung beabsichtigt zu haben, etwa: *crudele, sed, ut co-*

4 ceterum prope necessarium cognitum ipso eventu est; cui enim parci potuit ex iis, qui aut inclusi cum coniugibus ac liberis domos super se ipsos concremaverunt aut armati nullum ante finem
15 pugnae quam morientes fecerunt? captum oppidum est cum ingenti praeda. quamquam pleraque ab dominis de industria corrupta erant, et in caedibus vix ullum discrimen aetatis ira fecerat,
2 et captivi militum praeda fuerant, tamen et ex pretio rerum venditarum aliquantum pecuniae redactum esse constat et multam pretiosam supellectilem vestemque missam Carthaginem.
3 Octavo mense, quam coeptum oppugnari, captum Sagun-

gnitum est, necessarium fuit; vgl. 33, 16, 6: *rem temerariam, sed eventu prosperam . . fecerunt. — necessarium cognitum . . est*] zur Konstruktion vgl. Cic. p. Mil. 67; sachlich stimmt das Gesagte weniger zum folgenden *qui aut . . concremaverunt*, da die Saguntiner sich selbst den Tod geben, oder zu *armati . . morientes fecerunt*, da sie im Kampfe umkommen, als zu 15, 1: *in caedibus . .*

4. *cui enim . .*] dafs nicht alle getötet worden sind, zeigt 24, 42, 10. — *super se ipsos*] 'die Häuser über ihren Köpfen'; vgl. 31, 17, 8; Quint. 2, 16, 6: *tecta . . super habitantes aliquando procumbunt*; Tac. Ann. 3, 46: *incensa super villa omnes cremavit. — nullum ante . .*] ist wegen *morientes* fast wie *nullum . . nisi* zu nehmen; über das Particip bei *ante . . quam* s. 3, 51, 13; vgl. 3, 56, 7; zur Sache s. Zon. 8, 21. Diodor und Appian, welcher letztere wie Polybios die Belagerung nur kurz darstellt, u. a. schildern den Untergang der Saguntiner noch tragischer als Livius; dieser scheint die ausführliche Schilderung, die er gegeben hat, und die Anordnung im einzelnen schon in seiner Quelle (Cölius) gefunden zu haben; vgl. 9, 3. 12, 3.

15. 1. *captum . .*] dafs die Stadt nicht ganz zerstört worden ist, zeigt 22, 22, 4; vgl. Plin. 16, 216: *Sagunti templum Dianae . . cui pepercerit religione inductus Hannibal*; vgl. Appian: *τὴν πόλιν . . ᾤκιζεν αὐθις καὶ Καρχηδονίων ἄποικον ἀπέφαινεν. — cum ingenti praeda*] s. 14, 1. — *quamquam*] davor ist *nam* zu denken. — *militum praeda*] die Römer verkaufen sie gewöhnlich für den Staat; s. 4, 34, 4; 5, 22, 1; 7, 27, 8. — *fuerant*] s. 1, 8, 7.

2. *ex pretio*] dem Kaufpreis, 'Erlös aus', wie Pol. 3, 17, 10 sagt: *τὰ μὲν χρήματα εἰς τὰς ἰδίας ἐπιβολὰς παρέθετο . . ., τὰ δὲ σώματα διένειμε κατὰ τὴν ἀξίαν ἑκάστοις τῶν συστρατευομένων. — constat*] d. h. die Annalisten berichteten es; s. § 5; 38, 6. — *vestemque*] kollektiv und auch mit *pretiosam* zu verbinden; s. 26, 21, 8: *alia supellex pretiosaque vestis*; nicht allein Kleider, sondern auch kostbare Decken, Teppiche (*vestis stragula*; s. 39, 6, 7) u. a. — *Carthaginem*] ebenso Pol. 3, 17, 11; durch die Annahme der Beute wurde offen Hannibals Verfahren gebilligt, die Verbindung mit Rom abgeschnitten; vgl. 23, 11, 7.

3—6. Eine Anmerkung wie Kap. 38; 4, 20, 5 ff.; 22, 31, 8.

3. *octavo mense, quam . .*] s. zu 3, 8, 2. — *coeptum . . captum*] wohl absichtlich einander gegenübergestellt, wie § 5; bei beiden fehlt nicht ohne Härte die Kopula (s. 8, 9, 10), und zwar *sit* bei *coeptum* (vgl. 7, 6, 2), so dafs das Perfektum *coeptum est* in Or. recta vorausgesetzt wird, wie 32, 1; zu 28,

tum quidam scripsere; inde Carthaginem novam in hiberna Hannibalem concessisse; quinto deinde mense, quam ab Carthagine profectus sit, in Italiam pervenisse. quae si ita sunt, fieri non potuit, ut P. Cornelius Ti. Sempronius consules fuerint, ad quos et principio oppugnationis legati Saguntini missi sint, et qui in suo magistratu cum Hannibale, alter ad Ticinum amnem, ambo aliquanto post ad Trebiam, pugnaverint. aut omnia breviora aliquanto fuere, aut Saguntum principio anni, quo P. Cornelius Ti. Sempronius consules fuerunt, non coeptum oppugnari est, sed captum. nam excessisse pugna ad Trebiam in annum Cn. Servili et C. Flamini non potest, quia C. Flaminius Arimini consulatum iniit, creatus a Ti. Sempronio consule, qui post pugnam ad Tre-

16, 14. — *quidam*] s. 30, 9; Pol. 3, 17; Zonaras u. a.; dagegen Aur. Vict. 42, 2: *intra sex menses.* — *in hiberna*] s. 21, 1; Pol. 3, 33, 5; 4, 66, 8. — *quinto*] s. 38, 1; vgl. Pol. 3, 56, 3.

4. *fieri non potuit, ut .. fuerint*] nicht *essent*, weil es nicht heifsen soll: *esse non potuerunt*, sondern *fuisse non possunt*; sonst folgt auf *factum est ut* u. a. Begriffe selten ein Perfekt; s. Auct. ad Her. 2, 28; Quint. 8 Pr. 3: *accidisse .. ut perierit*; Reisig Vorles. S. 548 f. — *Ti. Sempronius*] ohne *et* angefügt, obgleich dieses *et* gewöhnlich nur fehlt, wenn es sich um die Angabe des Jahres oder um die Wahl der Konsuln handelt; vgl. § 5 u. a. — *ad quos et .. et qui*] vgl. 29, 30, 11; 44, 26, 14: *quibus et uti ad bellum possent et quorum multitudinem ipsi non timeant.* — *ad quos*] s. 6, 3. — *qui .. alter .. ambo*] ähnlich 44, 7; vgl. 26, 33, 8. An u. St. ist bei *ambo* mehr daran zu denken, dafs die Schlacht unter dem Oberkommando beider geliefert wurde, da Scipio an derselben persönlich keinen Anteil nahm.

5. *aut .. aut*] s. Praef. 11. — *omnia*] das § 3 Erwähnte. — *breviora*] also kürzer als 13 Monate. — *aliquanto*] dem Komparativ nachgestellt; s. zu 2, 31, 4.

6. *nam ..*] denn wäre die Belagerung erst unter den genannten

Konsuln begonnen worden und hätte sie 8 Monate gedauert, wären einige Monate der Ruhe in den Winterquartieren verbracht, und hätte der Zug Hannibals nach Italien noch 5 Monate beansprucht, so würde die Schlacht am Trebia in das nächste Jahr (217 v. Chr.) gesetzt werden müssen, was nicht geschehen kann. Wäre diese Chronologie, die Liv. neben der zweiten (s. zu § 6) in seiner Quelle fand, richtig, so könnte die Belagerung Sagunts im Frühling des J. 218 nur die Dauer von höchstens 2 Monaten gehabt haben, und Hann. mufste nach der Erstürmung Sagunts ohne Rückkehr nach Neukarthago und ohne Winterquartiere sofort nach Italien aufgebrochen sein. Vgl. App. Ib. 13; Hann. 4. — *excessisse*] s. 30, 26, 1: *insequentia excedunt in eum annum, qui ..*; über den Inf. Praet. vgl. 37, 19, 5; Cic. de div. 2, 51. — *pugna ad Trebiam*] näml. *commissa*; s. 58, 11; zu 37, 5. — *quia ..*] so dafs die Konsuln des vorhergehenden Jahres sogleich das Kommando niederlegen mufsten und nichts mehr gegen den Feind thun konnten. — *creatus*] s. 3, 8, 2; zur Sache s. 57, 4. — Zu spät scheint Livius bemerkt zu haben, dafs er, die Zeitfolge der Ereignisse nach der alles kurz zusammenfassenden Quelle ordnend (s. 2, 1 f. 5, 1. 6, 1. 3), in einen chronologischen Irr-

biam ad creandos consules Romam cum venisset, comitiis perfectis ad exercitum in hiberna rediit.

16 Sub idem fere tempus et legati, qui redierant ab Carthagine, Romam rettulerunt omnia hostilia esse, et Sagunti excidium nuntiatum est; tantusque simul maeror patres misericordiaque sociorum peremptorum indigne et pudor non lati auxilii et ira in Carthaginienses metusque de summa rerum cepit, velut si iam ad portas hostis esset, ut tot uno tempore motibus animi turbati

tum geraten ist. Nachdem er 5, 1 bis 7, 4 unbedenklich drei Jahre zu den 2, 1 f. angenommenen hinzugefügt und die Gesandtschaft in das Jahr 219 v. Chr. verlegt hat (s. 6, 3), sieht er jetzt, dafs er der gewöhnlichen Zeitrechnung um mehr als ein Jahr vorausgeeilt ist, und sucht diese Abweichung durch eine der beiden Annahmen *aut .. aut* zu erklären. Dafs aber die Ereignisse keinen kürzeren Verlauf (bei *breviora* ist wohl zunächst an die achtmonatliche Belagerung, aber auch an die Kriege Hann.s Kap. 5 ff. zu denken) genommen haben, als Liv. selbst Kap. 5—15 angegeben hat, wird durch andere Zeugnisse bestätigt; der zweiten Annahme *aut Saguntum .. captum* widerstreitet schon § 8: *in hiberna rediit*; vgl. 21, 8. Denn da P. Scipio und Ti. Sempronius am 15. März 218 ihr Amt antraten, so könnten die Winterquartiere Hannibals, wenn Sagunt etwa im Frühjahr 218 belagert und erobert worden wäre, nur in den Winter 218/17, nicht 219/18 fallen. Die Chronologie des Polybios ist klar. Nach diesem (s. 3, 13) wird Hannibal im Jahr 221 v. Chr. zum Feldherrn gewählt und zieht gegen die Olkaden (s. Liv. 5, 3), 220 gegen die Vaccäer (s. Liv. 5, 5), 219 unter dem Konsulate des M. Livius Salinator und L. Aemilius Paullus gegen Sagunt; s. zu 6, 3; vgl. Pol. 3, 17; 4, 28; den Winter über ist er in Neukarthago (s. Pol. 3, 33; 4, 66), im folgenden J. 218 (vgl. 21, 6) bricht er im Anfange des Sommers von Neukarthago nach Italien auf. Wenn Liv. diesen so klaren Bericht dem der Annalisten vorgezogen hätte, so wäre er nicht in den vorher angegebenen Irrtum verfallen und hätte nicht nötig gehabt, ihn auf die bezeichnete Weise zu erklären. So stimmen nur einzelne Teile der Livianischen Erzählung mit Polybios überein, nämlich Kap. 1—2; 3, 12—14 mit Pol. 3, 9, 6—10, 6. 11, 5—7 und Kap. 5, 8 f. mit Pol. 3, 14, 2 ff.

16—17. Vorbereitungen zum Kriege mit Rom. Pol. 3, 20. 40 f.

1. *qui redierant*] die Gesandten hätten die ihnen erteilten Aufträge (s. 6, 8) wohl in kurzer Zeit ausführen können, und man sieht keinen Grund, warum sie erst so spät zurückkehren; wahrscheinlich nahm die Quelle, der Liv. die Bemerkung entlehnt, an, dafs die Belagerung nicht 8 Monate, sondern nur kurze Zeit gedauert habe (s. zu 15, 5: *breviora*) und vollendet war, ehe die Gesandten nach Rom zurückkamen; nach App. Ib. 11 ist dies noch während der Belagerung geschehen.

2. *pudor non lati auxilii*] s. 1, 5. 63, 7. — *metus de ..*] s. 43, 1, 12; 44, 44, 1. — *summa rerum*] die Existenz des Staates. — *ad portas*] wie 23, 16, 1. Liv. hat die Aufregung, von der Pol. 3, 20 nichts erwähnt, rhetorisch gesteigert. — *uno tempore*] hierdurch wird *simul* wiederaufgenommen und stark hervorgehoben, dafs alle die genannten Gemütsbewegungen auf einmal eintraten; die Verbindung des Ablativ als Attribut mit einem Verbalsub-

trepidarent magis quam consulerent; nam neque hostem acriorem bellicosioremque secum congressum, nec rem Romanam tam desidem umquam fuisse atque inbellem. Sardos Corsosque et Histros atque Illyrios lacessisse magis quam exercuisse Romana arma, et cum Gallis tumultuatum verius quam belligeratum; Poenum hostem veteranum, trium et viginti annorum militia durissima inter Hispanas gentes semper victorem, duci acerrimo adsuetum, recentem ab excidio opulentissimae urbis, Hiberum transire; trahere secum tot excitos Hispanorum populos; conciturum avidas semper armorum Gallicas gentes. cum orbe terrarum bellum gerendum in Italia ac pro moenibus Romanis esse. 3 4 5 6

stantiv wie Cic. Tusc. 4, 31: *multarum rerum brevi tempore percursionem*; de or. 3, 203. — *consulerent*] sie waren mehr in Aufregung und Verwirrung, als dafs sie hätten beraten können; auch nach Pol. 3, 20 haben jetzt keine Beratungen stattgefunden, ob Krieg zu führen sei oder nicht; nach Dio fr. 55, 9 dagegen ist man in Zweifel, ob derselbe sogleich zu beginnen oder erst noch eine Gesandtschaft nach Karthago zu schicken sei; s. Zon. 8, 22; Sil. It. 1, 675; vgl. Liv. 6, 6; 36, 3, 7.

3. *nam*] eine in der Form der Orat. obl., welche das Überlegen schon einschliefst (s. 3, 19, 4), gegebene Begründung der Besorgnis der Römer. — *acriorem*] s. 1, 2. — *tam desidem*] s. 1, 32, 3; 3, 7, 3; das Wort findet sich vor Liv. nicht; die Behauptung selbst ist, wie § 6: *cum orbe terrarum* u. a., übertrieben und stimmt daher nicht zu 1, 2: *neque his* . .

4. *Sardos* . . *belligeratum*] erklärt *nec rem Romanam* . . *inbellem*. Es werden mit Ausnahme des ligurischen alle Kriege aufgezählt, die zwischen dem ersten und zweiten punischen Kriege geführt sind. — *Corsosque et* . . *atque*] vgl. 8, 10, 4; Tac. Ann. 4, 26; Kühn. 287. — *tumultuatum*] als Impersonale im Passiv auch 6, 30, 8; 36, 44, 4 u. a. Das Wort ist gebraucht, weil die Kriege mit den Galliern, die meist mit Überstürzung von seiten der Gallier unternommen und leicht unterdrückt wurden, *tumultus* genannt werden; s. 26, 1. 28, 4; 7, 9, 6; 31, 48, 7; vgl. Flor. 2, 31 (4, 12), 40. Die Wichtigkeit des Krieges zeigt Periocha 20; Pol. 2, 23 ff. — *belligeratum*] hat Livius nach Plautus zuerst wieder gebraucht; vgl. Cic. p. Font. 36 (26); hierauf bezieht sich zunächst das vorhergehende *cum Gallis*, doch liegt auch in *tumultuare* der Begriff *bellum gerere*. — *verius*] vgl. 2, 26, 1.

5. *veteranum*] s. 4, 2. — *trium et viginti annorum*] vom Ende des ersten bis zum Anfange des zweiten punischen Krieges 241—218 v. Chr.; der Krieg in Spanien selbst hat nicht so lange gedauert; s. 2, 1. — *duci* . . *adsuetum*] s. 24, 10, 12; vgl. 33, 4. — *recentem ab* . .] 'unmittelbar nach'; s. zu 22, 40, 4; ist übertreibend, oder die Quelle des Liv. hatte den Aufbruch Hannibals unmittelbar an die Eroberung Sagunts geknüpft; s. § 1; zu 15, 5.

6. *trahere secum*] s. 9, 17, 16. — *excitos*] der Gegensatz zu *conciturum*; der Ausdruck ist gewechselt. — *in Italia*] Livius setzt hier und 17, 6 voraus, dafs die Römer den Plan Hannibals, sie in Italien anzugreifen, gekannt haben, was nach den Mafsregeln, die sie ergreifen, nicht wahrscheinlich ist; s. App. Ib. 14.

17 Nominatae iam antea consulibus provinciae erant; tum sortiri iussi. Cornelio Hispania, Sempronio Africa cum Sicilia evenit. sex in eum annum decretae legiones et socium quantum
2 3 ipsis videretur, et classis quanta parari posset. quattuor et viginti peditum Romanorum milia scripta et mille octingenti equites, sociorum quadraginta milia peditum, quattuor milia et quadringenti equites; naves ducentae viginti quinqueremes, celoces viginti de-
4 ducti. latum inde ad populum, vellent iuberent populo Carthaginiensi bellum indici; eiusque belli causa supplicatio per urbem habita atque adorati di, ut bene ac feliciter eveniret quod bellum
5 populus Romanus iussisset. inter consules ita copiae divisae: Sempronio datae legiones duae — ea quaterna milia erant pedi-

17. 1. *nominatae*] die Geschäftskreise der Magistrate wurden damals, vor der Lex Sempronia vom J. 123, entweder vor oder nach dem Amtsantritte der Konsuln vom Senate in Vorschlag gebracht (*nominare, decernere provincias*); s. zu 44, 17, 9; die Verlosung oder persönliche Abmachung (*comparare*) erfolgte gewöhnlich nach demselben. Die Wahl der Konsuln und die Übernahme des Amtes war schon im vorhergehenden Buche berichtet. — *Hispania*] s. 6, 6; Pol. 3, 15, 13. 41, 2; um Hannibal zu beschäftigen. — *Africa*] soll das eigentliche Operationsfeld des Sempronius sein, wahrscheinlich um Karthago bald zu bedrohen; s. § 6.

2. *sex .. legiones*] gewöhnlich werden nicht mehr ausgehoben; s. dagegen zu 27, 36, 12. — *socium*] = *sociorum*, wie 55, 4; vgl. zu 24, 8, 10. — *ipsis*] nämlich *consulibus*, was bei *decretae* zu denken ist; sonst wird die Zahl der Bundesgenossen meist von dem Senate bestimmt; vgl. jedoch 22, 11, 2. — *parari*] hier = mit dem Nötigen versehen, 'ausrüsten'; vgl. 22, 4; denn die Flotte selbst war vorhanden und im Jahr vorher in Illyrien thätig gewesen.

3. *sociorum*] an Bundesgenossen; s. § 5; 59, 8: *equitum*; unten § 9 ist es fast wie ein Adjektiv, *Romanorum* § 3 entsprechend, gebraucht; vgl. 40, 30, 4. Die Zahl derselben ist, wenigstens in Rücksicht auf die Reiterei, in der Regel gröfser als die der Römer; s. 23, 24, 8; vgl. Marq. 2, 379. — *quinqueremes*] mit *naves* verbunden, wie 41, 9, 2; gewöhnlich ohne dasselbe; s. § 8. — *celoces*] bei Liv. männlich (s. 37, 27, 4: *piraticos celoces*), bei anderen weiblich gebraucht; s. Plaut. Capt. 874 u. a.; es sind kleine Schnellsegler; s. Gell. 10, 25: *celoces, vel, ut Graeci dicunt, κέλητες* (Avisos); Polybios erwähnt dieselben nicht. — *deducti*] wurden in See gelassen, d. h. wurden segelfertig gestellt.

4. *vellent iuberent*] in Orat. recta: *velitis iubeatis*; s. zu 1, 46, 1; vgl. Lange 1, 563. — *eiusque*] *que* = 'und so', nämlich nachdem die Genehmigung erfolgt war (s. 58, 9), was aus dem Folgenden hervorgeht. — *supplicatio*] s. 62, 9. — *atque adorati di*] erklärend; vgl. 4, 1. — *quod bellum ..*] das Subjekt des Hauptsatzes ist in den Nebensatz gezogen; eine Weise des uralten Kurialstils, wie 1, 32, 13 zeigt; vgl. 22, 10, 2; 36, 2, 2; 42, 28, 7: *ut quod bellum p. R. in animo haberet gerere, ut id prosperum eveniret.*

5. *ea*] geht dem Sinne nach auf *legiones*, hat sich aber an das Prädikat *milia erant* angeschlossen; s. 33, 1, 2: *ea duo milia militum*

tum et treceni equites — et sociorum sedecim milia peditum, equites mille octingenti, naves longae centum sexaginta, celoces duodecim. cum his terrestribus maritimisque copiis Ti. Sempro- 6
nius missus in Siciliam, ita in Africam transmissurus, si ad arcendum Italia Poenum consul alter satis esset. Cornelio minus co- 7
piarum datum, quia L. Manlius praetor et ipse cum haud invalido praesidio in Galliam mittebatur; navium maxime Cornelio nume- 8
rus deminutus: sexaginta quinqueremes datae — neque enim mari venturum aut ea parte belli dimicaturum hostem credebant — et duae Romanae legiones cum suo iusto equitatu et quattuor-

erant; 33, 4, 4: *decem et sex milia militum haec fuere*; vgl. 23, 35, 6. — *quaterna*] dasselbe gilt nach § 3 auch von den übrigen 4 Legionen; s. 8, 8, 14. — *treceni*] s. 26, 5. 29, 2; zu 22, 36, 3. — *naves longae*] Kriegsschiffe, nach § 3 *quinqueremes*, deren man sich damals besonders bediente; vgl. Marq. 2, 481.

6. *transmissurus*] absolut, wie 51, 4; = mit der Aufgabe (Bestimmung)..; zu dem folgenden *si* vgl. 8, 17, 10; zu 3, 60, 8. Doch ist es sehr zu bezweifeln, dafs der Übergang des Sempronius nach Afrika an diese Bedingung geknüpft gewesen ist (s. § 1; vgl. 28, 45, 8), da der Senat den Einfall Hannibals in Italien wohl nicht ahnte; s. 16, 6; App. Ib. 14; Pol. 3, 15, 13: *οὐ μὴν ἐν Ἰταλίᾳ γε πολεμήσειν ἤλπισαν, ἀλλ' ἐν Ἰβηρίᾳ.* In Sicilien aber wurde ein ernster Krieg, wie 24, 21, 1, nicht gefürchtet, und diese Provinz durch einen Prätor verwaltet; s. 49, 6; Mms. StR. 1^2, 53. Vielmehr mochte man erwarten, dafs der Konsul bald nach Afrika übergehen würde, wie es dieser selbst eifrig betrieb; s. 51, 1; Pol. 3, 41, 3.

7. *quia* . .] von dem Grunde gilt dasselbe wie von der Bedingung § 6; der Senat konnte im Winter 219/18 oder im Frühjar 218 noch nicht wissen, dafs das Heer des Prätors dieselbe Bestimmung haben würde wie das nach Spanien ziehende; auch ist der Beweis nicht treffend, da die Truppen Scipios nur wenig geringer sind als die des Sempronius, für die Flotte jedoch, die allerdings viel kleiner ist, dies nicht bewiesen werden soll. — *Manlius*] mit dem Beinamen *Vulso*; er scheint praetor inter cives et peregrinos gewesen zu sein und dann das Kommando in Gallien übernommen zu haben; die übrigen Prätoren sind M. Aemilius in Sicilien (s. 49, 6), L. Atilius (s. 26, 2; nach 62, 10 vielleicht praetor urbanus) und M. Terentius Varro (s. 22, 25, 18) vielleicht in Sardinien. — *et ipse*] 'gleichfalls'; ebenso 23, 6. 26, 7. 9. 31, 10. 46, 3 und oft bei Liv.; bei Cicero ganz vereinzelt (dafür hat dieser *ipse quoque*). Die Streitmacht des Manlius in Gallien soll nötigenfalls für Scipio die Reserve bilden. — *mittebatur*] es sollte nach Gallien gehen (wurde hierzu bestimmt); das Heer ist das § 9 bezeichnete.

8. *numerus deminutus*] an Schiffen wurde ihm weniger gegeben; vgl. 1, 43, 6: *mutata*. — *ea parte belli*] nach dem Zusammenhange zu erklären, hier = im Seekrieg, wie 22, 4; vgl. 25, 32, 10; 26, 4, 3; aber 53, 1: *ea parte virium* Reiterei; vgl. 41, 4. 54, 6; 22, 19, 3. Der erste punische Krieg galt besonders als Seekrieg; s. 9, 19, 12: *primo Punico bello classibus certatum cum Poenis*; in diesem waren die Punier unterlegen, also nicht mehr zu fürchten. — *suo iusto*] ist verbunden wie Cic. de fin. 5, 67: *proprium suum munus*; 40, 36, 6 heifst es *cum*

9 decim milibus sociorum peditum, equitibus mille sescentis. duas legiones Romanas et decem milia sociorum peditum, mille equites socios, sescentos Romanos Gallia provincia eodem versa in Punicum bellum habuit.

18 His ita conparatis, ut omnia iusta ante bellum fierent, legatos maiores natu, Q. Fabium, M. Livium, L. Aemilium, C. Licinium, Q. Baebium, in Africam mittunt ad percunctandos Carthaginienses, publicone consilio Hannibal Saguntum oppugnasset, 2 et, si, id quod facturi videbantur, faterentur ac defenderent pu-

suo equitatu, sonst nur *iusto*; vgl. zu 41, 21, 4; zur Sache vgl. zu 8, 8, 14. — *sociorum*] wechselt mit dem häufigeren *socium* (§ 2).

9. *Romanas*] wie vorher nur Gegensatz zu *socii*; übrigens gab es damals auch kampanische Legionen im römischen Heere. — *Gallia*] das kurz vorher eroberte Land zwischen dem Po und den Alpen. — *versa*] im Neutrum, weil es auf verschiedene Begriffe, darunter *milia*, zu beziehen ist. — *in Punicum bellum*] ist Epexegese von *eodem*, wie sonst lokale Angaben; s. 63, 2: *hic in provincia*; 3, 8, 11: *eodem in stativa*; 23, 34, 2; *eodem ad Iunonis*; 37, 19, 8; 41, 17, 8; 42, 47, 9 u. a. — *habuit*] 'erhielt', nämlich nach der Bestimmung des Senats und zwar unter Anführung des Manlius; denn *duas legiones . . . habuit* ist nur eine Erklärung von § 7: *cum haud . . mittebatur*; vgl. zu 26, 2.

18—20. Kriegserklärung. Die römischen Gesandten in Spanien und Gallien. Pol. 3, 20. 33; App. Ib. 13; Dio Cass. fr. 55. 56; Zon. 8, 22; Flor. 1, 22; Sil. It. 2, 383.

1. *iusta*] alles, was nach dem Fetialrechte geschehen mufs, um den (bereits beschlossenen) Krieg (der Form nach) auf rechtmäfsige Weise zu beginnen; s. 1, 32, 6; 9, 8, 7. Da nach Liv. schon die erste Gesandtschaft die Forderung, deren Verweigerung den Krieg herbeiführen mufste, gestellt hat (s. 10, 6), so motiviert er die Absendung einer neuen damit, dafs sie nur das formell zur Kriegserklärung Notwendige ausgerichtet habe; während nach den übrigen Historikern die letzte Gesandtschaft die entscheidende ist. — *legatos maiores natu*] statt der früheren 2 (s. 6, 8) werden jetzt 5 Gesandte (wie 42, 37, 1) und meist angesehene Männer wegen der Wichtigkeit der Sache abgeschickt; vgl. Sall. Iug. 21, 4. 25, 4. — *Fabium*] den Cunctator, der es im Senate denen gegenüber, welche ohne weiteres den Krieg beginnen wollten, durchgesetzt hatte, dafs vorher derselbe förmlich erklärt werde; s. zu 6, 6. Nach Dio Cassius fr. 55 war es M. Fabius mit dem Beinamen Buteo, der im J. 245 Konsul gewesen war. — *Livium . . Aemilium*] dies scheinen die Konsuln des vorhergehenden Jahres zu sein; zu Gesandten gewählt, bevor sie angeklagt wurden; s. 22, 35, 3; 27, 34, 3. — *Licinium*] vielleicht der Konsul des J. 236. — *Baebium*] s. 6, 8; hier weniger passend zu den *maiores natu* gerechnet. — *ad . . ut*] Wechsel des Ausdrucks wie 33, 16, 4: *non ad tollendum modo . . sed etiam ut . .*; 36, 37, 5. — *publicone . .*] die blofse Anfrage ist milder als die 6, 8 verlangte Auslieferung Hannibals, welche deshalb auch nach Pol. 3, 20; Dio fr. 55, 9; Zon. 8, 22; App. Ib. 13 jetzt erst gefordert wird.

2. *id quod . . videbantur*] es war nach der früheren Antwort zu erwarten; s. 11, 2. — *defenderent*]

blico consilio factum, ut indicerent populo Carthaginiensi bellum. Romani postquam Carthaginem venerunt, cum senatus datus 3
esset, et Q. Fabius nihil ultra quam unum, quod mandatum erat, percunctatus esset, tum ex Carthaginiensibus unus: ‘praeceps 4
vestra, Romani, et prior legatio fuit, cum Hannibalem tamquam suo consilio Saguntum oppugnantem deposcebatis; ceterum haec legatio verbis adhuc lenior est, re asperior. tunc enim Hannibal 5
et insimulabatur et deposcebatur; nunc ab nobis et confessio culpae exprimitur, et ut a confessis res extemplo repetuntur. ego 6
autem non, privato publicone consilio Saguntum oppugnatum sit, quaerendum censeam, sed utrum iure an iniuria; nostra 7
enim haec quaestio atque animadversio in civem nostrum est,

‘sich rechtfertigend erklären würden’; daher der Acc. c. inf.

3. *datus esset*] *iis* zuzusetzen war nicht nötig s. 4, 3, 15; 22, 19, 4. — *tum*] s. zu 11, 8. — *unus*] vgl. 30, 42, 20; nach Pol. 3, 20, 10: *προστησάμενοι τὸν ἐπιτηδειότατον ἐξ αὐτῶν.*

4. *praeceps* . .] über das Fehlen von *inquit* s. 3, 11, 12. Die folgende Rede setzt die 6, 8 den ersten Gesandten gegebenen Aufträge und die Verhandlung im karthagischen Senate (Kap. 10) voraus und enthält eigentlich eine Antwort auf die dort Hanno in den Mund gelegte Rede vom karthagischen Standpunkt aus; s. 11, 1; sie ist wahrscheinlich der gleichen Quelle entnommen (s. 10, 1), obgleich Pol. 3, 21 dieselben Gründe wie Liv. anführt. — *et prior*] kurz statt: übereilt war ‘schon’ eure frühere Gesandtschaft (vgl. 34, 44, 4; *legatio* schliefst ein, was die Gesandten sagten und forderten); die jetzige ist es (in Bezug auf § 5: *et ut* . . *extemplo*) gleichfalls, nur mit der Beschränkung, (*ceterum*) . .; s. 22, 46, 4: *et ad Trebiam, ceterum magna ex parte ad Trasumennum.* Indem *ceterum* statt des zweiten *et* eintritt, nimmt das erstere fast konzessive Bedeutung an; s. 3, 4; vgl. 10, 1. — *Hannibalem*] ‘nur Hann.’; doch wird durch die Gegenüberstellung von *Hannibalem* und *ab nobis* die verfrühte Ansetzung der Forderung, dafs Hann. ausgeliefert werden soll, nicht gerechtfertigt, da die Auslieferung durch den Senat erfolgen mufste, und dieser, wenn er sie verweigert hätte, schon damals seine Mitschuld (*confessis*) bekannt und indirekt den Krieg erklärt hätte. — *tamquam suo* . .] deutet die fremde (der Römer) Ansicht an; s. 34, 62, 10; vgl. 2, 59, 7: *ut.* — *adhuc*] bis jetzt, ‘bis hierher’; weil bis dahin nur Genugthuung gefordert, der Krieg noch nicht angekündigt war, was aber nach § 13 erwartet wurde.

5. *deposcebatur*] näml. *ut reus*, ohne zu untersuchen, ob Hann. nicht im Auftrag des Staates gehandelt hat; umgekehrt *ut a confessis*, ohne zu fragen, ob nicht Hann. eigenmächtig den Krieg begonnen habe; daher *praeceps.* — *ab nobis* . . *exprimitur*] sonst hat Liv. bei dieser Wendung den Dativ der Person; s. 26, 16, 13; 36, 45, 6; 37, 31, 5; 42, 47, 8. — *ut a confessis*] s. 1, 54, 7. — *res* . . *repetuntur*] obgleich dies den Worten nach noch nicht geschehen war, so verstand es sich doch von selbst, wenn sich der Senat schuldig bekannte; vgl. 6, 8.

6. *censeam*] ironische Milderung des gewöhnlichen *censeo*; vgl. 38, 9; zu 22, 59, 13.

7. *animadversio in* . .] s. 11, 13;

quid nostro aut suo fecerit arbitrio; vobiscum una disceptatio
8 est, licueritne per foedus fieri. itaque quoniam discerni placet, quid publico consilio, quid sua sponte imperatores faciant, nobis vobiscum foedus est a C. Lutatio consule ictum, in quo cum caveretur utrorumque sociis, nihil de Saguntinis — necdum enim
9 erant socii vestri — cautum est. at enim eo foedere, quod cum Hasdrubale ictum est, Saguntini excipiuntur: adversus quod ego
10 nihil dicturus sum, nisi quod a vobis didici. vos enim, quod C. Lutatius consul primo nobiscum foedus icit, quia neque auctoritate patrum nec populi iussu ictum erat, negastis vos eo teneri;
11 itaque aliud de integro foedus publico consilio ictum est. si vos non tenent foedera vestra nisi ex auctoritate aut iussu vestro icta, ne nos quidem Hasdrubalis foedus, quod nobis insciis icit, obli-

= ‘Bestrafung’. — *quid* ..] hängt nur von *quaestio est* ab; kurz statt: *quaestio . . est, quid . . arbitrio, et animadversio, si quid suo arbitrio fecisse cognitus est.* — *arbitrio*] paſst mehr zu *suo* als zu *nostro*. — *una*] wie vorher *haec*, = ‘nur darüber’. Die Wegnahme Sardiniens wird nicht berührt (s. Pol. 3, 15, 10. 30, 4), weil die Punier durch einen förmlichen Vertrag oder Zusatz zu dem Vertrag vom J. 241 (s. Pol. 3, 27, 7. 28, 1) die Insel abgetreten haben.

8. *itaque*] ist den nur einleitenden Sätzen vorangestellt, bezieht sich aber zunächst auf § 9: *adversus quod* . .; Sinn: wenn es sich darum handelt, ob Sagunt mit Recht eingenommen sei oder nicht, kommt es auf die Beschaffenheit der Verträge an; in Bezug darauf will ich also, wie ihr es thut, unterscheiden. — *quoniam*] s. 34, 58, 1: *quoniam vobis distincte agere libet.* — *sua sponte*] wie vorher *suo arbitrio*; = ohne vom Staate dazu ermächtigt zu sein, auf eigene Hand, ‘auf eigene Verantwortung’; s. 2, 12, 3. — *nobis*] es handelt sich hier nur um den Friedensvertrag des Catulus, in welchem für Sagunt speziell nichts bestimmt war. — *caveretur*] s. 9, 42, 8; Pol. 3, 29, 4: *ἐν ταῖς .. συνθήκαις ἦν ἔγγραπτον . . ὑπάρχειν τοῖς ἀμφοτέρων συμμάχοις τὴν παρ᾽ ἑκατέρων ἀσφάλειαν*; dafs dies auch für später angenommene Bundesgenossen galt (s. 19, 4), übergeht der Redner. — *necdum enim*] = *etenim nondum*; s. 33, 19, 11.

9. *at enim*] ‘aber das ist ohne Bedeutuug, denn . .’; selbstgemachter Einwurf; findet sich bei Liv. nur in Reden; s. 40, 8; zu 5, 53, 1. — *excipiuntur*] sie werden durch einen besonderen Vorbehalt (Klausel) sicher gestellt, d. h. als solche, die nicht angegriffen werden dürfen, namentlich bezeichnet; s. 2, 7; ähnlich vorher *caveri*; s. 3, 30, 6. — *adversus quod*] ‘gegen diese Behauptung’.

10. *quod . . foedus icit . . eo*] s. 17, 4. — *icit**] s. 31, 2, 11; 40, 8, 9: *icisse*; gewöhnlich gebraucht Liv. nur das Part. *ictus*, wie § 8. 10. 11; vgl. 42, 25, 10. — *publico*] das vom Senate und Volke bestätigt wurde.

11. *ex auctoritate . . iussu*] konnte hier ohne Hinzufügung von *senatus* und *populi* gesagt werden, da der vollständige Ausdruck eben vorausgegangen war; vgl. 1, 49, 7. — *aut*] nicht *et*, weil der Gedanke der Form nach negativ ist. — *ne . . quidem*] s. Cic. Tusc. 1, 63: *si in hoc mundo fieri . . non potest, ne in sphaera quidem . . potuisse.* — *Hasdrubalis foedus* ..] s. Pol. 3, 21, 1: *τὰς μὲν πρὸς Ἀσδρούβαν ὁμολο-*

gare potuit. proinde omittite Sagunti atque Hiberi mentionem 12
facere, et, quod diu parturit animus vester, aliquando pariat'.
tum Romanus sinu ex toga facto 'hic' inquit 'vobis bellum et pa- 13
cem portamus: utrum placet, sumite'. sub hanc vocem haud
minus ferociter, daret, utrum vellet, subclamatum est; et cum is 14
iterum sinu effuso bellum dare dixisset, accipere se omnes re-
sponderunt et, quibus acciperent animis, iisdem se gesturos.

Haec derecta percunctatio ac denuntiatio belli magis ex di- 19
gnitate populi Romani visa est quam de foederum iure verbis dis-
ceptare cum ante, tum maxime Sagunto excisa. nam si verborum 2

γίας παρεσιώπων ὡς οὔτε γεγενημένας ..; vgl. 2, 7. — *icit*]*

12. *proinde*] s. 22, 6. 30, 11; vgl. 1, 9, 4. — *parturit . . pariat*] s. Cic. Phil. 2, 119: *ut aliquando dolor p. R. pariat, quod iam diu parturit.*

13. *Romanus*] näml. Fabius, der *princeps legationis*; s. Pol. 3, 33, 2: ὁ πρεσβύτατος. — *sinu*] es ist, wie *facto* und *sinu effuso* zeigt, nicht der gewöhnliche *sinus* der Toga gemeint (s. Becker Gallus 3, 144), sondern Fabius hob den herabhängenden Zipfel der Toga auf und liefs ihn wieder fallen; vgl. Dio fr. 55, 10; Polybios: δείξας τὸν κόλπον, ebenso Diodor und Appian. Auf die beidemal die Toga betreffende und beidemal mit einer Erklärung begleitete Bewegung bezieht sich § 14: *iterum*; vgl. 22, 15, 10: *rursus.* — *utrum*] s. 8, 6, 10; 9, 14, 1; Polybios: ὁ δὲ βασιλεὺς . . ὁπότερον αὐτοῖς φαίνεται, τοῦτ' ἐκβαλεῖν ἐκέλευσε ..; vgl. Diod. 25, 21. — Eine ähnliche Herausforderung war schon im J. 234 v. Chr. von den Römern an die Karthager gerichtet, von diesen aber nicht angenommen worden; s. Zon. 8, 18. — *sub*] 'unmittelbar nach'; s. zu 24, 25, 7. — *haud minus*] näml. als die Römer. Der Senat allein beschliefst, ohne das Volk zu befragen, den Krieg.

14. *omnes*] Polybios: πλείους τῶν ἐκ τοῦ συνεδρίου.

19. 1. *derecta**] s. 47, 8; 1, 11, 9. — *denuntiatio*] vgl. 45, 3, 7. — *magis ex dignitate*] s. 63, 10. — *de foederum . . disceptare*] 'sich in einen weitläufigen Wortstreit' über das durch die Verträge gewährleistete Recht einzulassen; Gegensatz zu *derecta percunctatio* = 'gerade (bestimmte) Forderung einer Erklärung.' — *cum ante . .*] 'wie überhaupt, so besonders jetzt . .'; = 'wenn je vorher, so . .' Der Exkurs führt aus, was die Römer zu ihrer Verteidigung hätten sagen können (vgl. 9, 5, 2), wie Pol. 3, 21, 6: Ῥωμαῖοι δὲ τὸ μὲν δικαιολογεῖσθαι . . ἀπεγίνωσκον . . und 3, 29, 1: τὰ δ' ὑπὸ Ῥωμαίων λεγόμενα . . οἷς τότε μὲν οὐκ ἐχρήσαντο . . λέγεται δὲ πολλάκις καὶ ὑπὸ πολλῶν παρ' αὐτοῖς, näml. über den Vertrag mit Hasdrubal usw.; da dieser also Gegenstand vielfacher Erörterungen war, werden diese wohl auch von anderen Historikern berichtet worden sein, so dafs Liv. das Folgende wie 18, 4 f. auch aus einer anderen Quelle als aus Polyb. entlehnt haben kann, besonders da dieser manches was Liv. 19, 6—21, 13 erwähnt, nicht oder anders erzählt. — *excisa**] vgl. CIL. II n. 3836; das Femin. setzt entweder die bei Flor. 1, 22 (2, 6), 3; Pomp. Mela 2, 6, 92 und bei Dichtern sich findende Form *Saguntus* voraus, oder ist per synesin auf ein zu ergänzendes *urbe* bezogen; vgl. Neue 1², 633.

2. *nam*] elliptisch; Sinn: nur um die Würde des römischen Volkes

disceptationis res esset, quid foedus Hasdrubalis cum Lutati pri-
3 ore foedere, quod mutatum est, conparandum erat? cum in Lutati foedere diserte additum esset ita id ratum fore, si populus censuisset, in Hasdrubalis foedere nec exceptum tale quicquam fuerit, et tot annorum silentio ita vivo eo conprobatum sit foedus,
4 ut ne mortuo quidem auctore quicquam mutaretur. quamquam, etsi priore foedere staretur, satis cautum erat Saguntinis, sociis utrorumque exceptis; nam neque additum erat ‘iis, qui tunc
5 essent’ nec ‘ne qui postea adsumerentur’; et cum adsumere novos liceret socios, quis aecum censeret aut ob nulla quemquam merita in amicitiam recipi, aut receptos in fidem non defendi? tan-

zu wahren, nicht als ob sie keine Gründe gehabt hätten, vermieden sie die Verhandlung und Erörterung in Reden; denn in dieser hätten sie leicht ihr volles Recht beweisen können; s. 9, 9, 3. — *si .. esset*] allgemein zu nehmen, = ‘wenn überhaupt ..’ — *conparandum erat*] s. zu 43, 12. — *priore*] das des Lutatius, welches nachher vom Senate in Rom abgeändert wurde.

3. *diserte*] ‘ausdrücklich’; s. 39, 28, 12; Kühn. 349. — *ita*] ‘nur insoweit’; ‘nur unter der Bedingung dafs’; s. 13, 5; Pol. 3, 29, 3: κυρίας εἶναι ταύτας (τὰς ὁμολογίας), ἐὰν καὶ τῷ δήμῳ δόξῃ τῶν Ῥωμαίων. — *ratum*] s. 9, 8, 5. 9. — *censuisset**] s. 34, 7, 15; 35, 50, 2; wird sonst vom Senate gebraucht, hier vom Volke, weil dieses seine Ansicht aussprechen soll; das gewöhnliche wäre *iussisset*; s. 1, 17, 11. — *fuerit .. sit*] ist nicht, wie vorher *esset*, auf den in *conparandum erat* bezeichneten Zeitpunkt, sondern von Liv. auf seine Zeit bezogen und als seine Ansicht bezeichnet. — *tot annorum*] etwa sieben Jahre. — *ne mortuo quidem ..*] hätte man staatlicherseits den Vertrag nicht gebilligt, und Hasdrubal sich nur für seine Person verbindlich gemacht, so hätte nach dessen Tode der Vertrag aufgehoben werden können; Polybios hat diesen Grund nicht.

4. *etsi*] = *etiamsi*. — *priore*] ist hier (anders als § 2) der von dem Volke genehmigte Friedensvertrag vom J. 241, der mit *priore* bezeichnet wird in Bezug auf den späteren mit Hasdrubal; = selbst wenn man sich, weil der letztere angezweifelt wird, nur an den ersteren halten wollte. — *foedere staretur*] vgl. zu 24, 1, 13. — *utrorumque*] s. 18, 8; ebenso Polybios. — *ne qui postea adsumerentur*] dies war ein im allgemeinen geltender Grundsatz; ob derselbe aber auch auf Sagunt, welchem durch den Vertrag mit Hasdrubal gemeinsam Autonomie garantiert war, angewandt und die Selbständigkeit Sagunts durch das Verhältnis der Schutzgenossenschaft einseitig durch die Römer beschränkt oder aufgehoben werden durfte (s. 6, 4; vgl. 18, 9), hat weder Liv. noch Polybios berührt.

5. *censeret*] Potentialis der Vergangenheit, = ‘wer hätte .. sollen’? — *ob nulla ..*] kurz statt *nulla esse posse merita, ob quae quisquam .. reciperetur*; vgl. Cic. ad Att. 1, 16, 2; die Verdienste der Saguntiner konnten nur die sein, dafs sie die Römer von den Unternehmungen der Punier in Kenntnis setzten (Pol. 3, 15, 1 f.) und die Unterthanen derselben belästigten oder von ihnen abwendig zu machen suchten; s. zu 6, 3. 12, 5. — *tantum ne*] = *tantum caveretur, ne*, = ‘nur so weit, dafs nicht’; s. Cic. ad Att. 9, 10, 4: *tantummodo Gnaeus noster ne ..*

tum ne Carthaginiensium socii aut sollicitarentur ad defectionem aut sua sponte desciscentes reciperentur.

Legati Romani ab Carthagine, sicut iis Romae imperatum 6
erat, in Hispaniam, ut adirent civitates et in societatem perlicerent aut averterent a Poenis, traiecerunt. ad Bargusios primum 7
venerunt; a quibus benigne excepti, quia taedebat imperii Punici, multos trans Hiberum populos ad cupidinem novae fortunae erexerunt. ad Volcianos inde est ventum, quorum celebre per 8
Hispaniam responsum ceteros populos ab societate Romana avertit. ita enim maximus natu ex iis in concilio respondit: ‘quae 9
verecundia est, Romani, postulare vos, uti vestram Carthaginiensium amicitiae praeponamus, cum, qui id fecerunt [Saguntini], crudelius quam Poenus hostis perdidit, vos socii prodideritis? ibi 10
quaeratis socios, censeo, ubi Saguntina clades ignota est; Hispanis populis sicut lugubre ita insigne documentum Sagunti ruinae erunt, ne quis fidei Romanae aut societati confidat.’ inde ex- 11
templo abire finibus Volcianorum iussi ab nullo deinde concilio

Italiam relinquat; ähnlich *modo ne*; s. 52, 4; 3, 32, 7: *modo ne . . abrogarentur*; vgl. 22, 61, 5: *ita . . ne*; 35, 11, 5: *tantum uti*; Plin. Ep. 6, 17, 3: *tanto magis ne invideris*. Zur Sache vgl. Pol. 3, 29, 9.

6. *imperatum erat*] ist vorher nicht erwähnt; aufser an u. St. findet sich nur noch bei Dio fr. 56 eine Andeutung dieser Reise; vgl. Pol. 3, 35, 4. — *Hispaniam*] s. zu 22, 1. — *et*]*

7. *Bargusios*] s. 23, 2; vielleicht verwandt mit *Vergestani* oder *Bergistani* 34, 21, 2 in der Nähe der Pyrenäen, nordöstlich von den Ilergeten; s. 23, 2; die nur hier erwähnten *Volciani* wohnten wohl in ihrer Nachbarschaft. — *venerunt*] ‘gingen’. — *quia taedebat imperii . .*] kann, da die Bargusier den Puniern noch nicht unterworfen sind (s. 23, 2), sich nicht auf diese beziehen, sondern ist mit dem Folgenden zu verbinden, als Grund von *erexerunt*; = von diesen aufgenommen (oder: dadurch, dafs sie freundlich aufgenommen wurden; s. 1, 5) bewirkten sie, dafs . ., weil . . Zwar scheint Liv. nach § 8; 11 und 22, 1 angenommen zu haben, dafs die Gesandten auch über den Ebro gegangen seien, aber an u. St. ist dies nicht bestimmt angegeben. — *ad cupidinem . .*] wir: die Begierde in den Völkern; vgl. 27, 38, 6; 30, 2, 9.

8. *celebre*] die allgemein bekannt wurde; vgl. 4, 54, 8. — *concilio*] s. § 11.

9. *quae verecundia est*] ‘welche Unbescheidenheit!’; s. 7, 1, 6; über die Konstruktion s. 28, 42, 19: *quod istud consilium est . . ibi malle decernere*; Plaut. Rud. 393: *o facinus inpudicum, quam liberam esse oporteat, servire postulare. — perdidit . . prodideritis*] die Paronomasie wie 24, 4; 1, 58, 8.

10. *censeo*] wird oft mit ironischer Bedeutung (doch nicht immer; s. 36, 7, 17; Cic. Brut. 125; ad fam. 4, 2, 4) zu einer Aufforderung hinzugesetzt oder in einen Aufforderungssatz ohne Einfluſs auf die Konstruktion eingeschoben. — *insigne documentum*] s. 28, 19, 8; = ‘warnendes Beispiel’; anders 28, 39, 17.

11. *concilio*] ein Landtag, der

Hispaniae benigniora verba tulere. ita nequiquam peragrata Hispania in Galliam transeunt.

20 In* his nova terribilisque species visa est, quod armati —
2 ita mos gentis erat — in concilium venerunt. cum verbis extollentes gloriam virtutemque populi Romani ac magnitudinem imperii petissent, ne Poeno bellum Italiae inferenti per agros ur-
3 besque suas transitum darent, tantus cum fremitu risus dicitur ortus, ut vix a magistratibus maioribusque natu iuventus sedaretur; adeo stolida inpudensque postulatio visa est censere, ne
4 in Italiam transmittant Galli bellum, ipsos id avertere in se agros-
5 que suos pro alienis populandos obicere. sedato tandem fremitu responsum legatis est neque Romanorum in se meritum esse neque Carthaginiensium iniuriam, ob quae aut pro Romanis aut
6 adversus Poenos sumant arma; contra ea audire sese gentis suae homines agro finibusque Italiae pelli a populo Romano stipen-
7 diumque pendere et cetera indigna pati. eadem ferme in ceteris

von Abgeordneten eines oder mehrerer Völker beschickt wird; vgl. § 8; 14, 1. — *verba tulere*] s. zu 3, 34, 1. — *Hispania*] s. zu 22, 1.

20. 1. *in his . .*] bei den Bewohnern Galliens; vgl. 7, 2. Aus *gentis* geht zwar hervor, dafs Liv. eine Sitte des ganzen Volksstammes bezeichnen will, allein *venerunt* (nicht *veniebant*) ist so gesagt, als ob er von einem bestimmten Volke spreche, welches hier nicht wohl ungenannt bleiben konnte und auch § 7: *ceteris* vorausgesetzt wird; vgl. Dio fr. 56: οἱ Ῥωμαῖοι Ναρβωνησίους πρὸς συμμαχίαν ἐκάλουν. — *nova . .*] in Rom bestand nicht mehr die Sitte, dafs das Volk bewaffnet in die *comitia centuriata* kam; s. 1, 44, 1. — *ita mos gentis erat*] vgl. zu 5, 28, 3; zur Sache s. Caes. BG. 5, 56, 1.

2. *inferenti*] = *si inferret*. Dafs Hannibal nach Italien und durch Gallien ziehen werde, wird hier und § 4 als den Gesandten bekannt vorausgesetzt.

3. *magistratibus*] s. Caes. BG. 6, 20, 1. — *maioribusque natu*] s. 35, 22, 4: *senatus*. — *iuventus*] auch 31, 6 bilden die Iuniores eine besondere Partei.

4. *postulatio*] was vorher *petissent* ist. — *censere*] hier = 'es für billig zu erklären', ist als freie Apposition zu *postulatio* hinzugesetzt; s. 7, 35, 9; etwas anders als 19, 9; Caes. BC. 1, 11, 1: *erat iniqua condicio postulare*, wo der Infinitiv das Subjekt vertritt; vgl. Sen. Ep. 14, 1 (89), 1: *rem utilem desideras . . dividi philosophiam* u. a.; der Pleonasmus wie *eligendi optio* Cic. de fin. 1, 33. — *censere*] ist wie *iubere* konstruiert; s. Hor. Ep. 1, 2, 9; vgl. zu Liv. 2, 5, 1. — *avertere*]*

5. *esse*] 'sei vorhanden, liege vor'. — *pro . . adversus*] s. 24, 47, 7.

6. *contra ea*] s. 2, 60, 1. — *agro . . pelli*] früher schon die Senonen; s. 25, 2 f. — *finibusque*] s. Pol. 2, 35, 4: συνθεωρήσαντες μετ' ὀλίγον χρόνον αὐτοὺς (die Gallier) ἐκ τῶν περὶ τὸν Πάδον πεδίων ἐξωθέντας . .; vgl. zu Liv. 36, 39, 3; anders ist 39, 54, 11. — *stipendiumque pendere**] als unterworfene Völker mufsten sie Steuern entrichten; s. 41, 9. — *cetera*] stellt die Gesamtheit dem erwähnten Einzelnen gegenüber; = alles übrige, was in solchen Verhältnissen vorkommen kann; ebenso Dio.

Galliae conciliis dicta auditaque; nec hospitale quicquam pacatumve satis prius auditum quam Massiliam venere. ibi omnia ab 8
sociis, inquisita cum cura ac fide, cognita: praeoccupatos iam ante ab Hannibale Gallorum animos esse; sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore — adeo ferocia atque indomita ingenia esse —, ni subinde auro, cuius avidissima gens est, principum animi concilientur. ita peragratis Hispaniae et Galliae populis 9
legati Romam redeunt haud ita multo post quam consules in provincias profecti erant. civitatem omnem expectatione belli erectam invenerunt satis constante fama iam Hiberum Poenos tramisisse.

Hannibal Sagunto capto Carthaginem novam in hiberna 21
concesserat ibique auditis, quae Romae quaeque Carthagine acta decretaque forent, seque non ducem solum sed etiam causam esse belli, partitis divenditisque reliquiis praedae nihil ultra diffe- 2

7. *nec . . pacatum*] s. 20, 7; 2, 30, 5: *nihil . . triste nec superbum*; vgl. Cic. Tusc. 1, 49; Or. 29; Senec. Ep. 13, 1, 19 u. a.

8. *ab sociis*] das Bündnis der Massilienser mit Rom bestand schon seit sehr langer Zeit; s. Iustin. 43, 3, 4; vgl. 25, 2. 26, 4; 22, 19, 5; 26, 19, 13. — *cognita*] nämlich *sunt*; s. 27, 36, 3. — *praeoccupatos . . ante*] ein bei Liv. nicht seltener Pleonasmus; s. 32, 7; 9, 23, 2: *priorem praevenire*; 40, 4, 13: *multo ante praecogitare*; 40, 23, 6; die Verbindung Hannibals mit den Galliern wird vorausgesetzt; s. 23, 1. — *illi*] s. 33, 21, 5; Tac. Agr. 16: *paenitentiae . . mitior*; Ann. 11, 21. — *subinde*] ‘dann und wann’, ‘von Zeit zu Zeit’; s. 7, 10, 10; 35, 21, 9; gewöhnlich anders; s. 62, 6. — *cuius avidissima . . est*] s. zu 2, 15, 3; zur Sache s. 23, 28, 6.

9. *ita*] so, = ‘mit diesem Erfolge’. — *haud ita*] gebraucht Liv. wie 24, 5; 6, 38, 11: *haud sine*; 10, 25, 10: *hauddum* u. a., während Cicero *non ita* sagt. — *post quam . .*] vgl. zu 26, 3. — *expectatione**] s. 2, 54, 8; 3, 47, 1; 26, 22, 5; 37, 1, 9 u. a.; etwas verschieden ist 2, 18, 4: *in hac . . expectatione . . sollicita civitate. — constante fama*] s. zu 1, 4. — *tramisisse**] ist, wie 28, 10: *altum*, von dem Meere, von dem es Liv. gewöhnlich gebraucht, auf den Flufs übertragen; vgl. 27, 8. 30, 8; Verg. Aen. 4, 154; Tac. Ann. 14, 29; Hist. 5, 19.

21—22. Hannibals Vorbereitungen zum Zuge nach Italien. Pol. 3, 33 ff.; App. Ib. 13.

1. *Hannibal . .*] knüpft an Kap. 15 an. — *in hiberna*] s. 5, 4. 17; es ist der Winter 219/18. — *auditis, quae . .*] der Nebensatz ist von dem Verbalbegriff in *auditis* abhängig; s. zu 44, 30, 12; vgl. 24, 23, 3. — *quaeque*] das Pronomen ist wiederholt, weil die Gegenstände verschieden sind; s. 63, 2: *quae . . et quae*; vgl. 30, 30, 9; auch der Acc. c. inf. *seque . .* hängt von *auditis* ab in dem Sinne von ‘und so erkannte’. — *ducem*] s. 1, 1; weil ihm das Kommando nicht abgenommen ist. Er bricht also nicht eher auf, als bis der Krieg beschlossen ist; anders Fabius nach Pol. 3, 8; Dio fr. 54, 11; vgl. Ihne RG. 2, 128. — *causam*] dafs er, d. h. die Verweigerung seiner Auslieferung und die Anerkennung seines Verfahrens gegen Sagunt, die Veranlassung zum Kriege sei; s. 1, 13, 3; 30, 29, 5; 31, 1, 8; 32, 30, 12; Tac. Hist. 3, 70: *non iam imperator, sed tantum belli causa erat.*

2. *partitis*] passivisch, wie 5, 20,

3 rendum ratus Hispani generis milites convocat. ‘credo ego vos’ inquit, ‘socii, et ipsos cernere pacatis omnibus Hispaniae populis aut finiendam nobis militiam exercitusque dimittendos esse 4 aut in alias terras transferendum bellum; ita enim hae gentes non pacis solum sed etiam victoriae bonis florebunt, si ex aliis 5 gentibus praedam et gloriam quaeremus. itaque cum longinqua a domo instet militia, incertumque sit, quando domos vestras et quae cuique ibi cara sunt visuri sitis, si quis vestrum suos in- 6 visere volt, commeatum do. primo vere edico adsitis, ut dis bene iuvantibus bellum ingentis gloriae praedaeque futurum incipia- 7 mus’. omnibus fere visendi domos oblata ultro potestas grata erat et iam desiderantibus suos et longius in futurum providen- 8 tibus desiderium. per totum tempus hiemis quies inter labores aut iam exhaustos aut mox exhauriendos renovavit corpora animosque ad omnia de integro patienda. vere primo ad edictum convenere.

2: *praedae partitae*; 5, 40, 8; 27, 8, 17 u. a. — *divenditisque*]* — *reliquiis*] s. 15, 2. — *nihil ultra*] s. 5, 1; die Verhältnisse waren jetzt schon weniger günstig in Rom als im Jahr vorher. — *generis*] s. 1, 5, 2.

3. *credo ego*] ebenso 24, 38, 1; *ego* steht an u. St. wegen des Gegensatzes *et ipsos*; s. 23, 9, 2; oft aber wird *ego* hinzugefügt, nur um die Person des Sprechenden stärker zu bezeichnen; s. 22, 29, 8; *saepe ego* u. a. — *socii*] die besiegten und abhängigen, dem Namen nach verbündeten Völker in Spanien werden von Liv. nach römischer Weise so genannt; ebenso *pacatis* = zur Ruhe gebracht, ‘unterworfen’. — *omnibus*] jenseit des Ebro; s. 30, 2; Nep. Hann. 3, 2: *omnes gentes Hispaniae bello subegit*; vgl. zu 5, 1. — *nobis*] in Verbindung mit *finiendam militiam* kann auf Hannibal und das Heer, mit *exercitusque dimittendos* nur auf Hann. bezogen werden.

4. *ita*] Sinn: allein das letztere ist euch gewifs angenehmer; denn ‘nur so . .’ — *aliis*] erst 23, 4 erfahren die Soldaten, wohin der Zug geht; vgl. 24, 2.

5. *longinqua*] lokal; s. zu 4, 18, 2.

6. *dis bene iuvantibus*] s. 43, 7; 25, 38, 22; 29, 27, 3; 37, 19, 5; 44, 38, 7. Pol. 34, 7 giebt ohne die Form der Rede an, was Hann. gesprochen habe, doch ist dies wesentlich verschieden von dem Inhalt der Rede bei Livius.

7. *desiderium*] Sehnsucht, ‘Heimweh’; s. 29, 6, 7; ist nachdrücklich *desiderantibus* gegenübergestellt.

8. *per totum tempus hiemis*] ist Attribut zu *quies* wie § 10: *per Hispaniam . . zu itinera*; vgl. 1, 25, 11; 2, 52, 7. — *aut iam*]* — *exhaustos . . exhauriendos*] vgl. Praef. 6; 22, 25, 4: *rei bene gerendae . . gestae*; 26, 48, 2; 42, 17, 7: *nec in dando, nec datum* u. a. — *renovavit*] ‘stärkte wieder’; s. 28, 35, 7; 36, 14, 10; Cic. p. Mur. 33. — *vere primo*] sogleich zu Anfang des Frühlings 218 v. Chr.; ebenso 5, 5; 32, 6, 1; kurz vorher (§ 6) die gewöhnlichere Wortstellung *primo vere*; s. 26, 25, 2; 33, 3, 1; 45, 11, 9 u. a. Auch nach Pol. 3, 34, 6 wird das Heer ὑπὸ τὴν ἐαρινὴν ὥραν zusammenberufen und ihm der Tag des Aufbruchs angekündigt; dieser erfolgt nach 5, 1, 3 ἀρχομένης τῆς θερείας im Anfang des Sommers,

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK WUPPERTAL

Hannibal, cum recensuisset omnium gentium auxilia, Gadis 9
profectus Herculi vota exsolvit novisque se obligat votis, si cetera
prospera evenissent. inde partiens curas simul *in* inferendum 10
atque arcendum bellum, ne, dum ipse terrestri per Hispaniam
Galliasque itinere Italiam peteret, nuda apertaque Romanis Africa
ab Sicilia esset, valido praesidio firmare eam statuit. pro eo 11
supplementum ipse ex Africa maxime iaculatorum, levium armis,
petiit, ut Afri in Hispania, *Hispani* in Africa, melior procul ab
domo futurus uterque miles, velut mutuis pigneribus obligati
stipendia facerent. tredecim milia octingentos quinquaginta pe- 12
dites caetratos misit in Africam et funditores Baliares octingen-
tos septuaginta, equites mixtos ex multis gentibus mille ducentos.
has copias partim Carthagini praesidio esse, partim distribui per 13
Africam iubet. simul conquisitoribus in civitates missis quattuor
milia conscripta delectae iuventutis, praesidium eosdem et ob-

etwa im Mai; s. 15, 6. 38, 1. — *convenere*] nach Neukarthago.

9. *recensuisset*] wie 2, 39, 9; Heerschau, 'Musterung' halten. — *auxilia*] die § 2 und 8 bezeichneten Truppen der mit Karthago verbündeten oder ihm unterworfenen Völker. — *Gadis*] eine Kolonie der Tyrier aus sehr früher Zeit, jetzt mit den Karthagern verbündet; s. 28, 37, 1; eine berühmte Kultusstätte des tyrischen Herkules (Melkart); vgl. Sil. It. 3, 4 ff. — *prospera**] s. zu 5, 51, 5.

10. *inde*] Liv. läfst Hann. die folgenden Anordnungen in Gades (s. 22, 5), Polybios 3, 33, 5f., der die Reise nicht erwähnt, mit mehr Wahrscheinlichkeit in Neukarthago und schon im Winter treffen. — *partiens . . in inferendum*] ein eigentümlicher Gebrauch des Gerundivs; vgl. 8, 25, 9: *partes ad rem agendam divisere*. — *Galliasque*] das transalpinische; daneben der Singular *Hispania*; vgl. 23, 2. 24, 4. — *ab Sicilia*] 'von Sic. aus'; den Angriff von dort konnte Hann. wohl erwarten; s. auch § 1: *quae Romae*; 6, 6.

11. *pro eo*] 'an dessen Stelle'. — *iaculatorum*] s. zu 60, 6; auch die Mauren und Numidier (s. 22, 37, 8; 28, 11, 13) sind als Schleuderer und Pfeilschützen bekannt; vgl. Diod. 3, 49. — *levium armis*] s. Tac. Germ. 6: *sagulo leves*; Hist. 1, 79: *facilis lorica*. — *Afri*] s. 22, 3. — *futurus*] da zu erwarten stand, dafs beide Klassen der Soldaten usw. — *pigneribus*] wie 2, 1, 5; vgl. Pol. 3, 33, 8: ἐκδεσμεύων τὴν ἑκατέρων πίστιν εἰς ἀλλήλους.

12. *caetratos*] s. Serv. ad Aen. 7, 732: *caetra scutum loreum, quo utuntur Afri et Hispani*; Liv. 28, 5, 11: *pelta caetrae haud dissimilis est*; 31, 36, 1; 33, 8, 7. 13; 42, 51, 4; 44, 40, 1; Strabo 3, 4, 15 S. 163: πελτασταὶ δ' ἅπαντες.. ὑπῆρξαν οἱ Ἴβηρες καὶ κοῦφοι. — *funditores Baliares*] s. 28, 37, 6; Pol. 3, 33, 11; Periocha 60: *Baleares a teli missu appellati*. — *mixtos*] dies gilt nach Polybios, der auch die einzelnen spanischen Völker nennt, nicht allein von den Reitern, sondern auch von den 13850 Fufssoldaten.

13. *per Africam*] vgl. Pol. 3, 33, 12: εἰς τὰ Μεταγώνια τῆς Λιβύης . . κατέταξεν; ebenso erfolgt bei Polybios eine Aushebung in Afrika. — *conquisitoribus*] s. 11, 13. — *delectae iuventutis*] Pol.: ἀπὸ . . . τῶν πόλεων Μεταγωνιτῶν; in den

22 sides, duci Carthaginem iubet. neque Hispaniam neglegendam ratus atque id eo minus, quod haud ignarus erat circumitam ab 2 Romanis eam legatis ad sollicitandos principum animos, Hasdrubali fratri, viro inpigro, eam provinciam destinat firmatque Africis maxime praesidiis, peditum Afrorum undecim milibus octingen- 3 tis quinquaginta, Liguribus trecentis, Baliaribus *quingentis*. ad haec peditum auxilia additi equites Libyphoenices, mixtum Punicum Afris genus, quadringenti *quinquaginta* et Numidae Maurique, accolae Oceani, ad mille octingenti et parva Ilergetum manus ex Hispania, trecenti equites, et, ne quod terrestris deesset 4 auxilii genus, elephanti viginti unus. classis praeterea data ad tuendam maritumam oram, quia, qua parte belli vicerant, ea tum quoque rem gesturos Romanos credi poterat, quinquaginta

Schutz- und Bundesstaaten an der Nordküste westlich vom Fl. Mulucha werden die Söhne der Angesehenen ausgehoben.

22. 1. *neque*] auch nicht, 'ebenso wenig'; s. 1, 27, 10. — *id eo*]* — *circumitam ab . . legatis*] vgl. 42, 37, 3. 7; dafs Spanien westlich vom Ebro zu verstehen ist (s. 19, 6. 11), zeigt *Hasdrubali*. .

2. *firmatque*]* — *Afrorum*] hier adjektivisch gebraucht; dieselben sind in den Karthago unterworfenen Ländern ausgehoben oder aus anderen in Sold genommen. — *Liguribus*] sie werden schon früh als Söldner in den punischen Heeren erwähnt; s. Herod. 7, 165; vgl. ebd. 72; Pol. 1, 67, 7.

3. *mixtum*] ist als Hauptbegriff vorangestellt. — *Punicum Afris genus*] sind in verschiedener Form einander gegenübergestellt, durch welche die (eingewanderten) Phönizier als Hauptbestandteil des Mischvolkes (vgl. 25, 40, 5. 12) bezeichnet werden; vgl. 23, 46, 6. — *Afris*] die Urbewohner des Landes, den mehr griechischen *Libyes* entsprechend; oder die Bewohner Afrikas überhaupt, wie vorher *peditum Afrorum*. An u. St. sind speziell die Bewohner von Zeugitana und Byzacium (Africa propria) gemeint; denn auf diesen Teil Afrikas sind die Libyphönizier als Volksstamm, wie Liv. (Polybios hat die Bemerkung nicht) sie bezeichnet, beschränkt. Sie erscheinen jedoch auch als eine durch gewisse politische Rechte, durch gleiche Gesetze mit den Karthagern, [Commercium und Conubium, bevorzugte Klasse von Unterthanen; s. Diod. 20, 55: *Λιβυφοίνικες δὲ πολλὰς ἔχοντες πόλεις ἐπιθαλαττίους καὶ κοινωνοῦντες τοῖς Καρχηδονίοις ἐπιγαμίας*; Mms. RG. 1^5, 489; Kuhn, Verf. des r. R. 2, 438. — *Numidae*] zwischen Africa propria und Mauritanien. — *Maurique*] zwischen Numidien und dem atlantischen Ocean, Fez und Marocco; s. Sil. It. 7, 682: *Maurus prorumpit . .; nigra viro membra*; ebd. 2, 439; Iuv. 11, 125: *Mauro obscurior Indus*. — *ad mille octingenti*] *ad* adverbial; s. 48, 2; zu 3, 15, 5. — *Ilergetum*] diese wurden erst später (s. 23, 2) überwunden; Pol. 3, 33, 15 erwähnt *Ἀργητῶν τριακοσίους*. Vgl. 61, 5. — *trecenti**] ebenso Polybios; dieser zählt auch hier, wie 21, 12, die Reiter vor den Fufsgängern auf und nennt zuerst die Schiffe. — *quod*]*

4. *oram*]* — *qua parte*] s. 17, 8; vgl. 21, 10. — *vicerant*] in den Schlachten bei Mylä, Eknomus und den ägatischen Inseln. — *gesturos*

quinqueremes, quadriremes duae, triremes quinque; sed aptae instructaeque remigio triginta et duae quinqueremes erant et triremes quinque.

Ab Gadibus Carthaginem ad hiberna exercitus redit; atque 5
inde profectus praeter Onussam urbem ad Hiberum marituma
ora ducit. ibi fama est in quiete visum ab eo iuvenem divina 6
specie, qui se ab Iove diceret ducem in Italiam Hannibali mis-

Romanos credi poterat] s. zu 25, 38, 15: *quod credi non potest ausuros nos.* — *aptae*] = *aptatae*; s. 27, 8. 48, 11; Pol.: ἐχούσας πληρώματα; Liv. 30, 10, 3: *nautico instrumento aptae et armatae classi.* — *remigio*] s. 3, 47, 1. — *triginta*] 'nur dreifsig'; s. 1, 1; 10, 36, 2. — Der Bericht des Liv. 21, 9 bis 22, 4 stimmt, in der Anordnung des Einzelnen abweichend, im wesentlichen mit dem des Pol. 3, 33 überein; indes war auch wohl Silenus (nach 38, 5 hat Hann. dem Cincius über seine Truppen Mitteilungen gemacht) mit den von Hann. getroffenen Anordnungen bekannt, so dafs Cölius sie aus ihm schöpfen und Liv. sie diesem entlehnen konnte. Es steht aber auch der Annahme, dafs Livius seinen Bericht aus Polybios geschöpft, weder die veränderte Reihenfolge in der Aufzählung bei dem letzteren entgegen, noch der Umstand, dafs Liv. hier das eigene Zeugnis Hann.s (s. 28, 46, 16) unerwähnt gelassen hat.

5. *ab Gadibus .. redit**] s. 21, 9; wird von Polybios nicht berichtet. — *Carthaginem ad hiberna*] s. 49, 3: *Messanam.* — *exercitus*] ist Genetiv. — *praeter Onussam urbem*] s. 24, 5; fr. lib. 91, 73: *praeter quam urbem opportunissimus ex Beronibus transitus erat.* — *Onussam**] die Stadt lag nördlich von Neukarthago (s. 22, 20, 3), und wenn Hann. von der letzteren Stadt aus der Richtung, in der später eine Strafse im Binnenlande nach Valentia von den Römern angelegt war, folgte, so konnte er bei Onussa die Küste erreichen und an dieser weiter ziehen. — *marituma ora**] der Abl. der Bewegung, wie 44, 2, 12: *cum equitibus expeditis litore nunc Heracleum, nunc Philam percurrebat*; vgl. 33, 2; 24, 36, 6. Trotzdem ist der blofse Abl. (denn *marituma ora* ist ein Begriff) auffallend (s. zu 26, 10, 1); der gewöhnliche Ausdruck wäre *per maritumam oram*; s. 49, 8. Die Bemerkung ist als Gegensatz zu dem Marsche im Binnenlande von Karthago aus nachdrücklich an das Ende gestellt worden.

6. *ibi*] Zon. 8, 22: τὸν Ἴβηρα διαβαίνοντι; wie Cäsar am Rubico. Das Traumgesicht wird auch von Cic. de div. 1, 49 (nach Cölius) berichtet; die Darstellung desselben weicht, wie auch die des Zonaras, in Einzelheiten von der des Liv. ab, jedoch nicht so, dafs nicht die letztere als eine freiere Bearbeitung der Cölianischen betrachtet werden könnte. Cicero hat den Traum an das letzte bedeutende Ereignis, die Eroberung Sagunts, geknüpft, ohne wohl behaupten zu wollen, dafs er unmittelbar nach derselben eingetreten sei. Nach ihm und Zonaras wird Hann. in die Versammlung der Götter berufen und ihm befohlen, Italien zu bekriegen; Liv. hat dies nur schwach angedeutet durch *divina specie* und *a Iove .. missum.* — *fama est*] 'heifst es' in der Überlieferung; vgl. 25, 17, 4. — *in quiete ..*] wie 8, 6, 9; Tac. Ann. 2, 14; bei Cic.: *in somnis.* — *divina specie*] eine Göttererscheinung; s. Val. Max. 1, 7 ext. 1; Sil. It. 3, 181; Zon. 8, 22; Cic.: *ducem e consilio (deorum).* — *Hannibali*] prägnant

sum; proinde sequeretur neque usquam a se deflecteret oculos.
7 pavidum primo nusquam circumspicientem aut respicientem secutum; deinde cura ingenii humani, cum, quidnam id esset, quod respicere vetitus esset, agitaret animo, temperare oculis nequi-
8 visse; tum vidisse post sese serpentem mira magnitudine cum ingenti arborum ac virgultorum strage ferri ac post insequi cum
9 fragore caeli nimbum. tum, quae moles ea quidve prodigii esset, quaerentem audisse vastitatem Italiae esse: pergeret porro ire nec ultra inquireret sineretque fata in occulto esse.

23 Hoc visu laetus tripertito Hiberum copias traiecit praemissis, qui Gallorum animos, qua traducendus exercitus erat, donis conciliarent Alpiumque transitus specularentur. nonaginta milia
2 peditum, duodecim milia equitum Hiberum traduxit. Ilergetes

statt *ei.* — *proinde*] gewöhnlich in Aufforderungen, um dieselben als sich aus den vorliegenden Verhältnissen ergebend zu bezeichnen; s. zu 1, 9, 4; vgl. 18, 12. — *neque*] = *neve*; s. § 9; 23, 3, 3. — *a se deflecteret oculos*] damit nicht menschliche Augen das Göttliche entweihen, wie bei Orpheus, Deukalion u. a.

7. *cura*] ‘ängstliche Neugierde’, durch die jeder in solcher Lage angetrieben wird sich umzusehen, um mehr zu erfahren; s. 42, 39, 3: *cura insita mortalibus videndi . . nobilem regem*; vgl. Sall. Iug. 93, 3.

8. *tum*]* — *serpentem*] Cic.: *beluam vastam, immanem, circumplicatam serpentibus*; also ein Drache (s. Zonaras), wie sie in solchen Wundererscheinungen oft erwähnt werden. — *arborum*] Cic.: *arbusta.* — *ferri*] ‘sich daherwälzen’; s. 25, 15, 15: *ad urbem ferri.* — *cum fragore*] ‘unter Begleitung von . .’; kann neben *vidisse* nicht auffallen; s. 6, 25, 9; 34, 31, 13; vgl. Val. Max. a. a. O. — *nimbum*] Zon.: χειμῶνα μέγαν; Cicero hat den Zug übergangen.

9. *moles*] ‘ein Ungeheuer’; s. 1, 9, 5. — *quidve*] s. 1, 1, 7; es kann dazu *id* gedacht werden aus *ea.* — *pergeret porro ire*] Cic.: *pergeret protinus*; *pergere ire* ist bei Liv. häufig; bisweilen tritt *porro* hinzu; vgl. 57, 9; zu 22, 53, 9. Liv. scheint dem Schlusse (bei Cic.: *quid retro atque a tergo fieret, ne laboraret*) eine mehr poetische und prägnante Wendung gegeben zu haben. — *nec*] s. § 6.

23—24. Hannibals Zug bis an die Pyrenäen. Pol. 3, 35; App. Hann. 4.

1. *laetus*] obgleich der Traum zunächst wohl nur darauf berechnet war, den Mut des Heeres zu heben, so ist er doch nach Livius (vgl. Zon.) nicht ohne Einfluſs auf die Stimmung Hann.s, während Pol. 3, 47, 9 über diese Annahme spottet. — *praemissis, qui . .*] s. 1, 37, 1; 34, 28, 2; vgl. 21, 1. Nach Pol. 3, 34. 48 und App. Ib. 13 hat Hann. schon früher Gallien bis nach Italien auskundschaften lassen und mit den Häuptlingen Verbindungen angeknüpft; s. 20, 8. 25 1. — *qua*] s. 8, 36, 9; 9, 43, 15. — *transitus*] die Alpenpässe. — *nonaginta milia*] ebenso Polybios und Appian. — *duodecim milia equitum*] s. zu 59, 1.

2. *Ilergetes*] s. 22, 3; östlich vom Ebro bis zum Sicoris und Ilerda (Lerida) im jetzigen Arragonien; vgl. Plin. 3, 21: *regio Ilergetum, oppidum Subur, flumen Rubricatum, a quo Lacetani et Indigetes. post*

inde Bargusiosque et Ausetanos et Lacetaniam, quae subiecta Pyrenaeis montibus est, subegit oraeque huic omni praefecit Hannonem, ut fauces, quae Hispanias Galliis iungunt, in potestate essent. decem milia peditum Hannoni ad praesidium obti- 3
nendae regionis data et mille equites. postquam per Pyrenaeum 4
saltum traduci exercitus est coeptus, rumorque per barbaros manavit certior de bello Romano, tria milia inde Carpetanorum peditum iter averterunt. constabat non tam bello motos quam longinquitate viae inexsuperabilique Alpium transitu. Hannibal, 5
quia revocare aut vi retinere eos anceps erat, ne ceterorum etiam feroces animi inritarentur, supra septem milia hominum domos remisit, quos et ipsos gravari militia senserat, Carpetanos quoque ab se dimissos simulans. inde, ne mora atque otium animos 24

eos . . radice Pyrenaei Ausetani, Lacetani perque Pyrenaeum Vascones. Hannibal eroberte also nicht blofs das Küstenland (*huic orae*). — *Bargusiosque*] s. 19, 7. — *Ausetanos*] s. CIL. II n. 1181; in der Gegend von Vich (*Ausa*) und Gerona im oberen Katalonien; weniger genau sagt Liv. 61, 8: *prope Hiberum*; s. 39, 56, 1. — *Lacetaniam**] dieses Volk wird von Liv. auch sonst am Fufse der Pyrenäen nördlich von Zaragossa erwähnt; s. 61, 8; 28, 24, 4; 34, 20, 2. Vgl. Strabo 3, 4, 10: *συνοικεῖται δ' ὑπὸ πλειόνων ἐθνῶν ἡ χώρα, γνωριμωτάτου δὲ τοῦ τῶν Ἰακκητανῶν λεγομένου. τοῦτο δ' ἀρξάμενον ἀπὸ τῆς παρωρείας τῆς κατὰ τὴν Πυρήνην . . συνάπτει τοῖς χωρίοις τοῖς τῶν Ἰλεργετῶν.* Pol. 3, 35, 2 f. erwähnt andere Völker. — *oraeque huic*] wäre nur der südliche Teil des eroberten Landes, dessen Besetzung wegen der Pyrenäenpässe (*fauces*) am notwendigsten war; denn diese mufste Hann., um seine Verbindung mit Spanien zu sichern, beherrschen.

3. *ad praesidium . .*] zum Schutze des Landes, das er behaupten sollte; s. 1, 6, 1; 3, 5, 3; dafs auch das Gepäck hier gelassen wird, ist erst 60, 9 bemerkt; s. Pol. 3, 35, 5. Über die Thätigkeit Hann.s in diesen Gegenden s. Plin. 33, 96: *mirum adhuc per Hispanias ab Hannibale inchoatos durare puteos . . ex quis Baebelo . . CCC pondo Hannibali subministravit in dies.*

4. *per Pyrenaeum saltum*] s. 39, 7; vgl. § 2; 26, 4. 30, 5. 60, 2; durch den südlichen Pyrenäenpafs, durch den später eine Römerstrafse führte; bei Iuncaria (j. *Junquera*), an dem *mons Iovis* in jener Gegend erwähnt Mela 2, 6, 89 *scalas Hannibalis.* — *iter averterunt*] 'sie schlugen einen anderen Weg ein' als Hannibal, d. h. sie desertierten; vgl. 22, 8, 1; Pol. 3, 35, 6 giebt die Gründe an, warum Hannibal 10000 Hispanier absichtlich entläfst. — *inexsuperabilique**] s. 30, 7, 9; an u. St. vom Wege über die sonst selbst unübersteiglich genannten Alpen; vgl. 36, 4. — *Alpium transitu*] wie es nach Pol. 3, 34, 7 Hann. schon früher den Soldaten angedeutet hat, müfsten sie von dessen Plan unterrichtet gewesen sein.

5. *revocare*] falls sie gutwillig zurückkehrten, im entgegengesetzten Falle usw.; s. 63, 11. — *anceps erat*] = *periculosum erat*; vgl. 27, 20, 2. — *et ipsos**] 'gleichfalls' (s. zu 17, 7), da *militia* nicht allein die Schlachten, sondern alle Mühen und Strapazen des Krieges umfafst.

sollicitaret, cum reliquis copiis Pyrenaeum transgreditur et ad
2 oppidum Iliberri castra locat. Galli, quamquam Italiae bellum
• inferri audiebant, tamen, quia vi subactos trans Pyrenaeum Hi-
spanos fama erat praesidiaque valida inposita, metu servitutis ad
3 arma consternati Ruscinonem aliquot populi conveniunt. quod
ubi Hannibali nuntiatum est, moram magis quam bellum metu-
ens oratores ad regulos eorum misit: conloqui semet ipsum cum
iis velle, et vel illi propius Iliberrim accederent, vel se Ruscino-
nem processurum, ut ex propinquo congressus facilior esset;
4 nam et accepturum eos in castra sua se laetum nec cunctanter
se ipsum ad eos venturum. hospitem enim se Galliae, non ho-
stem advenisse nec stricturum ante gladium, si per Gallos liceat,
5 quam in Italiam venisset. et per nuntios quidem haec; ut vero
reguli Gallorum castris ad Iliberrim extemplo motis haud gra-
vate ad Poenum venerunt, capti donis cum bona pace exercitum
per finis suos praeter Ruscinonem oppidum transmiserunt.

24. 1. *reliquis . .*] nach Abzug der im Kriege Gefallenen, sowie der Hanno übergebenen und entlassenen Truppen sind es nach Pol. 3, 35, 7 nur noch 50000 M. Fufsvolk, 9000 Reiter gediente Soldaten; vgl. 23, 1. — *Pyrenaeum*] näml. *saltum*; s. 30, 6. 60, 9; 26, 19, 11; zu 23, 4. — *Iliberri*] hier, neben *oppidum*, indeklinabel; § 3 und 5 deklinabel; vgl. 23, 49, 5. 12; 24, 41, 8. Die Stadt, später *Helena* genannt, j. *Elne*, am Fufse der Pyrenäen.

2. *ad arma consternati*] s. 11, 13. — *Ruscinonem*] in der Nähe von Perpignan ist noch *la Tour de Roussillon* vorhanden; die Stadt lag an der späteren Strafse aus Spanien nach Narbo am gleichnamigen Flusse; s. Pol. 34, 10, 7. Der Name scheint punisch zu sein; s. 30, 10, 9. — *aliquot populi*] beschränkende Apposition; s. 2, 59, 11; 24, 7, 7; 37, 38, 4. Ungeachtet der feindlichen Stimmung gegen die Römer konnten die Gallier nach den letzten Vorgängen in Spanien Hannibal wohl fürchten, was auch Polybios, der das § 1: *ad oppidum Iliberri . .* bis § 4 Gesagte nicht hat, andeutet; s. Pol. 3, 40, 1. 41, 7.

3. *moram*] die Kämpfe in Spanien hatten ihn länger, als er erwartete, aufgehalten, und er mufste eilen, um noch rechtzeitig an die Alpen zu kommen. — *regulos*] s. § 5; zu 29, 6. — *et**] ‘und zwar’, bezeichnet genauer die Art, wie das *conloqui* stattfinden könne; vgl. zu 5, 33, 3. — *vel . . vel*] um die freie Wahl zu bezeichnen; s. 5, 48, 7; 24, 19, 3; vgl. Caes. BC. 1, 9, 6: *aut ipse ad se propius accedat aut se patiatur accedere.*

4. *hospitem . . hostem*] s. 23, 33, 7; vgl. 19, 9; dagegen ist *venturum . . advenisse . . venisset* nicht beabsichtigt; vgl. 25, 37, 11.

5. *nuntios*] = § 3: *oratores*; s. 1, 32, 6. — *haec*] näml. *egit*; gewöhnlich steht *haec* voran; s. 41, 17; 3, 11, 12. Das folgende *vero* zeigt, dafs schon die erste Botschaft die Gallier umgestimmt hatte. — *haud gravate**] s. 3, 4, 6; 4, 48, 8 u. a.; Cic. de or. 1, 208. Vgl. 1, 2, 3. — *Poenum*] Hannibal; vgl. 45, 2. 59, 5. — *capti donis*] s. 23, 1. 26, 6. — *cum bona pace*] ‘in Ruhe und Frieden’, eigentlich ‘mit friedlicher Gesinnung . . begleitend’; s. 32, 6; 1, 24, 3; 28, 37, 4: *classis cum pace bona accepta est*; dagegen 8, 15, 1: *bona pace obtineret.* — *transmi-*

In Italiam interim nihil ultra quam Hiberum transisse Han- 25
nibalem a Massiliensium legatis Romam perlatum erat, cum, per- 2
inde ac si Alpis iam transisset, Boi sollicitatis Insubribus defe-
cerunt nec tam ob veteres in populum Romanum iras, quam
quod nuper circa Padum Placentiam Cremonamque colonias in
agrum Gallicum deductas aegre patiebantur. itaque armis re- 3
pente arreptis in eum ipsum agrum impetu facto tantum terroris

serunt] hier transitiv, wie 20, 4; vgl. 17, 6.

25—26, 2. Aufstand der Boier und Insubrer. Pol. 3, 40 f.; App. Hann. 8.

1. *in Italiam . .*] bildet den Übergang zum Folgenden und bezeichnet den neuen Schauplatz der Ereignisse; es wird durch *Romam* näher bezeichnet; ähnlich 57, 1: *Roma*; 62, 1. — *ultra quam*] s. 8, 33, 14.

2. *Boi*] Liv. hat nicht erwähnt, dafs sich Hann. schon früher mit diesen in Verbindung gesetzt hatte (s. 23, 1), obgleich es 29, 6. 52, 4 als bekannt angenommen wird; ob und wie sie jetzt Nachricht von dem Aufbruch Hann.s erhalten haben, geht aus der Darstellung des Liv. nicht hervor; vgl. Pol. 3, 40, 7; nur durch *ac si Alpis . .* wird angedeutet, dafs sie sich im Vertrauen auf ihn, aber zu früh, erhoben haben. — *ob veteres . .*] Pol.: *πάλαι οἷον λοχῶντες τὴν πρὸς Ῥωμαίους φιλίαν.* Die Boier (s. 5, 35, 2) haben sich erst 224 v. Chr., die Insubrer 222 (s. Periocha 20; Pol. 2, 35, 1) den Römern unterworfen. Über *ob iras* s. zu 2, 6. — *in p. R. iras*] s. zu 5, 1, 5. — *nuper*] gehört zu *deductas*; es kann nur ganz kurz vorher geschehen sein; s. Ascon. in Pis. p. 3: *video in annalibus eorum, qui Punicum bellum secundum scripserunt, tradi Placentiam coloniam deductam pridie kal. Iun. primo anno eius belli; . . Placentiam autem sex milia hominum novi coloni deducti.* In derselben Zeit wird Cremona gegründet. Beide sind latinische Kolonieen, um die Gallier im Zaum zu halten, angelegt; s. 31, 48, 7; Tac. Hist. 3, 34: *Cremona . . propugnaculum adversus Gallos . .* Jene wohnen südlich vom Po im Lande der Anares, diese nördlich in dem der Insubres; daher *circa*. Die Gründung dieser Städte und der Verlust des den Kolonisten gegebenen Landes (vgl. 10, 1, 7) hat die Erbitterung der Gallier hervorgerufen. — *circa*] s. zu 54, 1. — *deductas*] auch Pol. 3, 40, 6: *ἤδη τούτων* (die 2 Kolonieen) *συνῳκισμένων* zeigt, dafs die Kolonieen bereits gegründet waren. Zwar scheinen nach dem folgenden *diffisi . . moenibus* die Mauern noch nicht vollendet (s. Pol. 3, 40, 4), und die Triumvirn noch mit der Verteilung des den Kolonisten in Placentia zugeteilten Landes (dafs dieses bei *ad agrum venerant adsignandum* gemeint sei, zeigt *eum ipsum agrum*) beschäftigt zu sein, aber wenige Monate später ist die Kolonie der Stützpunkt der röm. Operationen (s. 39, 4. 47, 7) und kann von Hann. nicht erobert werden; s. 59, 10; vgl. Pol. 3, 66. Liv. will daher mit den Worten *ut non agrestis . . confugerint* nicht sagen, dafs die Kolonie jetzt aufgegeben worden sei; vielleicht war ein Teil der Kolonisten (*agrestis*) und die Triumvirn auf entfernter liegenden Äckern beschäftigt und wurden von Placentia abgeschnitten.

3. *impetu facto*] asyndetisch, weil *armis arreptis* nur eine Bestimmung von *impetu facto* ist; s. 23, 1, 4; 27, 30, 9; zur Sache vgl. Pol.: *κατέσυραν τὴν κατακεκληρουχημένην χώραν ὑπὸ Ῥωμαίων.* — *terroris ac tumultus*] allitterie-

ac tumultus fecerunt, ut non agrestis modo multitudo sed ipsi triumviri Romani, qui ad agrum venerant adsignandum, diffisi Placentiae moenibus Mutinam confugerint, C. Lutatius, C. Ser-
4 vilius, M. Annius. Lutati nomen haud dubium est; pro Annio Servilioque M'. Acilium et C. Herennium habent quidam annales,
5 alii P. Cornelium Asinam et C. Papirium Masonem. id quoque dubium est, legati ad expostulandum missi ad Boios violati sint,
6 an in triumviros agrum metantis impetus sit factus. Mutinae cum obsiderentur, et gens ad oppugnandarum urbium artes rudis, pigerrima eadem ad militaria opera, segnis intactis adsideret
7 muris, simulari coeptum de pace agi, evocatique ab Gallorum principibus legati ad conloquium non contra ius modo gentium sed violata etiam, quae data in id tempus erat, fide conprehenduntur negantibus Gallis, nisi obsides sibi redderentur, eos di-

rend, wie 55, 9; 22, 28, 14 u. a.; vgl. 33, 8. — *ad agrum .. adsignandum*] ist hier von *venerant* abhängig, wie 4, 11, 5 von *creati*; gewöhnlich dient zur Bezeichnung der Triumvirn der Dat. des Gerundivs; s. 3, 1, 6; 7, 21, 1. Die Namen der Triumvirn stehen am Ende, weil sich die folgende Bemerkung an dieselben anschliefst. — *Lutatius*] Konsul im J. 534/220; s. 30, 19, 7; Zon. 8, 20. — *C.* Servilius*] s. 27, 21, 10; 30, 19, 9.

4. *haud dubium*] weil die Annalisten, die Liv. verglichen oder in seiner Quelle angeführt gefunden hatte, ihn nannten; auch Polybios erwähnt ihn. — *Annio ..*]* — *Herennium*] s. Mms. MW. 566. — *Cornelium .. Papirium*] beide nennt auch Asconius, als dritten den *Cn. Cornelius Scipio*. — *Masonem*]*

5. *id quoque*] nicht allein die Namen, sondern auch die Bestimmung der Verletzten war von den Annalisten verschieden angegeben; nach manchen waren es nicht Triumvirn, sondern Gesandte, die der Senat geschickt hatte, um Beschwerde zu führen (*ad expostulandum*; s. 22, 33, 4; 42, 42, 9), jedoch nicht über den Aufstand, der erst 26, 2 nach Rom gemeldet wird; Polybios kennt nur die Nachricht von den Triumvirn. — *sint, an*]*

6. *Mutinae ..*] führt die durch § 4—5, die als Parenthese zu betrachten sind, unterbrochene Erzählung fort. — *ad .. artes rudis*] s. 10, 22, 6; 24, 48, 5; 28, 25, 8; vgl. 1, 7, 8. — *oppugnandarum ..*] die Stadt ist schon jetzt, obgleich sie erst später (s. 39, 55, 6) Kolonie wird (Pol. 3, 40, 8 nennt sie schon hier ἀποικία), wie Tannetum (§ 13), Clastidium (48, 9), Victumulä (57, 9), befestigt und hat eine römische Besatzung (*praesidium*); vgl. 35, 4, 3. — *pigerrima .. ad ..*] vgl. 24, 13, 11. — *intactis*] = *ita, ut intacti essent*, = 'ohne .. anzugreifen'. — *adsideret*] im eigentlichen Sinne, wie 53, 6; 24, 39, 6; vgl. zu 48, 9.

7. *evocati*] meist von den höher Gestellten gesagt, welche Untergeordnete zu sich bescheiden; daher oft bei Belagerungen, wenn die Belagerer im Vorteil sind, doch auch umgekehrt; s. 4, 10, 1; 23, 43, 9; 24, 1, 5; 25, 28, 3; 30, 12, 8. — *legati*] Livius scheint hier die *triumviri* selbst *legati* zu nennen und so das Verfahren der Gallier als Verletzung des Völkerrechts darzustellen. Nach Pol. 3, 40, 10 geht die Aufforderung zu der Verhandlung von den Römern aus. — *ob-*

missuros. cum haec de legatis nuntiata essent, et Mutina praesi- 8
diumque in periculo esset, L. Manlius praetor ira accensus effusum
agmen ad Mutinam ducit. silvae tunc circa viam erant plerisque 9
incultis. ibi inexplorato profectus in insidias praecipitatur, mul-
taque cum caede suorum aegre in apertos campos emersit. ibi 10
castra communita, et, quia Gallis ad temptanda ea defuit spes,
refecti sunt militum animi, quamquam ad *quingentos* cecidisse
satis constabat. iter deinde de integro coeptum, nec, dum per 11
patentia loca ducebatur agmen, apparuit hostis; ubi rursus sil- 12
vae intratae, tum postremos adorti cum magna trepidatione ac
pavore omnium septingentos milites occiderunt, sex signa ade-
mere. finis et Gallis territandi et pavendi fuit Romanis, ut e saltu 13
invio atque inpedito evasere. inde apertis locis facile tutantes
agmen Romani Tannetum, vicum propincum Pado, contendere.

sides] die sie nach Beendigung des früheren Krieges (s. zu § 2) gestellt haben. — *eos*] die Zweideutigkeit wird durch den Zusammenhang entfernt.

8. *Manlius*] s. 17, 7; er ist wohl früher als die Konsuln (s. 26, 3) in die Provinz abgegangen. — *effusum*] nicht in regelmäfsiger Marschordnung (einer Kolonne) oder im Agmen quadratum, sondern in aufgelösten Gliedern; vgl. 57, 12. — *ad Mutinam ducit*] ‘nach Mutina zu’; von wo er aufgebrochen sei, sagt weder Liv. noch Pol.; vielleicht waren seine Soldaten bei der Befestigung Placentias beschäftigt gewesen; s. Pol. 3, 40, 4. Wahrscheinlich hatte Manlius nicht sein ganzes Heer (s. 17, 9) bei sich, sondern ein Teil desselben war in die zu § 6 erwähnten Orte als Besatzung verteilt.

9. *silvae*] s. Pol. 3, 40, 12: ἔν τισι δρυμοῖς; vgl. ebd. 71, 2. — *plerisque incultis*] ‘indem das meiste .. war’; dafs Orte gemeint sind, zeigt der Zusammenhang; s. 35, 4. 60, 4; 22, 6, 5; vgl. zu 32, 9 und 25, 30, 5. — *inexplorato*] s. 6, 30, 4; 22, 4, 4; 27, 26, 6, ist von Liv. zuerst gebraucht; analog *explorato* 23, 42, 9. 43, 7 u. a.; vgl. *inaugurato* 1, 44, 4; 5, 52, 2 u. a. — *praecipitatur**] vgl. 25, 16, 15; Tac. Hist. 2, 25: *in insidias praecipitantur*; zu Liv. 5, 18, 7. Die wahrscheinlich jetzt eingetretene Empörung der Soldaten (s. 22, 33, 7) ist hier übergangen. — *apertos*] das Land ist bis an den kleinen Flufs Enzo eben; vgl. § 12.

10. *ad temptanda ea*] s. 9, 4, 1; vgl. 4, 47, 3; 43, 18, 10: *cum spei nihil ad resistendum esset*; 44, 27, 12; wie auch *locus, potestas, facultas, res, animus* u. a., jedoch meist (vgl. 59, 4) mit *esse* verbunden, gleich Verben gebraucht werden.

11. *patentia*]* — *apparuit*]*

12. *tum*] s. zu 11, 8. — *postremos . .*] die zweite, von Polybios und Appian nicht erwähnte Niederlage, ist vielleicht nur eine Wiederholung der ersten. Der Zusatz an u. St. *postremos . .* läfst hier den Zug mehr gedeckt erscheinen. — *occiderunt . . ademere*] s. 5, 5, 5.

13. *territandi et pavendi*] s. zu 5, 21, 11. — *Tannetum, vicum*] s. 30, 9, 8; vgl. 22, 49, 13. — *vicum propincum*] ohne die Präp. *in*; s. 61, 6; zu 3, 1, 5. — *propincum Pado*] ist nicht genau, da der Ort zwischen Parma und Mutina ziemlich weit vom Flusse entfernt lag, und wenn die Gallier denselben

14 ibi se munimento ad tempus commeatibusque fluminis et Brixianorum etiam Gallorum auxilio adversus crescentem in dies mul-
26 titudinem hostium tutabantur. qui tumultus repens postquam est Romam perlatus, et Punicum insuper Gallico bellum auctum
2 patres acceperunt, C. Atilium praetorem cum una legione Romana et quinque milibus sociorum dilectu novo a consule conscriptis auxilium ferre Manlio iubent, qui sine ullo certamine — abscesserant enim metu hostes — Tannetum pervenit.

einschlossen, Zufuhr nicht dahin kommen konnte. — *contendere*] ist wohl wie *evasere*, als Perf. zu nehmen, welches Liv. auch sonst ungeachtet der Übereinstimmung der Form mit dem Inf. gebraucht; vgl. 2, 38, 4: *videre*; 8, 6, 5: *movere* u. a.

14. *ad tempus*] 'für den Augenblick'; hier attributiv, mit Ergänzung eines Particips wie *facto*; vgl. 3, 64, 4; 6, 25, 11; zu 1, 50, 3. — *et . . etiam*] um *Brixianorum* zu heben, da man dies wegen der Entfernung von ihnen nicht hätte erwarten können. Es sind wohl die Cenomanen (s. 55, 4) gemeint, deren Hauptstadt Brixia war; vgl. 5, 35, 1; doch liegt hier vielleicht ein Irrtum des Schriftstellers vor, da es näher liegt, an die Einwohner von Brixillum, östlich von Placentia, nicht weit vom Po, zu denken. Pol. erwähnt das hier Berichtete nicht. — *Gallorum*] über den Zusatz s. zu 38, 7. — *tutabantur*] vgl. 43, 14.

26. 1. *tumultus*] s. zu 16, 4. — *insuper*] 'obendrein'; s. zu 1, 5. — *bellum*] vgl. 10, 3; 8, 5, 3: *Latinum Romano praetulisse imperium*; 38, 7, 5: *novus pro diruto murus*; das Substantiv *bellum* ist auf den wichtigeren Begriff *Punicum* bezogen; s. Kühn. 276.

2. *Atilium*] wenn Atilius Praetor urbanus gewesen wäre, so hätte er gegen die Regel ein militärisches Kommando übernommen; s. 17, 7; 22, 57, 8. — *consule*]* — *conscriptis*] eine Legion und die Bundestruppen, die soeben (*novo*) von Scipio (*a consule*) für Spanien ausgehoben waren. — *qui*] auf die Hauptperson Atilius bezogen; s. 2, 2; 31, 38, 10; 37, 14, 2 u. a. Dafs auch jetzt (s. 17, 7) ein so unbedeutendes Heer nach Gallien geschickt wird, zeigt, dafs man den Zusammenhang des Aufstandes mit den Plänen Hannibals oder diese selbst (s. 16, 6) nicht kannte oder hoffte, Scipio werde Hannibal in Spanien zurückhalten; s. 29, 5; Pol. 3, 40, 14: τοῖς δ' ἐν τῇ Ῥώμῃ προσπεσόντος ὅτι τὸ τέταρτον στρατόπεδον . . πολιορκεῖται . ., τὰ τῷ Ποπλίῳ προκεχειρισμένα στρατόπεδα . . ἐξαπέστελλον . . ἡγεμόνα συστήσαντες ἐξαπέλεκυν (ohne den Namen zu nennen). Diese Notiz des Pol. steht mit der des Liv. (s. 17, 9), dafs Manlius 2 Legionen gehabt habe, nicht in Widerspruch, da anzunehmen ist, dafs dem Manlius nach Besetzung der zahlreichen Garnisonplätze nur eine Legion zu Operationen im Felde zu Gebote gestanden hat. Auffällig ist nur die Bezeichnung 'die vierte', da nach ihr eine unregelmäfsige Numerierung der Legionen vorausgesetzt werden mufs (s. zu 10, 18, 4), nämlich Scipio Legion 1 und 2, Manlius 3 und 4, Sempronius 5 und 6 (s. 17, 7). Dagegen kennt Liv. nur eine nachgesandte Legion (unter Atilius), während bei Pol. στρατόπεδα auf 2 hinweist.

26, 3—30. Hannibals Zug bis über die Rhone. Erstes Zusammentreffen mit den Römern. Pol. 3, 41 ff.; App. Hann. 4; Zon. 8, 23; Front. Strat. 1, 7, 2.

Et P. Cornelius in locum eius, quae missa cum praetore 3
erat, scripta legione nova profectus ab urbe sexaginta longis
navibus praeter oram Etruriae Ligurumque et inde Salluvium
montis pervenit Massiliam et ad proximum ostium Rhodani — 4
pluribus enim divisus amnis in mare decurrit — castra locat
vixdum satis credens Hannibalem superasse Pyrenaeos montis.
quem ut de Rhodani quoque transitu agitare animadvertit, incer- 5
tus, quonam ei loco occurreret, necdum satis refectis ab iacta-
tione marituma militibus, trecentos interim delectos equites du-
cibus Massiliensibus ex auxiliaribus Gallis ad exploranda omnia
visendosque ex tuto hostes praemittit. Hannibal ceteris metu 6

3. *et*] reiht in der Erzählung bisweilen etwas locker verschiedene Thatsachen an; = 'andererseits'; vgl. über *que* zu 58, 9. — *cum praetore*] 'unter'..; vgl. 40, 3. 60, 9. — *scripta* legione nova*] die siebente; s. 17, 2; Reservelegionen scheinen nicht ausgehoben zu sein; s. 22, 11, 8. — *profectus*] Liv. hat den Abgang der Konsuln in die Provinz bereits 20, 9, wohl nach einer anderen Quelle als an u. St. (s. Pol. 3, 41, 2), als erst nach dem Aufstand der Gallier ὑπὸ τὴν ὡραίαν (im Frühling) erfolgt berichtet; der des Scipio scheint sich infolge der von Livius erwähnten Verhältnisse, speziell der neuen Aushebung, bis weit in den Sommer verzögert zu haben. — *sexaginta .. navibus*] wie bei Angabe der Truppen ohne *cum*, welches seltener hinzugefügt wird; s. 5, 28, 2; 22, 22, 1; 25, 25, 12. — *Ligurumque*] auch dazu gehört *montis* wegen *que et*; s. 34, 8, 6: *praetervecti Ligustinos montes . . — Salluvium**] s. zu 5, 34, 7; Pol. 3, 41, 4: *Πόπλιος δὲ κομισθεὶς παρὰ τὴν Λιγυστίνην ἦκε πεμπταῖος ἀπὸ Πισῶν εἰς τοὺς κατὰ Μασσαλίαν τόπους.*

4. *proximum*] nämlich von Italien aus gerechnet; Pol.: *τὸ Μασσαλιωτικὸν προσαγορευόμενον.* — *pluribus*] die Zahl, welche Livius unbestimmt läfst, schwankt zwischen 2 bis 7. — *vixdum*] gehört der Stellung nach zu *satis credens*, als Gegensatz zu § 5: *animadvertit*; er hatte wohl erwartet, dafs Hannibal die Pyrenäen überschreiten werde, konnte sich aber noch nicht überzeugen, dafs es bereits geschehen sei; s. 8, 3. 46, 6; 22, 45, 3: *vixdum . . egressi*; 28, 14, 8: *vixdum satis certa luce*; vgl. Pol. 3, 41, 6: *πεπεισμένος δ' ἔτι μακρὰν ἀπέχειν.*

5. *ab iactatione marituma*] 'von der Seekrankheit'; häufiger *reficere ex*; s. 5, 16; ebenso Pol. 3, 41, 8. — *trecentos*] s. 17, 5. — *interim*] 'vorläufig', ehe er einen festen Entschlufs fafste; s. 29, 5. — *delectos equites*] Pol.: *τοὺς ἀνδρωδεστάτους.* — *auxiliaribus*] Söldner der Massilier, die sich nach 29, 3 (vgl. Pol. 3, 41, 9) auch am Kampfe beteiligen.

6. *ceteris .. Volcarum*] die Volken waren ein bedeutendes Volk zwischen den Pyrenäen, Sevennen und der Rhone, deren Gebiet Hannibal bald nach seinem Abzuge von Ruscino, indem er über Narbo nach Nemausus (Nismes), die spätere Römerstrafse, zog, betreten haben mufs, zunächst das der *Volcae Tectosages*, näher der Rhone das der *Volcae Arecomici*. Daher sind unter *ceteri* wohl die übrigen gallischen Stämme (aufser den *Volcae*) zu verstehen. Liv. denkt sich diese übrigen Völker in der hier, wie gleichlautend von Polybios und App. Hann. 4: *τοὺς μὲν ἀνούμε-*

aut pretio pacatis iam in Volcarum pervenerat agrum, gentis validae. colunt autem circa utramque ripam Rhodani; sed diffisi citeriore agro arceri Poenum posse, ut flumen pro munimento haberent, omnibus ferme suis trans Rhodanum traiectis ulterio-
7 rem ripam amnis armis obtinebant. ceteros accolas fluminis Hannibal et eorum ipsorum, quos sedes suae tenuerant, simul perlicit donis ad naves undique contrahendas fabricandasque, simul et ipsi traici exercitum levarique quam primum regionem suam
8 tanta hominum urgente turba cupiebant. itaque ingens coacta vis navium est lintriumque temere ad vicinalem usum paratarum; novasque alias primum Galli inchoantes cavabant ex singulis ar-
9 boribus, deinde et ipsi milites simul copia materiae simul facili-

νος . . τοὺς δὲ βιαζόμενος angegebenen Weise von Hann. durchzogen, während die 24, 5 erwähnten Häuptlinge nur durch Geschenke gewonnen werden. Polybios nennt den Namen der Volcae nicht. — *validae*] stark an Zahl; s. 60, 4; vgl. 7, 29, 1; 8, 27, 4. — *colunt*] absolut, = 'wohnen'; s. 24, 49, 5; 45, 29, 7; vor Liv. in Prosa nicht so gebraucht; Kühn. 161. — *circa utramque*] später werden sie nur auf dem westlichen erwähnt; zu *circa* vgl. 25, 2. — *citeriore*] hier vom Standpunkte Hannibals aus; vgl. 47, 3. 60, 9; 22, 22, 11. — *suis*] s. § 9: *sua*; 11, 12: *omnium*. — *trans*] vgl. 19, 7. — *amnis**] ein verdeutlichender Zusatz, der fehlen könnte; zum Ausdruck vgl. 27, 48, 2; 31, 39, 6. — *armis obtinebant*] s. 25, 30, 3: *omnia Romanis ibi obtineri armis*; 30, 29, 1.

7. *ceteros . . quos*] sind *simul . . simul* so vorangestellt, als ob sie Objekte von zwei *Hannibal* beigelegten Prädikaten werden sollten; aber im zweiten Satze ist das Objekt in *et ipsi* Subjekt geworden; vgl. 22, 6, 2; 31, 45, 13. Übrigens ist *ceteros* hier ebenso undeutlich als § 6: *ceteris*, da sich das Gebiet der Volken weit an der Rhone hinauf erstreckte. — *eorum ipsorum*] geht, wie der auf das Vorhergehende (*traiectis*) sich beziehende Relativsatz zeigt, auf das entferntere *Volcarum*, wie § 2: *qui*; also: *Volcarum ipsorum eos, quos . .*; vgl. 22, 7, 5; 38, 11, 5: *aliorum, qui comparebunt.* — *sedes suae tenuerant*] welche die ihnen gehörenden, ihnen teuren Wohnsitze nicht hatten wegziehen lassen, 'gefesselt hatten'; vgl. 29, 5: *sui*; 4, 33, 5: *suis*; 5, 54, 2: *adeo nihil tenet solum patriae.* — *et ipsi*] weil auch im vorhergehenden Satze der Gedanke liegt, dafs der Übergang beschleunigt werden soll; s. 1, 30, 6; zu 17, 7.

8. *temere . . paratarum*] 'leichthin, ohne Sorgfalt gearbeitet'; s. 7, 2, 7; Pol. 3, 42, 2: *ἐξηγόρασε . . τά τε μονόξυλα πλοῖα πάντα καὶ τοὺς λέμβους, ὄντας ἱκανοὺς τῷ πλήθει διὰ τὸ ταῖς ἐκ τῆς θαλάττης ἐμπορίαις πολλοὺς χρῆσθαι τῶν παροικούντων τὸν Ῥοδανόν.* — *vicinalem*] findet sich vor Liv. nicht; ebenso 54, 7: *nivalis* u. a.; s. zu 1, 28, 1; = zum Gebrauch in der Nähe (Nachbarschaft) bestimmt. — *novasque alias*] nämlich *lintres*. — *primum . . inchoantes*] pleonastisch; s. 3, 54, 9; sie machten zuerst den Anfang mit dem Aushöhlen, und ihrem Beispiele folgend verfertigten dann die Soldaten ebenfalls Nachen, jedoch nur unförmliche; vgl. Vell. Pat. 2, 107; über das Participium s. 2, 47, 6. — *cavabant*] = *cavando faciebant*.

9. *materiae*] Bauholz, wie § 5;

tate operis inducti alveos informes, nihil, dummodo innare aquae et capere onera possent, curantes, raptim, quibus se suaque transveherent, faciebant.

Iamque omnibus satis conparatis ad traiciendum terrebant 27
ex adverso hostes omnem ripam equites virique obtinentes. quos 2
ut averteret, Hannonem Bomilcaris filium vigilia prima noctis
cum parte copiarum, maxime Hispanis, adverso flumine ire iter
unius diei iubet et, ubi primum possit, quam occultissime traiecto 3
amni circumducere agmen, ut, cum opus facto sit, adoriatur ab
tergo hostes. ad id dati duces Galli edocent inde milia quinque 4
et viginti ferme supra parvae insulae circumfusum amnem latiore
ubi dividebatur, eoque minus alto alveo transitum ostendere.
ibi raptim caesa materia ratesque fabricatae, in quibus equi viri- 5
que et alia onera traicerentur. Hispani sine ulla mole in utris

vgl. 26, 47, 10. — *alveos*] weniger geschickt gearbeitet als die *lintres*. — *nihil, dummodo* ..] 'ohne auf etwas anderes (etwa Bequemlichkeit usw.) zu sehen, als'; gewöhnlicher ist *nihil, nisi ut*. — Wahrscheinlich ging Hannibal oberhalb der Einmündung der Durance, nicht weit nördlich von Avignon, bei Roquemaure, über die Rhone; Pol. 3, 42, 1: σχεδὸν ἡμερῶν τεττάρων ὁδὸν ἀπέχων στρατοπέδῳ τῆς θαλάττης.

27. 1. *equites virique*] 'zu Pferd und zu Fuſs'; Sil. It. 9, 559: *trahens equitemque virosque*; vgl. 22, 55, 4; wegen der Stellung sind die Worte für eine Bestimmung von *obtinentes* zu halten. Gewöhnlich sagt Livius *equis virisque*; vgl. 5, 37, 5; zu 26, 5, 9; anders § 5.

2. *averteret*] näml. Hannibal. — *Hannonem*] Pol. 3, 42, 6: ἐπιγενομένης τῆς τρίτης νυκτὸς (nach der Ankunft am Flusse) ἐξαποστέλλει .. Ἄννωνα τὸν Βομίλκου τοῦ βασιλέως; bei Zonaras ist es Mago. — *vigilia* .. *noctis*] pleonastisch; s. 25, 9, 1. 38, 16; vgl. 9, 24, 5; 39, 16, 12: *vigiliarum nocturnarum*. — *maxime Hispanis*] ebenso § 5: *Hispani*; dieselben sind ausgewählt, weil sie im Schwimmen besonders geübt sind; s. 47, 4. — *ire iter*] *iter* ist durch *unius diei* bestimmt, wie sonst in dieser Verbindung durch ein Adj.; s. BAfr. 75: *iter inceptum ire*.

3. *et ubi primum* ..] daſs es einen Übergangspunkt gebe, setzt Hann. voraus oder hat es von den Führern erfahren. — *hostes*]*

4. *ad id*] 'zu dem Zweck', um alles vorher Gesagte ausführen zu können; s. 28, 15, 3. — *duces*] nämlich *itineris*. — *inde*] von dem Punkte aus, wo Hannibal steht. — *milia quinque* ..] bei Pol. 200 Stadien; gegen 5 Meilen, ein starker Tagemarsch. — *supra*] Adverbium; = 'weiter oben'. — *insulae*] noch jetzt findet sich oberhalb der Einmündung des Ardèche eine Insel. — *latiore** ..] das Flufsbett wird nach Breite und Tiefe bestimmt; s. 5, 37, 7: *Allia* .. *praealto defluens alveo*; die Breite des Flusses und das deshalb weniger tiefe Bette desselben liefs den Durchgang möglich erscheinen; vgl. 7, 12, 3; 27, 47, 10: *ubi prima lux transitum* .. *ostendisset*. — *dividebatur*] über den Indikativ s. zu 2, 15, 3.

5. *ibi*] der Marsch selbst ist übergangen, nur der Erfolg angegeben; = nachdem man daselbst angelangt war. — *equi virique*] *viri* hier = Reiter; s. zu 26, 4, 8. — *alia*] s. 4, 41, 8. — *sine ulla mole*]

vestimentis coniectis ipsi caetris superpositis incubantes flumen
6 tranavere. et alius exercitus ratibus iunctis traiectus, castris prope flumen positis, nocturno itinere atque operis labore fessus quiete unius diei reficitur, intento duce ad consilium oppor-
7 tune exequendum. postero die profecti ex loco edito fumo significant transisse et haud procul abesse. quod ubi accepit Han-
8 nibal, ne tempori deesset, dat signum ad traiciendum. iam paratas aptatasque habebat pedes lintres, eques fere propter equos naves. navium agmen ad excipiendum adversi impetum fluminis parte superiore transmittens tranquillitatem infra traicientibus
9 lintribus praebebat. equorum pars magna nantes loris a puppibus trahebantur praeter eos, quos instratos frenatosque, ut extemplo egresso in ripam equiti usui essent, inposuerant in naves.
28 Galli occursant in ripa cum variis ululatibus cantuque mo-

'ohne alle Anstrengung'; s. 25, 11, 17. 18; auch hatten sie keine Flöfse herzustellen. — *utris*] wie 47, 5 (nach Cölius). — *ipsi*] wird durch die Zusammenstellung mit *caetris* gehoben. — *caetris*] s. zu 21, 12. — *superpositis*] von *incubantes* abhängig; 'auf' den Schilden, die sie auf die Schläuche legten; vgl. Curt. 7, 5, 18: *his* (*utribus*) *incubantes transnavere amnem*; Caes. BC. 1, 48, 7: *Lusitani . . quibus erat proclive tranare flumen, quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant.*

6. *et*] knüpft an *tranavere* an; 'auch' das andere Heer . . aber auf Flöfsen; *ratibus* ist als Erklärung beigefügt. — *alius*] s. zu 1, 7, 3: *aliis*. — *iunctis*] Pol.: τὰ μὲν συμπηγνύντες τῶν ξύλων, τὰ δὲ συνδεσμεύοντες. Das Prädikat *iunctis* ist von den Baumstämmen auf die *rates* übertragen, = *iunctis arboribus factae*; vgl. *pontem iungere* (= *iungendo facere*). — *intento*] s. 1, 5.

7. *postero die*] der dritte Tag nach dem Abmarsche; Pol. 3, 43, 1: ἐπιγενομένης τῆς πέμπτης νυκτός . .; s. § 2. — *profecti*] wie 63, 9; 22, 30, 1. — *ex loco edito**] ist zu *significant* zu nehmen; vgl. Pol. 3, 43, 6: σημηνάντων . . τῷ καπνῷ κατὰ τὸ συντεταγμένον. — *transisse**] ohne *se*; s. 38, 5; 22, 37, 7; vgl. 32, 35, 3. — *tempori*] = *occasioni*; s. 22, 39, 21. — *signum ad . .*] s. 45, 34, 4.

8. *paratas*] = fertig zum Abstofsen; s. 22, 4; Pol. 3, 43, 2: ἑτοίμους ἔχων τοὺς στρατιώτας. — *fere*] in Bezug auf § 9: *pars magna*. — *naves**] näml. *paratas habebat*; die weitere Auseinandersetzung schliefst sich, wie oft bei Livius, chiastisch an. — *adversi . . fluminis*] die Strömung des Flusses, die hier durch keine Insel gebrochen war. Deutlicher schildert Pol. den Hergang.

9. *pars . . nantes*] s. 36, 19, 10: *magnam partem agminis . . dissipatos oppressere*; zu 1, 41, 1. — *loris . . trahebantur*] vgl. Curt. 7, 9, 4; Pol.: ἐφέλκειν διενοοῦντο τοὺς ἵππους νέοντας . . ὥστε πλῆθος ἱκανὸν ἵππων συνδιακομίζεσθαι κατὰ τὴν πρώτην εὐθέως διάβασιν; dagegen hat Pol. *instratos . . in naves* ebenso wenig als 28, 1: *cum variis . . tela*. — *instratos*] s. 54, 5; 28, 14, 7; vgl. 37, 20, 4.

28. 1. *in ripa**] s. 26, 6. — *ululatibus*] s. 38, 8, 8. 10, 6; 44, 37, 9 und überhaupt oft von Nichtrömern gesagt. — *cantuque moris sui*] s. 10,

ris sui quatientes scuta super capita vibrantesque dextris tela, quamquam et ex adverso terrebat tanta vis navium cum ingenti 2
sono fluminis et clamore vario nautarum militum, et qui nitebantur perrumpere impetum fluminis, et qui ex altera ripa traicientes suos hortabantur. iam satis paventes adverso tumultu terri- 3
bilior ab tergo adortus clamor castris ab Hannone captis. mox et ipse aderat, ancepsque terror circumstabat et e navibus tanta vi armatorum in terram evadente et ab tergo inprovisa premente acie. Galli postquam utroque vim facere conati pellebantur, qua 4
patere visum maxime iter, perrumpunt trepidique in vicos passim suos diffugiunt. Hannibal ceteris copiis per otium traiectis, spernens iam Gallicos tumultus, castra locat.

Elephantorum traiciendorum varia consilia fuisse credo, certe 5
variat memoria actae rei. quidam congregatis ad ripam elephan-

26, 11; Curt. 9, 4, 24: *clamore . . ac sui moris ululatu.* — *quatientes*] = *concutientes*; vgl. 38, 17, 4. — *dextris*]* — *tela*] = *hastas*.

2. *et ex adverso*] diesem sollte § 3: *et a tergo* entsprechen; allein das zweite Glied ist in anderer Form angefügt; vgl. 25, 34, 9 f. — *terrebat*] * — *nautarum militum*] das Asyndeton hebt die Lebhaftigkeit der Schilderung und ist überhaupt auch bei zwei Begriffen von Liv. nicht selten angewandt worden, um anzudeuten, dafs noch mehrere angeführt werden könnten, oder um gegensätzliche Begriffe zu heben, oder aus anderen Gründen; s. 29, 6. 34, 6. 46, 4; 3, 68, 4; 4, 3, 12; 5, 27, 11; 22, 19, 11; 25, 6, 20. 14, 9; 26, 13, 8; 27, 5, 4. 9, 2; 28, 13, 5; 29, 19, 12; 32, 3, 5; 36, 18, 1; 37, 25, 6; 44, 22, 8; 45, 22, 1; Nipp. zu Tac. Ann. 4, 43. — *et qui . . et qui*] bezieht sich das erste Mal auf *nautarum militum*, das zweite Mal nur auf *militum* (das übrige am Ufer stehende Heer); s. § 4: *ceteris.* — *nitebantur*] die Ruderer; s. 22, 34, 2; 44, 11, 8; vgl. 25, 11, 9; Pol. 3, 43, 7: *διαγωνιζομένων πρὸς τὴν τοῦ ποταμοῦ βίαν.*

3. *adortus clamor . . terror circumstabat*] s. 2, 3; 6, 2, 4; vgl. 6, 9, 10.

4. *utroque**] steht wegen *anceps terror*; s. 2, 53, 2; Pol. 3, 43, 10: *οἱ μὲν ἐπὶ τὰς σκηνὰς ἐφέροντο βοηθήσοντες, οἱ δ' ἠμύνοντο καὶ διεμάχοντο πρὸς τοὺς ἐπιτιθεμένους.* — *pellebantur*] nachdem das Zurückdrängen einmal begonnen hatte und fortdauerte; s. 12, 4. 51, 3. 59, 5; zu 2, 25, 3. — *per otium*] Pol. 3, 44, 2: *ἐν βραχεῖ χρόνῳ*; vgl. zu 38, 5. — *tumultus*] s. zu 16, 4.

5. *elephantorum . .*] nach Pol., der auch sonst 3, 41—46 die Begebenheiten in anderer Ordnung berichtet, erfolgt das Übersetzen der Elefanten erst nach dem, was Liv. Kap. 29 und 30 erzählt, am 7. Tage nach der Ankunft am Flusse, als das Fufsheer schon weiter zu marschieren begonnen hat. Liv. hat die Rede Hann.s bei Pol. 3, 44 mit der Ausführung in Verbindung gesetzt; s. 30, 2. — *variat**] 'ist verschieden'; s. zu 1, 43, 11; daneben wird *variare* transitiv gebraucht, wie 2, 57, 2: *cum timor atque ira . . sententias variassent*; 9, 18, 10; 10, 29, 7; 22, 2, 10: *intemperie variante calores*; 23, 5, 8: *variante fortuna eventum*; vgl. 25, 1, 6; 27, 27, 12; Cic. p. Mil. 8: *variatis sententiis*; verschieden ist der Ausdruck 22, 60, 3; 38, 57, 8. Das zu-

tis tradunt ferocissimum ex iis inritatum ab rectore suo, cum refugientem in aquam, *inde* nantem sequeretur, traxisse gregem, ut quemque timentem altitudinem destitueret vadum, impetu ipso 6 fluminis in alteram ripam rapiente. ceterum magis constat ratibus traiectos; id ut tutius consilium ante rem foret, ita acta re 7 ad fidem pronius est. ratem unam ducentos longam pedes quinquaginta latam a terra in amnem porrexerunt, quam, ne secunda aqua deferretur, pluribus validis retinaculis parte superiore ripae religatam pontis in modum humo iniecta constraverunt, ut beluae 8 audacter velut per solum ingrederentur. altera ratis aeque lata, longa pedes centum, ad traiciendum flumen apta, huic copulata est; sex tum elephanti per stabilem ratem tamquam viam praegredientibus feminis acti ubi in minorem applicatam transgressi 9 sunt, extemplo resolutis, quibus leviter adnexa erat, vinculis, ab 10 actuariis aliquot navibus ad alteram ripam pertrahitur. ita primis expositis alii deinde repetiti ac traiecti sunt. nihil sane trepidabant, donec continenti velut ponte agerentur; primus erat

erst beschriebene Verfahren bezweifelt Liv. selbst; s. § 6; in seiner Quelle (Cōlius; vgl. 27, 27, 13; Front. 1, 7, 2) waren vielleicht schon beide Berichte vereinigt; Polybios erwähnt nur das zweite. — *inritatum*] Frontin: *iussit ferocissimum elephantum sub aure vulnerari et eum, qui vulnerasset, transnato statim flumine procurrere. elephantus exasperatus ad persequendum doloris sui auctorem transnavit amnem et reliquis idem audendi fecit exemplum.* — *ut quemque timentem* . .] 'so oft' einer, obgleich er die Tiefe fürchtete (und zu vermeiden suchte), den Grund verlor, wurde er . .; vgl. Frontin. Über den Konjunktiv s. zu 35, 2. Wahrscheinlich dachten die, welche so erzählten, den Flufs auf der Westseite gestaut, so dafs die Strömung des Wassers nach Osten ging. — *vadum*]*

6. *id*] bezieht sich nicht auf *consilium*, sondern enthält, auf *ratibus traiectos* zurückweisend, den Begriff 'so zu verfahren' (= 'dieses Verfahren') und ist auch zu *ad fidem pronius est* Subjekt. — *ante rem*] = *si res nondum esset acta*; vgl. 19, 1. — *foret*] überhaupt in einem solchen Falle; daher nicht *fuisset*; s. 5, 11. — *acta re*] jetzt, nachdem es geschehen, ist es leichter zu glauben; die Stellung ist chiastisch. — *ad fidem pronius est*] ist sich mehr hinneigend (führend) zur Glaubwürdigkeit (s. 1, 15, 6) = 'ist leichter zu glauben'; vgl. Iust. 1, 5, 9: *pronam ad regnum viam.*

7. *unam*] erst eins, dann ein zweites; s. § 8: *altera.* — *secunda aqua*] s. 47, 3. — *pluribus*] s. 4, 31, 2.

8. *apta*] weil kleiner und speziell zum Übersetzen bestimmt; s. § 9. — *sex**] im ganzen waren es 37 Elefanten; s. Pol. 3, 42, 11. — *tamquam*] ohne Wiederholung der Präposition; s. 24, 23, 7: *ad Hieronymum tamquam amicum*; 31, 13, 4; 40, 9, 11.

9. *ab*] läfst mehr an die dabei beschäftigten Personen denken. — *actuariis . . navibus*] vgl. 38, 38, 8; Pol. 3, 46, 5: λέμβοι ῥυμουλκοῦντες.

10. *repetiti*] zu wiederholten Malen geholt, 'nach und nach geholt'; s. 29, 35, 1. — *velut*] bezieht

pavor, cum soluta ab ceteris rate in altum raperentur. ibi urgen- 11
tes inter se cedentibus extremis ab aqua trepidationis aliquantum edebant, donec quietem ipse timor circumspectantibus aquam fecisset. excidere etiam saevientes quidam in flumen; sed pon- 12
dere ipso stabiles deiectis rectoribus quaerendis pedetentim vadis in terram evasere.

Dum elephanti traiciuntur, interim Hannibal Numidas equi- 29
tes quingentos ad castra Romana miserat speculatum, ubi et quantae copiae essent et quid pararent. huic alae equitum missi, ut 2
ante dictum est, ab ostio Rhodani trecenti Romanorum equites occurrunt. proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur; nam praeter multa vulnera caedes etiam prope par utrim- 3
que fuit, fugaque et pavor Numidarum Romanis iam admodum

sich auf das eng zu verbindende *continenti ponte*, = wie auf einer zusammenhängenden, fortlaufenden Brücke; vgl. § 7: *pontis in modum*; § 8: *tamquam viam*; 2, 42, 8: *unoque velut tenore*. — *agerentur*] Konjunktiv der Wiederholung; ebenso § 11: *fecisset*; vgl. zu 35, 2. — *ceteris*] scheint zu bedeuten ‘von allem übrigen’, womit das Flofs in Verbindung gestanden hatte, so dafs jetzt die Elefanten nichts als Wasser um sich sahen; s. 20, 6 und 32, 7: *cetera*. Denn es läfst sich kaum annehmen, dafs Livius, nachdem er § 7 von einem Flofs gesprochen hat, sich hier so dunkel ausgedrückt habe, dafs die Flöfse aus mehreren kleineren zusammengesetzt gewesen seien; s. Pol. 3, 46; in diesem Falle wäre sonst *ratibus* zu ergänzen. — *altum*] wird selten von Flüssen, gewöhnlich nur von der hohen See gebraucht.

11. *inter se*] reciprok; s. 39, 7; 2, 39, 7: *suspectos .. inter se*; 10, 19, 16. — *cedentibus extremis*] der Grund von *urgentes*. — *donec .. fecisset*] s. 5, 17, 5. — *circumspectantibus*] ‘ringsum erblickten’.

12. *pondere ipso*] ‘schon durch das Gewicht’; Liv. glaubt, wie Polybios u. a., dafs die Elefanten nicht schwimmen können; vgl. auch Plin. 8, 28. — *deiectis rectoribus*] ebenso 44, 5, 2. — *quaerendis pedetentim*] ‘Schritt für Schritt suchend’; s. 3, 39, 7.

29. 1. *miserat*] über das Plusqpf. nach *dum* mit dem Präsens s. 2, 53, 4: *dum haec .. geruntur .. posuerant*; 9, 32, 1; 23, 11, 7; 33, 9, 11; vgl. 47, 7. — *speculatum*] Pol. 3, 44, 3: τῇ δ' ἐπαύριον (nach dem Übergang des Heeres) ἀκούων τὸν τῶν Ῥωμαίων στόλον περὶ τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ καθορμίσθαι .. πεντακοσίους .. ἐξαπέστειλε κατασκεψομένους; Liv. hat 26, 4 wohl die Landung berichtet, aber nicht, dafs Hann. die Nähe der Römer erfahren habe.

2. *alae*] wie bei den Römern die Reiterabteilungen der Bundesgenossen heifsen; s. 10, 29, 12; 42, 57, 7. — *trecenti*] s. 17, 5. — *quam pro ..*] ‘als der Zahl nach zu erwarten war’; s. 10, 14, 21; von Liv. nicht selten und wohl zuerst gebraucht; vgl. Kühn. 356. Die kämpfenden Parteien werden übrigens ziemlich gleich an Zahl gewesen sein, da nach § 3 auch Gallier unter den römischen Reitern waren; vgl. Pol. 3, 41, 9.

3. *caedes*] ‘Verlust an Toten’; die Zahl der Gefallenen war fast gleich. — *fugaque*] ‘und nur ..’; über *fuga* s. 1, 28, 5: *terror ac fuga*. —

fessis victoriam dedit. victores ad centum sexaginta, nec omnes Romani, sed pars Gallorum, victi amplius ducenti ceciderunt.
4 hoc principium simul omenque belli ut summae rerum prosperum eventum, ita haud sane incruentam ancipitisque certaminis victoriam Romanis portendit.

5 Ut re ita gesta ad utrumque ducem sui redierunt, nec Scipioni stare sententia poterat, nisi ut ex consiliis coeptisque ho-
6 stis et ipse conatus caperet, et Hannibalem incertum, utrum coeptum in Italiam intenderet iter, an cum eo, qui primus se obtulisset Romanus exercitus, manus consereret, avertit a praesenti certamine Boiorum legatorum regulique Magali adventus, qui se duces itinerum, socios periculi fore adfirmantes integro bello

nec omnes] 'und zwar' (auch die) nicht alle. — *pars Gallorum*] der Teil bestand aus ..; s. 23, 35, 6; vgl. 26, 5.

4. *hoc*] nämlich das, was damals geschehen war; s. 28, 6: *id*; hat sich an *principium* angeschlossen; der Gedanke (vgl. 1, 2: *ut .. vicerunt*; 44, 31, 6; Zon. 8, 23) läſst eine römische Quelle (Cölius) vermuten. — *ut ... ita*] = 'zwar ... aber'; ist bei Liv. häufig; ebenso *sicut .. ita*; s. 35, 11. 39, 7. — *summae rerum*] wie 3, 61, 13: *summam belli*; vgl. ebd. § 12: *summam totius .. spei*; = der Krieg im ganzen, im Gegensatze zu einzelnen Gefechten; anders 16, 2. — *haud sane*] s. zu 32, 10. — *incruentam ancipitisque certaminis*] zwei Attribute in verschiedener Form, wie 36, 1. 52, 2 u. a.

5. *sui*] zu jedem von beiden die ihm Angehörigen; s. 1, 25, 1: *cum sui utrosque adhortarentur*; vgl. zu 1, 7, 1. — *Scipioni*]* — *stare sententia poterat*] nämlich *alia*; er konnte zu keinem (anderen) festen Entschluſs kommen auſser dem ..; s. 30, 1. — *ex consiliis ..*] die § 6 bezeichneten Möglichkeiten. — *hostis*]* — *conatus caperet*] s. 9, 4, 1; um nicht *consilia* zu wiederholen. Scipio hatte gehofft, durch sein Auftreten in Spanien Hannibal hier zu bekämpfen oder zu vernichten; s. 17, 1. 6; da ihm dies nicht gelungen ist, befindet er sich jetzt in Verlegenheit und muſs seine Maſsnahmen nach den Unternehmungen der Feinde treffen. Nach Pol. 3, 45, 4 beabsichtigt er sogleich den Feinden eine Schlacht anzubieten.

6. *incertum*] man sollte *Hannibal incertus erat .. sed* erwarten; durch die Zusammenziehung beider Sätze ist das neue Subjekt gehoben. — *utrum ..*] Hannibals Plan, erst in Italien anzugreifen und sein Heer nicht vorher zu schwächen, stand gewiſs schon fest, und jetzt nötigte ihn auch die vorgerückte Jahreszeit zur Eile; s. 24, 3. — *qui primus ...*] Attraktion; s. 17, 4: *quod bellum*. 32, 5; 23, 21, 5; durch dieselbe fällt mehr Nachdruck auf *primus*. — *a praesenti ...*] von einem jetzt sogleich zu beginnenden, 'sofortigen' .. — *legatorum .. adventus*] ist bei Liv. ganz unvorbereitet; s. zu 23, 1; vgl. Pol. 3, 44, 5. — *regulique Magali**] Pol.: *τοὺς βασιλίσκους τοὺς περὶ Μάγιλον*. *regulus* ist eine Bezeichnung der Könige (Häuptlinge) von unbedeutenden Gebieten oder solcher, die nicht von Rom anerkannt sind; s. 2, 5. 24, 3; 40, 49, 5; 43, 3, 5. Auſserdem werden so auch königliche Prinzen tituliert; s. zu 5, 38, 3. Die Boier scheinen hiernach ihre frühere Verfassung noch gehabt zu haben; s. 34, 46, 4 u. a. — *integro bello*] 'ohne eine Schlacht ver-

nusquam ante libatis viribus Italiam adgrediendam censent. multitudo timebat quidem hostem nondum oblitterata memoria 7
superioris belli, sed magis iter inmensum Alpesque, rem fama utique inexpertis horrendam, metuebat.

Itaque Hannibal, postquam ipsi sententia stetit pergere ire 30
atque Italiam petere, advocata contione varie militum versat animos castigando adhortandoque: mirari se, quinam pectora sem- 2
per impavida repens terror invaserit. per tot annos vincentis eos stipendia facere neque ante Hispania excessisse, quam omnes gentesque et terrae, quas duo diversa maria amplectantur, Carthaginiensium essent. indignatos deinde, quod, quicumque 3
Saguntum obsedissent, velut ob noxam sibi dedi postularet populus Romanus, Hiberum traiecisse ad delendum nomen Romanorum liberandumque orbem terrarum. tum nemini visum id 4

sucht zu haben'; wird erklärt durch *nusquam .. libatis viribus*. Diese waren nach Pol. 3, 60, 5 schon bis auf 38000 Mann zu Fufs und 8000 Reiter zusammengeschmolzen; s. zu 24, 1. — *censent*] über das Praes. hist. im Nebensatze s. 5, 12; 1, 23, 5; 9, 44, 10; 22, 5, 1: *quacumque .. audiri potest*; 25, 39, 11; 33, 8, 6 u. a.; vgl. 22, 15, 1.

7. *memoria superioris belli*] ebenso 28, 38, 9; Liv. setzt viele karthagische Bürger in dem Heere voraus; s. 5, 5. — *rem*] der durch das Hendiadyoin (= der unermefslich weite Weg über die Alpen) als etwas Bedeutendes (s. 23, 4) bezeichnete Alpenübergang; = eine (schon an sich schwierige) infolge des Gerüchtes (s. 32, 7), zumal für solche, welche sie noch nicht versucht hatten, furchtbare Aufgabe. — *metuebat*] bezeichnet die Besorgnis im Gedanken an die künftige Gefahr, vorher *timebat* die Mutlosigkeit der Gefahr gegenüber, *horrendam* (wozu *fama* gehört) das unheimliche Gefühl vor grofsen, nicht näher bekannten Gefahren.

30. 1. *ipsi*] im Gegensatze zu der Stimmung des entmutigten Heeres. — *sententia stetit pergere*] wie 44, 3, 1; gegenüber dem 29, 5 Erzählten. — *varie .. versat*] er sucht auf verschiedene Weise einzuwirken; s. 1, 58, 3. Nach Pol. 3, 34 hält Hann. eine Rede ähnlichen Inhaltes vor dem Abzug von der Rhone; s. 28, 5. — *castigando adhortandoque*] ist Erklärung von *varie*; die *castigatio* folgt § 2—6, dann die *adhortatio*.

2. *vincentis*] 'als Sieger'; s. 43, 13. — *omnes ..*] s. 5, 17. 21, 3. — *gentesque et ..*] über *que et* s. zu 1, 43, 3. — *terrae*]* — *duo .. maria*] das atlantische und das Mittelmeer, wie 40, 22, 5: *diversa inter se maria*, = das schwarze und adriatische Meer; vgl. Cic. de imp. Pomp. 9. — *Carthaginiensium essent*] besonders auf die Afrikaner berechnet; zu den Spaniern hat er Kap. 21 ganz anders gesprochen.

3. *quicumque ..*] ebenso ist 44, 4 das, was nur dem Feldherrn (s. 10, 6) und den ihn begleitenden Ratsherren galt (s. Pol. 3, 20, 8), in rhetorischer Übertreibung auf das ganze Heer übertragen. — *ob noxam*] s. 2, 54, 10; vgl. 44, 4. — *populus Romanus*] der Staat; s. 1, 24, 5. — *nomen Romanorum*] s. 9, 45, 17: *nomen Aequorum*; gewöhnlich *nomen Romanum* oder *Romanum nomen*; s. 43, 12; 1, 10, 3; 9, 7, 1 u. a. — *orbem terrarum*] ist aus der späteren Zeit anticipiert,

5 longum, cum ab occasu solis ad exortus intenderent iter; nunc, postquam multo maiorem partem itineris emensam cernant, Pyrenaeum saltum inter ferocissimas gentes superatum, Rhodanum, tantum amnem, tot milibus Gallorum prohibentibus, domita etiam ipsius fluminis vi traiectum, in conspectu Alpis habeant, 6 quarum alterum latus Italiae sit, in ipsis portis hostium fatigatos subsistere — quid Alpis aliud esse credentes quam montium 7 altitudines? fingerent altiores Pyrenaei iugis; nullas profecto terras caelum contingere nec *in*exsuperabiles humano generi esse. Alpis quidem habitari coli, gignere atque alere animantes; per- 8 vias faucis esse exercitibus. eos ipsos, quos cernant, legatos non pinnis sublime elatos Alpis transgressos. ne maiores quidem eorum indigenas, sed advenas Italiae cultores has ipsas Alpis in-

weil sich nach des Redners Ansicht Rom schon jetzt, als ob es allein herrsche, die Entscheidung über andere Völker anmafst; s. 44, 5; weniger passend wird § 10 *caput orbis terrarum* Hann. in den Mund gelegt; ebenso 35, 9.

4. *exortus*] kommt auch sonst bisweilen statt des gewöhnlichen *ortus* vor; der Plural deutet die tägliche Wiederholung an; vgl. 36, 17, 14. — *intenderent iter*] s. 29, 6; hat Liv. oft, vielleicht zuerst verbunden; Kühn. 142.

5. *nunc*] s. 41, 9, 11. — *emensam*] s. 43, 21, 9: *itinere . . emenso*; wie Verg. G. 1, 450: *emenso . . . Olympo*; vgl. 1, 2. 51, 4. — *cernant*] s. 13, 4. — *inter . .*] ‘rings umgeben von . ., unmittelbar unter . .’; s. 34, 9, 4: *inter validiores*; es ist an die Kap. 23 geschilderten Kämpfe zu denken. — *tantum*]* — *milibus*]* — *in conspectu*] rhetorisch gesteigert; s. 32, 7. — *Italiae sit*] ‘schon’ ein Teil Italiens sei, ‘zu Italien gehöre’.

6. *portis hostium*] s. 35, 8. — *quid Alpis aliud esse credentes*] die Frage ist von einem Verbum abhängig, wie 6, 23, 5; 24, 26, 7; Cic. Tusc. 1, 31; de fin. 5, 87; vgl. 4, 49, 15; sie enthält zugleich die Widerlegung: ‘da sie doch glauben müfsten, dafs die Alpen nichts als . . seien’, und bildet den Übergang zu dem neuen Grunde § 7—8. — *Alpis*] nach *quid* gestellt; s. 4, 49, 15. — *montium altitudines*] wie 27, 18, 9.

7. *fingerent*] sie möchten sich vorstellen. — *Pyrenaei*] s. 23, 45, 3: *Pyrenaei Alpiumque . . iuga*; zu 24, 1. — *Alpis quidem*] ‘die Alpen erst (gar)’; s. Pol. 3, 47, 9. — *coli . .*] natürlich nur zum Teil; s. Pol. 3, 48, 7; nach ihm hat Hann. die Alpen genau gekannt; s. Pol. 3, 34. 44. 48. — *gignere atque alere*] werden als zusammengehörend *habitari coli* gegenübergestellt; vgl. 7, 30, 23. — *pervias faucis** *esse*] wie 9, 43, 8: *saltus pervios*; vgl. 23, 2; 36, 15, 12; Flor. 1, 19, 2: *sub Alpibus, id est sub ipsis Italiae faucibus*; s. auch Liv. 27, 39, 7: *perviis Alpibus factis*. Die Behauptung wird im folgenden begründet: denn nicht allein einzelne, sondern ganze Völker hätten sie überstiegen.

8. *legatos*] s. 29, 6. — *pinnis*] Nebenform von *pennis*, = ‘auf Flügeln’; vgl. Hor. Carm. 4, 2, 2. — *sublime*] Adverbium, = ‘hoch durch die Luft’; s. Verg. G. 3, 108: *elati sublime videntur aera per vacuum ferri*; vgl. 1, 34, 8. — *eorum*] der Gallier in Italien überhaupt. — *advenas*] hier statt des genauer dem

gentibus saepe agminibus cum liberis ac coniugibus migrantium modo tuto transmisisse. militi quidem armato nihil secum praeter 9
instrumenta belli portanti quid invium aut inexsuperabile esse? Saguntum ut caperetur, quid per octo menses periculi, quid laboris exhaustum esse? Romam, caput orbis terrarum, petentibus 10
quicquam adeo asperum atque arduum videri, quod inceptum moretur? cepisse quondam Gallos ea, quae adiri posse Poenus 11
desperet. proinde aut cederent animo atque virtute genti per eos dies totiens ab se victae, aut itineris finem sperent campum interiacentem Tiberi ac moenibus Romanis.

His adhortationibus incitatos corpora curare atque ad iter **31**
se parare iubet. postero die profectus adversa ripa Rhodani me- 2

indigenas entsprechenden *alienigenas*. = als eingewanderte Bewohner; über die Konstruktion s. 5, 4. 39, 3. 40, 11; zu 1, 7, 5. — *has ipsas*] s. 38, 6. — *ingentibus .. agminibus*] s. 5, 33, 6; 7, 35, 6. — *liberis*] steht absichtlich voran, wie 3, 45, 8: *in liberos quoque .. coniugesque*; gewöhnlicher steht es nach *coniuges*; vgl. Pol. 3, 48. — *migrantium*] s. Praef. 4: *legentium*; = mit allem, was sie besafsen. — *transmisisse*] s. 24, 5; zu 20, 9; hat sich unmittelbar als Prädikat an *advenas .. cultores* angeschlossen, während wir *indigenas .. cultores esse, qui ... transmiserint* erwarteten.

9. *quidem*] steigernd dem vorhergehenden Satze gegenüber, wie § 7. — *nihil .. portanti*] ist Gegensatz zu *migrantium modo*. Das Gepäck ist in Spanien zurückgelassen; s. 60, 9. — *instrumenta belli*] s. zu 23, 3. — *octo*] ungeachtet der Bedenken 15, 1 f.

10. *caput ..*] s. zu § 3. — *adeo .. quod*] gewöhnlicher ist *adeo .. ut*. — *asperum atque arduum*] alliterierend; ebenso 44, 3, 3; Cic. p. Sest. 100.

11. *cepisse*] ist Ausruf des Unwillens; vgl. 5, 53, 5. — *ea*] verallgemeinernd, = Rom und alles, was dazu gehört; vgl. Cic. in Cat. 1, 21: *haec, quae vastare .. studes*. — *proinde*] s. zu 18, 12. — *cederent*] verstellte Aufforderung, *sperent*: der Wunsch, dafs sie hoffen; der Sinn ist: wenn sie nicht nachstehen wollten, müfsten sie hoffen; s. 22, 18, 8: *ut confidat .. et imitetur .. ne censeret*; 23, 15, 4; 34, 49, 8: *libertate modice utantur .. concordiae consulerent*; 44, 26, 14; zu 6, 39, 11. — *campum*] nämlich *Martium*. — *interiacentem Tiberi*] s. 7, 29, 6. Die wichtigsten Punkte in der Rede bei Pol. 3, 44 (die Bereitwilligkeit der Gallier an dem Kampfe teilzunehmen und den Reichtum des Landes) hat Livius nicht berührt.

31—38. Hannibals Zug über die Alpen. Pol. 3, 47 ff.; App. Hann. 4; Zon. 8, 23; Nep. Hann. 3; Amm. Marc. 15, 10, 10; Sil. It. 3, 447 u. a.

1. *corpora curare*] s. 54, 2; 3, 2, 10 u. a.

2. *postero die*] s. zu 28, 5. — *profectus*] den Bestand des Heeres giebt Pol. 3, 60, 5 auf 38000 M. zu Fufs und über 8000 Reiter an; vgl. zu 24, 1. — *adversa ripa*] wie sonst (s. 27, 2) *adverso flumine*; = am Ufer hinauf, 'stromaufwärts'; Pol. 3, 47, 1: παρὰ τὸν ποταμὸν ἀπὸ θαλάττης ὡς ἐπὶ τὴν ἕω .. (weil er die Wendung der Rhone von Norden nach Süden nicht kennt; s. 47, 2; daher auch nicht *mediterranea Galliae*, sondern) ὡς εἰς τὴν μεσόγαιον τῆς Εὐρώπης; das im folgenden angegebene Motiv kennt

diterranea Galliae petit, nôn quia rectior ad Alpes via esset, sed, quantum a mari recessisset, minus obvium fore Romanum cre-
3 dens, cum quo, priusquam in Italiam ventum foret, non erat in
4 animo manus conserere. quartis castris ad Insulam pervenit. ibi Isara Rhodanusque amnes diversis ex Alpibus decurrentes agri aliquantum amplexi confluunt in unum; mediis campis In-
5 sulae nomen inditum. incolunt prope Allobroges, gens iam inde
6 nulla Gallica gente opibus aut fama inferior. tum discors erat. regni certamine ambigebant fratres. maior et qui prius imperitarat, Brancus nomine, minore ab fratre et coetu iuniorum, qui
7 iure minus, vi plus poterat, pellebatur. huius seditionis peropportuna disceptatio cum ad Hannibalem reiecta esset, arbiter

Polybios nicht; s. § 9; 29, 6. — *Galliae*] über den Genetiv s. 27, 18, 10. — *non quia .. sed .. credens*] s. 1, 4, 2; vgl. 5, 12. — *rectior*] s. § 9; Zon.: ὑποπτεύων τὰς ἐπιτομωτέρας τῶν ὁδῶν; in mehr gerader Richtung wäre Hannibal nach den Cottischen oder den Seealpen, jedenfalls in die Nähe der Römer gekommen, auf die (vgl. 29, 6) hier zurückgewiesen wird. — *quantum .. recessisset, minus*] ohne *eo* vor *minus*; s. zu 3, 15, 2; vgl. 54, 8.

4. *quartis castris*] 'in vier Tagemärschen'; ebenso Pol. 3, 49, 5. — *Insulam*] Pol. 3, 49, 5: πρὸς τὴν καλουμένην Νῆσον. — *Isara**] die Isère. Bis an diese konnte Hann. von dem Übergangspunkte über die Rhone in 4 Tagen ganz bequem gelangen. — *diversis ex Alpibus*] 'von verschiedenen Teilen der Alpen', die Rhone von den Pöninischen, die Isère von den Graischen Alpen. — *agri aliquantum*] Polybios vergleicht die Insel mit dem Nildelta. — *in unum*] häufiger Zusatz zu Verben, die mit *con* zusammengesetzt sind; s. zu 2, 32, 9.

5. *incolunt*] absolut, wie auch sonst oft von Liv. gebraucht; s. 40, 41, 3; vgl. 26, 6. — *prope*] nach Liv. ist Hann., wenigstens mit seiner Hauptmacht, nicht auf, sondern nur bis an die Insel gekommen; s. § 4. Deshalb konnte er auch sagen, die Allobroger wohnten in der Nähe, da das, später wenigstens, bis an den Lemansee reichende Gebiet derselben südlich durch die Isère begrenzt wurde. Übrigens gehörte nach Pol. 3, 49, 13 das uneinige Volk nicht zu den Allobrogern, wie bei Liv., und wohnte auf, nicht in der Nähe der Insel. — *iam inde*] schon von jener Zeit an, nicht nur erst später, = 'schon damals'; s. 3, 36, 1; 27, 51, 10: *ut iam inde .. res inter se contrahere auderent*; bezieht sich auf die späteren Kriege mit den Allobrogern, die im J. 121 v. Chr. zur Unterwerfung derselben führten; s. Periocha 61.

6. *discors*] s. 2, 23, 1. — *ambigebant*] s. 1, 3, 2. — *et qui .. imperitarat*] steht parallel mit *maior*; zum absoluten Gebrauch des Verbums vgl. zu 1, 2, 3. — *Brancus**] Pol. hat den Namen nicht, ebenso wenig das folgende *coetu .. poterat* und *quod ea* |*.. fuerat*. — *iure .. vi*] vgl. 1, 49, 3: *neque enim ad ius regni quicquam praeter vim habebat*. — *poterat*] ist wegen *iure minus* auf *minore .. fratre* zu beziehen. — *pellebatur*] die Handlung war noch nicht vollendet; s. 1, 26, 8; 2, 43, 6.

7. *disceptatio ..*] Hann. soll, nach Pol. von dem älteren Bruder aufgefordert, als Schiedsrichter den

regni factus, quod ea senatus principumque sententia fuerat, imperium maiori restituit. ob id meritum commeatu copiaque 8
rerum omnium, maxime vestis, est adiutus, quam infames frigoribus Alpes praeparari cogebant.

Sedatis Hannibal certaminibus Allobrogum cum iam Alpes 9
peteret, non recta regione iter instituit, sed ad laevam in Tricastinos flexit; inde per extremam oram Vocontiorum agri tendit

Streit schlichten und das streitig gewordene Recht auf die Herrschaft wiederherstellen; nach Liv. scheint er von beiden Parteien dazu aufgefordert zu sein. Über *reiecta** s. zu 5, 22, 1; vgl. 38, 32, 7. — *principum*] überhaupt die angesehensten Männer.

8. *rerum omnium*] Pol.: οὐ μόνον σίτῳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπιτηδείοις ἀφθόνως ἐχορήγησε .. ἀλλὰ καὶ τῶν ὅπλων τὰ παλαιὰ .. ἐκαινοποίησε. — *vestis*] s. 15, 2; hier im eigentlichen Sinne, aber kollektiv. — — *quam*]* — *frigoribus*] besonders jetzt im Herbste; s. 35, 6. 58, 1.

9. *Hannibal**] zwischengestellt wie 48, 5; 1, 7, 11; 22, 17, 7; vgl. 42, 55, 5. — *non recta regione*] vgl. § 2; = 'nicht in gerader Richtung'. Da Hann. nach Liv. die Insel nicht betreten hat, also etwa nur bis zur Drome oder bis nach Valence vorgerückt, jetzt aber mit dem Heere nach Osten gewendet zu denken ist (*cum iam .. peteret*), so ist anzunehmen, dafs er etwa die spätere Strafse über Augusta Tricastinorum, Dea Vocontiorum (Die), Vapincum (Gap) nach Eburodunum (Embrun) verfolgt hat. Allein hierzu pafst *ad laevam* nicht recht (vgl. weiter unten). Liv. beschreibt im folgenden den Weg, welchen Hann. eingeschlagen hat, genauer als Polybios. Nach diesem, der Hannibals Strafse nachgewandert ist und an Ort und Stelle Erkundigungen eingezogen hat (s. 3, 48, 12), marschiert Hann. durch das Land der Allobroger (s. 3, 50, 1: ἐν ἡμέραις δέκα πορευθεὶς παρὰ τὸν ποταμὸν .. ἤρξατο τῆς πρὸς τὰς Ἄλπεις ἀναβολῆς) und gelangt (wie jetzt von vielen Gelehrten angenommen wird) über den Mont du Chat, dann über den kleinen St. Bernhard (*Alpes Graiae*) nach Italien. Doch bietet seine Darstellung, da er absichtlich die Namen der Orte und Völker verschweigt, keine sicheren Anhaltspunkte. Liv. dagegen nennt die Namen mehrerer Völker, die allerdings wohl erst in den Kriegen mit den transalpinischen Galliern und durch spätere Züge über die Alpen bekannt und auf den Marsch Hann.s übertragen worden sind. Nach Liv. mufs also Hann., wenn die Bemerkung *ad laevam* Sinn haben soll, bei der Richtung seines Marsches von W. nach O. zunächst nordöstlich zur Isère und dann diese entlang etwa bis an die Mündung des Drac in dieselbe gezogen sein, sich dann aber südöstlich gewendet haben. Hiermit läfst sich aber die Angabe über die durchzogenen Völkerschaften (namentlich die Trikastiner) nur künstlich vereinen. Wahrscheinlich erzählte der Gewährsmann (Cölius), dem Liv. hier folgt, dafs Hann. sich schon früher von der Rhone abgewandt habe (s. 32, 1 *a ripa Rhodani movit*) und geradeswegs den Alpen zugeeilt sei, wobei dann die Bemerkung *ad laevam* wohl am Platze wäre. — *in Tricastinos*] vgl. Amm. Marc. 15, 10, 10: *Hannibal a . . Taurinis ducentibus accolis per Tricastinos et oram Vocontiorum extremam ad saltus Tricorios venit.* Die Trikastiner mit der Hauptstadt Augusta Tricastinorum, j. Aouste an der Drome, waren von den Allo-

in Tricorios, haud usquam inpedita via, priusquam ad Druentiam
10 flumen pervenit. is et ipse Alpinus amnis longe omnium Galliae
fluminum difficillimus transitu est; nam, cum aquae vim vehat
11 ingentem, non tamen navium patiens est, quia nullis coercitus
ripis, pluribus simul neque iisdem alveis fluens, nova semper
vada novosque gurgites — et ob eadem pediti quoque incerta
via est —, ad hoc saxa glareosa volvens nihil stabile nec tutum
12 ingredienti praebet. et tum forte imbribus auctus ingentem
transgredientibus tumultum fecit, cum super cetera trepidatione
ipsi sua atque incertis clamoribus turbarentur.

brogern durch die Isère, von der Rhone durch die Cavares oder einen Zweig derselben, die Segovellauni, getrennt; s. Plin. 3, 34. 37; Ptol. 2, 10, 12; vgl. Liv. 5, 34, 5. Hann. würde also von der Isère in das Thal des Drac einbiegen, die nordöstliche Grenze der Vokontier (s. Caes. BG. 1, 10, 5; Tac. Hist. 1, 66), deren Gebiet sich vom Drac bis zur Druentia erstreckte, berühren und dann in das Land der Tricorii gelangen, welche nach Strabo östlich von den Vocontii, also am oberen Laufe des Drac, um Vapincum (Gap) wohnten. An diesem Orte vorüber und dann über Caturiges (Chorges) müfste Hann. an die Druentia gelangt sein; vgl. zu § 6. — *haud usquam* . .] da Hann., wie angenommen, durch das Thal des Drac zog, so bot das Terrain keine grofsen Schwierigkeiten; s. 32, 6. 33, 11; Sil. It. 3, 466: *iamque Tricastinis intendit finibus agmen, iam faciles campos, iam rura Vocontia carpit*; dasselbe sagt Pol. 3, 50, 2: ἕως . . ἐν τοῖς ἐπιπέδοις ἦσαν, aber er spricht von dem Lande der Allobroger. Der von ihm angedeutete Weg mufs also ein anderer sein als der bei Liv.; wenigstens wissen wir nicht, dafs sich die Wohnsitze der Allobroger weiter südlich als später, etwa bis an die Durance, erstreckt haben.

10. *et ipse*] 'gleichfalls'; nämlich wie die § 4 genannten Flüsse; s. zu 17, 7. — *Alpinus*] von den Cottischen Alpen. — *difficillimus*] nicht *difficillimum*; s. Cic. de n. d. 2, 130: *Indus, qui est omnium fluminum maximus*; zur Sache s. Sil. It. 3, 470; Amm. Marc. a. a. O.; Strabo 4, 6, 5 S. 203: ὁ Δρουεντίας ποταμὸς χαραδρώδης; ebenso schildern neuere Reisende den Flufs, der von seinem Austritt aus dem Gebirge an bis an die Rhone das Land weithin verwüstet; die Vermehrung der sonst in seinem oberen Laufe nicht bedeutenden Wassermasse ist § 12: *tum* . . erklärt.

11. *nova semper*] s. Praef. 2. — *vada* . . *gurgites**] ist wie *nihil stabile* von *praebet* abhängig; vgl. 44, 8, 6; *gurgites facit*: Amm. Marc.: *Druentia flumen gurgitibus vagis intutum.* — *pediti*] in Bezug auf *navium*, denen hier *peditis*, wie oft *navales copiae* den *pedestres* gegenüberstehen. Die Parenthese enthält wesentlich nichts anderes als *nihil stabile* . . *praebet.* — *via est*]* — *ad hoc*] = *praeterea*; s. zu 54, 8. — *glareosa*] kiesicht, 'voll Kies'; ist kein passendes Epitheton zu *saxa*; gemeint sind Kieselsteine (*silices*). — *stabile nec tutum*] s. zu 20, 7; über *stabile* s. zu 44, 5, 10.

12. *et tum*] 'überdies damals' noch der Umstand, dafs usw. — *imbribus auctus*] s. 54, 9. — *super cetera*] = *praeter cetera*; s. 46, 1; 22, 6, 11; 30, 8, 7 u. a. — *incertis*] deren Bedeutung und Grund man nicht kannte; vgl. 33, 7, 2.

P. Cornelius consul triduo fere post, quam Hannibal a ripa 32
Rhodani movit, quadrato agmine ad castra hostium venerat, nullam dimicandi moram facturus. ceterum ubi deserta munimenta 2
nec facile se tantum progressos adsecuturum videt, ad mare ac naves rediit, tutius faciliusque ita descendenti ab Alpibus Hannibali occursurus. ne tamen nuda auxiliis Romanis Hispania esset, 3
quam provinciam sortitus erat, Cn. Scipionem fratrem cum maxima parte copiarum adversus Hasdrubalem misit, non ad tuendos tantummodo veteres socios conciliandosque novos, sed etiam 4
ad pellendum Hispania Hasdrubalem. ipse cum admodum exiguis copiis Genuam repetit, eo *qui* circa Padum erat exercitus Italiam defensurus.

Hannibal ab Druentia campestri maxime itinere ad Alpis 6

32. 1. *Cornelius . .*] ist hier angefügt, weil es sich an den durch die Nähe der Römer nach Liv.' Ansicht veranlafsten Abzug Hann.s an der Rhone hinauf anschlofs; vgl. 29, 5; bei Pol. 3, 49 ist die Sache früher berichtet. — *quadrato agmine*] s. 5, 16. — *facturus*] 'in der Absicht . .', wie § 5; s. zu 3, 60, 8; dagegen mit *ut* § 10; 3, 5, 1; 35, 50, 11; vgl. 61, 1. Anders § 2 *occursurus* = 'in der Lage, imstande . .'; vgl. 21, 11.

2. *progressos*]* — *videt*] ist in etwas verschiedenem Sinne auf *deserta munimenta* und auf *adsecuturum* zu beziehen. — *tutius faciliusque*] 'mit weniger Gefahr und Anstrengung', wenn er statt Hann. in das Gebirge zu folgen, mit dem Heere zu Schiffe zurückkehre; denn darauf bezieht sich § 3: *ne tamen . .* Er hofft, Hann. werde bei dem Übergange über die Alpen so grofse Verluste erleiden, dafs er leicht zu überwinden sein würde; s. Pol. 3, 61, 5. — *descendenti ab . .*] s. 27, 38, 6.

3. *auxiliis Romanis*] = 'Hülfstruppen von Rom', weil die Bundesgenossen gegen die Punier unterstützt werden sollen; vgl. 52, 6; sonst wird *auxilia* anders gebraucht; s. 60, 4. — *provinciam*] s. 5, 1; hier = die Kriegführung in Spanien, die er einem anderen übertragen konnte; s. 40, 3. 41, 2; Mms. StR. 1^2, 656. — *adversus Hasdrubalem*] vgl. Pol. 3, 56, 5: παραχεκληκὼς αὐτὸν (Γναῖον) ἔχεσθαι τῶν ἐν Ἰβηρίᾳ πραγμάτων καὶ πολεμεῖν ἐρρωμένως Ἀσδρούβᾳ; es wird vorausgesetzt, dafs Scipio die Aufgabe Hasdrubals (s. 22, 2) kannte.

4. *non . . tantummodo*] s. 9, 37, 2: *neque tantummodo*; 33, 33, 4. — *socios*] s. 60, 3; vgl. zu 2, 7. 6, 4. — *pellendum Hispania*] s. 44, 31, 7; zu 25, 26, 5.

5. *Genuam repetit*] ebenso Amm. Marc.: *Scipio ... Hannibalem ... degressurum montibus apud Genuam observabat, Ligurum oppidum, ut cum eo . . decerneret in planitie*; dafs er schon bei der Hinfahrt dort gelandet sei, ist nicht erwähnt. Möglich, dafs er dort anlief, um Erkundigungen einzuziehen, möglich aber auch, dafs in der Namennennung bei Liv. ein Irrtum obwaltet; dort zu landen konnte er keinesfalls wagen, da die Ligurer mit Rom nicht im Bündnis standen, und er ohne Heer war. Sein Ziel war Pisa, von wo er ausgefahren war, und hier kommt er auch an; s. 39, 3; Pol. 3, 41, 4. 56, 5. — *exercitus*] s. zu 29, 6: *qui primus*; über das Heer s. 17, 9. 26, 2.

6. *Hannibal . . renovarunt* (§ 7)] findet sich, da es an 31, 9 anknüpft, bei Polybios nicht; verschie-

7 cum bona pace incolentium ea loca Gallorum pervenit. tum, quamquam fama prius, qua incerta in maius vero ferri solent, praecepta res erat, tamen ex propinquo visa montium altitudo nivesque caelo prope inmixtae, tecta informia inposita rupibus, pecora iumentaque torrida frigore, homines intonsi et inculti, animalia inanimaque omnia rigentia gelu, cetera visu quam dictu
8 foediora, terrorem renovarunt. erigentibus in primos agmen clivos apparuerunt inminentes tumulos insidentes montani, qui, si

den ist Pol. 3, 52, 2; vgl. zu 31, 9. — *ab*]* — *campestri maxime itinere*] = ‘zum grofsen Teil durch eine ebene Gegend’, im Gegensatze zu dem Marsche über das Gebirge; s. 9, 13, 7; Caes. BC. 1, 66, 4; vielleicht zog Hann. nach dem Bericht, den Liv. wiedergiebt, durch das östlich von Vapincum ziemlich breite Thal der Druentia. Andere Gelehrte nehmen an, dafs er durch das etwas mehr südliche, breitere Thal von Barcelonette an der Ubaye gezogen sei; nach anderen endlich, und dies ist sehr beachtenswert, ist Hann. vom Thal des Drac in das der Romanche hineinmarschiert und so zur oberen Durance gekommen. — *ad Alpis*] Hann. müfste nach dem Übergang über die Druentia in einiger Entfernung von dem Flusse vorgerückt sein, bis er etwa bei Eburodunum an den Fufs der Alpen gelangte; über die Wortstellung s. Praef. 5; 9, 41, 10: *ad famam intentus hostium*. — *cum bona pace*] s. 24, 5.

7. *fama .. praecepta*] und *renovarunt* deutet auf 29, 7 zurück; obgleich sonst der Ruf die Dinge vergröfsert, so erregte doch in diesem Falle die Wirklichkeit gleichen Schrecken. — *prius . . praecepta*] Pleonasmus; s. zu 20, 8. — *incerta*] überhaupt das, was man nicht genau kennt; s. Tac. Agr. 25: *maiore fama, uti mos est de ignotis*; vgl. Liv. 29, 6, 13: *omnia vana*. — *in maius* * .. *ferri*] ‘vergröfsert werden’: über *in maius* s. zu 4, 1, 5. — *vero*] Abl. comp.; s. 25, 24, 9: *maiora ac terribiliora vero adferre*; Curt. 4, 7, 8; Sall. Iug. 105, 3; zum Gedanken vgl. 9, 24, 8: *ex incerto maiora ostentat*; 28, 31, 4: *in maius verbis extollentes*. Der Zusatz von *vero* ist bei der Wendung *in maius ferri* (= *efferri*) u. a. ungewöhnlich. — *ex propinquo*] s. 26, 5. 46, 3. — *montium . . inmixtae*] vgl. Pol. 2, 15, 10; 3, 47, 6ff.; Petron. Sat. 122, 146ff. Ebenso berichten neuere Reisende, dafs die zum Teil 3750 m hohen Berge und die weiten Schneefelder (*nives*) auf den Alpen der Dauphiné einen grofsartigen Anblick gewähren. Nach Plin. 3, 132 hat Liv. die Alpen noch an einer anderen Stelle geschildert. — *caelo . . inmixtae*] vgl. 5, 34, 7: *iuncta caelo iuga*. — *pecora iumentaque*] Klein- und Grofsvieh. — *torrida**] ‘durch die Kälte verkümmert’ (eingeschrumpft); s. Nonius p. 452: *torrere non solum ignis sed etiam frigus potest*; *Varro*: *frigore torret*; vgl. zu 40, 9; anders 55, 8. — *intonsi*] mit langem (unordentlichem) Haar und Bart. — *inculti*] wie noch die jetzigen Bewohner geschildert werden. — *inanimaque*]* — *cetera*] alles übrige, was durch die Kälte entsetzlicher wird, z. B. Schneestürme; ähnlich unbestimmt 26, 6. 7. 28, 10.

8. *erigentibus . .*] ebenso Pol. 3, 50, welcher, wie angenommen wird (s. zu 31, 9), den Mont du Chat, westlich am See von Bourguet, meint (s. das Folgende), während bei Liv. vielleicht an einen Pafs in der Nähe von Eburodunum zu denken ist; s. 33, 11. — *montani*] ist nach 31, 9

valles occultiores insedissent, coorti ad pugnam repente ingentem fugam stragemque dedissent. Hannibal consistere signa iussit; Gallisque ad visenda loca praemissis postquam conperit transitum ea non esse, castra inter confragosa omnia praeruptaque quam extentissima potest valle locat. tum per eosdem Gallos, haud sane multum lingua moribusque abhorrentis, cum se inmiscuissent conloquiis montanorum, edoctus interdiu tantum obsideri saltum, nocte in sua quemque dilabi tecta, luce prima subiit tumulos, ut ex aperto atque interdiu vim per angustias facturus. die deinde simulando aliud, quam quod parabatur, consumpto cum eodem, quo constiterant, loco castra communissent, ubi primum degressos tumulis montanos laxatasque sensit custodias, pluribus ignibus quam pro numero manentium in speciem factis inpedimentisque cum equite relictis et maxima parte pedi-

zu erklären; anders Pol.: *συναθροίσαντες οἱ τῶν Ἀλλοβρίγων ἡγεμόνες ἱκανὸν πλῆθος ... — repente*] gehört zu *coorti*; s. 22, 6, 9. — *dedissent*] im Sinne von *fecissent*, = veranlafst, 'angerichtet hätten'; s. 52, 10; 26, 4, 8; zu 2, 19, 7; ist hier nicht allein auf *stragem*, sondern auch auf *fugam* bezogen; anders ist 5, 29, 4.

9. *consistere signa iussit*] liefs die (Truppen unter den) Fahnen Halt machen; vgl. 24, 31, 2. — *Gallisque*] was für Gallier gemeint sind, ob Magalus und seine Begleiter oder gallische, von Brankus mitgegebene Führer, wie bei Pol.: *προέπεμψε δέ τινας τῶν καθηγουμένων αὐτοῖς Γαλατῶν*, ist nicht zu erkennen. — *transitum ea non esse*] s. 1, 56, 3; der Pafs könne nicht forciert werden; s. § 10; vgl. Pol. 3, 50, 5: *προκατέχουσιν οἱ βάρβαροι τοὺς εὐκαίρους τόπους*; vgl. § 8. — *confragosa omnia*] 'lauter Felswände'; s. 35, 7; zu 3, 6, 7; vgl. 5, 26, 5: *asperis confragosisque circa*. — *extentissima*] der Superlativ von *extentus* wird selten, *extentus* selbst in Prosa vielleicht erst von Liv. gebraucht; ähnliche Superlative s. 2, 11, 5; 22, 6, 10; zu dem blofsen Abl. vgl. § 13: *tumulis*; 8, 2: *partibus*.

10. *haud sane*] in der That nicht gar sehr, = 'nicht sonderlich', kann durch Litotes zu einer Verstärkung des Begriffes dienen; s. 2, 4; *haud sane voluntate*. 29, 4. 48, 9; 24, 8, 13 u. a. — *abhorrentis*] absolut; es ist *a montanis* zu denken; sie waren an Sprache . . verschieden von usw.; vgl. 4, 8; 27, 37, 13; 40, 57, 7. — *cum se inmiscuissent*] ist nicht Vordersatz zu *edoctus . . subiit*, sondern giebt nachträglich an, wie sie infolge der Ähnlichkeit der Sprache die Absichten der Feinde haben erfahren können; es ist 'und so gehört hatten' zu ergänzen. — *dilabi*] s. 22, 2, 4. — *ex aperto*] 'offen, ohne Hinterlist'; vgl. 32, 7; 2, 37, 8; 35, 5, 3. — *vim . . facturus*] mit *ut*, = 'als ob er sich mit Gewalt einen Weg bahnen wollte'; zum Ausdruck vgl. 27, 15, 16; 32, 9, 8: *per castra hostium vim facere*; 36, 16, 3.

11. *simulando aliud*] s. 3, 41, 4. — *aliud quam*] ohne Negation vor *aliud*; s. zu 2, 27, 7.

12. *degressos**] im Gegensatze zu § 13: *consedit*; vgl. 33, 2; übrigens zeigt *laxatasque . .*, dafs sich nicht alle Gallier entfernt haben. — *laxatas*] nicht mehr eng geschlossen, 'einzeln stehend', im Gegensatze zu *artus*; s. Tac. Hist. 3, 18: *laxare ordines*.

13 tum ipse cum expeditis, acerrimo quoque viro, raptim angustias evadit iisque ipsis tumulis, quos hostes tenuerant, consedit.

33 Prima deinde luce castra mota, et agmen relicum incedere 2 coepit. iam montani signo dato ex castellis ad stationem solitam conveniebant, cum repente conspiciunt alios arce occupata sua 3 super caput inminentis, alios via transire hostis. utraque simul obiecta res oculis animisque inmobiles parumper eos defixit; deinde, ut trepidationem in angustiis suoque ipsum tumultu misceri agmen videre, equis maxime consternatis, quidquid adiecissent ipsi terroris, satis ad perniciem fore rati diversis rupibus 5 iuxta in vias ac devia adsueti decurrunt. tum vero simul ab hostibus simul ab iniquitate locorum Poeni oppugnabantur, plusque inter ipsos, sibi quoque tendente, ut periculo primus eva- 6 deret, quam cum hostibus certaminis erat. equi maxime infestum agmen faciebant, qui et clamoribus dissonis, quos nemora etiam repercussaeque valles augebant, territi trepidabant, et icti forte aut vulnerati adeo consternabantur, ut stragem ingentem simul

13. *acerrimo quoque* ..] s. 1, 7, 5; genauer Pol. 3, 50, 9: *τοὺς ἐπιτηδειοτάτους εὐζώνους ποιήσας* .. — *angustias evadit*] ‘gelangt aus dem Engpasse heraus’; s. 38, 2, 8: *raptim evadere angustias*; 39, 49, 3; vgl. 33, 5.

33. 1. *incedere*] ordnungsmäfsig marschieren; vgl. 35, 7.

2. *castellis*] wie 34, 2; im Gegensatze zu *tecta* 32, 10. — *conveniebant*] s. zu 31, 6: *pellebatur*. — *arce..sua*] die Höhe, die sie als Burg und Verteidigungspunkt benutzen. — *caput*] der Singular, obgleich von mehreren die Rede ist; vgl. 32, 11, 8. — *inminentis..transire*] s. 32, 2; 38, 40, 10: *postquam primos superasse angustias viderunt, postremos adpropinquantes*; vgl. § 3: *trepidationem..misceri*; das Participium wie 41, 10; vgl. 1, 7, 6. — *via*] auf der Strafse unten am Berge; über den blofsen Abl. s. zu 22, 5. — *hostis*] gehört auch zu *alios* an der ersten Stelle.

3. *utraque..obiecta res*] s. 1, 5. — *oculis animisque*] gehört zu *obiecta*; s. 4, 51, 5; 41, 22, 5. — *inmobiles..defixit*] *inmobiles* proleptisch, = bewirkte, dafs sie eine Zeit lang .. standen; vgl. 59, 4; 22, 53, 6. — *videre*] s. 25, 13.

4. *consternatis*] ‘scheu geworden’; ebenso § 6; 56, 1; vgl. 11, 13. — *diversis rupibus*] kurz statt von den Felsen herab an verschiedenen Punkten; Pol. 3, 51, 3: *κατὰ πλείω μέρη*. — *iuxta*] = *pariter*; s. zu 24, 20, 13. — *vias* et devia*] vgl. 23, 17, 6; 31, 37, 11; 38, 23, 1. — *adsueti*] mit *in*; s. zu 24, 5, 9: *in omnia familiaria iura adsuetum*; vgl. 16, 5.

5. *ab iniquitate*] *ab* ist durch das vorhergehende *ab hostibus* veranlafst; s. § 11; 5, 21, 5. — *sibi*] Dat. commodi; vgl. 6, 3, 7: *cum pro se quisque tenderet*; 10, 20, 8. — *periculo..evaderet*] s. 8, 26, 4: *periculo evaserunt*; sonst setzt Liv. *ex* hinzu; s. 42, 18, 5.

6. *infestum*] ‘gefährdet’; s. 36, 33, 3. — *repercussae*] sonst von Schall und Licht gebraucht, die zurückgeworfen werden, ist hier auf die Thäler, in denen der Schall zurückgeworfen wird, übertragen; = ‘wiederhallend’; s. Iust. 24, 6, 8: *personantibus et resonantibus inter se rupibus*; Tac. Ann. 1, 65: *resultantis saltus*. — *icti*] ‘gestofsen’ oder ‘von

hominum ac sarcinarum omnis generis facerent; multosque turba, 7
cum praecipites deruptaeque utrimque angustiae essent, in in-
mensum altitudinis deiecit, quosdam et armatos; sed ruinae ma-
xime modo iumenta cum oneribus devolvebantur. quae quam- 8
quam foeda visu erant, stetit parumper tamen Hannibal ac suos
continuit, ne tumultum ac trepidationem augeret. deinde, post- 9
quam interrumpi agmen vidit periculumque esse, ne exutum in-
pedimentis exercitum nequiquam incolumem traduxisset, decurrit
ex superiore loco et, cum impetu ipso fudisset hostem, suis quo-
que tumultum auxit. sed is tumultus momento temporis, post- 10
quam liberata itinera fuga montanorum erant, sedatur; nec per
otium modo sed prope silentio mox omnes traducti. castellum 11
inde, quod caput eius regionis erat, viculosque circumiectos ca-
pit et captivo *cibo* ac pecoribus per triduum exercitum aluit; et

Steinen getroffen'; Pol. nur: *τραυματιζόμενοι .. ὁπότε διαπτοηθείεν* (*consternabantur*) *ἐκ τῆς πληγῆς*; vgl. Liv. 42, 66, 7.

7. *multosque .. et armatos .. iumenta ..*] Steigerung unter sich und in Bezug auf das vorhergehende *stragem* (das bloſse Niederwerfen); vgl. 58, 3 f.; und so wurden bei dem Gedränge, welches entstand, viele hinabgeworfen. — *multos*] es sind im Gegensatze zu *armatos* der Troſs und die Treiber der Saumtiere. — *in inmensum altitudinis*] den Genetiv neben dem Neutrum des Adjektivs mit einer Präposition hat Liv. zuerst; s. 22, 45, 1; 23, 16, 10. 27, 7 u. a.; vgl. 5, 37, 5: *inmensum .. loci.* — *sed ruinae maxime modo*] steigernd, = 'aber ganz wie wenn Gebäude zusammenstürzen'; s. 44, 41, 7; Tac. Hist. 4, 71: *ruinae modo praecipitantur*. Zum Ausdr. vgl. 30, 8; 35, 34, 10: *itineris maxime modo*. — *iumenta*] Maultiere; Pol.: *ὑποζύγια, σκευοφόρα*.

8. *quamquam ..*] man hätte erwarten sollen, Hann. würde sogleich zu Hülfe kommen, aber usw. — *tamen*] nachgestellt, wie 23, 44, 6. — *tumultum ac trepidationem*] allitterierend, wie 25, 13, 10 u. a.; vgl. § 6 und 25, 3.

9. *interrumpi*] wie 34, 9; auch hier hat *vidit* wie 32, 2 etwas verschiedene Bedeutung in Bezug auf die beiden Infinitive. — *exutum*] = *si exutus esset*; s. 22, 28, 8; 23, 10, 7. — *traduxisset*] durch den Paſs; der bedingte Erfolg, welcher durch *periculum esse* als ein zukünftiger dargestellt wird; s. Cic. ad Att. 13, 45, 1: *ne committeret, ut frustra .. properasset*; ad Her. 4, 65; Curt. 6, 7, 33: *veritum .. ne detulisset*; vgl. 6, 14, 4; Pol. 3, 51, 6 sagt einfach: *συλλογιζόμενος ὡς οὐδὲ τοῖς διαφυγοῦσι τὸν κίνδυνον ἔστι σωτηρία τοῦ σκευοφόρου διαφθαρέντος. — decurrit ex ..*] s. zu 2, 20, 10; vgl. 4, 50, 4.

10. *momento temporis*] s. zu 14, 3. — *liberata .. erant*] 'frei geworden waren', = *libera erant*; vgl. zu 28, 4.

11. *castellum*] vielleicht ist Eburodunum, das auf einer steilen Höhe am Fuſse der Alpen liegt, gemeint; s. Pol. 3, 51, 11: *ἐγκρατὴς ἐγένετο τῆς πόλεως* (man nimmt diese in der Gegend von Chambéry an). *ἐκ δὲ τούτου πολλὰ συνέβη τῶν χρησίμων αὐτῷ πρός τε τὸ παρὸν καὶ πρὸς τὸ μέλλον*; auch läſst er Hann. hier einen Rasttag halten. — *circumiectos*] ist wie ein Adjektiv gebraucht; vgl. 2, 10, 1; 22, 7, 1; 36, 10, 2. — *captivo*] von Sachen,

quia nec *a* montanis primo perculsis nec loco magno opere impediebantur, aliquantum eo triduo viae confecit.

34 Perventum inde ad frequentem cultoribus alium, ut inter montanos, populum. ibi non bello aperto sed suis artibus, fraude 2 et insidiis, est prope circumventus. magno natu principes castellorum oratores ad Poenum veniunt, alienis malis, utili exemplo, doctos memorantes amicitiam malle quam vim experiri Poeno- 3 rum; itaque oboedienter imperata facturos; commeatum itineris- 4 que duces et ad fidem promissorum obsides acciperet. Hannibal nec temere credendum nec aspernandos ratus, ne repudiati aperte hostes fierent, benigne cum respondisset, obsidibus, quos dabant, acceptis et commeatu, quem in viam ipsi detulerant, usus nequaquam ut inter pacatos conposito agmine duces eorum se- 5 quitur. primum agmen elephanti et equites erant; ipse post cum

= ‘erbeutet’; s. zu 1, 53, 3. — *primo*] ‘anfangs’, nach dem ersten Zusammentreffen, in Bezug auf 34, 6. — *nec . . magno opere*] ‘nicht besonders’; vgl. 3, 26, 3. — *eo triduo*] nach der Einnahme des erwähnten Kastells.

34. 1. *frequentem*] ‘reich an’; s. 35, 1, 6: *acie frequenti armatis*; gewöhnlicher von Orten, die etwas in Menge haben; s. zu 1, 9, 9. Deshalb ist bei *populum* mehr an die Gegend zu denken, = Gau (*δῆμος*). Da in den Thälern der Durance und Ubaye das Klima in kurzen Entfernungen sehr verschieden, hier kalt und rauh, dort mild und freundlich ist (s. 35, 5), so kann an u. St. die grofse Zahl Landbebauer (*cultoribus*) nicht auffallen neben der Schilderung 32, 7 f. Auch die Notiz bei Pol. 3, 52, 3, die Gesandten dieses Volkes seien *θαλλοὺς ἔχοντες καὶ στεφάνους* vor Hann. erschienen, kann allenfalls auf die Ergiebigkeit des Bodens bezogen werden. Nach Cäsar BG. 1, 10 wohnten in der Gegend die Caturiges. — *ut*] beschränkend; s. 1, 3, 3. — *suis*] denen, die er selbst sonst anwandte; s. 22, 16, 5; 27, 26, 2: (*Hannibal*) *totus in suas artes versus.*

2. *magno natu*] ist nachdrücklich vorangestellt; s. 18, 1; zu 2, 23, 3. — *principes castellorum*] hat Pol. 3, 52, 3 nicht, sondern nur *οἱ . . περὶ τὴν δίοδον οἰκοῦντες συμφρονήσαντες ἐπὶ δόλῳ συνήντων αὐτῷ.* — *utili exemplo*] s. 10, 15, 11: *pessimo exemplo*; vgl. 8, 7, 17: *exemplum in posterum salubre*; 24, 7, 20; s. auch 3, 50, 8. — *doctos*] ‘gewitzigt’; vgl. 4, 46, 4; 7, 38, 9; 22, 39, 10; häufiger ist in diesem Sinne *edoctus.* — *malle*] s. 5, 22, 6.

3. *ad fidem*] s. 23, 12, 1: *ad fidem tam laetarum rerum*; = um zu beglaubigen, zum Unterpfand der Treue, ‘als Garantie’; vgl. 22, 13, 9.

4. *credendum . . aspernandos**] dieselben Begriffe auch sonst verbunden; s. 10, 10, 3; 37, 10, 6: *magnitudo rei, nec ut crederet, nec ut aspernaretur dicta, effecit.* — *dabant*] ‘sie wirklich gaben’ wie *acceptis* zeigt. — *in viam . .*] vgl. 27, 43, 10: *ut . . ex . . agris . . commeatus . . in viam deferrent.* — *ut inter pacatos*] näml. *fieri solet*; die Ordnung war eine andere als bei einem Marsche in Freundesland, wo der Trofs am Ende des Zuges seinen Platz hat; diese veränderte Ordnung wird im folgenden angegeben. Zu *ut inter pacatos* vgl. 35, 4, 3.

5. *elephanti et equites*] Pol. 3, 53, 1: *τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἱππεῖς.* — *post*] lokales Adverbium; s. 22, 5, 8. — *omnia*]*

robore peditum circumspectans omnia sollicitusque incedebat. ubi in angustiorem viam et parte altera subiectam iugo insuper 6
inminenti ventum est, undique ex insidiis barbari a fronte ab tergo coorti comminus eminus petunt, saxa ingentia in agmen devolvunt. maxima ab tergo vis hominum urgebat. in eos versa 7
peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. tunc quoque ad extremum periculi ac prope perniciem ventum 8
est. nam dum cunctatur Hannibal demittere agmen in angustias, quia non, ut ipse equitibus praesidio erat, ita peditibus quicquam ab tergo auxilii reliquerat, occursantes per obliqua montani in- 9
terrupto medio agmine viam insedere; noxque una Hannibali sine equitibus atque inpedimentis acta est. postero die iam se- 35
gnius intercursantibus barbaris iunctae copiae, saltusque haud

6. *ubi* ..] Pol. 3, 52, 8: προπορευομένων δ' αὐτῶν ἐπὶ δύ' ἡμέρας; nach Liv. scheint es am ersten Tage geschehen zu sein. — *angustiorem viam*] man müfste denselben zwischen Brigantio und der Alpis Cottia suchen; dort führt der drei Stunden lange Weg etwa eine Stunde durch ein enges Felsenthal, welches hier gemeint sein kann. Nach Pol. 3, 53, 5 hat der Kampf περί τι λευκόπετρον ὀχυρόν stattgefunden, welches man für la roche blanche bei Scez am Fufs des Passes über den kleinen St. Bernhard hält. Aber auch im Thal der Durance und am Mont Genèvre, namentlich am Aufstieg nach demselben, finden sich weifse Gipsfelsen. — *barbari*] zur Abwechslung mit *montani*, wie 35, 1. — *a fronte ab tergo* ..] das dreifache Asyndeton schildert das schnelle Eintreten aller erwähnten Handlungen. — *petunt*] ‘greifen an’; absolut, wie im folgenden *urgebat*.

7. *ab tergo*] das Fufsvolk wird im Rücken angegriffen, und während dieses die Feinde zurückhält, die Reiterei aber weiterzieht, besetzen die Bergbewohner das zwischen beiden frei gewordene Terrain. — *versa* .. *fecit*] kurz statt: als sich .. gegen diese gewandt hatte, wurde es offenbar. — *accipienda* .. *fuerit*] im Sinne von (*cladem*) *accepturi fuerint*; ebenso 10, 27, 11; sonst ist mit dieser Form des Passivs die Bedeutung des Müssens verbunden.

8. *tunc quoque*] auch unter den damaligen Verhältnissen, obgleich alle Vorkehrungen getroffen waren, = ‘auch so’, entsprechend dem Gebrauch von *nunc* nach irrealen Bedingungssätzen (s. zu 1, 28, 9); vgl. 38, 41, 12; gewöhnlicher ist *tum quoque*. — *ad extremum periculi*] s. 33, 7; 10, 11, 9. — *prope*] ist entweder, *ad* entsprechend, Präposition (s. zu 6, 42, 10) oder Adverb, so dafs *ad* auch zu *perniciem* zu ziehen ist. — *cunctatur* .. *demittere*] s. 29, 37, 8. — *demittere agmen*] das Fufsvolk, welches schon im Rücken angegriffen und von der Seite (s. § 6: *parte altera*, worauf sich auch § 9: *per obliqua* bezieht) bedroht ist. — *ut ipse* ..] weil er die im Rücken angreifenden Feinde abgehalten hatte.

9. *occursantes*] häufige oder rasche Angriffe machen; s. 22, 15, 7; 38, 40, 12. — *interrupto* .. *agmine*] s. 33, 9. — *Hannibali*] = *ab Hannibale*; s. 39, 1. 43, 4; 9, 36, 1; 22, 34, 8.

35. 1. *intercursantibus*] ist von Liv. zuerst in Prosa gebraucht; s.

sine clade, maiore tamen iumentorum quam hominum pernicie
2 superatus. inde montani pauciores iam et latrocinii magis quam
belli more concursabant modo in primum modo in novissimum
agmen, utcumque aut locus opportunitatem daret, aut progressi
3 morative aliquam occasionem fecissent. elephanti sicut per artas
praecipites vias magna mora agebantur, ita tutum ab hostibus,
quacumque incederent, quia insuetis adeundi propius metus
erat, agmen praebebant.
4 Nono die in iugum Alpium perventum est per invia plera-
que et errores, quos aut ducentium fraus aut, ubi fides iis non
5 esset, temere initae valles a conicctantibus iter faciebant. bi-
duum in iugo stativa habita, fessisque labore ac pugnando quies

zu 22, 30, 6; vgl. 46, 7. — *barbaris*] s. 34, 6. — *haud sine*] s. zu 6, 38, 11. — *pernicie*] nach *clade*; s. 4, 25, 4: *magna tamen clades in urbe . . hominum pecorumque pernicie accepta*; zum Abl. vgl. 45, 2, 5.

2. *latrocinii*] s. zu 2, 48, 6. — *concursabant . . in*] eine ungewöhnliche Verbindung, = sie machten oft plötzliche Angriffe auf usw.; vgl. 34, 9: *occursantes*; 30, 34, 2: *pugna Romana stabilis . .*; *concursatio et velocitas illinc* (bei den Puniern) *maior quam vis.* — *utcumque*] = *prout*; über den iterativen Konjunktiv s. § 3: *quacumque incederent*; § 4: *ubi . . esset*; 4, 4. 28, 5. 10. 42, 4. 46, 6. 50, 3; zu 1, 32, 13. — *daret . . fecissent*] der Wechsel in den Worten, wie in *opportunitatem* und *occasionem* (s. 24, 3, 17), und in der Form ist zu beachten; zu *occasionem fecissent* vgl. § 4; 3, 41, 4; 5, 55, 3: *ius factum.* — *progressi*] die ‘weiter’ vorausgegangen waren.

3. *sicut . . agebantur*] hat Polybios nicht; ebensowenig § 4: *per . . faciebant.* — *artas*] ist Attribut zu *praecipites vias*, das als ein Begriff zu nehmen ist; = ‘abschüssige Wege, die eng waren’; s. zu 1, 58, 11; dagegen sind § 12 die Adjektiva prädikativ und einander beigeordnet. — *insuetis*] ist absolut gebraucht; s. 38, 17, 5. — *adeundi*] hängt, wie *propius* zeigt, von *metus* ab; s. 39, 37, 20: *metum . . imperata recusandi.*

4. *nono die*] vom Fufse der Alpen an gerechnet (s. 32, 7), gebraucht Hann. 8 Tage, um die Höhe zu erreichen; drei Tage ist er im Kampfe (s. 32, 8. 33, 1 ff. 34, 6), einen im Lager (s. 32, 11), vier auf dem Marsche von dem Kastell aus; s. 33, 11. 35, 1. Er gelangt in dieser Zeit etwa von Eburodunum über Brigantio an den Übergangspunkt der Alpis Cottia (*iugum Alpium*), den M. Genèvre; die Entfernung war zwar nicht grofs, aber der Marsch sehr schwierig; vgl. 22, 2, 7; Caes. BG. 1, 10. Auch nach Pol. 3, 53, 9 kommt Hann. nach dem Übergang über den ersten Alpenpafs in 9 Tagen auf den Übergangspunkt, aber, wie man annimmt, auf die Höhe des kleinen St. Bernhard (oder des Mont Cenis; s. zu 38, 6). — *per*] ist bei *errores* anders als bei *invia* zu nehmen. — *invia pleraque*] s. zu 25, 9. — *ducentium*] s. 34, 3; absolut gebraucht; vgl. Praef. 4. — *initae valles*] s. 1, 5; *valles*: nämlich wenn sie keinen Ausgang hatten. — *faciebant*] ‘veranlafsten’; s. zu § 2: *fecissent.*

5. *biduum*] wahrscheinlich war es der neunte Tag selbst (der der Ankunft) und der folgende; vgl. zu 38, 1. — *in iugo*] auf der Höhe des kleinen St. Bernhard sowohl als auf der des Mont Genèvre ist eine

data militibus; iumentaque aliquot, quae prolapsa in rupibus erant, sequendo vestigia agminis in castra pervenere. fessis taedio tot malorum nivis etiam casus occidente iam sidere Vergiliarum ingentem terrorem adiecit. per omnia nive oppleta cum signis prima luce motis segniter agmen incederet, pigritiaque et desperatio in omnium vultu emineret, praegressus signa Hannibal in promunturio quodam, unde longe ac late prospectus erat, consistere iussis militibus Italiam ostentat subiectosque Alpinis montibus Circumpadanos campos, moeniaque eos tum transcendere non Italiae modo sed etiam urbis Romanae; cetera plana,

ziemlich weite Ebene; auf der letzteren wird Hafer und Roggen gebaut, auch fehlt es hier nicht an Holz, wie auf der ersteren.

6. *fessis taedio*] vorher durch körperliche Strapazen; vgl. Pol. 3, 54, 1: τὰ πλήθη δυσθύμως διακείμενα. — *casus*] im eigentlichen Sinne, wie Lucr. 5, 206; vgl. Liv. 5, 47, 5. — *occidente iam . .*] ‘als . . schon im Untergehen begriffen war’ (näml. unmittelbar vor Aufgang der Sonne; der *occasus matutinus*); s. 4, 50, 6; 6, 17, 2; Pol. 3, 54, 1: διὰ τὸ συνάπτειν τὴν τῆς Πλειάδος δύσιν. Auf dem kleinen St. Bernhard beginnt der Schneefall schon gegen Michaelis, auf dem niedrigeren Mont Genèvre später; aber gegen den Frühuntergang der Pleiaden, der nach dem jetzigen Kalender am 26. Okt. erfolgt (s. Plin. 2, 125), konnte Liv., wenn auch vielleicht etwas übertreibend, auch vom M. Genèvre sagen *per omnia nive oppleta*. Da so, von der Mitte oder dem Ende Oktober bis zur Schlacht am Trebia um den kürzesten Tag (s. 54, 7), die Zeit sehr kurz wäre und in derselben auch das Heer aus Sicilien nach Oberitalien gebracht werden mufste, so wird gewöhnlich angenommen, dafs Hann. schon im September auf die Höhe des Alpenpasses gekommen, also der *occasus vespertinus* der Pleiaden zu verstehen sei. — *sidere Vergiliarum*] wie Curt. 5, 6, 12; vgl. Plin. 18, 222: *ab aequinoctio eo* (näml. *autumni*) *ad brumam Vergiliarum matutinus occasus hiemem die* XLIIII (*inchoat*).

7. *per omnia . .*] s. zu 32, 9. — *signis . . motis*] s. 22, 36, 6. — *pigritia*] ‘Unlust’; s. 1, 31, 5: *pigritia militandi*. — *emineret*] ‘sichtbar war’; s. zu 2, 5, 8.

8. *promunturio*] = hier nur eine vorspringende Höhe; dasselbe erzählt Polybios. Doch ist es sehr unwahrscheinlich, dafs von dem niedrigen, von höheren Bergen umgebenen kleinen St. Bernhard oder vom M. Genèvre aus das Pothal (*Circumpadanos campos*) gesehen oder gezeigt werden konnte; vermutlich war nur das auf der Ostseite derselben beginnende Thal gemeint. Ebenso sieht Cäsar bei Petron. 122, 153 von der Alpis Graia die italischen Gefilde. Schwerlich kann der Stelle für die Bestimmung des Übergangspunktes Bedeutung beigelegt werden. — *prospectus*] weite Aussicht, ‘Fernsicht’; vgl. 30, 5.

9. *moeniaque*] ebenso Cato bei Serv. zu Verg. Aen. 10, 13: *Alpes . . secundum Catonem et Livium muri vice tuebantur Italiam*; Pol. 3, 54, 2. — *eos . . transcendere*] ist von einem aus *ostentat* zu entnehmenden Verbum dicendi abhängig; s. 34, 62, 11; 38, 22, 5: *simul strata . . . corpora Gallorum ostentat, et . . quid expectari?* — *urbis Romanae*] s. zu 57, 1. — *plana, proclivia*] von dem Terrain und dem Kriege gesagt, da *uno . .*

proclivia fore; uno aut summum altero proelio arcem et caput
10 Italiae in manu ac potestate habituros. procedere inde agmen
coepit, iam nihil ne hostibus quidem praeter parva furta per oc-
11 casionem temptantibus. ceterum iter multo, quam in ascensu
fuerat, ut pleraque Alpium ab Italia sicut breviora ita arrectiora
12 sunt, difficilius fuit. omnis enim ferme via praeceps, angusta,
lubrica erat, ut neque sustinere se a lapsu possent nec, qui pau-
lum titubassent, haerere adfixi vestigio suo, aliique super alios et
iumenta in homines occiderent.

36 Ventum deinde ad multo angustiorem rupem atque ita rec-
tis saxis, ut aegre expeditus miles temptabundus manibusque

altero zeigt, dafs auch der Krieg als nicht schwierig und unbedeutend erscheinen soll; dafs sie an den Galliern Bundesgenossen finden würden (s. Pol. 3, 54, 3), hat Liv. nicht erwähnt. — *summum*] adverbial, = 'höchstens'; vgl. 12, 4: *aliquid*; 34, 32, 6. — *arcem*] s. 33, 2; 22, 32, 5: *pro capite atque arce Italiae*; die Stadt Rom; anders 1, 55, 6.

10. *procedere* ..] nach Liv. zeigt Hann. auf dem Marsche dem Heere die Aussicht, nach Pol. dagegen an dem vorhergehenden Rasttage. — *ne hostibus quidem* ..] in Bezug auf die in *procedere* .. *coepit* angedeutete Umstimmung und Bereitwilligkeit der Soldaten; = da auch die Feinde, deren Angriffe nächst dem Unmute der Soldaten am meisten zu fürchten waren, keine Hindernisse mehr (*iam*) in den Weg legten; vgl. Pol. 3, 54, 4: *πολεμίοις μὲν οὐκέτι περιέτυχε πλὴν τῶν λάθρᾳ κακοποιούντων, ὑπὸ δὲ τῶν τόπων καὶ τῆς χιόνος οὐ πολλῷ λείποντας ἀπέβαλε τῶν κατὰ τὴν ἀνάβασιν φθαρέντων.* — *furta*] hinterlistige Überfälle; in Beziehung auf § 2: *latrocinii*; vgl. zu 26, 39, 11.

11. *ab Italia*] 'von Italien her'; = 'auf der italischen Seite'.

12. *ut*] 'wie denn', begründend; § 11: *sicut*, wie 29, 4: *ut*, konzessiv; s. 39, 7. — *sustinere se a* ..] 'sich vor dem Ausgleiten (ins Fallen Kommen; s. Praef. 9) schützen' und so aufrecht halten, in Bezug auf *lubrica*; vgl. 36, 7: *lubrica* ... *prono*. — *qui* .. *titubassent*] wiederholt den Begriff von *lapsus* mit einer kleinen Nüance; = wenn welche zu taumeln angefangen hatten. — *adfixi* *] die ins Schwanken Geratenen konnten sich nicht auf der Stelle (*vestigio*; s. 22, 49, 4) halten (*haerere*), 'und so' (*que*; vgl. 45, 6, 2) fielen erst die Menschen übereinander, dann aber die Tiere über diese. — *occiderent*] weniger gebräuchlich als *incidere*, aber wie dieses mit *in* verbunden. Liv. malt auch hier aus, was Pol. 3, 54, 4 f. sagt. Das Folgende stimmt meist mit demselben überein.

36. 1. *angustiorem* .. *rectis saxis*] s. 29, 4; der Pafs war noch schmaler als der vorher passierte und hatte so steile, gerade in die Höhe stehende Felswände usw. Ein bestimmter Punkt, auf den der Komparativ bezogen werden könnte, ist vorher aufser 34, 6 nicht erwähnt. — *rupem* .. *rectis saxis*] s. 40, 9; 28, 20, 3 f.; 32, 4, 5: *saxo undique absciso rupibus inposita est urbs*; vgl. Verg. Aen. 8, 233: *praecisis undique saxis*. — *rectis*] selten so gebraucht; s. 38, 20, 4; vgl. 35, 11: *arrectiora*. — *expeditus*] s. 9, 31, 7. — *temptabundus*] gebraucht vielleicht nur Liv.; vgl. 3, 46, 8; = mit den Händen nach Stützen umhertastend. Über die bei Liv. zahl-

retinens virgulta ac stirpes circa eminentes demittere sese posset. natura locus iam ante praeceps recenti lapsu terrae in pe- 2
dum mille admodum altitudinem abruptus erat. ibi cum velut 3
ad finem viae equites constitissent, miranti Hannibali, quae res moraretur agmen, nuntiatur rupem inviam esse. digressus deinde ipse ad locum visendum. haud dubia res visa, quin per invia 4
circa nec trita antea quamvis longo ambitu circumduceret agmen. ea vero via inexsuperabilis fuit; nam cum super veterem nivem 5
intactam nova modicae altitudinis esset, molli nec praealtae facile pedes ingredientium insistebant; ut vero tot hominum iumen- 6
torumque incessu dilapsa est, per nudam infra glaciem fluentemque tabem liquescentis nivis ingrediebantur. taetra ibi luctatio 7
erat via lubrica glacie non recipiente vestigium et in prono citius

reichen Adj. auf *bundus* s. zu 25, 13, 4. — *retinens* ..] dadurch, dafs er festhielt; zu *virgulta* vgl. § 7. Polybios hat *ut aegre .. posset* nicht und stellt diesen und ähnliche Züge als aus der Unkenntnis der Geschichtschreiber hervorgegangen dar; s. 3, 47, 9: ὥστε μὴ οἷον ἵππους καὶ στρατόπεδα ... ἀλλὰ μηδὲ πεζοὺς εὐζώνους εὐχερῶς ἂν διελθεῖν. Indes ist das im folgenden von Liv. und von Pol. selbst beschriebene Hindernis, wie der Zusammenhang zeigt, ein zufälliges.

2. *mille admodum*] 'so ziemlich, nahezu 1000'; dabei wird *admodum* gewöhnlich nachgestellt; s. zu 43, 11, 9. — *in .. altitudinem*] bezeichnet, da *praeceps* vorangeht, eine durch einen Bergsturz entstandene Tiefe von 1000 Fufs, durch die der Weg unterbrochen war; dagegen nach Pol. 3, 54, 7: σχεδὸν ἐπὶ τρία ἡμιστάδια τῆς ἀπορρῳγος καὶ πρὸ τοῦ μὲν οὔσης, τότε δὲ καὶ μᾶλλον ἔτι προσφάτως ἀπερρωγυίας war der vorher schmale Weg dadurch ganz ungangbar geworden, dafs an der Seite desselben auf die Länge von 937 röm. Fufs die Erde hinabgestürzt war.

3. *digressus*] näml. *est*; ebenso § 4: *visa*; 54, 4; = er ging von dem Punkte weg, wo er stand.

4. *haud dubia res visa*] 'es schien sich von selbst zu verstehen'; s. 3, 1; 9, 14, 2: *conlocutus de re haud dubia*. — *circumduceret*] 'dafs er .. müsse'; s. 4, 35, 10.

5. *inexsuperabilis*] s. zu 23, 4. — *intactam*] Pol. 3, 55, 1: ἐπὶ γὰρ τὴν προϋπάρχουσαν χιόνα καὶ διαμεμενηκυῖαν ἐκ τοῦ πρότερον χειμῶνος .. Auch Liv. denkt an den Schnee aus früheren Jahren, da er § 6 und 8 *glacies* von demselben gebraucht; *intacta* ist also = *integra*; s. 10, 36, 3; Petron. 122, 146. Die ganze Schilderung pafst auf einen Gletscher; denn dafs Hann. bis in die Schneeregion gekommen sei, soll schwerlich in den Worten liegen.

6. *infra*] s. zu 1, 17, 4: *circa*. — *glaciem*] s. § 5; Pol.: ὁπότε .. ἐπὶ τὴν ὑποκάτω καὶ συνεστηκυῖαν (χιόνα) ἐπιβαῖεν. — *tabem*] die zerfliefsende Masse des auftauenden Schnees; s. 39, 2. — *ingrediebantur*] ist nach dem Folgenden nicht genau zu nehmen; = sie mufsten einherschreiten.

7. *via* * *lubrica*] vgl. 35, 12. — *glacie*] giebt den Grund von *lubrica* an; über die Häufung der Ablative s. 5, 27, 2; 9, 28, 3; 26, 39, 3 u. a. — *recipiente*] vgl. 8, 2: *accipientibus*. — *et in prono*] auf der ohnehin abschüssigen Fläche; vgl. Pol.: ἐπέπλεον ὀλισθάνοντες

pedes fallente, ut, seu manibus in adsurgendo seu genu se adiuvissent, ipsis adminiculis prolapsis iterum corruerent; nec stirpes circa radicesve, ad quas pede aut manu quisquam eniti posset, erant; ita in levi tantum glacie tabidaque nive volutabantur. 8 iumenta secabant interdum etiam infimam ingredientia nivem, et prolapsa iactandis gravius in conitendo ungulis penitus perfringebant, ut pleraque velut pedica capta haererent in dura et alte concreta glacie.

37 Tandem nequiquam iumentis atque hominibus fatigatis castra in iugo posita, aegerrime ad id ipsum loco purgato; tantum 2 nivis fodiendum atque egerendum fuit. inde ad rupem munien-

ἀμφοτέροις ἅμα τοῖς ποσί, καθάπερ ἐπὶ τῇ γῇ συμβαίνει τοῖς διὰ τῶν ἀκροπήλων πορευομένοις. — *citius*] nämlich als auf einer wenn auch glatten Ebene. — *pedes fallente*] 'ausgleiten liefs'; Petron. 122, 194: *decepitque pedes*; Curt. 4, 9, 18: *cum .. saxa lubrica vestigium fallerent.* In Bezug auf *iterum* ist durch *pedes fallente* der erste Fall angedeutet, der zweite wird durch *ut .. corruerent* als Folge der eben beschriebenen Beschaffenheit des Terrains dargestellt, oder dieser Satz ist als Erklärung von *taetra .. luctatio erat* zu betrachten. — *seu .. adiuvissent*] der iterative Konjunktiv auch bei *sive*, wie 30, 1, 5; vgl. 1, 42, 3. — *ipsis adminiculis prolapsis*] Pol.: τότε καὶ μᾶλλον ἐπέπλεον ἅμα πᾶσι τοῖς ἐρείσμασιν; wie vorher die Füfse, so gleiten jetzt die Stützen (Hände und Kniee) aus. Über den Abl. abs. *adminiculis prolapsis* vgl. zu 4, 53, 1: *secutis*; zu *prolapsis* vgl. 5, 21, 16. — *nec ..*] knüpft locker einen der *lubrica via* fremden und bei Pol. nicht erwähnten Umstand an, der das Aufstehen unmöglich machte. — *ad quas*] 'gegen die sich stemmend'; im Gegensatze zu § 1; Curt. 4, 9, 10: *ne stirpes quidem et brevia virgulta operiunt solum.* — *ita*] fafst, wie sonst *hic*, die erwähnten Erscheinungen zusammen, um das Folgende gegenüberzustellen. — *tantum*] bezieht sich seiner Stellung nach auf *levi glacie* und deutet kurz den Gedanken an: da also weder die Adminicula des Körpers brauchbar noch äufsere Hülfsmittel vorhanden waren, sondern nichts als glattes Eis, so usw.

8. *iumenta .. nivem*] die Lasttiere (dagegen wälzten sich nicht, sondern) schnitten ein (und erhielten sich so aufrecht). — *secabant*] wovon *infimam .. nivem* abhängt; soll als Gegensatz zu *perfringebant* gehoben werden. — *interdum*] gewöhnlich durchschnitten sie die obere, bisweilen auch die untere Schneelage; Pol. sagt nur: διέκοπτεν, ὅτε πέσοι, τὴν κάτω χιόνα. — *infimam*] der Superlativ, obgleich § 7 nur zwei Schneelagen unterschieden werden (κάτω bei Pol.); vgl. 1, 3, 10: *maximus.* — *ingredientia*] 'wenn sie auftraten'; Gegensatz zu *prolapsa.* Das Ganze ist chiastisch geordnet. — *conitendo*] 'bei dem Aufstemmen', um sich zu erheben; s. § 7: *eniti*; Curt. 7, 3, 13: *ut rursus ad surgendum coniti non possent.* — *alte concreta*] tief hinein (bis auf den Grund) zu Eis verhärteter Schnee; denn wenn nur die oberste Kruste hart gewesen wäre, so hätten sie sich heraushelfen können.

37. 1. *iugo*] die 36, 1 bezeichnete Höhe; das Folgende knüpft an die dort abgebrochene Erzählung an.

2. *rupem muniendam*] 'gangbar

dam, per quam unam via esse poterat, milites ducti, cum caedendum esset saxum, arboribus circa inmanibus deiectis detruncatisque struem ingentem lignorum faciunt eamque, cum et vis venti apta faciendo igni coorta esset, succendunt ardentiaque saxa infuso aceto putrefaciunt. ita torridam incendio rupem 3
ferro pandunt molliuntque anfractibus modicis clivos, ut non iumenta solum sed elephanti etiam deduci possent. quadriduum 4
circa rupem consumptum iumentis prope fame absumptis; nuda

zu machen' statt *viam per rupem muniendam*; vgl. Nep. Hann. 3: *itinera muniit*; Kühn. 345. — *esse poterat*] 'möglich war'. — *arboribus* ..] s. Sil. It. 3, 640: *ubi nudarant silva densissima montis, aggessere trabes*; App. Hann. 4; Polybios hat den Zusatz *arboribus* .. *pandunt* nicht. Auf dem Mont Genèvre wachsen noch Lärchen, auf dem kleinen St. Bernhard nicht, und 36, 7: *nec stirpes* .. würde, wenn dort an einen Gletscher gedacht wird, dem an u. St. Gesagten nicht widersprechen; vgl. aber zu § 4: *nuda*. — *deiectis detruncatisque*] 'gefällt und behauen' (die Zweige wurden abgehauen); zu *deiectis* vgl. 9, 2, 9. — *struem*] einen 'ungeordneten Haufen'; vgl. 44, 41, 7. — *vis venti*] 'ein gewaltiger Wind'; s. 58, 9. — *infuso aceto*] die Sache wird mehrfach erwähnt; s. Appian a. a. O.; Iuv. 10, 153: (*Hannibal*) *diducit scopulos et montem rumpit aceto*; Amm. Marc. 15, 10, 11, wo jedoch das hier Erzählte auf dem 32, 9 erwähnten Zuge erfolgt; vgl. Plin. 23, 57: *acetum saxa rumpit infusum, quae non ruperit ignis antecedens*; 33, 71: *hos* (*silices*) *igne et aceto rumpunt*. Das hier beschriebene Verfahren wurde bei dem Bergbau, den in Spanien die Eingeborenen und die Punier betrieben, angewandt; es war also gewifs Hannibal (vgl. Plin. 33, 96) und vielen seiner Soldaten bekannt, und da diese wohl ebenso wie die Römer Essig mit sich führten, um das Trinkwasser mit demselben zu vermischen (App.: *σβεννὺς ὕδατι καὶ ὄξει*), so ist die Nachricht an sich nicht unglaublich.

3. *pandunt*] sie öffnen ihn, 'machen ihn zugänglich'. — *molliunt anfractibus* ..] prägnant; sie führen, um die Steilheit zu mildern, einen in Windungen laufenden Weg hinunter und stellen so allmählich abfallende Höhen her; vgl. Caes. BG. 7, 46, 2: *circuitus* (kurz vorher *amfractus*) *ad molliendum clivum*; Curt. 8, 11, 6: *petra non* .. *mollibus clivis in sublime fastigium crescit*; so öfter *mollis via, mollis aditus, molle iter*; Liv. 2, 50, 10: *editum leniter collem*. Da nach 36, 2 Liv. einen steilen Bergsturz annimmt, so mufste das Hindernis durch Herstellung eines allmählichen Abstiegs beseitigt werden, während Pol. 3, 55, 6: *τὸν κρημνὸν ἐξωκοδόμει* andeutet, dafs durch einen Unterbau der Weg breiter gemacht worden sei, was leichter in der angegebenen Zeit ausgeführt werden konnte; vgl. App. Hann. 4: *ὁδὸν ποιῶν, ἣ καὶ νῦν* .. *καλεῖται δίοδος Ἀννίβου*, und noch im 16. Jahrhundert wurde ein in den Felsen gehauener Weg am M. Genèvre 'der Weg Hannibals' genannt.

4. *quadriduum*] nach dem Tage der Ankunft an dem Felsen. Nach Polybios sind die Saumtiere und Pferde schon nach einem Tage übergeführt worden, nur die Elefanten erst nach drei Tagen. — *circa*] bezeichnet wohl nicht allein die Nähe, sondern auch die Beschäftigung um den Felsen, wie bei Späteren *circa rem versari* (*occupatum esse*); vgl. zu 27, 27, 12. — *iumen-*

enim fere cacumina sunt, et si quid est pabuli, obruunt nives. 5 inferiora valles apricosque quosdam colles habent rivosque prope 6 silvas et iam humano cultu digniora loca. ibi iumenta in pabulum missa, et quies muniendo fessis hominibus data. triduo inde ad planum descensum, iam et locis mollioribus et accolarum ingeniis.

38 Hoc maxime modo in Italiam perventum est, quinto mense a Carthagine nova, ut quidam auctores sunt, quinto decimo die

tis .. absumptis] 'wobei .. aufgerieben wurden'; s. 1, 5. 5, 4. — *nuda*] 'unbewachsen'; Livius scheint die Höhe, auf der Hann. ist, zu den *cacumina* zu rechnen und im folgenden bei *obruunt nives* an bleibenden oder früh gefallenen Schnee zu denken; vgl. Pol. 3, 55, 9: τῶν γὰρ Ἄλπεων τὰ μὲν ἄκρα καὶ τὰ πρὸς τὰς ὑπερβολὰς ἀνήκοντα τελέως ἄδενδρα καὶ ψιλὰ πάντ' ἐστὶ διὰ τὸ συνεχῶς ἐπιμένειν τὴν χιόνα καὶ ϑέρους καὶ χειμῶνος; aber weder auf dem M. Genèvre noch auf dem kleinen St. Bernhard hält sich im Sommer der Schnee; vgl. 35, 5: *in iugo*; der Ausdruck ist deshalb durch *fere* und *si quid* (= *quidquid*) .. *pabuli* gemildert. — *obruunt*] s. 5, 2, 7; Curt. 7, 11, 8.

5. *inferiora* ..] Pol.: τὰ δ' ὑπὸ μέσην τὴν παρώρειαν .. ὑλοφόρα καὶ δενδροφόρα καὶ τὸ ὅλον οἰκήσιμά ἐστιν. — *quosdam*] 'einige, hier und da einen'; ungewöhnlich wegen der Stellung (sonst gebraucht Liv. *quidam* oft im Sinne von *non nulli*). — *rivosque prope silvas*] ist eng zusammenzunehmen; es soll auch der Baumreichtum (das Unwichtigere) neben der Wasserfülle angedeutet werden. Der Ausdruck ist aber auffallend, da das räumliche *prope silvas* eine wenig passende Bestimmung zu *rivos* bildet. Zu der losen Verbindung von *rivos* mit *prope silvas* ohne ein Part. wie *fluentes* vgl. 5, 17. 11, 8. 15, 6. 46, 8. 53, 4 u. a.

6. *triduo* ..] auch nach Polybios kommt Hannibal in drei Tagen von der Pafshöhe (ἀπὸ τῶν κρημνῶν) in die Ebene, nachdem er vorher die einzelnen Abteilungen, die allmählich aus dem Engpafs abgezogen waren, gesammelt hat. — *iam*] drückt das allmähliche, gradweise Fortschreiten aus; s. § 5; 35, 2. 60, 4; 6, 6, 1: *ad frequentiorem iam populum*.

38. Liv. spricht sein Urteil über drei streitige Punkte aus: 1) die Dauer des Zuges, 2) die Zahl der Truppen Hannibals (§ 2—5; vgl. Pol. 3, 56, 3), 3) den Ort des Überganges (§ 6—9). Das Ganze ist eine kritische Anmerkung, wie 15, 3.

1. *hoc maxime* ..] 'so in der Hauptsache'; s. 28, 16, 14; 37, 30, 10. — *quinto mense* ..] kurz statt *quinto mense, postquam a C. profecti erant*; s. 22, 19, 5; 31, 7, 7; App.: ἕκτῳ μόλις .. μηνί; Diod. 25, 19, 29: ἐν ἓξ μησίν. Es wird vorausgesetzt, dafs Hannibal im Mai (s. 21, 8; Pol. 5, 1, 3) von Neukarthago aufgebrochen sei; dann konnte er im Oktober (s. 35, 6) in Italien anlangen. — *ut quidam* ..] so Pol. 3, 56, 3; ebenso wohl auch Cölius. Die Worte gehören nur zu dem vorhergehenden Satze. — *quinto decimo die*] s. Pol. 3, 56, 3; nach Liv. selbst (s. 35, 4) dauert das Aufsteigen 9 Tage; dann folgen 2 Ruhetage (vielleicht am 9. und 10. Tage; s. zu 35, 5); hierauf ein Tagmarsch durch den Schnee (s. 35, 7—37, 1); dann 4 Tage bei dem Felsen (s. 37, 4), und 3 Tage bei dem Herabsteigen. Hiernach ergeben sich 18 Tage, 3 zu viel. Die ein-

Alpibus superatis. quantae copiae transgresso in Italiam Hanni- 2
bali fuerint, nequaquam inter auctores constat. qui plurimum,
centum milia peditum, viginti equitum fuisse scribunt; qui mi-
nimum, viginti milia peditum, sex equitum. L. Cincius Alimentus, 3
qui captum se ab Hannibale scribit, maxime *me* auctor moveret,
nisi confunderet numerum Gallis Liguribusque additis; cum his
octoginta milia peditum, decem equitum adducta — in Italia 4

zelnen Posten sind bei Polybios dieselben; bei diesem aber ist das τριταῖος (Liv.: *triduo*) so zu verstehen, dafs das eigentliche Heer Hann.s, welches bei dem Felsen (s. Liv. 37, 4) am ersten von den 4 Tagen vorbeigeführt war (s. Pol. 3, 55, 7), am folgenden Tage, ohne die Elefanten abzuwarten, den Weitermarsch antritt und somit am 15. Tage die Ebene erreicht. Liv. hat also, wie es scheint, mit dem *quadriduum* und *triduo* (s. 37, 4. 6) sich eine ungenaue Wiedergabe seiner Quelle zu schulden kommen lassen.

2. *qui plurimum*] nämlich *scribunt*; = welche die höchste Zahl angeben; vgl. Eutrop. 3, 8. — *qui minimum*] vgl. Quint. 10, 4, 4: *qui parcissime*; Pol. 3, 56, 4: Ἀννίβας ἔχων τὸ διασωζόμενον μέρος τῆς μὲν τῶν Λιβύων δυνάμεως πεζοὺς μυρίους καὶ δισχιλίους, τῆς δὲ τῶν Ἰβήρων εἰς ὀκτακισχιλίους, ἱππεῖς δὲ τοὺς πάντας οὐ πλείους ἑξακισχιλίων ὡς αὐτὸς ἐν τῇ στήλῃ τῇ περὶ τοῦ πλήθους ἐχούσῃ τὴν ἐπιγραφὴν ἐπὶ Λακινίῳ διασαφεῖ; vgl. Liv. 35, 7. 60, 5. Hätte Liv. hier den Polybios benutzt, so wäre es in hohem Grade auffallend, wenn er dieses bestimmte schriftliche (s. 8, 40, 5), von Hannibal selbst gegebene Zeugnis unbeachtet gelassen und nicht zur Abweisung aller übrigen Angaben verwandt hätte, da er schon einem unbestimmten mündlichen ein bedeutendes Gewicht beilegt; s. § 3.

3. *Cincius*] s. Einl. 25. — *me .. moveret*] der Umstand dafs ein Zeitgenosse Hann.s, der mit ihm in näherer Verbindung gestanden hatte, dies meldet, könnte mich bestimmen, dies anzunehmen; vgl. § 9.

4. *cum .. adducta*] da Liv. nach § 2 angeben will, wie viele Truppen Hann. bei seiner Ankunft in Italien gehabt habe, und durch die eingeschobene Widerlegung (*in Italia .. veri simile est*) bestimmt angiebt, Cincius habe das Gegenteil, dafs sie nach Italien gekommen seien, berichtet, so kann er seinen Lesern unmöglich zumuten, unter *cum his .. adducta* die an der Rhone vorhandene Truppenzahl zu verstehen, woran sonst § 5 sich passend anschliefsen würde. Es wird vielmehr mit diesen Worten nur § 2: *transgresso in Italiam* wiederholt in dem Sinne, dafs er so viele Truppen nach Italien selbst gebracht habe, und dafs unter diesen Gallier und Ligurer (gegen 60,000 M.) gewesen seien. Doch ist es kaum glaublich, dafs der im Krieg nicht unerfahrene Cincius den Hann. für so thöricht gehalten habe, eine grofsé Anzahl Gallier und Ligurer, die ihm in Italien zu Gebote standen, über die Alpen zu führen, wo er sein kleines Heer kaum erhalten konnte; s. 27, 44, 8. Eher ist es möglich, dafs Liv. die Ansicht des Cincius nicht richtig aufgefafst oder in seiner Quelle entstellt angegeben gefunden hat, wenn dieser etwa, wie Pol. 3, 35, 1 (Liv. 21, 23, 1), berichtet hatte, dafs Hann. mit der angegebenen Macht von Neukarthago nach Italien aufgebrochen sei und auf dem ganzen Marsche den im folgenden bezeichneten Verlust gehabt habe; s. zu 24, 1 und

magis adfluxisse veri simile est, et ita quidam auctores sunt —;
5 ex ipso autem audisse Hannibale, postquam Rhodanum transierit, triginta sex milia hominum ingentemque numerum equorum et aliorum iumentorum amisisse. Taurini sane Galli proxuma
6 gens erat in Italiam degresso. id cum inter omnes constet, eo

31, 1. — *magis*] gehört zu *veri simile est*; vgl. 7, 27, 9. — *adfluxisse*] Gegensatz zu *adducta*. — *ita .. auctores sunt*] s. 23, 16, 15; *ita = in Italia adfluxisse*.

5. *ex ipso ... Hannibale*] eher sollte man dieses ausdrückliche Zeugnis Hann.s für die Gröfse des nach Italien geführten Heeres, da es sich um diese handelt, erwarten, nicht für die Gröfse des Verlustes, welche an sich Nebensache ist; vgl. 17, 7. Da jedoch die Zahl der nach Italien gekommenen Truppen bereits angegeben ist, so soll der Zusatz wohl nur andeuten, dafs eine noch gröfsere Macht (mehr als 120,000 Mann; entsprechend der höchsten Angabe § 2; vgl. 8, 3) im Anzug gewesen sei, und dies durch die von Hannibal selbst bezeugte Gröfse des Verlustes auf dem Marsche bewiesen werden. — *audisse*] und *amisisse* ohne *se*, wie 27, 7. — *postquam ..*] gehört zum Folgenden; also nur auf dem letzten Teile des Weges, besonders bei dem Alpenübergange. Hiernach läfst sich annehmen, dafs an der Rhone (s. 28, 4) eine Zählung veranstaltet ist. — *aliorum*] s. 2, 4: *aliam*. — *Taurini .. Galli*] am oberen Laufe des Po, von der Alpis Cottia bis nach Turin. Sie werden von Plin. 3, 123 und Strabo 4, 6 S. 204 ein ligurisches Volk genannt; aber letzterer scheidet sie 4, 6 S. 209 wieder von den Ligurern und auch Pol. 3, 60, 11: τὰ δὲ λοιπὸν πλῆθος τῶν τὰ πεδία κατοικούντων Κελτῶν scheint sie, wie App. Hann. 5: προσέβαλλε Ταυρασίᾳ, πόλει Κελτικῇ zu den Galliern zu zählen; wenigstens wohnten sie in Gallia Transpadana. Zu der Verbindung *Taurini Galli* s. zu § 7. — *sane**] ‘sicher’; eine mit Bestimmtheit ausgesprochene Angabe gegenüber den vorhergehenden zweifelhaften Berichten. Über *sane* s. 8, 5, 6; 22, 46, 5; 28, 3, 6; vgl. 41, 8. — *in Italiam*] s. 39, 6; ist wie § 1 im späteren Sinne zu nehmen, wo es auch Gallia Cisalpina mitumfafste. — *degresso*] bestimmt die mit *proxuma* angedeutete Gegend; über den Dativ vgl. 1, 8, 5. Liv. läfst Hann. in derselben Gegend (also über denselben Pafs) in Italien anlangen, wie spätere Züge der Gallier; s. 5, 34, 8. 35, 1.

6. *id*] näml. *Taurinos .. proxumam .. fuisse*. — *inter omnes constet*] ist, wenn Liv. die Übereinstimmung der Historiker und Antiquare (vgl. 22, 31, 8), nicht eine allgemein angenommene Ansicht bezeichnen will (s. 1, 1, 1), zuviel behauptet, da zwar Cölius, wie es scheint, und sicher Nep. Hann. 3 dieselbe billigten, manche aber auch zu der mit *vulgo* .. bezeichneten Annahme hinneigten. Welchen Weg Varro angenommen hat (bei Serv. ad Aen. 10, 13: *quas (Alpes) quinque viis Varro dicit transiri posse, una per .. Liguras, altera, qua Hannibal transiit, tertia, qua Pompeius .. profectus est, quarta, qua Hasdrubal in Italiam venit, quinta .. quae Alpes Graiae dicuntur*), läfst sich aus den Worten des Pompeius bei Sall. Hist. 2, 96 (3, 1), 4: *per eas (Alpes) iter aliud atque Hannibal .. patefeci* nicht erkennen. Auch diejenigen, welche Hannibal zu den Taurinern kommen liefsen, glaubten wohl nicht alle, dafs er über die Alpis Cottia gegangen sei, da das Gebiet der *Taurisci*, zu denen, wie eine Vergleichung von Pol. 2, 15, 8 mit 3, 60, 8: πρὸς τῇ παρω-

magis miror ambigi, quanam Alpis transierit, et vulgo credere Poenino — atque inde nomen ei iugo Alpium inditum — transgressum, Coelium per Cremonis iugum dicere transisse; qui 7
ambo saltus eum non in Taurinos sed per Salassos Montanos ad

ρεία (s. ebd. 11 und Steph. Byz.) zeigt, auch die *Taurini* gerechnet wurden, nach Cato bei Plin. 3, 134 auch das der *Salassi* umfafste; andere nannten die Taurini als die ersten, weil Hann. gegen sie zuerst thätig auftrat. Pol. 3, 56, 3 läfst ihn zuerst zu den Insubrern gelangen und dann gegen die Tauriner, deren Nachbarn, vorstofsen. Strabo 4, 6, 12, S. 209: εἶτα τὴν ὑπέρβασιν) διὰ Ταυρίνων, ἣν Ἀννίβας διῆλθεν giebt, wie es scheint, in dem Relativsatze seine, nicht des Polybios Ansicht an, denn wenn dieser 3, 56, 3 sagt: κατῆρε τολμηρῶς εἰς τὰ περὶ τὸν Πάδον πεδία καὶ τὸ τῶν Ἰνσόμβρων ἔθνος, so kann mit καὶ τὸ .. ἔθνος nicht das Ziel des ganzen Marsches, sondern nur der erste Punkt bezeichnet sein, den Hannibal zu erreichen suchen mufste, um sein ganz aufgelöstes und geschwächtes Heer wieder zu ordnen und zu kräftigen, wozu am Fufse der Alpen in der Nähe der feindlichen Tauriner kein geeigneter Platz gewesen wäre. Auch wird, wie es scheint, 3, 60, 8f.: προσανειληφυίας ἤδη τῆς δυνάμεως, τῶν Ταυρίνων . . στασιαζόντων πρὸς τοὺς Ἰνσομβρας . . an obige Stelle angeknüpft, da die Insubrer, wenn nicht Hann. schon in Beziehung zu ihnen gestanden hätte, wohl nicht in dieser Weise erwähnt wären; 3, 60, 2 f. würde sich dann auf das Land der Insubrer beziehen, welches nach Pol. auch das der Libui (s. § 7) umfafst und sich bis in die Nähe der Alpen erstreckt zu haben scheint. Es wäre dies aufser dem Zug durch das Land der Allobroger der einzige sichere Beweis, dafs nach Pol. Hann. über den kleinen St. Bernhard gegangen sei, und der einzige Punkt in seiner Darstellung des Zuges, welcher mit der des Liv. nicht ausgeglichen werden kann. Zu erwähnen ist hierbei die Ansicht mehrerer Gelehrter, dafs Hannibal nach Pol. über den M. Cenis gegangen sei und zwar in der Route, welche durch folgende Namen gezeichnet wird: Valence, Vienne, Aouste, Bourget, Maltaverne, das Thal der Arc entlang. Auch auf dem M. Cenis (vgl. zu 35, 5) ist eine ausgedehnte Ebene, meist Wiesenfläche mit wenig Holz, überhaupt rauh und rings von Schneebergen umgeben. — *quanam*] s. zu 26, 10, 1. — *vulgo credere*] ‘man’, wie in *credunt*; doch sind besonders die Geschichtschreiber gemeint. Zu der Verbindung von *ambigi .. credere* (direkt: *credunt*) vgl. 5, 39, 11. — *Poenino*] der grofse St. Bernhard; s. zu 5, 35, 2; zur Sache vgl. Plin. 3, 123: *Graias atque Poeninas . . his Poenos, Grais Herculem transisse ferunt.* Der Pöninus umfafst die Alpenkette von dem grofsen St. Bernhard bis zum St. Gotthard. — *atque*] in Parenthesen seltener als *et*; s. 31, 11; 27, 1, 2. — *inde*] von dem Übergange der *Poeni*.

7. *Coelium*] s. Einl. 30. — *Cremonis iugum*] dieser Pafs ist sonst nicht bekannt; doch kann nach *qui ambo* . . nicht wohl an einen anderen Pafs als den über den kl. St. Bernhard gedacht werden. Man hält ihn vielfach für den Teil der Graischen Alpen, der sich von dem kleinen St. Bernhard nach dem M. Blanc hinzieht und jetzt Cramont oder Gramont heifst; indes bietet die Namensähnlichkeit keinen sicheren Anhalt, da der Name Gramont (aus grand mont entstanden) sich auch bei anderen Bergen findet; vgl. zu 34, 6. — *Salassos*] diese

8 Libuos Gallos deduxissent. nec veri simile est ea tum ad Galliam patuisse itinera; utique, quae ad Poeninum ferunt, obsaepta gen-
9 tibus semigermanis fuissent. neque hercule montibus his, si quem forte id movet, ab transitu Poenorum ullo Seduni Veragri, incolae iugi eius, *nomen* norint inditum, sed ab eo, quem in summo sacratum vertice Poeninum montani appellant.

werden sonst in dieser Gegend als an der Ostseite der Alpis Graia, an der Duria Baltea herab wohnend erwähnt; s. zu 5, 35, 2; Strabo 46, 5 S. 205. — *Montanos*] s. zu 28, 46, 9. — *Libuos*] bei Pol. 2, 17, 4 *Λεβέκιοι*, bei Plin. 3, 124 *Libicii* genannt. Sie gehören nach Pol. zu den Insubrern (s. zu § 6) und haben ihre Wohnsitze zwischen den Salassern und Taurinern; vgl. Ptolem. 3, 1, 36. — *Libuos Gallos*] vgl. *Taurini Galli* § 6; *Brixianorum Gallorum* 25, 14; *Laevos Ligures* 5, 35, 2; *Triniates Ligures* 39, 2, 1. 5; 10, 26, 7; 44, 11, 7 u. a.

8. *nec veri simile est*] der zweite Grund gegen die erwähnte Ansicht. Die pöninischen Alpen waren, obgleich nach Liv. selbst (s. 5, 35, 2) schon früher Gallier über dieselben gezogen sind, doch noch zur Zeit Cäsars (s. BG. 3, 1) wenig gangbar; erst Augustus liefs eine Strafse durch das Gebiet der Salasser nach Gallien anlegen. — *ad Galliam*] ‘nach Gallien zu’, während man wie § 5: *in Italiam* auch *in Galliam* erwartete; es ist wohl wie das Vorhergehende vom Standpunkte Hann.s gesagt und an das cisalpinische Gallien zu denken. — *utique*] in jedem Falle, ‘unter allen Umständen’. — *semigermanis*] das Wort findet sich nur hier; ebenso zuerst bei Liv. 1, 19, 2 *desuetudo*; 1, 34, 7 *amigro*; 4, 10, 9 *consulariter*; öfter *intercursus*; *multaticius* u. a.; vgl. zu 25, 24, 2. Liv. unterscheidet so die Gallier von den Germanen; s. Perioch. 97. 104 f. 107. 140; vgl. 40, 57, 7.

9. *neque . . norint*] wie 47, 5: *fecerint*; 23, 42, 12: *nec . . norim*; zu 18, 6; 40, 35, 13. — *si quem . . movet*] s. 26, 49, 10; 40, 12, 16 u. a.; d. h. wenn jemand in dem Namen des Gebirges einen Grund für den Übergang der Punier finden wollte. — *Seduni Veragri*] im Kanton Wallis, jene in der Gegend von Sitten, diese bei Martinach; s. Caes. BG. 3, 1, 1: *in Veragros Sedunosque, . . qui a finibus Allobrogum et lacu Lemanno et flumine Rhodano ad summas Alpes pertinent*; Plin. 3, 137. Liv. scheint an ein Volk gedacht zu haben, wozu das vorhergehende *Taurini Galli, Salassos Montanos* und *Libuos Gallos* die Veranlassung gab. — *nomen norint inditum*] ‘sie dürften von einem Namen wissen, der . . beigelegt sei’; *inditum* wird wohl als Particip zu betrachten sein, da Liv. nach *novisse* den Acc. c. inf. sonst nicht gebraucht hat. Der Konjunktiv *norint* mit leiser Ironie; s. zu 18, 6. — *sed ab eo . .*] dafs eine Gottheit gemeint und nur unbestimmt wie 1, 2, 6 bezeichnet ist, geht hervor aus *sacratum*, = der dort ein Heiligtum hat; s. 5, 52, 10; 8, 6, 5. Wahrscheinlich gehört der Name des auf Inschriften mehrfach erwähnten und mit Iuppiter indentifizierten (daher *Iuppiter optimus maximus Poeninus* oder *Iuppiter Poeninus*) Gottes der Gallier wie der Name des Gebirges dem gleichen in *Ἄλπεις Ποιναί* (Ptol. 3, 1, 1) erhaltenen Stamme an; s. Mms. Inscr. Helv. 30. 32. 40.

39—48. Hannibals erste Unternehmungen in Italien. Das Gefecht am Ticinus. Pol. 3, 56. 60 f.; App. Hann. 5.

Peropportune ad principia rerum Taurinis, proximae genti, 39
adversus Insubres motum bellum erat. sed armare exercitum
Hannibal, ut parti alteri auxilio esset, in reficiendo maxime sen-
tientem contracta ante mala, non poterat; otium enim ex labore, 2
copia ex inopia, cultus ex inluvie tabeque squalida et prope effe-
rata corpora varie movebat. ea P. Cornelio consuli causa fuit, 3
cum Pisas navibus venisset, exercitu a Manlio Atilioque accepto
tirone et in novis ignominiis trepido, ad Padum festinandi, ut
cum hoste nondum refecto manus consereret. sed cum Placen- 4
tiam consul venit, iam ex stativis moverat Hannibal Taurinorum-

1. *peropportune . .*] der Nachdruck liegt auf *ad principia*, = 'für die ersten Unternehmungen', mit denen Liv. einen neuen Abschnitt der Erzählung beginnt. — *Taurinis*] über den Dat. s. zu 34, 9. — *proximae genti*] wiederholt die 38, 5 zu einem anderen Zwecke gemachte Bemerkung; dafs diese hier nicht wieder aufgenommen werden soll, zeigt das Fehlen einer Partikel wie *igitur* oder *sed*. Der Zusatz ist an sich überflüssig und auffallend, da zu *proximae* ein Dativ aus dem Zusammenhange ergänzt werden mufs. — *armare*] hier ungewöhnlich = unter die Waffen rufen, 'sich zum Kampfe bewaffnen lassen'. — *parti alteri*] näml. den Insubrern; s. 25, 2. — *in reficiendo*] 'bei der Erholung'; s. zu 9, 37, 3.

2. *ex*] bezeichnet oft den Austritt aus einem und den Übergang (an u. St. den unmittelbaren Übergang) in einen anderen Zustand; = 'unmittelbar nach'. — *tabe*] 'Nässe'; ist eng mit *inluvie* zu verbinden; vgl. 36, 6. — *squalida*] s. 40, 9; 2, 23, 3: *obsita . . squalore*. — *efferata*] s. 32, 7; 2, 23, 4: *promissa barba et capilli efferaverant speciem*; Pol.: ἀποτεθηριωμένοι. — *varie movebat*] 'diese Verhältnisse wirkten verschieden (günstig oder ungünstig) ein auf . .'; vgl. 29, 32, 10: *varie adfecit*.

3. *ea . . causa*] es wird vorausgesetzt, dafs Scipio den Zustand des punischen Heeres kennt. — *Pisas*] so auch Pol. 3, 56, 5; App. Ib. 44: εἰς Τυρρηνίαν. Vgl. zu 32, 5, — *exercitu . . tirone . . trepido*] soll die Niederlage entschuldigen oder einen Tadel Scipios aussprechen, wie Pol. 3, 68, 10: οἱ μὲν (ἐν τῇ Ῥώμῃ) ἠτιῶντο τὴν τοῦ στρατηγοῦ προπέτειαν . . — *Manlio Atilioque*] s. 25, 8. 26, 2; App.: Μάλλιον μὲν καὶ Ἀτίλιον . . ἐς Ῥώμην ἔπεμψε . .; wo Scipio das Heer übernommen hat, sagt Liv. nicht; Pol. 3, 56, 6: ποιησάμενος τὴν πορείαν διὰ Τυρρηνίας (über Luca und Pistoria?) καὶ παραλαβὼν τὰ . . στρατόπεδα . . ἦκε πρὸς τὰ περὶ τὸν Πάδον πεδία. — *tirone*] s. zu 30, 8. — *in . . ignominiis*] *in* = 'bei'; s. 9, 31, 9; *ignominia* als Gegensatz von *decus* wird oft von Niederlagen gebraucht; s. 3, 61, 12; 4, 44, 6; zur Sache s. 25, 9. 12. — *nondum refecto . .*] Scipio kommt, obgleich die Raschheit seiner Unternehmungen gerühmt wird, zu spät, um Hann.s erschöpfte Truppen sogleich zu überfallen.

4. *cum . . venit*] s. zu 2, 51, 1; vgl. 29, 1; die Handlung tritt erst ein nach der Vollendung der im Hauptsatze erwähnten; diese ist nachgestellt um das Folgende anzuknüpfen. — *Placentiam*] s. zu 25, 3. 47, 3; Polybios erwähnt nicht, dafs Scipio nach Placentia gekommen sei. — *iam . . moverat*] wohl einige Tage nach den § 1 f. geschilderten Verhältnissen; Pol.: προσανειληφυίας ἤδη τῆς δυνάμεως. — *ex stativis*] die sich Liv. also westlich von Turin, näher an den

que unam urbem, caput gentis eius, quia volentes in amicitiam
5 non veniebant, vi expugnarat; *ac* iunxisset sibi non metu solum
sed etiam voluntate Gallos accolas Padi, ni eos circumspectantis
6 defectionis tempus subito adventu consul oppressisset. et Han-
nibal movit ex Taurinis, incertos, quae pars sequenda esset,
7 Gallos praesentem secuturos esse ratus. iam prope in conspectu
erant exercitus, convenerantque duces sicuti inter se nondum
satis noti, ita iam inbutus uterque quadam admiratione alterius.
8 nam Hannibalis et apud Romanos iam ante Sagunti excidium ce-
leberrimum nomen erat, et Scipionem Hannibal eo ipso, quod
adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum cre-
9 debat; et auxerant inter se opinionem, Scipio, quod relictus in
Gallia obvius fuerat in Italiam transgresso Hannibali, *Hannibal*
et conatu tam audaci traiciendarum Alpium et effectu.

Alpen gedacht hat; nach Pol. 3, 60, 8 aus dem Gebiete der Insubrer. — *unam . .*] eine, welche zugleich . . war; Pol.: *βαρυτάτην*; wahrscheinlich die später *Augusta Taurinorum* genannte Stadt, bei Appian Taurasia geheifsen. — *volentes*] im Gegensatz zu *vi*, wie 58, 2 u. a.; der Plur. in Beziehung auf die Einwohner, wie oft; s. 6, 30, 9; zu 28, 19, 2; vgl. Pol. 3, 60, 9; derselbe schildert 3, 61 den Eindruck, den das Erscheinen Hannibals in Italien und in Rom gemacht habe, und die sogleich erfolgte Zurückberufung des Sempronius; s. 51, 7.

5. *iunxisset*] = *effecisset, ut se iungerent*; denn die aktive Form bezeichnet bisweilen, dafs ein Objekt zu einer Thätigkeit veranlafst wird, welche durch die passive Form reflexiv ausgedrückt wird (*iungi* = 'sich anschliefsen'); s. 58, 2: *adiuncturus*; vgl. 3, 4: *convertisset*; 33, 3 u. a. — *non metu*] dafs es ihnen wie den Taurinern ergehen werde; Pol. 3, 60, 11: *τὸ δὲ λοιπὸν πλῆθος τῶν τὰ πεδία κατοικούντων Κελτῶν ἐσπούδαζε κοινωνεῖν τοῖς Καρχηδονίοις τῶν πραγμάτων.* — *voluntate*] näml. *eorum*; = 'freiwillig'; vgl. 31, 33, 5; 33, 20, 5; 34, 29, 1; zu 58, 2.

6. *quae*] = *utra*; s. 7, 9, 7; 22, 23, 6; sie würden, während sie (jetzt noch) schwankten, welche Partei sie ergreifen sollten, demjenigen sich anschliefsen, der zuerst bei ihnen erschiene (*praesentem*).

7. *convenerant*] sie waren nahe aneinander gerückt in dieselbe Gegend; Pol. 3, 62, 1: *συνεγγίζοντες ἀλλήλοις.* — *inter se nondum . . noti*] s. 43, 18; zu 22, 4, 6.

8. *et apud . .*] nicht allein bei Puniern und Spaniern, sondern auch bei den Römern, folglich auch bei Scipio. — *celeberrimum*] s. 4, 54, 8; übrigens vgl. 41, 13. — *lectus esset*] s. 1, 54, 2; 28, 42, 5; vgl. 17, 1, wo das Los entscheidet.

9. *et auxerant*] fügt zu dem ganzen vorhergehenden Satze (schon bevor sie zusammentrafen usw.) einen neuen beide Feldherren betreffenden Grund der Bewunderung. — *inter se*] steht attributiv; s. 6, 38, 5; 22, 1, 3: *inter se fraude*; 28, 19, 14: *ipso inter se conspectu*; 44, 25, 1; = ihre Meinung voneinander, 'ihre gegenseitige Achtung'; vgl. *invicem* 41, 3, 3. — *relictus . . obvius*] Pol. 3, 61, 2: *ἐνθυμούμενος μέν, ὅτι πρότερον ἡμέραις ὀλίγαις αὐτὸν ἀπέλιπε . . . καὶ συλλογιζόμενος τὸν πλοῦν τὸν ἀπὸ Μασσαλίας εἰς Τυρρηνίαν ὡς δυσπαράκόμιστος εἴη.* — *obvius fuerat*] s.

Occupavit tamen Scipio Padum traicere et ad Ticinum amnem motis castris, priusquam educeret in aciem, adhortandorum militum causa talem orationem est exorsus. 'si eum exercitum, milites, educerem in aciem, quem in Gallia mecum habui, supersedissem loqui apud vos; quid enim adhortari referret aut eos equites, qui equitatum hostium ad Rhodanum flumen egregie vicissent, aut eas legiones, cum quibus fugientem hunc ipsum hostem secutus confessionem cedentis ac detractantis certamen pro victoria habui? nunc, quia ille exercitus, Hispaniae provinciae scriptus, ibi cum fratre Cn. Scipione meis auspiciis rem gerit, ubi eum gerere senatus populusque Romanus voluit, ego, ut consulem ducem adversus Hannibalem ac Poenos haberetis, ipse me huic voluntario

41, 4. Der Grund selbst mufs, da Hann. ungeachtet der Schwierigkeiten des Marsches früher angelangt ist, sehr zweifelhaft erscheinen; ebenso wird § 8: *Scipio . . lectus esset* nicht passend Hannibal untergeschoben; s. 26, 2, 9. — *et effectu*] s. 7, 6.

10. *occupavit*] s. 2, 48, 2. — *tamen*] trotz des ihm gespendeten Lobes; es wird hiermit ein Tadel gegen ihn ausgesprochen; vgl. Pol. 3, 68, 10. — *Padum*] wo er über den Flufs gegangen sei, ist nicht sicher zu erkennen; vgl. 47, 2 f.; dafs er sich dann von demselben entfernt habe, sagt auch Pol. 3, 61, 1; *διαβεβηκέναι τὸν Πάδον . . καὶ σύνεγγυς εἶναι*, als Hann. noch im Gebiete der Tauriner oder Insubrer steht; vgl. ebd. 60, 13 und 64.

40. Der Stoff der Rede findet sich zum grofsen Teil auch bei Pol. 3, 64; doch spricht bei diesem Hann. früher als Scipio.

1—4. Das Verhältnis Scipios zu seinem Heere.

1. *apud vos*] kurz statt *apud eum loqui supersedissem, apud vos autem mihi dicendum est*, weil der Gedanke zu Grunde liegt: *quod non meum exercitum in aciem educo, sed vos, non possum supersedere loqui*. Die Konstruktion mit dem Infinitiv findet sich bei Cicero und Cäsar nicht, wohl aber bei Sisenna, einem früheren Geschichtschreiber; s. Non. S. 40, 11; vgl. Liv. 4, 7, 9; 34, 59, 2.

2. *qui . . vicissent*] der Konjunktiv, zunächst durch Assimilation an *referret* entstanden, enthält zugleich die subjektive Begründung, während *habui* einfach die Thatsache angiebt; vgl. 28, 33, 9: *quod . . videbatur, quod . . esset.* — *equitatum*] Übertreibung; s. 29, 2: *ala equitum*; dasselbe ist von *egregie vicissent* zu sagen. — *confessionem cedentis*] das . ., das er durch sein Zurückweichen gab; s. 2, 7, 7; 24, 17, 8.

3. *nunc*] s. zu 22, 39, 3. — *meis auspiciis*] s. 8, 31, 1; die Legaten handeln nur unter den Auspicien der Oberfeldherren, von denen sie als Stellvertreter eingesetzt werden; s. zu 32, 3: *provinciam.* — *senatus populusque . .*] zunächst hat der Senat das Heer und seine Aufgabe (*eum*: näml. *exercitum*) bestimmt (s. 17, 1), das Volk nur mittelbar, indem es den Konsul, dem durch das Los die Provinz mit ihrem Heere zugefallen ist, gewählt und den Krieg erklärt hat; vgl. 30, 3; 1, 32, 6.

4. *ego*] 'ich aber'; auch dazu gehört *quia*; s. 22, 39, 3. — *consulem*] d. h. nicht einen geringeren Anführer. — *voluntario . .*] der freiwillig übernommene; s. 5, 7, 12: *voluntariam militiam*; der Konsul war befugt, die Kriegführung in Italien

certamini obtuli, novo imperatori apud novos milites pauca verba
5 facienda sunt. ne genus belli neve hostem ignoretis, cum iis est
vobis, milites, pugnandum, quos terra marique priore bello vi-
cistis, a quibus stipendium per viginti annos exegistis, a quibus
6 capta belli praemia Siciliam ac Sardiniam habetis. erit igitur in
hoc certamine is vobis illisque animus, qui victoribus et victis
esse solet. nec nunc illi, quia audent, sed quia necesse est, pu-
7 gnaturi sunt; nisi creditis, qui exercitu incolumi pugnam detrac-
tavere, eos duabus partibus peditum equitumque in transitu Al-
pium amissis [qui plures paene perierint quam supersint] plus
8 spei nactos esse. ‘at enim pauci quidem sunt sed vigentes animis
corporibusque, quorum robora ac vires vix sustinere vis ulla
9 possit.’ effigies immo, umbrae hominum, fame frigore, inluvie
squalore enecti, contusi ac debilitati inter saxa rupesque; ad hoc
praeusti artus, nive rigentes nervi, membra torrida gelu, quas-

zu übernehmen; s. Mms. StR. 2^2, 90. — *novo . . novos*] vgl. 43, 14: *ignoto . . ignorantique.*

5—6. Die Feinde sind nicht zu fürchten; sie sind schon oft von den Römern besiegt.

5. *cum iis*] kurz statt, ‘so wisset’ .., wofür nach einem vorangehenden Finalsatz gewöhnlich die Angabe der Thatsache selbst eintritt; s. 18, 8. — *vicistis*] ist von dem früheren Heere, *exegistis* von dem Volke überhaupt auf die jetzt zum Kampfe Geführten übertragen; s. 41, 6. 12. — *viginti annos*] so war es in dem Präliminarvertrage des Catulus bestimmt; in dem definitiven waren 10 J. festgesetzt; s. Pol. 1, 62; 3, 27, 5. 64, 4: πολλοὺς ἐξενηνοχότες φόρους. — *Sardiniam*] hier und 41, 14, noch entschiedener 22, 54, 11 wird von Liv. wie von späteren Schriftstellern (Aurel. Vict. 41; Oros. 4, 11; vgl. Eutr. 3, 21) auch Sardinien als durch den Frieden des Catulus abgetreten betrachtet; doch ist es an u. St. wohl mehr rhetorischer Ausdruck, da 1, 5 das Verhältnis richtig dargestellt ist.

6. *nec*] die Negation gehört zu dem Prädikate nur in Bezug auf den ersten Grund; = *et nunc, non quia*; vgl. 42, 13, 1. — *audent*] ist wie 4, 4 absolut zu nehmen, oder es ist dazu, wie zu *necesse est*, *pugnare* zu denken; zum Gedanken vgl. Curt. 4, 14, 2: *reprehensos ex fuga Persas pugnaturos, quia fugere non possent*; Tac. Agr. 34.

7—10. Die Feinde sind mutlos, gering an Zahl, geschwächt.

7. *nisi*] ironisch, wie sonst *nisi forte*; s. 22, 59, 10; 35, 17, 7. — *incolumi*] was es jedoch schon beim Beginn des Zugs über die Alpen nicht mehr war; s. 29, 6. — *duabus partibus*] ‘zwei Drittel’; s. 8, 1, 3; 22, 39, 14: *partem vix tertiam exercitus eius habet, quem Hiberum . . traiecit*; vgl. 38, 2.

8. *at enim*] s. 18, 9. — *robora ac vires*] s. zu 1, 2.

9. *immo*] nachgestellt; s. 39, 40, 7. — *enecti*] ‘wie tot’; daher im Vorhergehenden *umbrae* (‘Schattengestalten’); vgl. 2, 23, 3: *obsita erat squalore vestis, foedior corporis habitus pallore ac macie perempti.* — *contusi ac debilitati*] bilden ein zweites Glied zu *enecti*; s. 13, 7; die Stellung ist chiastisch; ebenso im folgenden *membra . . arma*; dagegen *artus . . nervi* anaphorisch. — *saxa rupesque*] vgl. 36, 1. — *ad hoc*] s. 31, 11. — *praeusti*] s. 32, 7; = ‘vorn (an den Extremitä-

sata fractaque arma, claudi ac debiles equi. cum hoc equite, cum 10
hoc pedite pugnaturi estis, reliquias extremas hostium, non hostem habetis. ac nihil magis vereor, quam ne, cum vos pugnaveritis, Alpes vicisse Hannibalem videantur. sed ita forsitan decuit, 11
cum foederum ruptore duce ac populo deos ipsos sine ulla humana ope committere ac profligare bellum, nos, qui secundum deos violati sumus, commissum ac profligatum conficere. — non vereor, ne quis me haec vestri adhortandi causa magni- 41
fice loqui existimet, ipsum aliter animo adfectum esse. licuit in 2
Hispaniam, provinciam meam, quo iam profectus eram, cum exercitu ire meo, ubi et fratrem consilii participem ac periculi socium haberem et Hasdrubalem potius quam Hannibalem hostem et minorem haud dubie molem belli; tamen, cum praeterveherer 3
navibus Galliae oram, ad famam huius hostis in terram egressus praemisso equitatu ad Rhodanum movi castra. equestri proelio, 4
qua parte copiarum conserendi manum fortuna data est, hostem fudi; peditum agmen, quod in modum fugientium raptim agebatur, quia adsequi terra non poteram neque * *, regressus ad navis, quanta maxime potui celeritate tanto maris terrarumque cir-

ten) erfroren', näml. Finger und Zehen; vgl. Plin. 3, 134: *praeustis in transitu Alpium nive membris*; Tac. Ann. 13, 35: *ambusti multorum artus vi frigoris.* — *artus*] die durch Gelenke mit dem Rumpfe verbundenen Gliedmafsen; *membra*, alle Teile des Körpers. — *torrida*] s. 32, 7.

10. *pugnaturi estis*] die Verhältnisse sind so (ihr seid in der Lage), dafs ihr kämpfen werdet; *habetis*: der Feind steht euch (jetzt schon) gegenüber in der geschilderten Verfassung; vgl. 54, 3; Sil. It. 4, 68: *hostem, miles, habes fractum.* — *non hostem*] nicht einen wahren, wirklichen Feind. — *ac*] fügt einen neuen, erweiternden Gedanken an; vgl. 41, 13; 26, 41, 17; 38, 17, 14. — *cum*] *

11. Die Götter selbst vernichten die Feinde.

11. *forsitan decuit*] s. zu Praef. 12; Kühn. 226. — *ruptore*] s. zu 30, 8 und 1, 28, 6; über die Sache s. 10, 9. 21 1: *causam.* — *committere . . bellum*] s. 31, 28, 1; zu *profligare* s. 9, 29, 1. — *committere . . commissum*] s. 1, 5, 3. — *secundum*] 'nächst'.

41. 1—5. Die bisherigen Erfahrungen in diesem Kriege zeigen den Mut der Römer, die Feigheit der Feinde.

1. *magnifice*] s. zu 7, 32, 11.

3. *praeterveherer*] so immer vom Entlangsegeln; s. 25, 27, 12; 26, 39, 2; 37, 13, 1. 16, 2. 6. 14. 17, 3 u. a.; vgl. zu 44, 10, 12. — *ad famam*] 'auf das blofse Gerücht'; s. 61, 4; 1, 7, 7; vgl. 54, 6; doch ist hier nicht bemerkt, dafs Scipio auf der See die Nachricht erhalten hat und nur wegen derselben gelandet ist; vgl. 32, 5.

4. *equestri . .*] wiederholt 40, 2. — *qua parte*] s. 17, 8; näml. *equitum*, was aus *equestri* zu nehmen ist. — *fortuna*] s. 5, 44, 3. — *agmen . . agebatur*] vgl. 61, 4. — *adsequi*] vgl. 27, 14, 10. — *terra*] s. 22, 19, 4; Amm. Marc. 15, 10, 10 sagt nur: *Hannibalem sequi nequiens*; Pol. 3, 49, 3. 64, 10 hat den Gedanken nicht. — *quanta maxime*] s. 9, 10, 10. 24, 9; 10, 40, 8; 24, 35, 5; 36,

cuitu, in radicibus prope Alpium huic timendo hosti obvius fui.
5 utrum, cum declinarem certamen, inprovidus incidisse videor an
occurrere in vestigiis eius, lacessere ac trahere ad decernendum?
6 experiri iuvat, utrum alios repente Carthaginienses per viginti
annos terra ediderit, an iidem sint, qui ad Aegatis pugnaverunt
insulas, et quos ab Eryce duodevicenis denariis aestimatos emi-
7 sistis, et utrum Hannibal hic sit aemulus itinerum Herculis, ut
ipse fert, an vectigalis stipendiariusque et servus populi Romani

44, 4; gewöhnlich aber tritt das Adjektiv *maximus* in gleichem Kasus zu *quantus*; s. zu 24, 21, 4. — *tanto . .*] s. 39, 10. — *timendo hosti . . fui*] der Zusatz war notwendig, weil der Gegensatz zu *equestri . . fudi* (näml. *peditum . . non potui*) zum Grunde seines Auftretens der ganzen feindlichen Macht gegenüber geworden ist. — *timendo*] ist ironisch; vgl. 3, 67, 11; 23, 28, 8: *vix tolerando hosti.*

5. *utrum . .*] soll eine Mifsdeutung von *obvius fui* fernhalten und auf den wahren Zweck desselben hinweisen; = ich bin also nicht zufällig . ., sondern vielmehr usw.; zu *incidisse* und *occurrere* sind *in eum* und *ei* aus *hosti* zu ergänzen. — *cum declinarem*] 'indem (während) ich . . suchte'; bezieht sich nur auf die erste Frage und ist aus dem Sinne derer gesagt, die ihm Mangel an Vorsicht vorwerfen könnten. — *inprovidus*] s. 55, 9; Gegensatz zu *declinarem*. — *occurrere in vestigiis*] nach der Analogie von *vestigiis sequi, instare* (s. 27, 2, 10. 12, 9), was an u. St. nicht passend war; = ihm entgegentreten, sobald er den Fufs aufsetzt. — *trahere*] vgl. 54, 4; 28, 44, 9. — *decernendum*] ohne *acie*, wie 3, 62, 4.

6—9. Die Punier werden unter Hannibal nicht glücklicher kämpfen als unter Hamilkar; vgl. 40, 6.

6. *alios*] vgl. 6, 7, 6. — *per viginti . .*] eigentlich 24 Jahre. — *terra*] weil zunächst von dem Kern des Heeres, den Afrikanern, die Rede ist. — *ediderit*] s. zu 5, 21, 10. — *iidem*] 'von derselben Art' wie die. . — *duodevicenis denariis*] die Römer hatten bei dem Abschlufs des Friedens auch verlangt, dafs die Truppen Hamilkars bei ihrem Abzug vom Eryx die Waffen abliefern, vielleicht auch unter dem Joche abziehen sollten; dies hatte Hamilkar verweigert; s. Zon. 8, 17: *τὴν τοῦ ζυγοῦ ἀτιμίαν . . παρητήσατο*; vgl. Liv. 9, 4, 3. 15. Später aber scheint bestimmt worden zu sein, dafs die einzelnen losgekauft werden mufsten, um so anzudeuten, dafs sie als Kriegsgefangene nur durch die Gnade des Siegers frei gelassen würden, was auch die Bedeutung der Entlassung durch das Joch war; s. zu 3, 28, 10; Gilbert 29. Der geringe Preis jedoch von etwa 13 Mk. (vgl. zu 22, 23, 6) sollte wohl mehr die Form wahren. Dieser Loskauf wird sonst nicht erwähnt.

7. *aemulus . . Herculis*] s. Plin. 3, 123: *Graiis (Alpibus) Herculem transisse memorant*; vgl. Liv. 5, 34, 6; Nep. Hann. 3; Dio fr. 54, 10. — *vectigalis stipendiariusque*] wie 22, 54, 11; 31, 31, 9; die *vectigalia* sind mehr Abgaben von Erzeugnissen des Bodens, z. B. der Zehnte von Feldfrüchten, Wein, Öl usw.; *stipendium* allgemein = Steuer, speziell eine bestimmte Abgabe an Geld-, Grund- und Kopfsteuer; s. Marq. 2, 178. Hier soll beides verbunden die gänzliche Abhängigkeit bezeichnen, eine rhetorische Übertreibung, da Karthago nur 10 Jahre eine Kriegskontribution (*stipendium*) entrichtete und selbstän-

a patre relictus. quem nisi Saguntinum scelus agitaret, respi- 8
ceret profecto si non patriam victam, domum certe patremque
et foedera Hamilcaris scripta manu, qui iussus ab consule nostro 9
praesidium deduxit ab Eryce, qui graves inpositas victis Cartha-
giniensibus leges fremens maerensque accepit, qui decedens Si-
cilia stipendium populo Romano dare pactus est. itaque vos ego, 10
milites, non eo solum animo, quo adversus alios hostes soletis,
pugnare velim, sed cum indignatione quadam atque ira, velut
si servos videatis vestros arma repente contra vos ferentes. li- 11
cuit ad Erycem clausos ultimo supplicio humanorum, fame inter-
ficere; licuit victricem classem in Africam traicere atque intra
paucos dies sine ullo certamine Carthaginem delere —: veniam 12
dedimus precantibus, emisimus ex obsidione, pacem cum victis
fecimus, tutelae deinde nostrae duximus, cum Africo bello urge-

dig blieb. — *servus*] Pol. 3, 64, 4: *μόνον οὐχὶ δουλεύοντες αὐτοῖς* (den Römern.)

8. *quem nisi*] = *qui, nisi eum*; vgl. § 15. — *scelus agitaret*] s. 1, 48, 7; Sil. It. 2, 296; vgl. 31, 18, 9. — *profecto*] hier einem betonten Worte nachgestellt, versichert nachdrücklich die Folge im Hauptsatze aus der Annahme im Nebensatze. — *si non*] vgl. zu 2, 43, 8. — *domum*] übertreibend statt Hamilkar. — *scripta manu*] er schlofs nur den Präliminarvertrag ab; s. Zon. 8, 17: *καὶ ὁ (Ἀμίλκας) μὲν ταῦτα συνθέμενος καὶ τοὺς στρατιώτας ἐκ τῶν τειχῶν ἐξαγαγὼν ἀπέπλευσεν οἴκαδε πρὶν τοὺς ὅρκους ἐπενεχθῆναι.*

9. *iussus ab consule*] um die Demütigung noch gröfser erscheinen zu lassen; die Sache war in dem Vertrage bestimmt; ebenso § 6: *emisistis*; vgl. 40, 5. — *fremens maerensque*] vgl. 30, 20, 1: *frendens gemensque .. dicitur (Hannibal) legatorum verba audisse.* — *accepit*] 'mufste sich gefallen lassen'; s. 2, 57, 4; 34, 57, 9; 37, 19, 2. — *qui decedens .. pactus est*] fügt zu den drückenden Bedingungen, welche mit *decedens Sicilia* gleichsam zusammengefafst werden (die Räumung Siciliens war die Hauptsache), als letztes Moment das hinzu, was noch jahrelang die Superiorität Roms auch äufserlich zu erkennen gegeben hatte. — *decedens**] der eigentliche Ausdruck für das Verlassen und Aufgeben eines Landes; s. 44, 7; 39, 53, 10. 54, 8 u. a. — *pactus est*] hier = 'sich (durch den Vertrag) verpflichtete'; in anderer Bedeutung mit *ut* konstruiert; s. zu 25, 33, 3.

10—13. Die Treulosigkeit und Undankbarkeit der Punier fordert zur Rache auf.

11. *ad Erycem*] Stadt und Berg. — *ultimo .. humanorum*] s. 44, 4; 3, 47, 2: *quae .. ultima timeantur*; = die härteste .., die Menschen treffen kann; zu *humanorum* ist *suppliciorum* zu ergänzen; s. 4, 9, 3: *ultima publicorum malorum*; 27, 44, 8.

12. *tutelae .. nostrae duximus*] 'wir betrachteten sie als unter unserem Schutze stehend'; *tutelae* ist Genet. qualit.; s. 7, 18, 3: *fidei suae, non solum virtutis ducebant esse*; vgl. 1, 6, 4; 3, 55, 5; 9, 22, 3. — *deinde*] bezeichnet zunächst die Zeitfolge, dann einen wichtigeren Gedanken; = 'dann sogar'; vgl. 34, 1: *inde.* — *Africo bello*] während des Söldnerkrieges, wahrscheinlich während der Belagerung Karthagos durch die Söldner, gestatteten die Römer

13 rentur. pro his inpertitis furiosum iuvenem sequentes oppugnatum patriam nostram veniunt. atque utinam pro decore tan-
14 tum hoc vobis et non pro salute esset certamen! non de possessione Siciliae ac Sardiniae, de quibus quondam agebatur, sed
15 pro Italia vobis est pugnandum. nec est alius ab tergo exercitus, qui, nisi nos vincimus, hosti obsistat, nec Alpes aliae sunt, quas dum superant, conparari nova possint praesidia. hic est obstandum, milites, velut si ante Romana moenia pugnemus.
16 unus quisque se non corpus suum, sed coniugem ac liberos parvos armis protegere putet; nec domesticas solum agitet curas, sed identidem hoc animo reputet, nostras nunc intueri manus
17 senatum populumque Romanum; qualis nostra vis virtusque fuerit, talem deinde fortunam illius urbis ac Romani imperii fore'. haec apud Romanos consul.

42 Hannibal rebus prius quam verbis adhortandos milites ra-

den Puniern, in Italien und Sicilien Getreide anzukaufen und in Italien, was nach dem Frieden von 241 nicht gestattet war (s. Pol. 3, 27, 4), Soldaten anzuwerben; vielleicht nur eine Konzession für die Abtretung Sardiniens; vgl. Pol. 1, 83, 9; App. Sic. 2; Lib. 5; Zon. 8, 17; Nep. Hamil. 2, 3; Gilbert 48.

13. *pro his inpertitis*] 'als Dank für diese Wohlthaten'; vgl. 9, 16, 15: *pro re bene gesta*; s. zu 45, 9. — *furiosum*] s. § 8; 10, 4. 11; vgl. 39, 8. — *oppugnatum patriam*] statt des gewöhnlicheren *ad oppugnandam patriam*; s. zu 25, 18, 10. — *atque*] s. 40, 10; der neue Teil der Rede ist als Wunsch ausgesprochen, der auch sonst mit *atque* angeknüpft wird; s. Cic. de rep. 3, 8; Or. 22; Polybios hat denselben nicht.

14—17. Es ist ein Kampf für die Existenz des Vaterlandes.

14. *de*] der Gegenstand des Kampfes, der erlangt werden soll, *pro*: derjenige, welcher geschützt werden soll; s. 10, 16, 7: *Romanos dimicare pro salute sua, non de intolerando Italiae imperio*; Tac. Agr. 26: *securi pro salute de gloria* (an u. St. *decŏre*) *certabant*.

15. *nec est*] ist zugleich verbindend; s. 10, 34, 6. — *alius .. exercitus*] vgl. Hom. *O* 735; Verg. Aen. 9, 782. — *nisi .. vincimus*] s. 6, 15, 6: *quod nisi facis .. iubebo*; doch wäre an u. St. *si nos non* das Gewöhnlichere. — *quas dum*] Satzverschränkung statt *ut, dum eas*; s. § 8; 6, 4; zu 39, 27, 5. — *superant*] s. 2, 14, 8: *delati*. — *obstandum*] vgl. 40, 25, 7.

16. *non .. sed*] s. 23, 5, 7; 38, 22, 9; das erste soll nicht geleugnet, sondern durch das zweite berichtigt, und dieses als das zunächst zu Beachtende, dagegen im folgenden *nec solum . . sed* das erste als der Bedeutung nach dem zweiten untergeordnet dargestellt werden. — *corpus suum*] 'seine Person'; vgl. 13, 7. — *intueri*] s. 1, 25, 1: *illorum*.

17. *illius urbis*] als entfernt von dem Kriegsschauplatze; = 'wie hier (*nostra*) .. so dort'; vgl. 2, 15, 3. — *Romani imperii*] wie § 15: *Romana moenia*, um *Romani* zu heben; gewöhnlich ist die Stellung umgekehrt; s. 16, 6. — *haec . .*] s. 24, 4; 30, 44, 11.

42. 1 f. Die Sache wird auch von Pol. 3, 62 und Dio Cass. fr. 57, 4 f. erzählt. Zweikämpfe dieser Art waren bei den Kelten gewöhnlich, namentlich vor Beginn einer Schlacht; vgl. 7, 10, 9. 26, 1; Val.

tus, circumdato ad spectaculum exercitu captivos montanos vinctos in medio statuit armisque Gallicis ante pedes eorum proiectis interrogare interpretem iussit, ecquis, si vinculis levaretur armaque et equum victor acciperet, decertare ferro vellet. cum ad 2
unum omnes ferrum pugnamque poscerent, et deiecta in id sors esset, se quisque eum optabat, quem fortuna in id certamen legeret, cuiusque sors exciderat, alacer inter gratulantes gaudio 3
exultans cum sui moris tripudiis arma raptim capiebat. ubi vero 4
dimicarent, is habitus animorum non inter eiusdem modo condicionis homines erat, sed etiam inter spectantes vulgo, ut non vincentium magis quam bene morientium fortuna laudaretur.

Cum sic aliquot spectatis paribus adfectos dimisisset, con- **43**
tione inde advocata ita apud eos locutus fertur: 'si, quem ani- 2
mum in alienae sortis exemplo paulo ante habuistis, eundem mox in aestimanda fortuna vestra habueritis, vicimus, milites;

Max. 3, 2, 21. — *circumdato*] nämlich *montanis dimicaturis*; s. zu 1, 28, 3. — *ad spectaculum*] damit sie das Schauspiel ansähen; s. 8, 7, 9: *equitibus velut ad spectaculum summotis*; anders 5, 42, 4. 6 u. a. — *vinculis* . .] Polybios schildert den Zustand der Gefangenen und die Belohnungen der Sieger genauer. — *victor*] = *si victor esset* (*si vicisset*); s. 43, 5.

2. *ferrum pugnamque*] Hendiadyoin; = 'Kampf mit dem Schwerte'. — *deiecta*] nämlich *in vas* (*urnam*, *sitellam*); s. 25, 3, 16; hier vielleicht in einen Helm. — *in id*] 'zu dem Zweck'; s. 28, 17, 9: *in id fide accepta*; 32, 24, 7; 44, 25, 7. 31, 10; vgl. 43, 7. — *se* . . *eum optabat*] s. Cic. de fin. 5, 13: *Strato physicum se voluit*; Tusc. 5, 66.

3. *cuiusque*] = *et cuius*. Dafs Liv. mehrere Paare Kämpfender gedacht hat, zeigt 43, 1; Pol. 3, 62, 7 erwähnt nur eins; Dio fr. 57, 4 läfst alle Gefangenen kämpfen. — *exciderat*] s. 22, 1, 11; 23, 3, 7; 45, 15, 6: *sors exiit*; Hom. *H* 182: ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης. — *alacer* . . *exultans*] s. 1, 21, 1. — *sui moris*] vgl. 28, 1. — *tripudiis*] s. 23, 26, 9: *tripudiantes more suo*.

4. *ubi* . . *dimicarent*] Coni. iterat.; s. zu 35, 2; vorher steht nach älterem Gebrauch: *exciderat* . . *capiebat*; vgl. 22, 7, 12. — *eiusdem* . . *condicionis*] nämlich der Gefangenschaft. — *spectantes*] 'die (damaligen) Zuschauer'; ebenso *vincentium* und *morientium*; s. Praef. 4; 1, 25, 4; 22, 1, 10. — *bene morientium*] s. 9, 3, 3: *ad bene moriendum*; 22, 50, 7; = die mutig (ruhmvoll) starben.

43. 1. *sic*] gehört zu *adfectos*; s. 26, 5; = 'in dieser Stimmung'. — *contione*] eine regelmäfsige Versammlung, nachdem der vorher gebildete Kreis (s. 42, 1) aufgelöst ist (*dimisisset*). — *inde*] im Nachsatz; s. zu 4, 47, 2; vgl. 50, 9. — Der Stoff der folgenden Rede findet sich nur zum Teil bei Pol. 3, 63.

2—5. Die Lage des Heeres nötigt zum Kampf und zur Tapferkeit.

2. *in alienae sortis exemplo*] bei dem Vorbilde einer fremden Lage (einer That fremder Menschen in ihrer Lage), welche euch als Beispiel, dafs die Not zu siegen oder zu sterben zwinge, dienen sollte; vgl. Pol. § 2; 8. — *vicimus*] s. 1, 2. 44, 9; der künftige Erfolg ist als ein bereits eingetretener und so als unfehlbar gewifs dargestellt; vgl. Cic. in Verr. 3, 145: *nisi*

neque enim spectaculum modo illud, sed quaedam veluti imago
3 vestrae condicionis erat. ac nescio an maiora vincula maioresque necessitates vobis quam captivis vestris fortuna circumde-
4 derit: dextra laevaque duo maria claudunt nullam ne ad effugium quidem navem habentis; circa Padus amnis, maior Padus ac violentior Rhodano; ab tergo Alpes urgent, vix integris vobis ac
5 vigentibus transitae. hic vincendum aut moriendum, milites, est, ubi primum hosti occurristis. et eadem fortuna, quae necessitatem pugnandi inposuit, praemia vobis ea victoribus proponit, quibus ampliora homines ne ab dis quidem inmortalibus optare
6 solent. si Siciliam tantum ac Sardiniam parentibus nostris ereptas nostra virtute recuperaturi essemus, satis tamen ampla pretia essent; quidquid Romani tot triumphis partum congestumque

res ita manifesta erit adlata .., vicimus; Curt. 4, 14, 15. — *quaedam*] begrenzt den durch *veluti* als bildlich bezeichneten Begriff; vgl. zu 10, 19, 16; ähnlich *quasi quidam*.

3. *ac nescio an*] s. zu 26, 42, 4. — *maiora*] 'stärkere'; s. 23, 4, 8; vgl. 10, 13, 14: *ingens vinculum*; 29, 23, 7: *parvum vinculum*. — *necessitates*] s. Caes. BG. 7, 89, 1; zu Liv. 3, 69, 2; 45, 30, 3; genauere Bestimmung des in Bezug auf die gefangenen und gefallenen Gallier gebrauchten *vincula*.

4. *dextra laevaque*] sind Ablative; vgl. 22, 5, 6 u. a.; = rechts und links schliefsen euch zwei Meere ein, und dabei habt ihr (ich will nicht sagen zum Kampfe, sondern) nicht einmal zur Flucht Schiffe; denn sonst würden die Meere das Entkommen erleichtern; vgl. 30, 32, 3; Curt. 4, 14, 15: *ne illis quidem ad fugam locus est; hinc Euphrates, illinc Tigris prohibet inclusos*; Dio: κρατηθέντες οὐδὲ τὴν διαφυγὴν ἀσφαλῆ σχήσομεν. — *habentis*]* — *circa*] nämlich *est*; das Heer, mit der Front nach Süden gerichtet, hat die Alpen im Rücken, um sich (d. h. vor sich und auf der Seite) den Po, der westlich vom Ticinus eine Biegung nach Süden, dann nach Osten macht. Da schon *dextra*, *laeva* und *ab tergo* vorhergeht, könnte man *contra* oder *a fronte* erwarten, aber *circa* soll wohl die Gröfse der Gefahr steigern, = 'in der Nähe rings'. — *Padus*] mit Nachdruck wiederholt. — *vix integris vobis*] die ihr kaum mit frischer Kraft (oder: in voller Zahl) usw.; die drei Glieder *nullam .., maior ..* und *vix ..* entsprechen sich. — *vobis*] s. zu 34, 9.

5—10. Die Gröfse des Siegespreises für den Staat und die Soldaten.

5. *aut moriendum*] ihr müfst siegen, sonst bleibt euch nur der Tod übrig; s. 44, 8. — *victoribus*] s. 42, 1; 9, 18, 4. — *ne ab dis quidem*] als die gröfsten, die überhaupt gegeben werden können; s. 28, 39, 13: *quibus maiora neque sperare neque optare ab dis immortalibus poteramus*.

6. *Siciliam ..*] s. 41, 14. — *nostra*] vorangestellt als Gegensatz zu *parentibus*. — *quidquid ..*] davor ist zu ergänzen: *non ita est*; *nam ...*; gewöhnlich wird nach einem irrealen Bedingungssatze mit *nunc* zur Wirklichkeit hinübergeführt; der Zweck Hann.s war, die Herrschaft der Römer zu vernichten und Italien zu erobern; s. 53, 4; 23, 33, 11. — *partum .. possident*] s. zu 26, 11, 7.

possident, id omne vestrum cum ipsis dominis futurum est. in 7
hanc tam opimam mercedem, agite dum, dis bene iuvantibus
arma capite. satis adhuc in vastis Lusitaniae Celtiberiaeque mon- 8
tibus pecora consectando nullum emolumentum tot laborum pe-
riculorumque vestrorum vidistis; tempus est iam opulenta vos ac 9
ditia stipendia facere et magna operae pretia mereri tantum
itineris per tot montes fluminaque et tot armatas gentes emen-
sos. hic vobis terminum laborum fortuna dedit; hic dignam mer- 10
cedem emeritis stipendiis dabit.

Nec quam magni nominis bellum est, tam difficilem existi- 11
maritis victoriam fore; saepe et contemptus hostis cruentum cer-
tamen edidit, et incliti populi regesque nominis Romani quid est, 12
cur illi vobis conparandi sint? ut viginti annorum militiam ve- 13

7. *in hanc .. mercedem*] *in* bezeichnet zunächst das Ziel (s. 42, 2), in diesem aber zugleich den Beweggrund; = 'auf .. hin', 'um'; s. 45, 4; 24, 2, 4: *in libertatem*; 31, 44, 2; 44, 25, 10; Hor. Epod. 1, 24. — *agite dum*] blofs *agite* 40, 8, 19; s. zu 2, 29, 11. — *dis .. iuvantibus*] s. zu 21, 6.

8. *satis adhuc*] 'lange genug'; Gegensatz § 9. Der Gedanke bildet zugleich den Übergang zum Folgenden. — *Lusitaniae Celtiberiaeque*] die Einwohner dieser Länder werden erst 22, 20, 12. 21, 7 als unterworfene, hier nur als arme und fernwohnende Völker erwähnt. — *consectando*] s. 2, 32, 4.

9. *tempus est*] s. 8, 5, 3; 25, 32, 2: *tempus esse id iam agi*; 30, 4, 5; mit dem blofsen Infin. verbunden 54, 2; 6, 18, 12: *tempus est etiam maiora conari*; = 'es ist hohe Zeit' oder 'es ist an der Zeit'; vgl. das Gerundium 22, 39, 9 (= es ist die passende, geeignete Zeit zum .. da).

10. *hic vobis ..*] wie ihr bereits das Schwerste überwunden habt, so werdet ihr auch euren Kriegsdienst (durch Besiegung der Römer) beendigen und reiche Beute gewinnen. — *dignam*] nämlich *laboribus*; oder absolut, = 'verdient'; s. 48, 6; Liv. denkt an die Belohnungen der Veteranen seiner Zeit; s. 45, 5. — *emeritis stipendiis*] s. 4, 60, 4. — *dabit*] nach *dedit*; vgl. 45, 9: *uno*; 2, 18, 2: *ex re*; 40, 10, 2: *habebat*.

11—18. Die Beschaffenheit der Heere und Anführer läfst den Sieg hoffen.

11. *nec*] = *et ne*; vgl. 44, 5; 9, 9, 9: *nec quaesiverit*; zu 5, 53, 3. — *quam .. tam*] s. 8, 27, 10; = so bedeutend als er dem Namen nach erscheint; s. 31, 8, 6: *novum et magni nominis bellum*. — *populi regesque*] formelhafte Verbindung; = Freistaaten und Königreiche; s. 23, 33, 1; 24, 49, 2; 26, 43, 4; vgl. 42, 50, 5: *maxima quaeque regna et imperia sub multis casibus esse*. — *perlevi momento*] s. zu 5, 49, 5; etwas Geringfügiges, also durch geringe Kraftanstrengung zu Erreichendes, was den Ausschlag giebt.

12. *nam*] dies wird auch jetzt eintreten; denn das römische Heer steht dem punischen bei weitem nach. — *conparandi*] 'vergleichbar'; s. 19, 2; 4, 15, 6; vgl. 39, 52, 7.

13. *viginti annorum*] die, welche schon unter Hamilkar gedient hatten; s. 4, 2. 41, 6. —

stram cum illa virtute, cum illa fortuna taceam, ab Herculis columnis, ab Oceano terminisque ultimis terrarum per tot ferocissimos Hispaniae et Galliae populos vincentes huc pervenistis;
14 pugnabitis cum exercitu tirone, hac ipsa aestate caeso victo circumsesso a Gallis, ignoto adhuc duci suo ignorantique ducem.
15 an me in praetorio patris, clarissimi imperatoris, prope natum, certe eductum, domitorem Hispaniae Galliaeque, victorem eundem non Alpinarum modo gentium sed ipsarum, quod multo maius est, Alpium, cum semenstri hoc conferam duce, desertore
16 exercitus sui? cui si quis demptis signis Poenos Romanosque hodie ostendat, ignoraturum certum habeo, utrius exercitus sit
17 consul. non ego illud parvi aestimo, milites, quod nemo est vestrum, cuius non ante oculos ipse saepe militare aliquod ediderim facinus, cui non idem ego virtutis spectator ac testis notata
18 temporibus locisque referre sua possim decora. cum laudatis *a* me miliens donatisque, alumnus prius omnium vestrum quam imperator, procedam *in* aciem adversus ignotos inter se ignoran-

cum illa] steht attributiv; s. 1, 50, 3; 40, 16, 3: *cum Romanis gratia*; Cic. p. Sest. 98: *cum dignitate otium*, dann *otiosae dignitatis*. — *vincentes*] 'unter lauter Siegen'; s. 30, 2; 2, 7, 2.

14. *tirone*] s. 39, 3. — *caeso .. circumsesso*] nach der Zeitfolge; s. 25, 9. 14. — *ignoranti*] wie § 16: *ignoraturum*, = nicht einmal dem Äufseren nach kennend; zu der Form des Abl. s. 1, 54, 6. Der Gedanke bildet den Übergang zum folgenden Grunde: so wenig wie die Heere dürfen die Feldherren verglichen werden.

15. *an*] bezieht sich auf den im Vorhergehenden angedeuteten Gedanken: *Scipio mihi non conparandus est* (vgl. § 12) und giebt in rhetorischer Form den Grund dafür an; s. 3, 5; 25, 6, 9. — *eductum*] 'grofs gezogen'; s. zu 1, 39, 6; zum Gedanken s. 30, 28, 4. — *sed*] ohne *etiam*, weil das zweite, wie hier ausdrücklich bemerkt wird, bedeutender ist; s. 41, 16. — *semenstri*] seit den Iden des März; s. 53, 6. — *desertore*] das Substantiv hebt den Begriff hervor, wie vorher *domitorem*; s. 40, 11; der Ausdruck rhetorisch gesteigert, wie § 17: *nemo*; § 18: *miliens* und *alumnus omnium*.

16. *demptis signis*] 'wenn .. weggenommen (entfernt) werden'; wahrscheinlich denkt Livius an die Legionsadler der späteren Zeit; s. 28, 14, 10; dafs auch Rüstung und Kleidung der Soldaten verschieden war (s. 22, 46, 6), kommt nicht in Betracht. — *certum habeo*] s. zu 5, 3, 2. — *consul*] der darum noch kein Feldherr ist; s. 10, 21, 15; 24, 8, 6 f.; wohl spottende Anspielung auf 40, 4.

17. *spectator ac testis*] s. 27, 14, 4. — *notata ..*] nach Ort und Zeit genau verzeichnet. — *decora*] 'ruhmvolle Thaten'; s. 3, 12, 2.

18. *miliens*] s. 5, 51, 1. — *donatisque*] s. 7, 37, 1; 25, 18, 15 u. a.; wie bei den Römern. — *inter se*] s. 39, 7; gehört zu *ignotos* und *ignorantes* (s. § 14), um durch die passive und aktive Form die Gegenseitigkeit schärfer zu bezeichnen; vgl. 63, 8: *senatum invisus ipse et sibi uni invisum videret*.

44. 1—3. Wir sind mutig und

tesque. quocumque circumtuli oculos, plena omnia video animo- 44
rum ac roboris, veteranum peditem, generosissimarum gentium
equites frenatos infrenatosque, vos socios fidelissimos fortissi- 2
mosque, vos, Carthaginienses, cum *pro* patria tum ob iram iustis-
simam pugnaturos. inferimus bellum infestisque signis descendi- 3
mus in Italiam tanto audacius fortiusque pugnaturi quam hostis,
quanto maior spes, maior est animus inferentis vim quam arcen-
tis. accendit praeterea et stimulat animos dolor, iniuria, indi- 4
gnitas. ad supplicium depoposcerunt me ducem primum, deinde
vos omnes, qui Saguntum oppugnassetis; deditos ultimis cruciа-
tibus adfecturi fuerunt. crudelissima ac superbissima gens sua 5
omnia suique arbitrii facit. cum quibus bellum, cum quibus pa-
cem habeamus, se modum inponere aecum censet. circumscribit
includitque nos terminis montium fluminumque, quos non exce-

die Angreifenden; deshalb dürfen wir auf den Sieg hoffen.

1. *veteranum*] s. 43, 13: *viginti annorum*. — *infrenatosque*] Gegensatz von *frenatus*; findet sich nur hier und ist wohl nur dieses Gegensatzes wegen gebildet, statt *infrenus*; s. Verg. Aen. 4, 41: *equites infreni*; ähnlich 2, 59, 4: *infractus*; dagegen ist 37, 20, 4 *infrenatus* (= *frenatus*) Particip von *infreno*; Sil. It. 4, 313; gemeint sind die Numider (*frenatos*: die Spanier); s. 46, 5; 35, 11, 8; Sil. It. 1, 215; Herodian. 7, 9: *οἱ Νομάδες .. ἱππεῖς ἄριστοι, ὡς καὶ χαλινῶν ἄνευ ῥάβδῳ μόνῃ τὸν δρόμον τῶν ἵππων κυβερνᾶν.*

2. *socios*] umfafst hier aufser den Spaniern auch die Libyer und Libyphönizier; s. 21, 3; 22, 2 ff.; im Gegensatze zu *Carthaginienses*; vgl. 3, 1; 23, 29, 4: *Poeni*; 28, 14, 4: *Carthaginienses mixti Afris*; 30, 33, 7. — *fidelissimos fortissimosque*] beide Begriffe werden oft verbunden, um treue dem Staate geleistete Dienste zu bezeichnen, besonders die der Soldaten und Bundesgenossen; s. 22, 60, 20; 23, 16, 1; vgl. 23, 46, 6; 24, 47, 11. — *ob iram*] s. zu 2, 6.

3. *inferimus bellum*] s. 1, 3; 28, 44, 2. — *tanto..quam*] s. zu 4, 23, 6.

4—7. Die Erbitterung über den Übermut der Römer mufs uns zur Tapferkeit auffordern.

4. *dolor..indignitas*] der Schmerz über die Ungerechtigkeit und unwürdige Behandlung; s. 1, 34, 5; 22, 13, 1. — *ad supplicium*] dagegen 6, 8 nur die Auslieferung Hann.s *in poenam foederis rupti*; vgl. 18, 4; schon 30, 3 ist die Sache gesteigert, an u. St. noch mehr. — *ultimis*] s. 41, 11. — *adfecturi fuerunt*] die Bedingung liegt in *deditos*; vgl. 40, 14, 11 u. a.

5. *crudelissima*] in Bezug auf *ultimis cruciatibus*; *superbissima* wird im folgenden begründet. — *sua..suique arbitrii*] in der Form (s. 29, 4) verschiedene prädikative Bestimmungen von *omnia*; s. 60, 3: *Romanae dicionis fecit*; vgl. 41, 12: *ducere*; = 'es macht abhängig von' usw. — *modum inponere*] s. 9, 14, 5. In dem Vertrage des Catulus war den Puniern untersagt, mit Bundesgenossen der Römer Krieg zu führen; hier ist besonders an Sagunt zu denken. — *montium fluminumque*] doch ist nur an den Ebro zu denken. — *quos non excedamus*] 'die wir nicht.. sollen'; s. § 6; zu 35, 48, 9; Sen. de benef. 3, 7, 5: *formula .. certos, quos non excedat, terminos ponit*; vgl. Cic. p. Cluent. 155.

6 damus; neque eos, quos statuit, terminos observat. ‘ne transieris Hiberum! ne quid rei tibi sit cum Saguntinis!’ ad Hiberum
7 est Saguntum? ‘nusquam te vestigio moveris!’ parum est quod veterrimas provincias meas Siciliam ac Sardiniam *ademisti*? adimis etiam Hispanias? et, inde *si* decessero, in Africam transcendes. *transcendes* autem? transcendisse dico; duos consules huius anni, unum in Africam, alterum in Hispaniam miserunt. nihil
8 usquam nobis relictum est, nisi quod armis vindicarimus. illis timidis et ignavis esse licet, qui respectum habent, quos sua terra,

6. *ne* . .] die Römer werden redend eingeführt (Altercatio). — *ne transieris* . . *ne* . . *sit*] ohne Unterschied der Zeit, weil *ne transeas* in Prosa nicht gebräuchlich ist; s. 43, 11; 3, 2, 9. — *ne quid* . .] ‘du sollst nichts zu thun haben mit’ usw. Dadurch, dafs der Redner dem zweiten Artikel des Vertrags des Hasdrubal (s. 2, 7) diese Deutung giebt, während den Saguntinern durch denselben von Hasdrubal und den Römern nur die Selbständigkeit garantiert wurde, wird es ihm möglich, diesen als dem ersten widersprechend und denselben aufhebend darzustellen. — *ad Hiberum* . .] Antwort Hann.s, welche diese Deutung des zweiten Artikels rektifiziert; = ‘liegt denn Sagunt auch nur am Hiberus?’ Liegt es nicht vielmehr diesseits desselben? Diese etwas gezwungene Erklärung scheint wegen des vorhergehenden *neque* . . *observat* notwendig. Übrigens hat Liv. von der Lage Sagunts vielleicht eine unrichtige Vorstellung gehabt; s. zu 2, 7: *mediis*.

7. *nusquam* . .] statt des prohibitiven *ne*; die einfache Negation wird dadurch stärker hervorgehoben; = überhaupt nach keiner Seite hin rühre dich von der Stelle; s. § 5; 9, 34, 15; 32, 21, 21; anders 22, 10, 5. — *vestigio moveris*] s. 10, 36, 3. — *parum* . .] die Einwendung der Punier gegen die anmafsende Forderung der Römer, welche mit der Aufzählung der früheren Ungerechtigkeiten beginnt und noch schwerere in Aussicht stellt; über *parum* s. 6, 40, 18; 38, 14, 11; zu *ademisti? adimis* vgl. 31, 7, 8: *aequabitis*. Das Beispiel von Sagunt zeigt, dafs die Punier auch jenseits des Ebro nicht geduldet werden sollen. — *decessero*] s. zu 41, 9. — *transcendes*] vgl. 31, 29, 6: *Messanae ut auxilio essent, primo in Siciliam transcenderunt*; 34, 4, 3. — *transcendes autem*] Form der Epanorthosis; s. Dräger HS. 2, 119. — *transcendisse*] weil Sempronius schon den Auftrag erhalten hat, nach Afrika überzusetzen. Der Redner hat nur einige Momente angeführt, um das Verfahren Roms zu charakterisieren; die Art, wie es, um Sardinien zu gewinnen, die Not der Karthager benutzt und es auch in der folgenden Zeit verdächtigt und bedrückt hat (s. Dio fr. 46. 48; Zonar. 8, 18; Eutr. 3, 2; Oros. 4, 12), ist übergangen. — *vindicarimus*] in *nihil* . . *relictum est* liegt der Sinn ‘wir werden nichts besitzen’, also: *nihil habebimus, nisi quod vindicarimus*.

8—9. Schlufs, der auf 43, 3 zurückgeht.

8. *illis*] die Römer können (mögen immerhin) usw. — *timidis* . .] s. 3, 50, 6; 9, 4, 9. — *respectum habent*] sie können rückwärts schauen, d. h. sie haben einen Ausweg; s. 9, 23, 12; vgl. 4, 17, 5: *respicere*; vielleicht bezieht sich auf diese Äufserung die Notiz Excerpt. Bobiens. de verbo (V p. 651 Keil): Caelius in primo: ‘*illis facilius est*

suus ager per tuta ac pacata itinera fugientes accipient; vobis necesse est fortibus viris esse et omnibus inter victoriam mortemque certa desperatione abruptis aut vincere aut, si fortuna dubitabit, in proelio potius quam in fuga mortem oppetere. si hoc bene 9
fixum omnibus, *si* destinatum animo est, iterum dicam: vicistis; nullum contemptu *mortis telum* ad vincendum homini ab dis immortalibus acrius datum est.'

His adhortationibus cum utrimque ad certamen accensi 45
militum animi essent, Romani ponte Ticinum iungunt tutandique pontis causa castellum insuper inponunt; Poenus hostibus opere 2
occupatis Maharbalem cum ala Numidarum, equitibus quingentis, ad depopulandos sociorum populi Romani agros mittit; Gallis 3
parci quam maxime iubet principumque animos ad defectionem sollicitari. ponte perfecto traductus Romanus exercitus in agrum Insubrium quinque milia passuum a Victumulis consedit. ibi 4

bellum tractare' hoc est diu trahere. — *accipient*] die sichere Erwartung, dafs es geschehen werde. Über den Ausdruck s. 9, 40, 14 u. a. — *fortibus . . esse*] sonst wird *necesse est* nicht so konstruiert, wohl aber ähnliche Ausdrücke; s. 32, 32, 8: *ut sibi liberum esset vel ad bellum manenti vel . . decedenti*; Vell. Pat. 2, 124, 2: *contigit*; an u. St. wirkte auch die gleiche Konstruktion bei *licet* im vorhergehenden darauf ein. — *omnibus . . abruptis*] nachdem alles, was . . in der Mitte liegt (jeder Mittelweg), abgeschnitten ist, so dafs nur übrig bleibt zu siegen oder zu sterben; s. Tac. Hist. 3, 63: *abrupta undique spe.* — *mortemque*]* — *certa*] 'entschieden', weil keine Wahl gelassen ist. — *dubitabit*] schwanken = 'sich den Feinden zuneigen' wird; s. 3, 12, 4; vgl. Pol. 3, 63, 8: ἀποκεκομμένης καθόλου τῆς τοιαύτης ἐλπίδος.

9. *fixum*] s. Verg. Aen. 4, 15: *si mihi non animo fixum inmotumque sederet.* — *destinatum animo**] s. zu 2, 15, 4; vgl. zu 43, 7, 3. — *iterum dicam*] s. 43, 2. — *contemptu mortis*] vgl. Pol. 15, 10, 7: ἐπειδὰν ἀπελπίσαντες τοῦ ζῆν ἴωσιν εἰς τὴν μάχην. Zum Gedanken vgl. Verg. Aen. 2, 354. — *telum*] s. zu 4, 28, 5.

45. 1. *Ticinum . .*] s. 47, 2: *ratibus, quibus iunxerat flumen*; vgl. 47, 6; zur Sache s. Pol. 3, 64, 1. — *castellum*] ein Brückenkopf. Das Folgende (§ 2—46, 2) hat Polybios nicht; es ist wohl Cölius entlehnt; s. 46, 10. 47, 4.

2. *Poenus*] s. zu 24, 5. — *occupatis*] ist nach dem Folgenden nur zeitlich zu nehmen, nicht ursächlich. — *Maharbalem*] s. 12, 1. — *ala*] wie 29, 2. — *sociorum*] Hannibal war aus dem Gebiete der Tauriner wohl in das der Lävi (s. 5, 35, 2 ff.; Pol. 3, 60, 12) gezogen, die wie jene den Römern befreundet sein mochten; vgl. 39, 5.

3. *in agrum Insubrium*] mufs, wenn es richtig ist, in weiterem Sinne genommen werden, so dafs es auch das Gebiet der Libui umfafst, da die Insubrer, wenigstens später, gröfstenteils am linken Ufer des Ticinus wohnten; vgl. zu 38, 6. — *Victumulis*] s. 57, 9; bei Diodor: Οὐικτόμηλα. Über die Lage des Ortes s. Strabo 5, 1, 12 S. 218: ἐν Οὐεροκέλλοις . . κώμη δ' ἐστὶ πλησίον Ἰκτουμέλων; Plin. 33, 78: *Victumularum aurifodinae in agro Vercellensi.* Liv. scheint so nur die Richtung des Marsches anzu-

Hannibal castra habebat; revocatoque propere Maharbale atque equitibus, cum instare certamen cerneret, nihil umquam satis dictum praemonitumque ad cohortandos milites ratus, vocatis ad contionem certa praemia pronuntiat, in quorum spem pugna-
5 rent: agrum sese daturum esse in Italia, Africa, Hispania, ubi quisque velit, inmunem ipsi, qui accepisset, liberisque; qui pe-
6 cuniam quam agrum maluisset, ei se argento satisfacturum; qui sociorum cives Carthaginienses fieri vellent, potestatem factu-rum; qui domos redire mallent, daturum se operam, ne cuius
7 suorum popularium mutatam secum fortunam esse vellent. ser-vis quoque dominos prosecutis libertatem proponit binaque pro
8 iis mancipia dominis se redditurum. eaque ut rata scirent fore, agnum laeva manu, dextra silicem retinens, si falleret, Iovem

deuten; die Heere treffen sich in der Mark von Vercellä. Bei Pol. 3, 60, 11f. 61, 1. 62, 1 erscheint Hann., nachdem sich die den Taurinern benachbarten Stämme an ihn angeschlossen haben, in der Nähe Scipios. Dafs dieser auch nach ihm über den Ticinus gegangen ist (s. zu 47, 3), zeigt die Anordnung der Überbrückung des Flusses (3, 64, 1), das sich an dieselbe anschliefsende Vorrücken am folgenden Tage (3, 65, 1) und das Zusammentreffen desselben mit Hann. am zweiten Tage (*δευτέρα..ἑπαύριον*). Die Richtung, in der beide Heere gegeneinander ziehen, ist 3, 65, 1 nur im allgemeinen angegeben: *προῆγον ἀμφότεροι παρὰ τὸν ποταμὸν ἐκ τοῦ πρὸς τὰς Ἄλπεις μέρους, ἔχοντες εὐώνυμον μὲν οἱ Ῥωμαῖοι, δεξιὸν δὲ τὸν ῥοῦν οἱ Καρχηδόνιοι.* Wahrscheinlich meint Polybios mit *παρὰ τὸν ποταμὸν* den Po und bezeichnet deshalb 10, 3, 4 die Schlacht *περὶ τὸν Πάδον*; ebenso Nep. Hann. 4, 1; vgl. App. Hann. 5; dagegen Flor. 1, 22 (2, 6), 10: *inter Padum et Ticinum*; Val. Max. 5, 4, 2: *apud Ticinum*; vgl. Sil. It. 4, 81, u. a.

4. *ibi . . habebat*] es ist anzunehmen, dafs Hann. diesen Ort belagerte; vgl. 57, 9. — *umquam . .*] die kurze Ansprache, welche Liv. wohl schon in seiner Quelle fand (Pol. hat sie nicht), soll nach der Rede Kap. 44f. nochmals auf die Wichtigkeit des Moments hinweisen; vgl. 26, 42, 1. 43, 3; Pol. 3, 71, 10. — *certa praemia*] führt die allgemeinen Versprechungen von 43, 6. 9 im einzelnen aus. — *pronuntiat*] s. 2, 20, 12: *pronuntiasse . . praemia.* — *in quorum spem*] s. 43, 7.

5. *Italia*] also nach der Eroberung des Landes, der Vollendung des Krieges. — *velit*] zwischen den Präterita; s. 3, 50, 7; 8, 2, 13 u. a. — *inmunem*] frei von Grundsteuer und überhaupt von regelmäfsigen Abgaben, wie sie sonst die Karthager von erobertem Lande fordern. — *ipsi, qui*] ohne *ei*; vgl. § 6; 9, 34, 18.

6. *cives Carthaginienses*] wahrscheinlich eine seltene Vergünstigung bei der grofsen Menge der Söldner. — *mutatam secum*] vertauscht (= erlangt durch Hingabe des mit *cum* bezeichneten Gegenstandes); vgl. 42, 5, 3; Curt. 4, 1, 22; *secum* kurz statt *cum sua fortuna*; s. 4, 8.

8. *agnum . . silicem*] vgl. 1, 24, 8. — *retinens*] während der Precatio, *precatus* nach der Vollendung derselben; *secundum precationem* fügt das unmittelbar auf dieselbe Folgende an. — *si falleret*] nämlich

ceterosque precatus deos, ita se mactarent, quem ad modum ipse agnum mactasset, secundum precationem caput pecudis saxo elisit. tum vero omnes, velut dis auctoribus in spem suam quis- 9
que acceptis, id morae, quod nondum pugnarent, ad potienda sperata rati proelium uno animo et voce una poscunt.

Apud Romanos haudquaquam tanta alacritas erat super ce- 46
tera recentibus etiam territos prodigiis; nam et lupus intraverat 2
castra laniatisque obviis ipse intactus evaserat, *et* examen apum in arbore praetorio inminente consederat. quibus procuratis 3
Scipio cum equitatu iaculatoribusque expeditis profectus ad castra hostium ex propinquo copias*que*, quantae et cuius generis essent, speculandas, obvius fit Hannibali et ipsi cum equitibus ad exploranda circa loca progresso. neutri alteros primo cernebant, den- 4
sior deinde incessu tot hominum *et* equorum oriens pulvis signum propinquantium hostium fuit. consistit utrumque agmen

deos, *fidem*; s. 2, 45, 14; Cic. Acad. pr. 146. — *Iovem*] den Stammgott der Punier Baal oder Bel. — *ita se . .*] der Fluch, den der sich Verpflichtende gegen sich selbst ausspricht; s. 22, 53, 11. — *precationem*] wie 9, 5, 3.

9. *velut . . acceptis*] s. zu 1, 14, 8. — *auctoribus*] die Gewähr leisten, 'Bürgen'. — *quisque*] ist in den Abl. abs. hineingesetzt als Apposition zu dem logischen Subjekt 'sie' (= *velut . . accepissent*). Ähnlich wird *quisque*, wie auch *ipse* u. a., öfter zu einem Abl. Gerund. hinzugesetzt; s. zu 2, 38, 6 u. 4, 44, 10. — *id morae*] = *eam moram (esse)*, 'nur der Umstand verzögere .. dafs'; vgl. 5, 12; 22, 12, 11; 31, 40, 9; 33, 6, 7. — *potienda*] vgl. 22, 13, 3. — *sperata*] wie 41, 13. 50, 9; die Verbindung eines substantivischen Particips mit einem eigentlichen findet sich bisweilen; s. 1, 56, 10: *perfectis patris mandatis*; 22, 22, 16; vgl. 2, 1, 3. — *voce una*] ungewöhnliche Wortstellung, die hier zur Hervorhebung des Begriffs *una* gewählt ist.

46. 1. *super cetera*] 'aufser dem', was sonst die Gemüter ängstigte; s. zu 31, 12. — *prodigiis*] s. zu 62, 1.

2. *lupus*] besonders wegen *laniatis . .*; doch wurde das blofse Erscheinen des Wolfes als Prodigium angesehen; s. 62, 5; 3, 29, 9; 10, 27, 9; 27, 37, 3. — *obviis*] ungewöhnlich substantiviert, wie 22, 7, 11; 32, 29, 2; vgl. 26, 46, 10. — *examen apum*] s. Plin. 11, 55: *ubicumque ille (rex apum) consedit, ibi cunctarum castra sunt. tunc ostenta faciunt privata ac publica*; Liv. 24, 10, 11; 27, 23, 3 u. a. — *praetorio*] dieses galt als Templum, so dafs das Omen bedeutender erscheinen mufste.

3. Die Schilderung der Schlacht stimmt im ganzen mit der bei Pol. überein. — *iaculatoribusque expeditis*] Pol. nur ἀκοντιστάς; leichte Truppen sind alle *iaculatores*; *expeditis* ist daher einer der vielen Pleonasmen bei Liv. (s. 55, 2) oder auf *equitatu* und *iaculatoribus* zu beziehen; s. 22, 55, 4. — *et ipsi*] s. zu 17, 7. — *circa*] s. 7, 5.

4. *incessu*] 'infolge . .'; anders 11, 2. — *propinquantium*] s. 28, 37, 7; Sall. Hist. 4, 20; sonst ist das Simplex mehr dichterisch. — *consistit . . expediebant*] die abgeschlossene Handlung wird der (in der Vergangenheit beginnenden und) dauernden gegenübergestellt, wie vorher *cer-*

et *ad* proelium sese expediebant. Scipio iaculatores et Gallos equites in fronte locat, Romanos sociorumque quod roboris fuit in subsidiis; Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua Numidis firmat. vixdum clamore sublato iaculatores fugerunt inter subsidia ad secundam aciem. inde equitum certamen erat aliquamdiu anceps, dein, quia turbabant equos pedites intermixti, multis labentibus ex equis aut desilientibus, ubi suos premi circumventos vidissent, iam magna ex parte ad *pe*des pugna venerat, donec Numidae, qui in cornibus erant, circumvecti paulum ab tergo se ostenderunt. is pavor perculit Romanos auxitque pavorem consulis vulnus periculumque intercursu tum primum pubescentis filii *pro*pulsatum. hic erat iuvenis, penes quem per-

nebant und *fuit*; vgl. 1, 25, 4: *perstringit et . . torpebat*; 1, 27, 11.

5. *Gallos equites*] s. 29, 5, 8: *milites Galli* und *populi Galli*; vgl. 22, 39, 18: *Poenus imperator*; zur Sache s. 48, 1; Pol. 3, 68, 10. — *quod . . fuit*] 'was er von Kerntruppen bei sich hatte', die schwere Reiterei; die gallischen Reiter waren leichter als die römischen. — *in subsidiis*] 'in Reserve', doch nur in Hinblick auf die *iaculatores* und *Galli equites*. — *frenatos*] die spanischen Reiter; s. 44, 1; Pol.: *τὴν κεχαλινωμένην ἵππον καὶ πᾶν τὸ στάσιμον αὐτῆς*. — *Numidis*] s. 3, 37, 6. — *firmat*] = *firma facit*; = er bildet starke Flügel aus den Numidern; vgl. 6, 23, 12.

6. *ad . . aciem*] ist erklärend hinzugefügt, wie 4, 28, 2: *subsidia et secundam aciem*; 6, 8, 4; *inter* soll andeuten, dafs sie in die Zwischenräume der Turmen (daher im folgenden *intermixti*) flohen und sich so an das zweite, das Haupttreffen anschlossen; s. 30, 33, 3; deutlicher Pol. 3, 65, 7: *διὰ τῶν διαστημάτων ὑπὸ τὰς πὰρ' αὐτῶν ἴλας*. — *quia turbabant . . intermixti*] hat Pol. nicht; man erwartet die Pfeilschützen hinter der Front, wo sie nachher von den Numidern angegriffen werden; s. § 9. Die Worte begründen das folgende *labentibus ex equis . .*; viele stürzen von den Pferden, weil diese durch die *pedites* (d. h. *iaculatores*) scheu werden. — *desilientibus*] vgl. zu 31, 35, 5. — *ubi . . vidissent*] s. zu 35, 2; die Stellung ist chiastisch; Pol.: *διὰ τὸ πλῆθος τῶν παρακαταβαινόντων* (nicht infolge der Einmischung der *iaculatores*, sondern aus eigenem Antriebe) *ἀνδρῶν ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ*. — *ad pedes pugna venerat*] 'es war ein Kampf zu Fufse geworden', der Kampf war an zu Fufs Fechtende gekommen; vgl. 2, 46, 3: *pugna iam in manus, iam ad gladios . . venerat*; zu *pedes* vgl. 3, 62, 9: *ad pedes . . degresso equiti*; 4, 70, 7; 22, 47, 3. — *venerat, donec*] der Kampf war begonnen und wurde glücklich geführt, bis . .; über den bei Liv. nicht seltenen elliptischen Gebrauch von *donec* s. 1, 39, 2; Kühn. 242. 283.

7. *intercursu*] s. zu 2, 29, 4. Der Zusatz *intercursu . . propulsatum* gehört, genau genommen, nicht zu *auxit*, sondern enthält mehr einen Gegensatz ('die aber' usw.) und vermittelt das Folgende. — *pubescentis*] Pol. 10, 3, 4: *τότε* (in der Schlacht am Ticinus), *ὡς ἔοικεν, ἐπταικαιδέκατον ἔτος ἔχων καὶ πρῶτον εἰς ὕπαιθρον ἐξεληλυθώς*; Zon. 8, 23; Sil. It. 4, 117; Aur. Vict. 49: *decem et octo annorum*; Senec. de benef. 3, 33 nennt ihn *praetextatus*; s. 22, 57, 9; Val. Max. 5, 4, 2; Plin. 16, 4, 14; Liv. 26, 18, 7.

8. *erat*]* — *penes*] s. 28, 41, 3; 30,

fecti huiusce belli laus est, Africanus ob egregiam victoriam de Hannibale Poenisque appellatus. fuga tamen effusa iaculatorum 9 maxume fuit, quos primos Numidae invaserunt, alius confertus equitatus consulem in medium acceptum non armis modo sed etiam corporibus suis protegens in castra nusquam trepide neque effuse cedendo reduxit. servati consulis decus Coelius ad 10 servum natione Ligurem delegat. malim equidem de filio verum esse, quod et plures tradidere auctores, et fama obtinuit.

Hoc primum cum Hannibale proelium fuit, quo facile appa- 47 ruit equitatu meliorem Poenum esse, et ob id campos patentis, quales sunt inter Padum Alpesque, bello gerendo Romanis aptos non esse. itaque proxima nocte iussis militibus vasa silentio 2 conligere castra ab Ticino mota festinatumque ad Padum est, ut

24, 1. — *perfecti*] s. 1, 4; 22, 38, 7; häufiger ist *conficere*. — *Africanus*] s. 30, 45, 6. — *ob . .*] s. Cic. de or. 3, 109: *propter eximiam . . scientiam appellati*. — *de Hannibale*] ohne Particip; s. zu 37, 5.

9. *maxume*] 'vorzugsweise'; vgl. 10, 1, 5: *multa vulnera accepta maxumeque lapidum ictu*; 39, 31, 16 u. a. — *quos primos*] weil sie hinter der Front stehen; s. § 6. — *alius*] weil *iaculatorum maxume* andeutet, dafs auch manche der ihnen beigegebenen Reiter geflohen sind; Pol. 3, 65, 11: ἐτράπησαν οἱ μὲν πολλοὶ σποράδες, τινὲς δὲ περὶ τὸν ἡγεμόνα συστραφέντες. — *cedendo*] s. 2, 32, 4; indem sie in geschlossenen Reihen sich zurückzogen.

10. *servati consulis*] s. zu 1, 5; vgl. 9, 22, 9. — *Coelius*] s. 38, 7. — *delegat*] s. 10, 19, 3: *ut . . omne decus . . ad L. Volumnium sit delegatum*; 28, 42, 15. — *malim*] 'ich möchte lieber glauben'; s. 4, 29, 6; 8, 18, 2; 38, 55, 8; 42, 11, 1. — *de filio*] 'in Rücksicht auf', = *quod de filio traditur*. — *plures*] auch Polybios, der sich 10, 3, 2 auf das Zeugnis des Scipio so befreundeten Lälius beruft. Um so mehr mufs die abweichende Erzählung des Cölius auffallen, da dieser sein Werk dem Lälius gewidmet hatte. Dafs Liv. die Ansicht desselben nicht richtig wiedergegeben habe, ist schwer zu glauben; vgl. 38, 3. Eine ähnliche Abweichuug von der gewöhnlichen Erzählung bietet Valerius Antias; s. zu 26, 50, 14; Gell. 7, 8, 6. — *fama obtinuit*] s. zu 1, 4, 6: *fama tenet*; = die Erzählung (s. zu 1, 4) hat sich erhalten. Hierzu pafst *quod* (Objekt von *tradidere*) nicht mehr, da *obtinuit* in dieser Verbindung intransitiv ist. Die Ungenauigkeit erklärt sich daraus, dafs dem Schriftsteller schon bei *quod* eine Infinitivkonstruktion wie *quod factum esse* vorschwebte; vgl. den veränderten Ausdruck 23, 36, 10.

47. 1. *equitatu . . campos . .*] ebenso Pol. 3, 66, 2: θεωρῶν . . τοὺς μὲν τόπους ἐπιπέδους ὄντας, τοὺς δ' ὑπεναντίους ἱπποκρατοῦντας. Scipio giebt so das nördlich vom Po gelegene Gallien auf und sucht südlich von demselben eine Stellung zu nehmen.

2. *proxima nocte*] 'in der folgenden Nacht' (desselben Tages); s. zu 3, 2, 10; Appian ebenso; Pol. erwähnt dies nicht, dagegen; Ἀννίβας μέχρι μέν τινος ὑπέλαβε τοῖς πεζοῖς στρατοπέδοις αὐτοὺς κινδυνεύσειν; vgl. § 3; *prius . . quam satis sciret*. — *vasa silentio conligere*] s. 48, 4; vgl. 22, 30, 1. — *ab Ticino*] ist nicht zu urgieren, da er nach 45, 3 (vgl. Pol. 3, 65, 1ff.)

ratibus, quibus iunxerat flumen, nondum resolutis sine tumultu
3 atque insectatione hostis copias traiceret. prius Placentiam pervenere, quam satis sciret Hannibal ab Ticino profectos; tamen ad sescentos moratorum in citeriore ripa Padi segniter ratem solventes cepit. transire pontem non potuit, ut extrema resoluta
4 erant, tota rate in secundam aquam labente. Coelius auctor est Magonem cum equitatu et Hispanis peditibus flumen extemplo tranasse, ipsum Hannibalem per superiora Padi vada exercitum traduxisse elephantis in ordinem ad sustinendum impetum flu-
5 minis oppositis. ea peritis amnis eius vix fidem fecerint; nam neque equites armis equisque salvis tantam vim fluminis supe-

weiter vorgerückt war, und soll nur bedeuten, dafs er diesen Flufs aufgab. Den Übergang über denselben setzt Liv. nach dem Folgenden voraus; auch Pol. 3, 66, 1 berichtet denselben nicht deutlich. — *mota festinatumque ... est*] deutlicher wäre *movit* und *festinavit* gewesen, da das hierzu wie zu *iussis* zu denkende logische Subjekt Scipio ist, wie *iunxerat* und *traiceret* zeigt.

3. *prius* . .] vgl. Zon. 8, 24: Ἀννίβας μεθ' ἡμέραν τὴν ἀποχώρησιν αὐτοῦ μαθὼν πρὸς τὸν Ἠριδανὸν ἦλθε. — *Placentiam*] Appian: ἐς Πλακεντίαν ἀνεχώρουν; vgl. zu 48, 1. — *tamen* . .] der Aufbruch Hann.s selbst und der Übergang über den Ticinus sind nicht berührt. Der Gedanke steht dem zu ergänzenden 'obgleich die Feinde so weit voraus waren' gegenüber und enthält zugleich die Einräumung zu dem folgenden: 'obgleich er gefangen nahm, konnte er doch nicht . .' — *moratorum*] von *moratus* abzuleiten, wie 48, 6; 24, 41, 4; = Leute, die zurückgeblieben sind; vgl. Pol. 3, 66, 4: τοὺς φυλάττοντας τὴν γέφυραν ἔτι περὶ τὸν ποταμὸν ὑπολειπομένους, die Bedeckung der Brücke, die man also vergessen hatte zurückzuziehen; anders ist 2, 44, 6: *moratorem* und Curt. 4, 10, 10. — *in citeriore ripa* . .] am nördlichen Ufer; s. 26, 6; ebenso Sil. It. 4, 489 f. Bei Pol. heifst es 3, 66, 3: ἕως μὲν τοῦ πρώτου ποταμοῦ . . ἐπηκολούθει, was nach § 5: εἰς τἀναντία παρὰ τὸν ποταμὸν ἐποιεῖτο τὴν πορείαν, σπεύδων ἐπὶ τόπον εὐγεφύρωτον ἀφικέσθαι τοῦ Πάδου nur vom Ticinus verstanden werden kann. Nach Pol. ist also Hann. bis an den Ticinus vorgegangen, dann an diesem und weiter am Po in entgegengesetzter Richtung von der, in welcher er gekommen, entlang gezogen, um einen Übergangspunkt über letzteren Flufs zu finden. Liv. und Zon. lassen ihn bis an den Po verfolgen. — *pontem*] bezeichnet die Brücke als gangbares (πατέω) Verbindungsmittel, *rate* (vorher *ratem*; kollektiv wie § 6) als aus Flöfsen (s. § 2: *ratibus*) bestehend, die engverbunden als ein Ganzes (*tota*), als ein Flofs nach der Ablösung der Enden stromabwärts trieb; vgl. 28, 5. — *ut . . resoluta erant*] das Plusqpf. bei *ut* und anderen Temporalpartikeln findet sich selten von einmaligen Handlungen; s. 32, 31, 1: *ut . . receperant*; zu 2, 65, 5 und 3, 26, 4. — *extrema*] am südlichen Ufer. — *in secundam aquam*] sie wurde in den Strom hineingezogen und schwamm mit diesem abwärts; s. 28, 7.

4. *Coelius* . .] ähnlich Zon. 8, 24. — *Magonem*] s. zu 54, 2. — *in ordinem*] so dafs sie eine Reihe bildeten. — *oppositis*] absolut; vgl. 5, 5, 5.

5. *fidem fecerint*] Glauben er-

rasse veri simile est, ut iam Hispanos omnes inflati travexerint utres, et multorum dierum circuitu Padi vada petenda fuerunt, qua exercitus gravis impedimentis traduci posset. potiores apud 6
me auctores sunt, qui biduo vix locum rate iungendo flumini inventum tradunt; ea cum Magone equites *et* Hispanorum expeditos praemissos. dum Hannibal, circa flumen legationibus Gallo- 7
rum audiendis moratus, traicit gravius peditum agmen, interim Mago equitesque ab transitu fluminis diei unius itinere Placentiam ad hostes contendunt. Hannibal paucis post diebus sex 8
milia a Placentia castra communivit et postero die in conspectu hostium acie derecta potestatem pugnae fecit.

Insequenti nocte caedes in castris Romanis, tumultu tamen 48

wecken, 'glaublich machen'; vgl. 34, 3. — *ut iam . .*] 'gesetzt, dafs wirklich die Spanier insgesamt'..; s. 34, 32, 13; vgl. 5, 54, 6. — *omnes*] ist hinzugefügt, weil hiermit viel eingeräumt werden soll. — *utres*] s. 27, 5. — *et multorum . .*] *et* entspricht dem vorhergehenden *neque*; wie die Reiter nicht hätten übersetzen können, so würde das übrige Heer und das Gepäck . . haben suchen müssen. — *gravis impedimentis*] s. zu 5, 8; vgl. 30, 9, 10.

6. *qui biduo . .*] so auch Pol. 3, 66, 6. Hann. ist also am Po aufwärts gegangen, und da Liv. nicht erwähnt, dafs das punische Heer den Ticinus wieder passiert habe, so ist es nach seiner Ansicht wahrscheinlich noch östlich von diesem über den Po gesetzt. Nach Pol. geht Hann. von dem nicht näher zu bestimmenden Punkte am Ticinus, bis zu dem er gekommen ist (s. zu § 3), an demselben abwärts und setzt wahrscheinlich nicht weit von der Mündung desselben in den Po über diesen Flufs, da er nach Liv. in wenigen, nach Pol. in 2 Tagen mit dem Heere von da in das Gebiet von Placentia kommt, also etwa 5 Meilen zurücklegt; s. Pol. 3, 66, 5. 8. 10. — *biduo*] nachdrücklich vor *vix* gestellt; s. 3, 38, 7; 5, 6, 11; 22, 24, 14: *prope* u. a. — *locum . . iungendo flumini*] vgl. 5, 54, 4; Tac. Agr. 22: *ponendis castellis spatium fuit.*

7. *dum . . interim*] s. zu 29, 1; vgl. 41, 16, 7. — *circa*] s. zu 54, 1. — *Gallorum*] die in der Nähe, oder die auf beiden Seiten (*circa*) des Übergangspunktes wohnenden; s. Pol. 3, 66, 6, der 3, 67, 6 auch eine Gesandtschaft der Boier erwähnt; vgl. Zon. 8, 24. — *moratus*] Pol.: *αὐτὸς* (Hann.) *δὲ διαβὰς εὐθέως . .* — *traicit . . agmen*] 'er läfst übersetzen'; s. Pol.: *Ἀσδρούβᾳ ἐπέταξε διαχομίζειν τὸ πλῆθος.* — *diei unius . .*] Pol. erwähnt dies nicht. — *Placentiam*] in die Nähe der Stadt, deren Namen zugleich die Umgegend umfafst; s. § 3; 1, 59, 12; 22, 1, 10: *Antii*; 23, 36, 4: *Hamis*; 24, 10, 11: *Romae* u. a.

8. *sex milia a Placentia*] $1^1/_5$ Meile, bei Pol. 3, 66, 11 50 Stadien, $1^1/_4$ Meile vom Lager Scipios. Da weder Liv. noch Pol. berichtet, dafs Hann. über den Trebia gegangen sei, so ist als thatsächlich anzunehmen, dafs er sein Lager westlich von demselben aufgeschlagen hat. — *derecta*] s. 19, 1; 22, 28, 13.

48. 1. *in castris*] Scipio hat die Stadt (s. 47, 3), nachdem er sein Heer reorganisiert, wieder verlassen und in der Nähe derselben (s. Pol. 3, 66, 9: *περὶ πόλιν Πλακεντίαν*) ein Lager bezogen. Liv. oder sein Gewährsmann hat nach 56, 8 (s. die

2 quam re maior, ab auxiliaribus Gallis facta est. ad duo milia peditum et ducenti equites vigilibus ad portas trucidatis ad Hannibalem transfugiunt, quos Poenus benigne adlocutus et spe ingentium donorum accensos in civitates quemque suas ad sollicitan-
3 dos popularium animos dimisit. Scipio caedem eam signum defectionis omnium Gallorum esse ratus contactosque eo scelere
4 velut iniecta rabie ad arma ituros, quamquam gravis adhuc vulnere erat, tamen quarta vigilia noctis insequentis tacito agmine profectus ad Trebiam fluvium iam *in* loca altiora collisque inpe-
5 ditiores equiti castra movet. minus quam ad Ticinum fefellit; missisque Hannibal primum Numidis deinde omni equitatu turbasset utique novissimum agmen, ni aviditate praedae in vacua
6 Romana castra Numidae devertissent. ibi dum perscrutantes loca omnia castrorum nullo satis digno morae pretio tempus terunt, emissus hostis est de manibus, et cum iam transgressos Trebiam

Anm.) angenommen, dafs das römische Lager östlich von dem Trebia gestanden habe, vielleicht weil es ihm nicht glaublich schien, dafs die Römer, nachdem sie den Ticinus und den Po aufgegeben hatten, den Trebia im Rücken die Feinde sollten erwartet haben, auch wenn eine Brücke über den Flufs nach Placentia führte. Es ist indes als thatsächlich festzuhalten, dafs dies erste Lager Scipios auf dem linken (westlichen) Ufer stand. — *quam re*] s. 10, 33, 8. — *auxiliaribus Gallis*] es sind wohl in Sold genommene Gallier (s. 22, 37, 7), verschieden von den 55, 4 erwähnten Cenomanen; vgl. Marq. 2, 388.

2. *vigilibus* ..] Polybios, der den Vorfall genauer schildert, sagt: πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτειναν, οὐκ ὀλίγους δὲ κατετραυμάτισαν. — *adlocutus* .. *accensos*] Wechsel im Ausdruck; vgl. 22, 23, 10. 28, 1 u. a. — *quemque*] steht nachdrücklich vor *suas*; s. 32, 19, 9; 37, 54, 19; verschieden 22, 7, 10; der Plural *civitates* wie 22, 30, 5; vgl. 2, 7, 1.

3. *signum* .. *esse*] 'sei das Signal zu ..' — *contactos*] s. 1, 15, 1: *contagione inritati*; 42, 5, 7. — *rabie*] s. 4, 9, 10: *velut contacta civitate rabie duorum iuvenum*; zu 22, 51, 9; ähnlich, aber schwächer ist *furor*; s. 2, 34, 10 u. a.; vgl. Pol. 3, 67, 4.

4. *gravis* .. *vulnere*] belästigt, 'leidend'. — *adhuc*] s. 6, 33, 2. — *tacito agmine*] ohne das gewöhnliche Signal zum Aufbruch geben zu lassen; s. 47, 2; zu 39, 30, 4. — *ad Trebiam*] der in der Nähe von Placentia in den Po mündet; vgl. Pol. 3, 67, 9. — *iam*] s. 37, 6; gehört zum Folgenden. — *altiora*] wird durch *collesque* näher bestimmt; s. 2, 11, 1: *in plano ripisque*; Pol.: πιστεύων τῇ τε τῶν τόπων ὀχυρότητι καὶ τοῖς παροικοῦσι τῶν συμμάχων.

5. *ad Ticinum*] s. 47, 3. — *fefellit*] s. zu 57, 3. — *Hannibal*] wie 31, 1 gestellt. — *vacua*] wie 25, 29, 7; vgl. 10, 12, 6.

6. *loca*] s. 1, 51, 8. — *digno*] absolut, näml. *mora*, = 'entsprechend'; s. 43, 10. — *de manibus*] ebenso 37, 12, 3: *emissa de manibus res*; 44, 8, 3; sonst *emittere ex*; s. 22, 3, 10. 41, 3; 32, 9, 10 u. a.; oder *manibus emittere*; s. 24, 18, 12; vgl. 5, 51, 7. — *transgressos Trebiam*] auf das rechte (östliche) Ufer; s. zu 56, 8. Diese Bewegung geschieht teils zur eigenen Sicherheit, teils um die von Placentia nach Ariminum führende Strafse zu

Romanos metantisque castra conspexissent, paucos moratorum occiderunt citra flumen interceptos. Scipio nec vexationem vul- 7
neris in via iactati ultra patiens et collegam — iam enim et revocatum ex Sicilia audierat — ratus expectandum, locum, qui prope flumen tutissimus stativis est visus, delectum communiit. nec procul inde Hannibal cum consedisset, quantum victoria 8
equestri elatus, tantum anxius inopia, quae per hostium agros euntem nusquam praeparatis commeatibus maior in dies excipiebat, ad Clastidium vicum, quo magnum frumenti numerum con- 9
gesserant Romani, mittit. ibi cum vim pararent, spes facta proditionis; nec sane magno pretio, nummis aureis quadringentis,

decken, auf welcher das Heer des Sempronius, dessen Ankunft nahe bevorstand, marschieren mufste. — *moratorum*] s. zu 47, 3.

7. *iactati*] 'gestofsen'; das Terrain war sehr uneben (s. § 4); zum Ausdr. vgl. 27, 29, 2; 30, 19, 5. Pol. hat diesen Grund nicht. — *iam .. et*] 'auch schon'; s. 29, 23, 4; 31, 45, 16: *iam enim et graves praeda naves habebant*; dagegen 22, 15, 1: *iam etiam*. — *revocatum*] s. 51, 5; zu 39, 4. — *ex Sicilia*] weiter war Sempronius noch nicht gekommen; s. zu 44, 7. — *prope flumen*] Pol. 3, 67, 9: τοὺς τούτῳ (dem Trebia) συνάπτοντας γεωλόφους; 3, 68, 5: τοὺς πρώτους λόφους; östlich von dem Trebia, etwa in der Nähe von Niniano; s. zu 56, 8; über die Stellung Scipios s. Mms. RG. 1^5, 597.

8. *nec procul .. Hannibal ..*] auf der Westseite des Trebia; vgl. Pol. 3, 68, 7: Ἀννίβας δὲ περὶ τεττεράκοντα σταδίους ἀποσχὼν τῶν πολεμίων αὐτοῦ κατεστρατοπέδευσε. Zu *nec procul* = *et non procul* vgl. § 9. — *quantum .. tantum*] s. 6, 38, 5. — *anxius inopia*] ebenso Zon. 8, 24, dagegen Pol, 3, 68, 8: τὸ τῶν Κελτῶν πλῆθος .. δαψιλῶς ἐχορήγει τὸ στρατόπεδον τοῖς ἐπιτηδείοις. — *hostium*] es ist besonders an die 52, 3 erwähnten Gallier zu denken. — *excipiebat*] 'empfing ihn, stand ihm in Aussicht'; s. 1, 53, 4.

9. *Clastidium*] s. Nep. Hann. 4; Pol. 2, 34. Der Ort, j. *Casteggio*, an der Strafse von Genua nach Placentia, lag über 6 Meilen westlich von dem Trebia, nach 29, 11, 13 in Gallien, nach 32, 29, 7 (vgl. 32, 31, 4) in Ligurien, und war im gallischen Kriege von den Römern befestigt worden. Nach Scipios Übergang auf das rechte Trebiaufer verlor die Stadt den Halt und ergab sich. — *vicum*] ein fester Platz; denn die Römer haben schon lange ein förmliches Verpflegungssystem der Heere ausgebildet und wahrscheinlich an den wichtigsten Strafsen solche *vici* für Magazine angelegt; s. 57, 10.

9. *numerum*] nämlich *modium*; oft wird statt des Mafses der gemessene oder gezählte Stoff selbst im Genetiv zu *numerus* hinzugefügt, wie *numerus vini*, *argenti* u. a.; = 'einen grofsen Vorrat'. — *mittit*] absolut, wie sonst immer, wenn *qui* folgt; doch kann auch hier leicht *milites* ergänzt werden. — *nec sane*] = *et sane non*, wie § 8; vgl. zu 32, 10. — *nummis aureis*] s. Plin. 33, 47: *aureus nummus post annos LI percussus est quam argenteus*; das letztere ist 485/269 geschehen, demnach wurden in Rom erst 537/217 Goldmünzen geprägt. Daher ist die Summe wohl nach der späteren Geltung des *nummus aureus* (21,40 Mk.) angegeben statt in Goldpfunden, nach denen damals noch gewöhnlich ge-

Dasio Brundisino, praefecto praesidii, corrupto traditur Hannibali
10 Clastidium. id horreum fuit Poenis sedentibus ad Trebiam. in captivos ex tradito praesidio, ut fama clementiae in principio rerum colligeretur, nihil saevitum est.

49 Cum ad Trebiam terrestre constitisset bellum, interim circa Siciliam insulasque Italiae inminentes et a Sempronio consule
2 et ante adventum eius terra marique res gestae. viginti quinqueremes cum mille armatis ad depopulandam oram Italiae a Carthaginiensibus missae, novem Liparas, octo ad insulam Vul-
3 cani tenuerunt, tres in fretum avertit aestus. ad eas conspectas a Messana duodecim naves ab Hierone rege Syracusanorum missae, qui tum forte Messanae erat consulem Romanum opperiens, nullo repugnante captas naves Messanam in portum de-

rechnet wurde (s. 62, 8), besonders da, wie es scheint, in Karthago Goldmünzen wenig in Gebrauch waren; s. Mms. MW. 401. 671 n. 27. — *Dasio*] Pol. 3, 69, 1 nur: *ἀνδρὸς Βρεντεσίνου*; auch 24, 45, 1 u. 26, 38, 6 stehen die Dasii an der Spitze der nationalen Partei in Apulien auf Hann.s Seite. — *praefecto*] Befehlshaber der Besatzung; s. 23, 7, 3. — *Hannibali*] dem Oberfeldherrn, obgleich dieser in seinem Lager zurückgeblieben ist, wie aus *mittit* hervorgeht. — *horreum*] s. 44, 9, 11. — *sedentibus*] 'gemächlich dasitzen'; s. 7, 37, 10; 22, 24, 10; 32, 10, 1; 44, 13, 1; vgl. zu 25, 6.

10. *colligeretur*] s. Cic. Lael. 61: *benevolentiam .. blanditiis .. colligere*; vgl. 60, 4. Pol. läfst die Einnahme des Ortes nicht sogleich nach dem Rückzug Scipios erfolgen und fügt hinzu 3, 69, 2: *τούτῳ (τῷ σίτῳ) πρὸς τὸ παρὸν ἐχρήσατο.*

49—51. Ereignisse in und um Sicilien. Pol. 3, 61. 68.

1. *constitisset*] 'vorläufig zum Stehen gekommen war'; s. Cic. p. Mur. 33; vgl. zu 35, 4, 1; Kühn. 378. — *interim*] 'inzwischen'; geht auf die Zeit, vor welcher das in *cum .. constitisset bellum* Bezeichnete geschehen ist. — *inminentes*] 'in der Nähe'; s. 41, 1, 2; es sind die im folgenden erwähnten liparischen. Nach dem Frieden von 241 mufsten die Karthager auf dieselben verzichten; s. App. Sic. 2: *Σικελίας Ῥωμαίοις ἀποστῆναι καὶ τῶν βραχυτέρων νήσων ὅσαι περὶ Σικελίαν.* — *ante adventum*] ist an zweiter Stelle genannt, weil es chiastisch, wie oft bei Liv., im folgenden zuerst ausgeführt werden sollte.

2. *novem .. octo .. tres*] Apposition zu *viginti*. — *Liparas*] gemeint ist speziell die gröfste dieser Inseln (Lipara; s. Pol. 1, 39, 13) oder die Hauptstadt derselben; s. zu 5, 28, 2; in beiden Fällen konnte *ad* fehlen. — *insulam Vulcani*] auch Thermissa und Hiera genannt; südlich von Lipara; vgl. zu 51, 3. — *tenuerunt*] s. 1, 1, 4. — *avertit aestus*] die Strömung zog sie gegen den Willen der Mannschaft in die Meerenge, so dafs diese drei von M. aus erblickt werden konnten; s. 23, 41, 11; 24, 1, 11; *si .. aestus deferre naves in terram posset.*

3. *ad eas conspectas*] zu *ad* = 'bei' vgl. 41, 3. 54, 6; 2, 23, 7: *ad haec visa auditaque*; zur Konstruktion s. 1, 5. — *Hierone*] Hiero II., der treuste Bundesgenosse Roms; s. zu 50, 9. — *opperiens*] um ihn feierlich zu empfangen. — *captas naves*] weil schon *eas conspectas* vorhergeht. — *Messanam in portum*] 'in den Hafen von M'. Der Lateiner macht bei zwei lokalen Bestimmungen die nähere Angabe

duxerunt. cognitum ex captivis praeter viginti naves, cuius ipsi classis essent, in Italiam missas quinque et triginta alias quinqueremes Siciliam petere ad sollicitandos veteres socios; Lilybaei occupandi praecipuam curam esse; credere eadem tempestate, qua ipsi disiecti forent, eam quoque classem ad Aegatis insulas deiectam. haec, sicut audita erant, rex M. Aemilio praetori, cuius Sicilia provincia erat, perscribit monetque, ut Lilybaeum firmo teneret praesidio. extemplo et circa *a* praetore ad civitates missi legati tribunique suos ad curam custodiae intendere, et ante omnia Lilybaeum teneri apparatu belli, edicto proposito, ut socii navales decem dierum cocta cibaria ad naves deferrent, ut,

4 5 6 7 8

eines Ortes ebenfalls von dem Verbum abhängig; s. 15, 6. 61, 11; 1, 59, 12: *Ardeam in castra*; 2, 34, 6; 24, 26, 12; 31, 33, 1. 42, 6; 32, 4, 7; 35, 27, 8; 42, 36, 2; 43, 3, 3. 9, 3; 44, 21, 3. 21, 7. 26, 5 u. a. Ebenso wenn der eine Teil eine Person ist; s. zu 5, 47, 7.

4. *classis*] ist in den Nebensatz gezogen, statt *viginti navium classem, cuius ...* — *veteres socios*] welche die Punier vor dem Frieden von 241 im westlichen Teile Siciliens gehabt hatten.

5. *Lilybaei ..*] diese Stadt wiederzugewinnen, mochte den Karthagern deshalb besonders erwünscht sein, weil dieselbe im ersten punischen Kriege von den Römern ohne Erfolg belagert und nur durch den Friedensvertrag in deren Besitz gekommen war. — *disiecti*] und *deiectam* sind absichtlich nebeneinander gestellt; das letztere = sie war weiter nördlich, als die Fahrt nach Lilybäum forderte, 'verschlagen' worden.

6. *sicut audita erant*] s. 22, 1, 14. — *Aemilio*] er war für dieses Jahr Prätor in Sicilien; s. 17, 6. — *Lilybaeum*] man hätte erwarten sollen, dafs die eben erwähnte Flotte von den Ägaten aus früher als der Brief das nahe Lilybäum erreichen würde.

7. *et circa ..*] die Periode ist dreigliedrig: *et .. intendere, et .. teneri, perque .. dimitti.* — *circa .. ad civitates*] vgl. 28, 15, 13; 42, 56, 8: *frumento undique circa ex agris convecto*; sonst sagt Livius gewöhnlich *circa civitates mittere*; s. zu 1, 9, 2. — *legati*] militärische Legaten, nicht Gesandte; daher die Verbindung mit *tribuni*. — *suos*] die römischen Besatzungen in den Städten; s. 23, 4, 8. — *intendere*] s. 24, 37, 3: *intenderant eum ad cavendi omnia curam.* — *teneri*] ist Inf. historicus; wie 51, 1 angedeutet wird, ist der Prätor selbst in Lilybäum, dem gewöhnlichen Sitze des römischen Statthalters. — *teneri apparatu belli*] ist gesagt wie *tenere* (*obtinere*) *praesidio*; doch ist der Ausdruck ungewöhnlich. — *apparatu belli*] konkret; s. zu 26, 43, 6; anders 8, 1. — *edicto proposito*] 'indem (wobei) er zugleich ..'; s. zu 1, 5; eine auf Lilybäum sich beziehende Anordnung. — *socii navales*] so genannt, weil man anfangs (s. 22, 11, 9) zum Schiffsdienste meist *socii* nahm; vgl. 50, 3. 61, 2; 9, 38, 2; 22, 11, 7: *milite ac navalibus sociis*; 22, 31, 3 u. a.; bisweilen sind es auch die Flottensoldaten; s. 26, 48, 6: *Trebellius centurio legionis quartae et Sex. Digitius socius navalis*; ebd. § 12. — *cocta cibaria*] Gebackenes, Brod, Schiffszwieback. Diese Anordnung kommt bisweilen bei dem Landheere (s. 3, 23, 3. 27, 3), häufiger bei der Flotte vor; s. 24, 11, 9; 26, 35, 3.

ubi signum datum esset, ne quid moram conscendendi faceret, perque omnem oram, qui ex speculis prospicerent adventantem
9 hostium classem, dimitti. itaque, quamquam de industria moderati cursum navium erant Carthaginienses, ut ante lucem accederent Lilybaeum, praesensum tamen est, quia et luna pernox
10 erat, et sublatis armamentis veniebant; extemplo datum *signum* ex speculis et in oppido ad arma conclamatum est et in naves conscensum; pars militum in muris portarumque stationibus,
11 pars in navibus erant. et Carthaginienses, quia rem fore haud cum inparatis cernebant, usque ad lucem portu se abstinuerunt demendis armamentis eo tempore aptandaque ad pugnam classe
12 absumpto. ubi inluxit, recepere classem in altum, ut spatium pugnae esset, exitumque liberum e portu naves hostium haberent.
13 nec Romani detrectavere pugnam et memoria circa ea ipsa loca
50 gestarum rerum freti et militum multitudine ac virtute. ubi in altum evecti sunt, Romanus conserere pugnam et ex propinquo

8. *ut . . ne*] Liv. pflegt sonst *ut* nicht so weit von *ne* zu trennen; s. 34, 17, 8; 43, 12, 4; vgl. 30, 37, 5; zu 22, 11, 4. — *conscendendi*] absolut; s. zu 44, 23, 9. — *perque omnem oram*] s. zu 22, 5; vgl. 29, 24, 9: *circum oram maritimam misit.* — *ex speculis*] ebenso in Spanien, Afrika und Griechenland; s. 22, 19, 6; 29, 23, 1; 44, 29, 3. — *dimitti*] *

9. *itaque*] gehört zu *praesensum est*; da aber in diesen Satz, der nur das Resultat des Vorhergehenden enthält, ein Konzessivsatz eingeschoben ist, so folgt *tamen*, welches sich nicht auf den Haupt-, sondern nur auf den eingeschobenen Nebensatz bezieht; s. 48, 4; 28, 42, 6; 40, 9, 6: *natura ipsa subicit, ut hominum, quos numquam viderint, fidem tamen inplorent* u. a.; ebenso steht es bei *in* (s. 55, 10) und nach dem Participium; s. 22, 2, 5. 13, 3. — *moderati**] eine bestimmte Schnelligkeit richtig einteilen, ‘berechnen’; s. 26, 42, 5; 28, 30, 8; vgl. Tac. Ann. 2, 70; *de industria* ist hierbei pleonastisch. — *pernox*] dichterischer Ausdruck; s. 5, 28, 10. — *sublatis armamentis*] hier Segel und Segelstangen; = ‘unter vollen Segeln’; sonst auch noch Taue, Anker u. a.; s. Caes. BG. 4, 29, 3; vgl. 33, 48, 5: *vela cum antennis . . conrogari* (*iussit*) und den allgemeinen Ausdruck 29, 22, 1. Der Gegensatz hierzu ist *demere armamenta*; s. § 11.

10. *datum signum*] die seltnere Wortfolge; s. 2, 20, 5; 4, 39, 1; 6, 13, 4; 22, 19, 7 u. a. — *conscensum*] ‘man (alles) bestieg die Schiffe’; zunächst sind die *socii navales* gemeint, denen im folgenden die (römischen) Soldaten gegenübergestellt werden. — *erant*] ‘sie waren schnell (sogleich) auf den . .’

11. *haud cum inparatis*] s. 27, 44, 5; vgl. zu 8, 13, 4. — *demendis armamentis*] d. h. nur einen Teil der Segel und Segelstangen; s. § 9; zu 37, 30, 7. — *aptanda . .*] umfafst die übrigen Vorkehrungen; s. zu 26, 39, 8. — *absumpto*] s. 1, 5.

12. *exitumque liberum*] s. 22, 60, 9.

13. *circa ea . . loca*] es ist an die Schlacht bei den ägatischen Inseln zu denken; s. § 5; 10, 7.

50. 1. *evecti*] durch *nec Romani detrectavere pugnam* (s. 49, 13) ist angedeutet, dafs auch die römische Flotte ausgelaufen sei. — *conserere pugnam*] s. zu 44, 4, 6.

vires conferre velle; contra eludere Poenus et arte, non vi rem gerere naviumque quam virorum aut armorum malle certamen facere. nam ut sociis navalibus adfatim instructam classem, ita inopem milite habebant; et, sicubi conserta navis esset, haud-quaquam par numerus armatorum ex ea pugnabat. quod ubi animadversum est, et Romanis multitudo sua auxit animum et paucitas illis minuit. extemplo septem naves Punicae circumventae; fugam ceterae ceperunt. mille et septingenti fuere in navibus captis milites nautaeque, in his tres nobiles Carthaginiensium. classis Romana incolumis, una tantum perforata navi, sed ea quoque ipsa reduce, in portum rediit. 2 3 4 5 6

Secundum hanc pugnam, nondum gnaris eius qui Messanae erant, Ti. Sempronius consul Messanam venit. ei fretum intranti rex Hiero classem ornatam *armatam*que obviam duxit transgressusque ex regia in praetoriam navem, gratulatus sospitem cum 7 8

2. *eludere*] ist von den Gladiatorenspielen auf den Schiffskampf wie sonst auf die Manöver in Schlachten zu Lande übertragen; = durch schnelle Wendungen der Schiffe den Angriffen ‘ausweichen’; s. Caes. BC. 1, 58, 1: *Massilienses . . nostros eludebant impetusque eorum decipiebant*; Liv. 36, 45, 3; zu 3, 14, 6.

3. *conserta . . . esset*] in einen Kampf sich einliefs und (mit der Enterbrücke) festgehalten wurde; s. Nieb. RG. 3, 678. Über den Konj. s. zu 35, 2.

4. *sua*] s. 29, 5; zu 8, 2, 10. — *circumventae*] ‘von der Seite gefafst’; s. 36, 45, 4; 37, 30, 6 f.

5. *fugam . . ceperunt*] wie Caes. BG. 7, 26, 3. — *nautaeque*] die Matrosen und Ruderer; vgl. 24, 11, 8; 26, 35, 3. 10. 36, 12. Nach 49, 2 wären auf den 7 Schiffen zusammen etwa 350 Soldaten, die Zahl der übrigen Schiffsleute also sehr gering gewesen. Sonst waren 300 Ruderer, über 40 Matrosen und, wenigstens bei den Römern, 120 Soldaten auf einer Quinquereme; s. Pol. 1, 26, 7.

6. *tantum*] s. 6, 16, 5; 34, 9, 5; 44, 43, 6. — *perforata*] durch die *rostra*. — *reduce*] die Schiffe werden bisweilen als beseelt dargestellt (s. zu 27, 31, 3); daher konnte das in der Prosa sonst nur von Personen gebrauchte *redux* auch auf *navis* bezogen werden.

7. *gnaris . . qui*] wie oft *missis . . qui*; es ist wohl zunächst an Hiero und seine Begleitung zu denken; s. § 11; 49, 3. — *Messanae . . Messanam*] s. 6, 33, 9. — *ei . . intranti*] *ei* zur Hervorhebung der Person hinzugefügt; vgl. zu 63, 13; häufiger fehlt das Pronomen bei diesem Dativ des Participiums; s. 51, 2. 57, 3. — *ornatam*] ‘mit allem Nötigen versehen’; s. 9, 30, 4: *ornandae* u. a.; ebenso wird *armare* allein von der Flotte gesagt; s. 26, 39, 7; zu der Verbindung der beiden Begriffe s. 7, 10, 5; 10, 40, 12; 24, 48, 7; vgl. zu 29, 24, 7.

8. *transgressus*] ist den beiden folgenden Participien untergeordnet; = *postquam transgressus in . . gratulatus precatusque est*; s. 1, 21, 1; 3, 26, 9: *fodiens . . innixus*; 4, 9, 8: *pulsa plebs . . armata profecta . . fecit. — regia . . praetoriam*] aus dem Schiff, auf welchem der König, in das, auf welchem der Anführer war. *praetoria* von *praetor*, das hier in altertümlicher Weise (s. 3, 54, 12) den Befehlshaber der

exercitu et navibus advenisse precatusque prosperum ac felicem
9 in Siciliam transitum, statum deinde insulae et Carthaginiensium
conata exposuit pollicitusque est, quo animo priore bello popu-
10 lum Romanum iuvenis adiuvisset, eo senem adiuturum; frumen-
tum vestimentaque sese legionibus consulis sociisque navalibus
gratis praebiturum; grande periculum Lilybaeo maritumisque
11 civitatibus esse, et quibusdam volentibus novas res fore. ob haec
consuli nihil cunctandum visum, quin Lilybaeum classe peteret.
et rex regiaque classis una profecti. navigantes inde pugnatum
51 ad Lilybaeum fusasque et captas hostium naves accepere. a Lily-
baeo consul Hierone cum classe regia dimisso relictoque prae-
tore ad tuendam Siciliae oram ipse in insulam Melitam, quae a
2 Carthaginiensibus tenebatur, traiecit. advenienti Hamilcar Gis-
gonis filius, praefectus praesidii, cum paulo minus duo*bus* milibus
militum oppidumque cum insula traditur. inde post paucos dies

Flotte bezeichnet; = Admiralsschiff. — *sospitem*] näml. *eum*; s. 52, 10; 7, 12, 4: *fretos*; Kühn. 110. — *in Siciliam transitum*] s. 11, 13; vgl. 17, 1.

9. *deinde*] bezieht sich auf *gratulatus precatusque*; s. zu 43, 1; vgl. zu 27, 42, 13. — *conata*] s. 41, 13: *inpertitis*. 45, 9; 42, 11, 3: *Persei conatis obviam iret*; und so gewöhnlich im Acc. und Dat.; s. 34, 61, 1. Ebenso *conatus*; s. 29, 5; 3, 5, 6: *conatibus*; 28, 5, 2: *ad omnis conatus*; dieses jedoch allgemein 'der Versuch' (auch der jetzt erst unternommene), jenes 'das bereits Begonnene'. — *priore bello* ..] Hiero II. hatte schon 263 v. Chr. sich an die Römer angeschlossen und sie treulich unterstützt; s. 22, 37, 10; jetzt war er hochbetagt; s. 24, 4, 2.

10. *frumentum vestimentaque*] vgl. 23, 48, 12. — *quibusdam volentibus*] ist als Dativ zu nehmen, wie im Griechischen *βουλομένῳ μοί ἐστιν*, d. h. es geschieht etwas nach meinem Willen, 'es ist mir erwünscht, dafs . .' Dieselbe Konstruktion bei Sall. Iug. 84, 3. 100, 4; Tac. Ann. 1, 59 u. a.; bei Liv. nur noch 1, 54, 9 in Verbindung mit *fuga patuit*.

11. *ob haec*] s. 53, 11. 63, 5; vgl. 47, 1. — *nihil cunctandum* .. *quin*] vgl. Caes. BG. 3, 23, 7; ähnlich steht *quin* nach *non differre* 6, 22, 9; 36, 10, 7; 40, 27, 1; nach *nullam moram facere* 22, 12, 3; 24, 13, 3; nach *non contradicere* 8, 2, 2; vgl. zu 2, 1, 3. — *profecti*] weil der Gedanke zu Grunde liegt: der König mit seiner Flotte (s. 24, 2, 3) segelte ab, und zwar von dem Orte, wo er den Konsul begrüfst hatte.

51. 1. *regia*] wie 50, 11 statt *eius*, im Gegensatze zu *Romana*. — *Melitam*] j. *Malta*. — *tenebatur*] nämlich *praesidio*; die Insel war am Schlufs des ersten punischen Krieges im Besitz der Karthager geblieben.

2. *advenienti*] s. zu 50, 7. — *praesidii*] die militärische Besatzung unter einem Strategen, wie sie die Karthager in den unterworfenen Städten hatten; die Bewohner der Insel, meist wohl Griechen, benutzen die Gelegenheit, sich von Karthago zu befreien. Liv. übergeht, was Cölius im 1. Buche seines Werkes berichtet hatte (s. Charis. II p. 203): *Sempronius Lilybaeo celocem in Africam mittit visere locum, ubi exercitum exponat*. — *minus*] ist nähere Bestimmung zu

reditum Lilybaeum, captivique et a consule et a praetore praeter insignes nobilitate viros sub corona venierunt. postquam ab ea 3
parte satis tutam Siciliam censebat consul, ad insulas Vulcani, quia fama erat stare ibi Punicam classem, traiecit; nec quisquam hostium circa eas insulas inventus. iam forte transmiserant ad 4
vastandam Italiae oram depopulatoque Viboniensi agro urbem etiam terrebant. repetenti Siciliam consuli escensio hostium in 5
agrum Viboniensem facta nuntiatur, litteraeque ab senatu de transitu in Italiam Hannibalis, et ut primo quoque tempore conlegae ferret auxilium, missae traduntur. multis simul anxius curis 6
exercitum extemplo in naves inpositum Ariminum mari supero

dem von *cum* abhängigen *duobus milibus*. — *captivi*] die von jedem der beiden gemachten. — *a consule*] weil *veneo* passive Bedeutung hat; s. Periocha 49: *ut Lusitani .. ab Ser. Galba .. venissent*; dieser Gebrauch sonst mehr bei Späteren.

3. *ab ea parte*] näml. von Karthago her. — *censebat*] nach *postquam*; s. zu 28, 4. — *insulas Vulcani*] so von der 49, 2 erwähnten Insel genannt, wie die *Liparae* oder *Liparaeae* von *Lipara*; vgl. 5, 28, 2. — *stare*] wird oft von der vor Anker liegenden Flotte gebraucht; s. 22, 19, 5. 56, 7; 26, 39, 2 u. a.; vgl. 49, 9. — *Punicam classem*] 17 Schiffe; s. 49, 2. — *nec*] 'aber doch nicht'.

4. *iam forte ..*] dafs die Abfahrt bereits erfolgt war, erschien zufällig, war von den Puniern nicht beabsichtigt. Der Nachdruck liegt auf *iam* (schon war man nach Italien abgesegelt gemäfs dem 49, 2 erwähnten Auftrage); *forte* ist in abgeschwächter Bedeutung ('eben') angehängt; s. 54, 7; 10, 40, 6. — *transmiserant .., terrebant*] s. 3, 36, 4; 5, 37, 8. — *depopulatoque*] passivisch; s. 30, 5; zu 5, 12, 6. — *urbem*] näml. Vibo oder Hippo, an dem nach ihr genannten Meerbusen gelegen, an der Westküste von Bruttium.

5. *repetenti*] 'auf der Rückfahrt', wenn man nicht *repetenti* aoristisch nehmen will wie *decedens*; s. zu 23, 34, 10. — *ab .. de .. in*] vgl. 5, 20, 10; 25, 15, 5. — *ut .. ferret*] s. 48, 7; dafs dieser Befehl bald nach dem Bekanntwerden der Ankunft Hannibals in Italien erlassen ist (s. zu 39, 4), deutet Liv. nur an, da er die Schlacht am Ticinus nicht erwähnt, sondern nur *de transitu .. Hannibalis* sagt. Die Ereignisse in Sicilien und in der Nähe müssen, da der Konsul zeitig in die Provinz abgegangen ist (s. 20, 9), im Vergleiche mit den 35, 6 und 54, 7 gegebenen Daten bis in den Oktober hineinreichen.

6. *anxius curis*] s. 2, 1. — *in naves inpositum*] ist die gewöhnliche Konstruktion; = 'einschiffen'. Anders Pol. 3, 61, 10: *ὁ δὲ Τιβέριος τοὺς μὲν ἀπὸ τοῦ στόλου παραυτίκα συναθροίσας ἐξέπεμψε, παραγγείλας ποιεῖσθαι τὸν πλοῦν ἐπ' οἴκου, τὰς δὲ πεζὰς δυνάμεις ἐξώρκισε διὰ τῶν χιλιάρχων, τάξας ἡμέραν, ἐν ᾗ δεήσει πάντας ἐν Ἀριμίνῳ γενέσθαι κοιταίους*; vgl. ebd. 68, 13. Die Flotte von 85 Schiffen, welche der Konsul nach Abzug der dem Pomponius und Aemilius gegebenen behielt (s. 17, 5), würde nicht ausgereicht haben, um das Heer desselben zu fassen, wenn er auch von den 26400 Mann, die er hatte, einen Teil zur Bemannung der Flotte zurückliefs; s. Ihne RG. 2, 158. — *Ariminum*] die Hauptstadt des unterworfenen Galliens (des Ager Gallicus); s. 28, 38, 13.

misit, Sex. Pomponio legato cum viginti quinque longis navibus Viboniensem agrum maritimamque oram Italiae tuendam adtri-
7 buit, M. Aemilio praetori quinquaginta navium classem explevit. ipse compositis Siciliae rebus decem navibus oram Italiae legens Ariminum pervenit. inde cum exercitu suo profectus ad Trebiam flumen conlegae coniungitur.

52 Iam ambo consules et quidquid Romanarum virium erat Hannibali oppositum aut illis copiis defendi posse Romanum im-
2 perium aut spem nullam aliam esse satis declarabat. tamen consul alter equestri proelio uno et vulnere suo *animi* minutus trahi rem malebat; recentis animi alter eoque ferocior nullam dilatio-
3 nem patiebatur. quod inter Trebiam Padumque agri est Galli

Er mochte hoffen auf diesem Wege sicherer mit Scipio zusammenzutreffen, als auf dem näheren über Pisa; s. 39, 3. — *Sex.*] s. Mms. MW. 552.

7. *explevit*] er gab dem Prätor so viele Schiffe, dafs die genannte Zahl voll wurde, d. h. 'er ergänzte .. auf'; s. zu 3, 4, 10. — *compositis .. rebus*] nachdem er Vorkehrungen für die Sicherheit der Provinz getroffen hatte. — *legens*] die Richtung der Küste verfolgend, an derselben entlang fahrend; vgl. 44, 10, 8 u. a.; nach Pol. 3, 68, 12 ist er zu Lande und zwar über Rom gezogen. — *inde .. coniungitur*] *coniungitur* reflexiv. Wahrscheinlich führte schon vor der Anlegung der Via Aemilia (s. 39, 2, 10) eine Strafse von Ariminum nach Placentia. Die Vereinigung mit Scipio vollzieht sich ohne jede Schwierigkeit, weil dieser östlich vom Trebia steht; s. 48, 6.

52—56. Die Schlacht am Trebia. Pol. 3, 68 ff.; App. Hann. 6; Zon. 8, 24; Nep. Hann. 4.

1. *quidquid*] ist wie im folgenden *aut spem* (vgl. 57, 1) übertreibend, da leicht noch viele Truppen hätten ausgehoben werden können (s. Pol. 2, 24), und ein Heer in Spanien stand. — *oppositum*] hat sich, obgleich auch zu *consules* gehörig, an *quidquid* als das Wichtigste und ihm zunächst Stehende angeschlossen; über die Anwendung des Participiums s. zu 1, 5; 'der Umstand, dafs man .. gegenübergestellt hatte (= gegenüberstanden), bewies ..'; s. 2, 4, 4; 7, 6, 11; vgl. § 8: *defensos.* — *aut .. aut*] s. 15, 5.

2. *tamen*] obgleich die ganze Heeresmacht (zwei konsularische Heere) vereinigt war. — *uno*] 'das eine'; vgl. 37, 24, 11; Scipio hatte zwei Reitertreffen geliefert; s. 29, 2. 46, 3. — *animi minutus*] 'mutlos geworden'; die Verbindung *animus minuitur* ist häufig; s. 50, 4; 28, 13, 10; 37, 39, 6; zu *minutus* als Adj. vgl. Cic. de fin. 1, 61: *alii minuti et angusti aut omnia desperantes ..*; de or. 3, 169: *minutum animum pro parvo dicimus.* Zu der Verbindung *animi minutus* s. zu 1, 7, 6; vgl. 27, 28, 2: *morte conlegae et suo vulnere territus.* — *recentis animi .. ferocior*] Attribute in verschiedener Form; s. zu 29, 4. — *patiebatur*] das Nichtdulden fand wirklich statt; wir sagen: 'er wollte nichts wissen von ..'; s. 7, 17, 7: *inpediebant.*

3. *quod .. agri*] s. 1, 12, 1. — *inter Trebiam Padumque*] da das Lager der Römer östlich vom Trebia steht, so müssen die folgenden Kämpfe auf der Westseite stattgehabt haben; s. § 9. Auch bei Pol. 3, 69, 9 werden die Truppen *πέραν τοῦ Τρεβία* handgemein, auf der Westseite des Flusses, von der er

tum incolebant, in duorum praepotentium populorum certamine per ambiguum favorem haud dubie gratiam victoris spectantes. id Romani, modo ne quid moverent, aequo satis, Poenus perini- 4
quo animo ferebat, ab Gallis accitum se venisse ad liberandos eos dictitans. ob eam iram, simul ut praeda militem aleret, duo milia 5
peditum et mille equites, Numidas plerosque, mixtos quosdam et Gallos, populari omnem deinceps agrum usque ad Padi ripas iussit. egentes ope Galli, cum ad id dubios servassent animos, 6
coacti ab auctoribus iniuriae ad vindices futuros declinant legatisque ad consules missis auxilium Romanorum terrae ob nimiam cultorum fidem in Romanos laboranti orant. Cornelio nec causa 7
nec tempus agendae rei placebat, suspectaque ei gens erat cum ob infida multa facinora, tum, ut alia vetustate obsolevissent, ob recentem Boiorum perfidiam; Sempronius contra continendis in 8
fide sociis maximum vinculum esse primos, qui eguissent ope, defensos censebat. collega cunctante equitatum suum mille pe- 9

vorher gesprochen hat. Es ist auffallend, dafs sich die Gallier in der unmittelbaren Nähe des Lagers der Punier noch nicht an diese angeschlossen hatten. — *per ambiguum favorem*] da sie sich gegen beide Parteien freundlich zeigten und sie unterstützten, war es deutlich, dafs sie es darauf anlegten .. zu gewinnen. — *spectantes*] enthält den Hauptbegriff; wir würden erwarten: *Galli, qui tum incolebant, spectabant*; s. 26, 8. 36, 8.

4. *quid*] ist Objekt zu *moverent*; = *modo ne motum facerent*; vgl. 8, 15, 2; 28, 36, 5. — *moverent*] die Gallier.

5. *eam iram*] vgl. 5, 4: *quo metu.* — *simul ut*] s. zu 44, 8, 1. — *ut praeda ..*] s. 48, 8. — *plerosque*] bezieht sich auf *equites* zurück. — *mixtos*] s. 7, 2. — *deinceps*] lokal, wie 8, 5; = das ganze 'weiterhin' sich erstreckende Land; s. Sall. Iug. 19, 3: *ac deinceps duae Syrtes.* Der Landstrich zwischen dem punischen Lager nnd dem Po, etwa das Gebiet der Ananes; s. Pol. 2, 17, 7. 34, 5; vgl. § 11.

6. *ad id*] temporal; s. 9, 15, 1. — *futuros*] die, wie sich erwarten liefs, sein würden. — *laboranti*] durch die Verwüstungen; s. § 5; eigentlich litten die Einwohner.

7. *Cornelio ..*] nach Pol. 3, 70, 3 erfolgt die von Livius zum Teil hier zum Teil Kap. 53 gegebene Beratung der Konsuln überhaupt erst nach dem § 9 erwähnten Zuge und Scipio macht besonders geltend: *τὰ στρατόπεδα χειμασκήσαντα βελτίω τὰ παρ' αὐτῶν ὑπελάμβανε γενήσεσθαι* (*tempus*), *τήν τε τῶν Κελτῶν ἀθεσίαν οὐκ ἐμμενεῖν ἐν τῇ πίστει, τῶν Καρχηδονίων ἀπραγούντων ..* (*causa*). — *ut*] s. 47, 5: *ut iam.* — *obsolevissent*] s. 38, 43, 8: *veterem et obsoletam viam;* vgl. 1, 23, 3. — *recentem*] s. 25, 7.

8. *continendis .. sociis*] Zweck; s. 2, 5, 9: *exemplum*; vgl. 54, 1; verschieden ist der Genetiv; s. 24, 6, 1. — *maximum*] s. 43, 3. — *vinculum*] s. 43, 3; 23, 4, 8. — *eguissent*] s. § 6; 10, 18, 10. — *censebat*] in einem Kriegsrate.

9. *collega*]* — *suum*] d. h. die Reiterei seines (von ihm herangeführten) Heeres. — *mille*] gehört zu *iaculatoribus*, wovon *peditum* abhängig ist; s. 27, 12, 9: *peditum iaculatores*; zu

ditum iaculatoribus ferme admixtis ad defendendum Gallicum
10 agrum trans Trebiam mittit. sparsos et inconpositos, ad hoc
graves praeda plerosque cum inopinato invasissent, ingentem
terrorem caedemque ac fugam usque ad castra stationesque ho-
stium fecere; unde multitudine effusa pulsi rursus subsidio suo-
11 rum proelium restituere. varia inde pugna sequentes *inter* ceden-
*tes*que; cumque ad extremum aequassent certamen, maior tamen
53 hostium *caedes, penes* Romanos fama victoriae fuit. ceterum ne-
mini omnium maior iustiorque quam ipsi consuli videri; gaudio
efferri, qua parte copiarum alter consul victus foret, ea se vicisse,
2 restitutos ac refectos militibus animos, nec quemquam esse prae-
ter conlegam, qui dilatam dimicationem vellet; eum animo magis
quam corpore aegrum memoria vulneris aciem ac tela horrere.
3 sed non esse cum aegro senescendum. quid enim *pugnam* ultra
differri aut teri tempus? quem tertium consulem, quem alium
4 exercitum expectari? castra Carthaginiensium in Italia ac prope
in conspectu urbis esse. non Siciliam ac Sardiniam victis adem-

42, 57, 5. — *ferme*] ist mit *mille* zu verbinden; s. Cic. de rep. 2, 18: *Lycurgi aetati triginta annis anteponant fere;* Pol. 3, 69, 8: πεζοὺς δὲ . . ἀκοντιστὰς εἰς χιλίους; zur Sache s. 46, 3. — *trans Trebiam*] auf das linke Ufer hinüber; ein Hindernis wie 54, 9 wird hierbei nicht erwähnt; man konnte sich eine bequeme Übergangsstelle aussuchen, da der Flufs an vielen Stellen sehr seicht ist.

10. *sparsos*] näml. *eos*; s. 50, 8. — *inopinato*] s. zu 25, 30, 10. — *fugam . . fecere . .*] s. zu 5, 16; vgl. 32, 8. Subjekt sind die § 8 Genannten. — *stationesque*] genauer bestimmend.

11. *inter*] über die Stellung s. zu 22, 3, 3. — *cedentes*] in geschlossener Ordnung; s. 54, 4. — *ad extremum*] s. 9, 8, 15; anders 8, 10. — *hostium caedes*] ähnliche Gedanken s. 9, 38, 8: *cum anceps caedes fuisset, adversae tamen rei fama in Romanos vertit*; 10, 35, 2: *proelium . . anceps fuit, tristius tamen eventu Romanis* (näml. *quam hostibus*). Wenn alles § 5 ff. Erzählte an einem Tage geschehen ist, so wird ein beschränktes Terrain vorausgesetzt; s. § 3. — *penes Romanos*] s. 3, 24, 9; 4, 50, 8; 42, 29, 9.

53. 1. *iustiorque*] ein allen Anforderungen entsprechender, 'vollständiger' Sieg. — *gaudio efferri*] Pol. 3, 70, 1: μετεωρισθεὶς καὶ περιχαρὴς . . ἐπὶ τῷ προτερήματι; im folgenden übertreibt Liv. (§ 3: *quem tertium*; § 4: *in conspectu*; § 5: *soliti*; *media* u. a.), während Polybios einfach die Gründe der Konsuln darlegt. — *qua parte*] s. 17, 8.

2. *militibus*] nicht *militum*; s. 28, 11: *circumspectantibus*; 1, 5, 6 und oft bei Liv., um die Beteiligung des Objektes zu bezeichnen und so gröfsere Lebendigkeit zu gewinnen. — *memoria*] der subjektive Grund zu *aegrum*; = 'weil er nur an . . denke'; s. 6, 42, 7; vgl. 33, 45, 8. — *vulneris*] hierbei ist nicht nur an die Wunde zu denken, sondern auch an die Niederlage, die seinen Mut gebrochen hat. — *senescendum*] s. zu 25, 7, 11.

3. *aut*] s. 1, 1, 7. — *quem tertium*] vgl. 7, 8, 2: *quam tertiam pugnam . . — quem alium . .*] an das Heer in Spanien ist nicht gedacht; vgl. 9, 19, 2; zu 52, 1: *quidquid*.

4. *ac*] steigernd. — *Siciliam ac*

tas, nec cis Hiberum Hispaniam peti, sed solo patrio terraque, in qua geniti forent, pelli Romanos. ‘quantum ingemiscant’ inquit ‘patres nostri circa moenia Carthaginis bellare soliti, si videant nos, progeniem suam, duos consules consularesque exercitus, in media Italia paventis intra castra, Poenum quod inter Alpis Appenninumque agri sit suae dicionis fecisse.’ haec adsidens aegro conlegae, haec in praetorio prope contionabundus agere. stimulabat et tempus propincum comitiorum, ne in novos consules bellum differretur, et occasio in se unum vertendae gloriae, dum aeger conlega erat. itaque nequiquam dissentiente Cornelio parari ad propincum certamen milites iubet. 5 6 7

Hannibal cum, quid optimum foret hosti, cerneret, vix ullam spem habebat temere atque inprovide quicquam consules acturos; cum alterius ingenium, fama prius, deinde re cognitum, percitum ac ferox sciret esse ferociusque factum prospero cum praedatoribus suis certamine crederet, adesse gerendae rei fortunam haud diffidebat. cuius ne quod praetermitteret tempus, sollicitus intentusque erat, dum tiro hostium miles esset, dum meliorem ex 8 9

Sardiniam] s. zu 40, 5. — *cis Hiberum*] attributiv; *cis* ist vom Standpunkte des Redenden aus gesagt; die Beschränkung ist durch den Vertrag 2, 7 veranlafst.

5. *quantum ingemiscant*] das Präsens ist lebhafter und legt das Gefühl näher als *quantum ingemiscerent*; s. 22, 59, 15; 26, 32, 4. — *inquit*] plötzlicher Übergang in die direkte Rede wie 10, 4. — *soliti*] = *qui soliti erant* (näml. Regulus), in der Bedeutung des Impf.; vgl. 38, 1, 7. — *progeniem*] vgl. 10, 3. — *dicionis*] s. 60, 3; 1, 25, 13; vgl. 22, 14, 6.

6. *adsidens*] = ‘wenn er .. safs’; hier von vereinzelten Besuchen bei dem Kranken; sonst mit dem Nebenbegriff, dafs man denselben pflegt; s. 9, 46, 8; 25, 26, 8. — *praetorio*] hier nicht das Feldherrnzelt, sondern der freie Platz vor demselben, der, auch einen Teil der Via principalis umfassend, zum Versammlungsplatze diente; s. 7, 12, 14; 28, 25, 5. — *prope contionabundus*] also nicht in einer wirklichen Contio; s. 3, 47, 3; vgl. zu 25, 13, 4. — *stimulabat*] s. zu 1, 15, 1. — *tempus propincum comitiorum*] die Konsuln traten damals ihr Amt an den Iden des März an (s. zu 26, 1, 1), die aber, da schon in dieser Zeit der Kalender in Unordnung und dem astronomischen um fast zwei Monate voraus war (s. zu 22, 5, 8; 37, 4, 4), etwa in die Mitte des Januar fielen, also wenige Wochen nach dem Erzählten; s. 54, 7.

7. *parari*] reflexiv, neben 31, 1: *se parare*. — *Hannibal .. acturos*] steht zu dem folgenden Satze in konzessivem Verhältnisse; = obgleich Hann., da er erkannte . ., kaum hoffte . ., so zweifelte er doch nicht, wenn er überlegte . .; das zweite *cum* (§ 8) also = *cum autem*.

8. *ferocius*] s. 1, 7, 8. — *fortunam*] günstige, vom Glück gebotene Gelegenheit, einen Coup auszuführen.

9. *dum .. dum .. dum*] wie 3, 10, 13; vgl. 22, 60, 15; Kühn. 329; mit diesen Sätzen giebt Hann. in der Schilderung der Lage der Römer und seiner eigenen zugleich die Gründe zu *ne .. praetermitteret*

ducibus inutilem vulnus faceret, dum Gallorum animi vigerent,
10 quorum ingentem multitudinem sciebat segnius secuturam, quanto
11 longius ab domo traherentur. cum ob haec taliaque speraret propincum certamen et facere, si cessaretur, cuperet, speculatoresque Galli, ad ea exploranda, quae vellet, tutiores, quia in utrisque castris militabant, paratos pugnae esse Romanos rettulis-
54 sent, locum insidiis circumspectare Poenus coepit. erat in medio rivus praealtis utrimque clausus ripis et circa obsitus palustribus herbis et, quibus inculta ferme vestiuntur, virgultis vepribusque. quem ubi equites quoque tegendo satis latebrosum locum circumvectus ipse oculis perlustravit, 'hic erit locus' Magoni fratri
2 ait, 'quem teneas. delige centenos viros ex omni pedite atque
3 equite, cum quibus ad me vigilia prima venias; nunc corpora

tempus an; = er glaubte die Zeit benutzen zu müssen, solange ..; Pol. 3, 70, 9: Ἀννίβας .. θέλων .. ἀνασκήτοις καὶ νεοσυλλόγοις συμβαλεῖν τοῖς τῶν Ῥωμαίων στρατοπέδοις ..; vgl. 52, 7. — *meliorem*] vgl. 39, 8.

10. *segnius*] wie 31, 2: *minus*; ist der Gegensatz zu *vigerent* (= Kraft und Energie besitzen; vgl. 23, 42, 5). — *traherentur*] s. 9, 19, 5; = mit Mühe (gegen ihren Willen) gezogen werden; ist auf die Einzelnen bezogen.

11. *ob haec*] s. 50, 11. — *haec taliaque*] s. 5, 2, 13; 9, 34, 26; 26, 32, 5. — *facere*] näml. *certamen*; bewirken, dafs bald gekämpft würde. — *quae vellet*] näml. *explorari*; der Konj. wie 4, 7. — *militabant*] s. 48, 1. 56, 2. — *Poenus*] Hann.; wiederholt nachdrücklich das Subjekt.

54. 1. *in medio*] zwischen Flufs und Lager auf dem linken Ufer des Trebia, wo sich eine entsprechende Lokalität noch jetzt finden läfst. — *circa*] hier im Sinne von *utrimque*, wie 25, 2. 47, 7. — *obsitus*] s. 1, 14, 7. — *quibus* ..] über die Stellung des Satzes s. 24, 6, 1; Kühn. 195. — *inculta*] s. 25, 9. — *vestiuntur*] 'bekleiden sich'; wir: 'sind bewachsen'; s. zu 1, 46, 7; 28, 7, 2; Plin. Ep. 8, 8, 4: *ripae vestiuntur*; Cic. de sen. 51: (*herba*) *munitur*; Kühn. 263. — *equites* .. *tegendo*] sonst ist die Verbindung des Dat. Gerundii mit dem Accusativ nur dichterisch und überhaupt sehr selten; s. Plaut. Poen. 1, 2, 13: *eae nos lavando, eluendo operam dederunt*; Epid. 4, 2, 35; Ov. Met. 9, 684. — *latebrosum*] mit dem Dat. des Zwecks konstruiert, wie 2, 5, 4: *firmus*; 2, 49, 8: *opportunus*; 25, 36, 9: *satis validum* u. a.; vgl. 52, 8; zur Sache s. Pol. 3, 71, 1: πίλαι .. συνεορακὼς .. τόπον .. εὐφυῆ πρὸς ἐνέδραν διά τι ὀξῖθρον, ἔχον ὀφρύν (Liv. steigernd: *praealtis ripis*), ἐπὶ δὲ ταύτης ἀκάνθας καὶ βάτους συνεχεῖς ἐπιπεφυκότας. — *hic erit*] hieraus mufs man schliefsen, dafs Hann. die Anordnung an dem Orte selbst getroffen hat; dazu pafst aber das folgende *praetorium missum* nicht, was einen regelrechten Kriegsrat voraussetzt, wie er auch bei Pol. 3, 71, 5 gehalten wird. — *Magoni fratri*] s. 47, 4; vgl. Pol. 3, 71, 6: Μάγωνα τὸν ἀδελφόν, ὄντα νέον μέν, ὁρμῆς δὲ πλήρη καὶ παιδομαθῆ περὶ τὰ πολεμικά. — *ait*] s. zu 1, 24, 5: *rex ait*; die Verbindung mit dem Dat. wie 22, 6, 3 bei *inquit*.

2. *centenos*] in Bezug auf die beiden daneben erwähnten Klassen; bei Pol. 3, 71, 6 werden diese 200 M. von Hann. selbst ausgewählt. — *cor-*

curare tempus est'. ita praetorium missum. mox cum delectis 3
Mago aderat. 'robora virorum cerno' inquit Hannibal; 'sed uti
numero etiam non animis modo valeatis, singulis vobis novenos
ex turmis manipulisque vestri similes eligite. Mago locum mon-
strabit, quem insideatis; hostem caecum ad has belli artes habe-
tis'. ita Mago cum mille equitibus, mille peditibus dimissus. 4
Hannibal prima luce Numidas equites transgressos Trebiam flu-
men obequitare iubet hostium portis iaculandoque *in* stationes
elicere ad pugnam hostem, iniecto deinde certamine cedendo
sensim citra flumen pertrahere. haec mandata Numidis; ceteris 5
ducibus peditum equitumque praeceptum, ut prandere omnes
iuberent, armatos deinde instratisque equis signum expectare.

Sempronius ad tumultum Numidarum primum omnem equi- 6
tatum, ferox ea parte virium, deinde sex milia peditum, postremo
omnes copias a destinato iam ante consilio avidus certaminis
eduxit. erat forte brumae tempus et nivalis dies in locis Alpibus 7
Appenninoque interiectis, propinquitate etiam fluminum ac palu-

pora curare] s. zu 30, 1, — *tempus est*] mit Inf.; s. zu 43, 8.

3. *ita*] 'hiermit', nach dieser Anordnung. — *praetorium*] bezeichnet auch die Versammlung der höheren Offiziere (bei den Römern: der Legaten, Tribunen, Präfekten); die Entlassung derselben (des Kriegsrats) von dem Oberfeldherrn heifst *praetorium mittere* oder *dimittere*; s. zu 26, 15, 6. — *robora virorum*] s. 7, 7, 4: *lecta robora virorum*; 7, 12, 9: *robora militum*. — *inquit Hannibal*] s. 8, 7, 5. — *etiam*] steht mit Nachdruck vor *non..modo*, wie 3, 7, 4; 24, 3, 6; vgl. 5, 48, 7. — *eligite*] s. 9, 39, 5; 10, 38, 12; Pol. 3, 71, 8 sagt: παρήγγειλε δέκα τοὺς ἀνδρωδεστάτους ἕκαστον (von den schon gewählten 200) ἐπιλεξάμενον ἐκ τῶν ἰδίων τάξεων (*turmis manipulis*) ἥκειν, hat aber als Gesamtzahl auch 2000 M. — *caecum ad*] s. 25, 6. — *habetis*] s. 40, 10.

4. *ita*] zusammenfassend wie § 3. Der Schriftsteller eilt in der Erzählung vorwärts und übergeht, dafs die von Hannibal angeordnete Auswahl nunmehr von den 200 auserlesenen Soldaten vollzogen ist. — *dimissus**] vgl. 22, 13, 9; anders ist 32, 11, 10. — *iniecto..certamine*] s. 10, 6, 3; 26, 36, 11; 39, 30, 10. — *pertrahere*] hinziehen = 'locken', wie 22, 15, 7; 31, 36, 2; 35, 29, 3; vgl. zu 41, 5; anders 7, 39, 14; vor Liv. nicht gebraucht.

5. *ceteris ducibus*] als ob schon *duci* voranginge; wir sagen: 'und aufserdem den ..'; s. zu 41, 8 und 10, 8, 4. — *ut..iuberent*] s. 29, 2, 8: *tribuno militum imperat, equites.. permittere equos iubeat.*

6. *ad*] s. zu 49, 3. — *ea parte..*] s. 53, 1. — *peditum*] Pol. 3, 72, 2: πεζαχοντιστάς. — *a destinato**.. *consilio*] *a* bezeichnet die Veranlassung, = 'infolge'; s. 22, 34, 2; 32, 14, 8; zum Ausdruck vgl. 27, 47, 9: *destinatis iam ante ..*; 42, 48, 1: *consilia erant destinata.*

7. *forte*] 'eben'; s. zu 51, 4. — *brumae*] zusammengezogen aus *brevimae* (= *brevissimae*); Pol. 3, 72, 3: οὔσης δὲ τῆς ὥρας περὶ χειμερινὰς τροπάς; vgl. 43, 18, 1; zu 35, 6. — *nivalis*] findet sich erst bei Horat. Ep. 1, 3, 3; vgl. zu Liv. 1, 28, 1. — *fluminum*] aufser dem Tre-

8 dium praegelidis. ad hoc raptim eductis hominibus atque equis non capto ante cibo, non ope ulla ad arcendum frigus adhibita, nihil caloris inerat, et quidquid aurae fluminis adpropinquabant, 9 adflabat acrior frigoris vis. ut vero refugientes Numidas insequentes aquam ingressi sunt — et erat pectoribus tenus aucta nocturno imbri —, tum utique egressis rigere omnibus corpora, ut vix armorum tenendorum potentia essent, et simul *las*situdine 55 et procedente iam die fame etiam deficere. Hannibalis interim miles ignibus ante tentoria factis oleoque per manipulos, ut mollirent artus, misso et cibo per otium capto, ubi transgressos flumen hostis nuntiatum est, alacer animis corporibusque arma ca- 2 pit atque in aciem procedit. Baliares locat ante signa *ac* levem armaturam, octo ferme milia hominum, dein graviorem armis peditem, quod virium, quod roboris erat; in cornibus circumfu-

bia die gleichfalls auf dem Appennin entspringenden Tidone, Nuretto u. a. — *paludium*] ebenso Plin. 2, 174; Iustin. 44, 1, 10; Neue 1^2, 269; gewöhnlich *paludum*; vgl. 4, 33, 4; 26, 9, 13.

8. *ad hoc*] s. 31, 11. 55, 7; 6, 20, 8; fügt einen neuen, das vorhergehende *etiam* einen bedeutenden Umstand hinzu. — *quidquid . .*] s. zu 7, 32, 6; = 'mit jedem Schritte, den sie sich der Atmosphäre des Flusses näherten'; s. Nägelsb. § 36, 1, 2; vgl. 31, 2; zu 25, 6, 23. — *acrior*] weil in *quidquid . . adpropinquabant* die allmähliche Steigerung angedeutet ist; vgl. zu 3, 15, 2 und 7, 32, 6.

9. *refugientes*] ist Accus., zu *Numidas* gehörig; s. 22, 18, 2. — *erat*] 'es reichte'; vgl. 26, 45, 8: *ut alibi umbilico tenus aqua esset*; oder es ist *erat . . aucta* zu verbinden und dies ein kurzer Ausdruck = 'es war so gestiegen, dafs es . . reichte'. — *pectoribus tenus*] s. 34, 5, 4; 41, 20, 12; vgl. zu 44, 40, 8. — *tum utique egressis*] schon nachdem sie in das Wasser eingetreten waren (und während des Durchwatens), nachher aber ganz besonders (erst recht), als sie usw.; einfacher ist der Ausdruck bei Pol. — *rigere*] im Nachsatze; s. 1, 54, 1. — *potentia essent**] stärker als *tenere possent*; *potentia* ist auf *corpora* statt auf *omnibus* bezogen, weil es sich hier um die physische Kraft handelt. Zum Ausdruck s. Plin. 10, 27; Quint. 10, 9, 11; vgl. Liv. 35, 11, 10: *velut quos impotentis regendi (equos) equi invitos efferent.* Zur Sache vgl. Curt. 8, 4, 5.

55. 1. *factis . . misso . . capto*] der Wechsel des thätigen Subjekts ist zu beachten; ebenso bei *capit . . procedit . . locat. — oleoque . . misso*] s. Nieb. Vorles. 2, 85. — *transgressos*] näml. auf das linke Ufer.

2. *Baliares*] Schleuderer; s. 21, 12; 28, 37, 6; weiterhin (§ 6 und 9) werden sie ungenau als mit Speeren bewaffnet bezeichnet, was vielmehr der *levis armatura* zukommt. Zum Ausdr. vgl. 22, 4, 3. 46, 1; Pol. 3, 72, 7: προβαλόμενος . . τοὺς λογχοφόρους καὶ Βαλιαρεῖς, ἅντας εἰς ὀκτακισχιλίους. — *ante signa*] wie bei den Römern vor die Manipel unter ihren Fahnen; s. 28, 14, 18. — *dein*] 'weiterhin'; s. 52, 5; vgl. *deinde* 22, 4, 2. 45, 6. — *quod virium . . erat*] s. 53, 5; nach Pol. sind es 20000 M., wie 38, 2, während die an d. St. angegebene Zahl der Reiter (s. § 6) um mehr als 4000 Mann (Gallier) vermehrt

dit decem milia equitum, et ab cornibus in utramque partem divisos elephantos statuit. consul effuse sequentis equites, cum ab 3
resistentibus subito Numidis incauti exciperentur, signo receptui dato revocatos circumdedit peditibus. duodeviginti milia Romana 4
erant, socium nominis Latini viginti, auxilia praeterea Cenomanorum; ea sola in fide manserat Gallica gens. iis copiis concursum est. proelium a Baliaribus ortum est; quibus cum maiore 5
robore legiones obsisterent, diducta propere in cornua levis armatura est, quae res effecit, ut equitatus Romanus extemplo ur- 6

worden ist; dafs in diese Zahl die 2000 M., mit denen Mago detachiert war, inbegriffen sind, ist wahrscheinlich, aber nicht sicher festzustellen. — *in cornibus*] 'auf den Flügeln', so dafs sie diese bildeten; zu ergänzen *peditibus* wie § 3. — *ab cornibus*] obgleich dies sonst bedeutet 'auf den Flügeln' (s. 1, 37, 3: *utrimque ab cornibus positos equites*), so kann es doch an u. St. wegen § 7 nur 'von den Flügeln abwärts' heifsen, wofür auch *in utramque partem* spricht, was in diesem Zusammenhange heifsen mufs: beiderseits (rechts und links) nach der Mitte zu. Nach Appian Hann. 7 stehen sie vor den Reitern; nach Pol. 3, 72, 9: πρὸ τῶν κεράτων δι' ἀμφοτέρων προεβάλετο, d. h. wohl: vor die beiden Flügel und auf beide gleichmäfsig verteilt.

3. *ab resistentibus*] ein einmaliges Standhalten; anders Pol.: διὰ τὸ τοὺς Νομάδας ἀποχωρεῖν μὲν εὐχερῶς καὶ σποράδην, ἐπικεῖσθαι δὲ πάλιν .., und dies ist die gewöhnliche Kampfweise der Numider; s. 35, 11, 10.

4. *duodeviginti ..*] schliefst sich an *peditibus* an, denn nur deren Zahl soll angegeben werden; die der Reiter ist § 6 erwähnt; nach Pol. 3, 72, 11 sind es nur 16000 M., also 4 Legionen, bei Liv. sind nach 17, 9. 26, 3 (zu den 3 dort genannten waren die 2 des Sempronius hinzugekommen) in der Schlacht 5 Legionen vereinigt gewesen, welche aber, da in Gallien manche Verluste erlitten sind (s. 25, 9. 46, 9) und Sempronius Truppen in Sicilien zurückgelassen hat, nicht mehr vollzählig waren. — *Romana*] statt *Romanorum*, wie 28, 2, 4: *quattuor milia scutata*; 31, 2, 9: *milia .. palata*; vgl. 22, 60, 20: *viginti milia .. fortia fidelia*; 44, 13, 1. — *socium*] s. zu 17, 2. — *auxilia .. Cenomarum*] s. 25, 14. 60, 4; 22, 37, 7; dies findet sich bei Pol. nicht. — *ea .. gens*] ist Parenthese; vgl. 39, 3, 1. — *est .. est .. est*] s. zu 3, 5, 14.

5. *legiones*] dafs zuerst die leichten Truppen der Römer ihnen entgegen treten (s. Pol. 3, 73, 6), hat Liv. übergangen. — *diducta*] s. 31, 21, 14. — *in cornua*] nach Pol. ziehen sie sich zurück διὰ τῶν διαστημάτων, also hinter die Front, wie auch bei den Römern; s. 46, 6; 30, 33, 15; nach Liv. haben sie sich an die Reiterei angeschlossen, wie das Folgende zeigt; daher mufste er sie auf die Flügel ziehen lassen.

6. *quae res effecit*] 'dieses Manöver hatte den Erfolg', wird erklärt durch *obruti* .. Nicht der Rückzug selbst bewirkte es, sondern der Umstand, dafs nach Liv. der Erfolg des Reiterangriffs aufser durch die Überraschung (*extemplo*) vorzüglich durch die Mitwirkung der Baliaren bedingt war. Nach Pol. ist die punische Reiterei an sich schon der römischen weit überlegen und schlägt dieselbe; dann erst greifen die Baliaren (und numidischen Reiter) die Römer in den Flanken an, was auch Liv. § 9 erwähnt. —

geretur; nam cum vix iam per se resisterent decem milibus equitum quattuor milia et fessi integris plerisque, obruti sunt insuper
7 velut nube iaculorum a Baliaribus coniecta. ad hoc elephanti eminentes ab extremis cornibus, equis maxime non visu modo
8 sed odore insolito territis, fugam late faciebant. pedestris pugna par animis magis quam viribus erat, quas recentis Poenus paulo ante curatis corporibus in proelium adtulerat; contra ieiuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpebant. restitissent
9 tamen animis, si cum pedite solum foret pugnatum; sed et Baliares pulso equite iaculabantur in latera, et elephanti iam in mediam peditum aciem sese tulerant, et Mago Numidaeque, simul latebras eorum inprovida praeterlata acies est, exorti ab tergo
10 ingentem tumultum ac terrorem fecere. tamen in tot circum-

quattuor milia] die 17, 5. 9 angegebene Zahl der Reiter, da die Verluste (s. 46, 9) wohl ergänzt worden waren, z. B. durch die Reiterei der nachgesandten Legion; s. 26, 2. — *plerisque*] mit Ausnahme der Numider. — *insuper*] scheint ungeachtet der Verbindung mit *nube* nicht eigentlich gebraucht zu sein, sondern, wie oft, eine steigernde Bedeutung zu haben; = 'obendrein'; s. zu 22, 3, 12. — *velut nube*] wir sagen 'wie mit einem Hagel von ..'; s. 38, 26, 7; vgl. 36, 18, 5. — *iaculorum*] diese sind bei den Baliaren auffallend; s. zu § 2; vgl. jedoch 36, 18, 5. — *coniecta*] paſst eigentlich nur zu *iacula*.

7. *ad hoc*] s. zu 54, 8. Der Angriff der Elefanten, sowie die § 6 erwähnte Hülfe der Baliaren (die zu § 5: *diducta .. est* nicht stimmt), ist eine rhetorische Ausschmückung, um die Niederlage der römischen Kavallerie einer solchen Übermacht gegenüber als unabwendbar und natürlich zu kennzeichnen; s. zu § 5: *in cornua. — visu ..*] s. Periocha 13; 30, 18, 7; 44, 5, 2 u. a. — *fugam .. faciebant*] s. 5, 16; weist auf einen Angriff der Elefanten hin, obwohl man nach § 7: *eminentes ab extremis cornibus* annehmen könnte, daſs sie, wie es nach Pol. der Fall ist, die § 2 bezeichnete Stelle noch nicht verlassen haben, also auch noch nicht mit den Feinden in Berührung gekommen sind; vgl. App. Hann. 7.

8. *pedestris ..*] diese hat sogleich nach dem Rückzuge der leichten Truppen begonnen. — *Romanis*] s. 53, 2. — *rigentia gelu torpebant*] sie waren vor Kälte starrend ohne Kraft; vgl. 56, 7. 58, 9; anders 32, 7. — *animis*] 'durch den Mut allein', auch ohne *vires*. — *pedite*] wegen § 9: *Baliares .. schwerbewaffnete Fuſstruppen.*

9. *et .. et .. et*] dreifacher Angriff. — *in mediam ..*] Liv. nimmt an, daſs die Elefanten nach der Flucht der römischen Reiter, als das Terrain frei geworden ist, von beiden Seiten her nach der Mitte des Fuſsvolkes getrieben sind. Diesem stehen sie nach Pol. 3, 74, 2 sogleich von Anfang an gegenüber, da die römische Infanterie eine weit gröſsere Ausdehnung hat als die punische. — *sese tulerant*] s. Val. Flacc. 4, 199: *e silvis sese .. ferebat saevus in antra gigas*; sonst sagt Liv. *sese inferre*; vgl. 7, 15, 5. — *inprovida*] 'ohne .. zu beachten'; s. Praef. 11; 2, 50, 6: *inprovidi .. superassent*. — *praeterlata*] wie Lucret. 4, 571; sonst gebraucht Liv. *praeferri*; s. 2, 14, 7; 5, 26, 7; 6, 29, 3 u. a.; vgl. 1, 45, 6.

10. *tamen*] in Bezug auf die in *in tot .. malis* (s. 5, 47, 4) liegende,

stantibus malis mansit aliquamdiu inmota acies, maxime praeter
spem omnium adversus elephantos. eos velites ad *id* ipsum lo- 11
cati verutis coniectis et avertere et insecuti aversos sub caudis,
qua maxume molli cute vulnera accipiunt, fodiebant. trepidan- 56
tisque et prope iam in suos consternatos *e* media acie in extre-
mam ad sinistrum cornu adversus Gallos auxiliares agi iussit
Hannibal. *ibi* extemplo haud dubiam fecere fugam. quo novus
terror additus Romanis, ut fusa auxilia sua viderunt. itaque cum 2
iam in orbem pugnarent, decem milia ferme hominum, cum alia
evadere nequissent, media Afrorum acie, qua Gallicis auxiliis fir-
mata erat, cum ingenti caede hostium perrupere et, cum neque 3
in castra reditus esset flumine interclusis, neque prae imbri satis

die § 8—9 dargelegten Verhältnisse und den vierfachen Angriff zusammenfassende Einräumung; s. 49, 9.

11. *velites*] diese als besonderer Teil des Manipels, wie früher die *leves*; s. 8, 8, 5; sie scheinen schon damals bestanden zu haben, obgleich die Errichtung dieser Truppe an anderen Stellen später angesetzt wird; s. zu 26, 4, 4. — *locati*] die Aufstellung müfste, wenn sie den angegebenen Zweck hatte, erst während der Schlacht erfolgt sein, da die Elefanten vorher eine andere Stelle einnahmen; Pol., der weder die Veliten noch ihren Kampf mit den Elefanten und den Erfolg desselben erwähnt, sagt 3, 73, 3: τῶν Ῥωμαίων πεζαχοντιστῶν .. προεμένων τὰ πλεῖστα βέλη κατὰ τὴν πρὸς τοὺς Νομάδας συμπλοκήν .. — *verutis*] s. zu 1, 43, 6. — *molli cute*] 'weil da .. ist'. — *fodiebant*] vgl. zu 8, 10, 6.

56, 1. *consternatos*] s. zu 33, 4. — *sinistrum*] wenn die römische Reiterei, schwächer als die der Bundesgenossen, auf dem rechten Flügel stand (s. 22, 45, 6), war sie vielleicht durch die Cenomanen (s. 55, 4) verstärkt; *sinistrum* wäre dann von dem Standpunkte Hannibals aus der rechte römische Flügel; dann müfste auch der 55, 9 erwähnte Angriff schon gegen die Gallier gerichtet gewesen sein. — *quo*]*

2. *in orbem*] eigentlich: einen Kreis bildend; s. 47, 4; 4, 39, 4; = sie mufsten sich nach allen Seiten verteidigen. — *decem milia*] es ist wohl der Kern der römischen Legionen, welche zwischen den *alae* der Bundesgenossen der *media acies* der Feinde gegenüberstanden. — *alia*]* — *media Afrorum acie*] s. 2, 11, 5: *porta Esquilina .. expellerent pecus*; 26, 11, 11. — *Afrorum acie*] ist hier die punische Schlachtreihe überhaupt; *media* ein Teil derselben, das Centrum. — *qua** ..] vgl. § 3; 22, 47, 7. — *Gallicis auxiliis firmata ..*] s. 46, 5; 6, 23, 12. Hann. scheint wie bei Cannä (s. 22, 46, 3) in die Mitte der Schlachtlinie die schwächsten Truppen gestellt, die Römer, welche auf den Flügeln gröfseren Widerstand fanden und hier auch durch die Reiterei und die Baliaren angegriffen wurden, sich in die Mitte gedrängt und dieselbe keilförmig durchbrochen zu haben, während die Flügel dem Centrum nicht folgen können; vgl. Pol. 3, 74, 4: οἱ περὶ τὰς πρώτας χώρας ἐπαναγκασθέντες ἐκράτησαν τῶν Κελτῶν καὶ μέρους τινὸς τῶν Λιβύων, καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἀποκτείναντες διέκοψαν τὴν τῶν Καρχηδονίων τάξιν.

3. *reditus esset*] s. 32, 9. — *interclusis*] s. Pol. 3, 74, 5: κωλυόμενοι διὰ τὸν ποταμὸν καὶ τὴν

decernere possent, qua suis opem ferrent, Placentiam recto iti-
4 nere perrexere. plures deinde in omnes partes eruptiones fac-
tae; et qui flumen petiere, aut gurgitibus absumpti sunt aut inter
5 cunctationem ingrediendi ab hostibus oppressi; qui passim per
agros fuga sparsi erant, vestigia cedentis sequentes agminis Pla-
centiam contendere; aliis timor hostium audaciam ingrediendi
6 flumen fecit, transgressique in castra pervenerunt. imber nive
mixtus et intoleranda vis frigoris et homines multos et iumenta
7 et elephantos prope omnis absumpsit. finis insequendi hostis
Poenis flumen Trebia fuit, et ita torpentes gelu in castra rediere,

ἐπιφορὰν .. τοῦ κατὰ κεφαλὴν ὄμβρον. — *decernere*] 'beurteilen'; vgl. zu 4, 3. — *recto itinere*] sie würden in dieser Richtung, also nach Westen, wohin die Front des römischen Heeres gewandt sein mufste, nicht nach dem nordöstlich liegenden Placentia gekommen sein; doch sollen die Worte vielleicht nur, im Gegensatz zu *reditus esset*, bezeichnen 'ohne umzuwenden eilten sie geradeswegs (d. h. auf dem kürzesten Wege) nach Placentia'. Da die Schlacht auf dem linken Ufer des Trebia stattfand (vgl. zu § 8), so konnten sie hinter dem noch im Kampfe begriffenen linken Flügel der Punier marschierend ohne Schwierigkeit Placentia erreichen. Doch mufs hierbei vorausgesetzt werden, dafs sie nach dem Durchbruch zunächst nördlich gezogen sind und näher bei Placentia, vielleicht bei dem Emporium (s. 57, 6), auf einer sonst nicht erwähnten Brücke, etwa an der Strafse von Placentia nach Westen (s. zu 48, 8), den Trebia passiert haben.

4. *in omnes partes*] sie sind von allen Seiten eingeschlossen; s. § 2. — *eruptiones*] Durchbruchsversuche; s. 22, 6, 8. — *inter cunctationem ingrediendi*] s. 1, 27, 11: *inter fugae pugnaeque consilium*; 5, 41, 7: *cunctatio invadendi*; vgl. § 5: *audaciam ingrediendi*; doch ist der Genetiv bei dem sonst nur absolut gebrauchten *audacia* selten; s. Caes. BG. 6, 34, 6; ähnlich Liv. 5, 48, 3: *pigritia sepeliendi*; zu 34, 34, 8: *malignitatem conferendi ex privato*; Cic. de fat. 38: *inscientia disserendi*; Quintil. 8, Prooem. 29; Tac. Dial. 39.

5. *passim*] 'überall zerstreut', nach verschiedenen Seiten; im Gegensatz zu den in geschlossenen Gliedern sich zurückziehenden (*cedentis .. agminis*) 10000; vgl. Pol. 3, 74, 8: *οἱ δὲ διαφυγόντες τῶν πεζῶν καὶ τὸ πλεῖστον μέρος τῶν ἱππέων .. ἀνεκομίσθησαν ἅμα τούτοις* (den 10000) *εἰς Πλακεντίαν.* — *pervenerunt*] es werden zwei Klassen, Umkommende und sich Rettende, unterschieden, jede in zwei Unterabteilungen; daher sind die mit *aliis timor . . fecit* Bezeichneten zunächst denen, welche *vestigia .. contendere*, nicht den in oder an dem Flusse Umgekommenen, wie man erwarten könnte, gegenübergestellt; dies würde deutlicher sein, wenn es statt *aliis timor* .. hiefse: *alii timore perculsi .. transgressique ..; aliis* ist beschränkend wie 4, 33, 11; 5, 21, 5 u. a.; Polybios hat *aliis .. pervenerunt* nicht.

6. *homines*] Punier, wie das Folgende zeigt. — *prope omnis*] nach Pol. 3, 74, 11; Zon. 8, 24 alle bis auf einen; Liv. erwähnt 58, 11 noch mehr als sieben, erst 22, 2, 10 nur noch einen. Bei Pol. fallen sie erst nach der Schlacht; Livius schiebt die Bemerkung hier ein, um das § 8 Gesagte besser anknüpfen zu können.

ut vix laetitiam victoriae sentirent. itaque nocte insequenti, cum 8
praesidium castrorum et quod relicum *sauciorum* ex magna parte
militum erat ratibus Trebiam traicerent, aut nihil sensere obstre-
pente pluvia aut, quia iam moveri nequibant prae lassitudine ac 9
vulneribus, sentire sese dissimularunt; quietisque Poenis tacito
agmine ab Scipione consule exercitus Placentiam est perductus,
inde Pado traiectus Cremonam, ne duorum exercituum hibernis
una colonia premeretur.

7. *ut vix laetitiam . .*] Zon.: Ἀννίβας οὐκ ἔχαιρεν . .; dagegen Pol.: περιχαρεῖς ἦσαν ὡς κατωρθωκότες . .; dann erst: ὑπὸ τῶν ὄμβρων καὶ τῆς ἐπιγενομένης χιόνος οὕτω διετίθεντο δεινῶς . .

8. *sauciorum*] von dem Gefecht am Ticinus her; diese hatten an der Schlacht jetzt nicht teilgenommen. — *ratibus . .*] woher man diese so schnell bekommen haben soll, ist nicht abzusehen, ebenso wenig wie Scipio, der, an seiner Wunde leidend, der Schlacht nicht beigewohnt hat, ein so gefährliches Unternehmen ungeachtet des als Erklärung, wie es scheint, angeführten Umstandes *aut nihil sensere . .* habe wagen können. Es scheint diese Angabe nur ein Notbehelf zu sein, um auch den Scipio in Sicherheit kommen zu lassen; zugleich tendenziös, insofern dieser, dem Sempronius gegenüber, als Retter selbst der Verwundeten erscheint, und von den Puniern § 9 gesagt wird: *sentire sese dissimularunt.* Livius folgt hier dem Cölius, der nicht erkannt zu haben scheint, dafs, wie nach den Verhältnissen überhaupt und nach der Lage des römischen Heeres nicht bezweifelt werden kann, das Lager desselben auf dem rechten Ufer des Trebia stand, die Schlacht auf dem linken (vielleicht in der Nähe von *Capremoldo di sotto,* wo noch jetzt von den Bewohnern das Schlachtfeld gezeigt wird) geliefert worden ist. Der Bericht des Pol. spricht in allen Punkten für diese Annahme, wenn er auch keine bestimmten Anhaltspunkte für dieselbe bietet. Die verkehrte Annahme des Cölius aber erklärt sich aus 47, 7, wo derselbe den Mago sogleich bis Placentia gelangen läfst, wonach dieser sich auf dem rechten Ufer des Trebia befindet, demnächst auch Hannibal dort sein Lager aufschlägt und die gesamte Stellung der beiden Heere verkehrt wird. — Die Zahl der Gefallenen und Gefangenen ist nicht angegeben.

9. *Pado traiectus*] vgl. 22, 31, 7: *freto . . traiecit* u. a.; vgl. oben § 2. — *traiectus*] s. 27, 6, 13: *classis . . in Sardiniam traiecta*; 28, 18, 10: *traiecisse sese in hostilem terram*; 35, 48, 3; gewöhnlicher wäre *Pado traiecto*; s. 30, 5. — *Cremonam*] am nördlichen Ufer des Po, um diesen Flufs zu beherrschen; vgl. Appian Hann. 7: Σκιπίων . . μόλις ἐς Κρεμῶνα διεσώθη; Polybios, der § 8 und 9 nicht hat, erwähnt den Scipio nicht und von Sempronius (vgl. Zon.) nur, dafs er (ob aus Placentia, wird nicht bemerkt) einen falschen Bericht über die Schlacht nach Rom geschickt habe; s. Pol. 3, 75, 1; Plut. Fab. 3, 5; Liv. setzt 57, 4. 59, 2 die frühere Anwesenheit des Sempronius in Placentia voraus. — *ne duorum . .*] in Bezug auf § 3: *Placentiam . . perrexere* und § 5: *Placentiam contendere.* Hier in Placentia ist der Rest des einen Heeres geblieben; s. 63, 15. Die Römer geben das Land zwischen dem Po und dem Appennin auf, so dafs nur die beiden Festungen in ihrem Besitze bleiben.

57—59. Verhältnisse in Rom.

57 Romam tantus terror ex hac clade perlatus est, ut iam ad urbem Romanam crederent infestis signis hostem venturum, nec quicquam spei aut auxilii esse, quo a portis moenibusque vim 2 arcerent; uno consule ad Ticinum victo alterum ex Sicilia revocatum; duobus consulibus, duobus consularibus exercitibus victis quos alios duces, quas alias legiones esse, quae arcessantur? 3 ita territis Sempronius consul advenit. ingenti periculo per effusos passim ad praedandum hostium equites audacia magis quam consilio aut spe fallendi resistendive, si non falleret, transgres- 4 sus, id quod unum maxime in praesentia desiderabatur, comitiis consularibus habitis in hiberna rediit. creati consules Cn. Servilius et C. Flaminius *iterum*.

Hannibals Unternehmungen während des Winters. Pol. 3, 75 ff.; Diod. 25, 17 f.; App. Hann. 7; Plut. Fab. 2; Zon. 8, 24.

1. *Romam*] s. zu 25, 1. — *urbem Romanam*] s. zu 22, 9, 1; bezeichnet die Gröfse und Hoheit der Stadt. — *infestis signis*] denn Hann. stand zwischen Rom und dem römischen Heere; s. Plut. a. a. O. — *a portis*] s. 5, 18, 12: *ab urbis tectis*; 26, 5, 10: *a vallo*; gewöhnlich gebraucht Liv. bei örtlichen Angaben *arcere* mit dem blofsen Abl. (s. 17, 6. 26, 6 u. a.), bei abstrakten Begriffen gewöhnlich die Präposition (s. zu 3, 21, 7), bei Personen immer *a*; s. zu 6, 9, 7.

2. *victo .. revocatum*] s. zu 39, 4. Liv. übertreibt hier wie 16, 2. 52, 1; Polybios berichtet von der Bestürzung nichts, sondern erwähnt die neuen Rüstungen der Römer.

3. *territis*] nämlich *iis*, ist Abl.; vgl. 50, 7. 63, 13; 22, 61, 6. — *ingenti periculo .. audacia .. spe*] die verschiedenen Ablative bezeichnen verschiedene Verhältnisse zu *transgressus*. — *fallendi .. falleret*] beides absolut; = 'unbemerkt bleiben'; s. 48, 5; 10, 14, 6 u. a.; dagegen § 6: *fefellit vigiles*; 2, 19, 7 u. a.

4. *id quod ..*] nämlich *ut comitia haberentur*. Da *id quod* nicht am Anfange der Periode stehen kann (s. 1, 14, 7), so ist nach *advenit* ein Punkt und nach *transgressus* ein Komma gesetzt, so dafs alles, was sich auf die Reise des Sempronius nach Rom und von da zurück bezieht, in eine Periode zusammengefafst wird; s. Reisig Vorlesungen 356. Über die Voranstellung des Satzes *id quod ..* vgl. zu 23, 5, 9. — *unum .. desiderabatur*] weil nur ein Konsul oder Diktator die Wahl der Konsuln leiten konnte; s. Mms. StR. 2^2, 76; vgl. zu 22, 8, 5. — *in praesentia*] unter den gegenwärtigen Verhältnissen, 'vorderhand'; dies der stehende Ausdruck neben *in praesens (tempus)*; s. zu 2, 42, 7. — *comitiis .. habitis*] sie scheinen wie 24, 7, 11 ohne vorherige Ankündigung und nach dem 53, 6 Bemerkten ziemlich spät gehalten worden zu sein. Übrigens wäre es höchst auffallend, wenn Sempronius die Wahl nicht kurz vorher bei seinem Aufenthalt in Rom (s. zu 51, 7; Pol. 3, 68, 12) vollzogen hätte; wenigstens scheint der Ausdruck bei Pol. 3, 70, 7: τοὺς ἐπικαθισταμένους στρατηγούς (s. ebd. 75, 5; 1, 24, 9) anzudeuten, dafs die Konsuln schon vor der Schlacht gewählt waren. Die rätselhafte Reise des Sempronius wird von Livius allein erzählt und schon 15, 6 auf dieselbe hingewiesen. — *rediit*] s. 59, 2. — *Flaminius iterum*] er ist zum zweiten Male Konsul; s. 63, 4; Periocha 20.

Ceterum ne hiberna quidem Romanis quieta erant vagantibus passim Numidis equitibus et, *ut* quaeque iis inpeditiora erant, Celtiberis Lusitanisque. omnes igitur undique clausi commeatus erant, nisi quos Pado naves subveherent. emporium prope Placentiam fuit et opere magno munitum et valido firmatum praesidio. eius castelli expugnandi spe cum equitibus ac levi armatura profectus Hannibal, cum plurimum in celando incepto ad effectum spei habuisset, nocte adortus non fefellit vigiles. tantus repente clamor est sublatus, ut Placentiae quoque audiretur. itaque sub lucem cum equitatu consul aderat iussis quadrato agmine legionibus sequi. equestre interim proelium commissum, in quo quia saucius Hannibal pugna excessit, pavore hostibus iniecto defensum egregie praesidium est. paucorum inde dierum

Livius übergeht diese Angabe nur in den ersten Büchern oft; zwar auch 22, 25, 16, aber bei einem *consul suffectus*. Die Wahl der Prätoren ist nicht erwähnt, ebenso wenig das 22, 58, 2 über Hannibal Berichtete.

5. *ceterum . . .*] beschränkt das eben Gesagte (*in hiberna rediit*) durch das im folgenden Erzählte. — *Celtiberis . .*] vgl. 43, 8; 22, 18, 3. — *undique*] s. Pol. 3, 75, 3: χορηγεῖσθαι . . τοῖς ἀναγκαίοις ἐκ θαλάττης ἀνὰ τὸν Πάδον ποταμόν; anders Zon. 8, 24. — *nisi*] 'ausgenommen, dafs', nach affirmativem, aber dem Gedanken nach (*clausi*) negativem Satze; s. 24, 30, 7. 32, 8; das Gewöhnliche in diesem Falle ist bei Liv. *praeterquam* (neben *praeter*); s. 24, 16, 5. — *subveherent*] Konj. wie 4, 7.

6. *emporium*] wahrscheinlich der befestigte Hafen von Placentia, welches nicht selbst unmittelbar am Po lag; s. Tac. Hist. 2, 17. 19; vgl. Fest. p. 145: *apud emporium in campo hostium pro moene*; ebd. S. 384; vielleicht in der Nähe der Trebiamündung gelegen; s. zu 56, 3; App. Hann. 7: ἐπίνειον ἦν τι βραχὺ Πλακεντίας. Die Kolonie selbst greift Hann. nicht an, obgleich es Liv. 27, 39, 14 als geschehen erwähnt. — *emporium . . fuit*] Anknüpfung von etwas Neuem; s. 9, 36, 1; 24, 37, 3; vgl. 8, 10. — *opere magno*] grofse Befestigung, kollektiv 'starke Festungswerke'; 26, 46, 2; 28, 20, 2. — *castelli*] vgl. 45, 1. — *expugnandi*] 'überrumpeln', um dadurch der Besatzung von Placentia die Zufuhr ganz abzuschneiden. — *ad effectum*] nämlich *eius, incepti*; *ad* = 'in Bezug auf'; s. 7, 6. — *spei*] hängt von *plurimum* ab; die Wiederholung nach *spe* ist wohl nicht beabsichtigt.

7. *consul*] ist nach Liv.' Ansicht wohl Scipio, da die § 4 nur vorläufig angedeutete Rückkehr des Sempronius erst 59, 2 als erfolgt erwähnt wird; auch App. Hann. 7 spricht nur von Scipio: (ἐχείμαζε) Σκιπίων μὲν ἐν Κρεμῶνι καὶ Πλακεντίᾳ, Ἀννίβας δὲ περὶ Πάδον; Zon. 8, 24 aber schreibt Sempronius den Sieg zu; Polybios berührt nichts von dem 57, 3—59, 10 Erzählten.

8. *in quo*] ist mit *saucius* zusammenzunehmen, = *quo*, *quia in eo*; s. 39, 27, 5: *qui cum . . dedisse*; vgl. 41, 15. — *saucius*] vgl. 7, 10; die Verwundung Scipios wird so ausgeglichen. — *praesidium*] hier und § 11, wie § 6: *castellum*, = der besetzte Posten, der feste Platz.

quiete sumpta et vixdum satis percurato vulnere ad Victumulas
10 oppugnandas ire pergit. id emporium Romanis Gallico bello fuerat; munitum inde locum frequentaverant adcolae mixti undique ex finitimis populis, et tum terror populationum eo plerosque
11 ex agris conpulerat. huius generis multitudo, fama inpigre defensi ad Placentiam praesidii accensa, armis arreptis obviam
12 Hannibali procedit. magis agmina quam acies in via concurrerunt, et, cum ex altera parte nihil praeter inconditam turbam esset, in altera et dux militi et duci miles fidens, ad triginta quinque
13 milia hominum a paucis fusa. postero die deditione facta praesidium intra moenia accepere; iussique arma tradere cum dicto paruissent, signum repente victoribus datur, ut tamquam vi cap-
14 tam urbem diriperent. neque ulla, quae in tali re memorabilis scribentibus videri solet, praetermissa clades est; adeo omnis libi-

9. *percurato*] das Wort scheint sich vor Liv. nicht zu finden. — *Victumulas*] s. zu 45, 3; hiernach wäre Hannibal ungeachtet seiner Wunde und des eben erwähnten Erfolgs der Römer mit einem Teile (§ 12: *a paucis*) seines Heeres über den Po gesetzt und hätte sich mehrere Tagemärsche (s. zu 45, 1. 47, 5) von seinem Lager und von Placentia entfernt. — *ire pergit*] s. zu 22, 9.

10. *emporium*] ein Platz für Vorräte, Magazine; s. 48, 9; vgl. § 6. Vorräte an Lebensmitteln zu erbeuten, war für Hannibal wichtig; diese Aussicht konnte ihn zu einer Expedition, wie der angegebenen, um so eher veranlassen, als er von den Feinden keine Offensive mehr zu fürchten hatte. — *frequentaverant*] sie hatten sich zahlreich dort angesiedelt; vgl. 24, 7, 10: *Puteolos, per bellum coeptum frequentari emporium, communiit.* — *adcolae*] die in der Nähe des Emporium gewohnt hatten. — *mixti*] s. 23, 46, 6; Gallier und Ligurer oder Gallier von verschiedenen Stämmen.

12. *agmina*] 'ungeordnete Haufen'; vgl. 25, 34, 9: *agmina magis quam acies pugnabant*; 29, 36, 4. — *in via*] vgl. zu 10, 45, 12: *in agmine.* — *concurrerunt*] zunächst die Bewohner von Victumulä; doch scheinen auch die Punier nicht geordnet gewesen, sondern überrascht (*in via*) worden zu sein. — *ex altera parte . . in altera*] sind nur der Auffassung nach verschieden. — *triginta quinque milia*] eine starke Übertreibung, wenn nur die Bewohner des Fleckens gemeint sind.

13. *arma tradere*] s. 9, 16, 10. — *signum . . datur*] s. 14, 3. — *repente*] oft wird so ein bei dem vorher geschilderten Zustande oder Vorgange nicht erwartetes und ihn unterbrechendes Ereignis eingeführt; s. 3, 36, 3; 22, 8, 1. — *tamquam vi captam . .*] Hannibal wird so einer schweren Verletzung des Völkerrechts beschuldigt; vgl. 2, 17, 6; zum Ausdruck vgl. 2, 53, 2.

14. *neque ulla . .*] = *et omnis* (*et omnis generis*); s. 22, 61, 9. — *scribentibus*] den Historikern; s. Praef. 5; 42, 4; 22, 7, 4. — *adeo*] in solchem Maße wurden Handlungen verübt, welche als Beispiele . . gelten konnten; s. 9, 17, 6; 25, 31, 9; 42, 8, 5: *omni ultimae crudelitatis exemplo laceratus*; zur Sache vgl. Diod. 25, 17; Zon. 8, 24; Appian erwähnt das Folgende (Kap. 58) nicht. —

dinis crudelitatisque et inhumanae superbiae editum in miseros exemplum est. hae fuere hibernae expeditiones Hannibalis.

Haud longi inde temporis, dum intolerabilia frigora erant, quies militi data est, et ad prima ac dubia signa veris profectus ex hibernis in Etruriam ducit, eam quoque gentem, sicut Gallos Liguresque, aut vi aut voluntate adiuncturus. transeuntem Appenninum adeo atrox adorta tempestas est, ut Alpium prope foeditatem superaverit. vento mixtus imber cum ferretur in ipsa ora, primo, quia aut arma omittenda erant, aut contra enitentes vertice intorti adfligebantur, constitere; dein, cum iam spiritum includeret nec reciprocare animam sineret, aversi a vento parumper consedere. tum vero ingenti sono caelum strepere et

hibernae] in Bezug auf 58, 2: *ad prima*.

58. 1. *temporis .. quies*] ist durch einen Satz voneinander getrennt; s. 35, 50, 3; vgl. Kühn. 312. — *dum*] nämlich ‘nur solange ..’ — *frigora*] s. zu 22, 1, 1.

2. *ad prima ..*] ‘bei den ersten ..’ (sobald sie eintraten); vgl. 61, 1; 22, 7, 13; der Zug könnte also gar nicht lange vor dem 22, 1, 1 bezeichneten Zeitpunkte unternommen sein. — *in Etruriam*] auch Zonaras deutet diese Unternehmung an. — *Ligures*] sind vorher in der Erzählung nicht erwähnt; s. 38, 3. 57, 10. 59, 10. — *vi aut voluntate*] allitterierend; *vi* = *vi adhibita*; dagegen *voluntate* = *effecturus, ut se adiungerent voluntate*; s. 39, 4; die Ablative *vi* und *voluntate* beziehen sich auf verschiedene Personen; s. 1, 3, 10; 29, 3, 10; 31, 41, 2; 43, 19, 6; vgl. zu 39, 5.

3. *transeuntem*] ohne *eum*; vgl. zu 4, 60, 1. — *foeditatem superaverit*] der Sturm wird selbst statt der von ihm ausgeübten Wirkung mit dem, was man Gräfsliches beim Übergang über die Alpen erfahren hatte, verglichen, obgleich das Heer dort durch Stürme, von denen übrigens auch sonst (s. 2, 62, 1) *foedus* gebraucht wird, nicht gelitten hatte. Über die folgende Schilderung s. Nieb. Vorl. 2, 86; dieselbe ist, in der Form der Gradation, in verschiedenen Satzformen ausgeführt: *primo .. constitere, dein .. consedere, tum vero .. torpere, tandem .. visum est.* — *in ipsa ora*] ‘gerade ins Gesicht’; vgl. 22, 46, 9. — *omittenda erant*] sie liefsen sie fallen, weil sie ihnen zu schwer wurden; vgl. § 8 und zu 11, 13. — *contra enitentes*] s. 1, 16, 6: *contra intueri*; Verg. Aen. 5, 21: *contra obniti*. — *vertice .. adfligebantur*] ‘sie wurden von einem Wirbelwinde zu Boden gerissen’; s. Nägelsb. § 119, 2. Über *vertex* s. Quint. 8, 2, 7: *vertex est contorta in se aqua vel quidquid aliud similiter vertitur*; an u. St. vom Winde gesagt (wie bei Lucr. 6, 444), häufiger vom Wasser; s. 28, 30, 9: *navem videres vertice retro intortam*.

4. *includeret*] ‘beengte’; s. 2, 2, 8: *incluserat vocem*; dagegen 40, 16, 1: *lacrimae ... vocem intercluserunt*; vgl. auch Val. Max. 9, 12, 7: *faucibus coartatis incluso spiritu* mit Liv. 23, 7, 3; 40, 24, 7: *iniectis tapetibus .. spiritum intercluserunt*. — *nec reciprocare ..*] ist erklärend hinzugefügt; = nicht ein- und ausatmen liefs; sonst wird es von dem Wechsel der Meeresströmung (Ebbe und Flut) gebraucht; s. 28, 6, 10.

5. *tum vero ..*] sowohl durch diese Partikeln als durch die Form des Hauptsatzes ist der neue Um-

inter horrendos fragores micare ignes; capti auribus et oculis
6 metu omnes torpere; tandem effuso imbre, cum eo magis accensa
vis venti esset, ipso illo, quo deprensi erant, loco castra ponere
7 necessarium visum est. id vero laboris velut de integro initium
fuit; nam nec explicare quicquam nec statuere poterant, nec,
quod statutum esset, manebat, omnia perscindente vento et ra-
8 piente; et mox aqua levata vento cum super gelida montium iuga
concreta esset, tantum nivosae grandinis deiecit, ut omnibus
omissis procumberent homines tegminibus suis magis obruti quam
9 tecti; tantaque vis frigoris insecuta est, ut ex illa miserabili ho-
minum iumentorumque strage cum se quisque attollere ac levare
vellet, diu nequiret, quia torpentibus rigore nervis vix flectere
10 artus poterant. deinde, ut tandem agitando sese movere ac reci-
pere animos et raris locis ignis fieri est coeptus, ad alienam opem
11 quisque inops tendere. biduum eo loco velut obsessi mansere.

stand, dafs ein Gewitter entsteht, gehoben; durch das Asyndeton in *capti* . . wird die Folge nachdrücklicher bezeichnet. — *strepere*] vgl. 40, 58, 4. — *ignes*] wie 39, 22, 3: *ignes caelestes*; vgl. 8, 31, 7: *ignem* = *fulmen*. — *capti*] ‘momentan beraubt’, wie 2, 36, 7. — *torpere*] ist zunächst Folge von *metus*; aber auch der durch *capti* . . . geschilderte Zustand wirkt dazu mit; vgl. § 9.

6. *effuso* . .] ein neues Moment. — *accensa*] von allem, was heftig angeregt wird, gebraucht; = ‘gesteigert’; vgl. 59, 8.

7. *de integro initium* . .] s. 11, 5. — *explicare*] Felle und Zelttücher; *statuere*: die Zeltpfähle. — *statutum esset*] über den Konj. s. zu 4, 7. — *perscindente*] vgl. Lucr. 6, 111: *carbasus . . interdum perscissa furit petulantibus auris*; Kühn. 295.

8. *aqua levata*] es sind aufsteigende Wasserdünste gemeint, wie 37, 41, 2: *nebula . . levata*. — *nivosae*] wie 5, 13, 1; vgl. zu 54, 7: *nivalis*. — *deiecit*] s. 2, 62, 1: *foeda tempestas . . deiecta*. — *omissis*] s. § 3. — *obruti*] ‘verschüttet’. — *tecti*] s. zu § 10: *opem*.

9. *tantaque* . .] durch *que* werden oft bei Liv. an das Vorhergehende sich eng anschliefsende Ereignisse hinzugefügt; s. 17, 4. 56, 1; ebenso durch *et* (s. 26, 3), wenn die Verbindung weniger eng ist. — *tantaque vis* . .] ‘eine so gewaltige Kälte’; vgl. 37, 2. — *hominum . . strage*] die hingestreckten Menschen und Tiere; s. 41, 21, 6. — *levare*] hier dichterisch = ‘sich aufrichten’; s. Verg. Aen. 4, 690; Curt. 3, 6, 9.

10. *agitando*] durch Schütteln, hier- und dorthin sich wendend, die Glieder in Thätigkeit setzen; vgl. Curt. 7, 3, 13: *quae (corpora) . . vis frigoris ita adstringebat, ut rursus ad surgendum coniti non possent; . . neque aliud remedium erat, quam ut ingredi cogerentur. tum demum vitali calore moto membris aliquis redibat vigor*; ebd. 8, 4, 6; Petr. 123, 196 ff. — *movere . . recipere*] nämlich *coeperunt*, was aus dem folgenden *est coeptus* zu entnehmen ist; s. zu 2, 1, 5: *si . . plebs . . agitari coepta esset tribuniciis procellis et . . cum patribus serere certamina*. — *fieri est coeptus*] s. zu 2, 21, 6. — *opem . . inops*] Paronomasie; ähnlich vorher § 8: *tegminibus . . tecti*. — *quisque*] selbst hülflos suchte jeder bei anderen Hülfe. *quisque inops* ist nicht unmittelbar zu verbinden, wie

multi homines, multa iumenta, elephanti quoque ex iis, qui proelio ad Trebiam facto superfuerant, septem absumpti.

Degressus Appennino retro ad Placentiam castra movit et 59
ad decem milia progressus consedit. postero die duodecim milia
peditum quinque equitum adversus hostem ducit; nec Sempro- 2
nius consul — iam enim redierat ab Roma — detrectavit certamen. atque eo die tria milia passuum inter bina castra fuere; 3
postero die ingentibus animis vario eventu pugnatum est. primo concursu adeo res Romana superior fuit, ut non acie vincerent solum, sed pulsos hostes in castra persequerentur, mox castra quoque oppugnarent. Hannibal paucis propugnatoribus in 4
vallo portisque positis ceteros confertos in media castra recepit
intentosque signum ad erumpendum expectare iubet. iam nona 5
ferme diei hora erat, cum Romanus nequiquam fatigato milite,

Tac. Ann. 12, 43: *invalidus quisque*, sondern ist nach Analogie von *ad suam quisque opem* gesagt; übrigens steht *quisque* auch sonst bisweilen ohne Beziehungswort; s. zu 4, 58, 4. Zum Ausdruck vgl. Sall. Iug. 14, 7: *inops alienas opes expecto.* — *tendere*] 'streben, zu erlangen suchen'; s. zu 4, 9, 5.

11. *elephanti*] s. 22, 2, 10; vgl. 56, 6; zu 26, 4, 3.

59. 1. *degressus Appennino* . .] über diesen ersten Versuch, den Appennin zu übersteigen vgl. zu 22, 1, 1. — *ad*] 'in die Nähe von'. — *quinque*] näml. *milia*, welches Livius, wenn es schon vorhergeht und überhaupt nur Tausende angeführt werden, das zweite Mal häufiger (s. 23, 1) wegläfst; s. 25, 27, 1; 26, 21, 14; 27, 19, 2; 29, 30, 9 u. a.; bei hinzugefügter kleinerer Zahl tritt auch *milia* wieder ein; s. 22, 49, 15; 26, 42, 1 u. a.

2. *iam enim redierat*] deutet an, dafs die Rückkehr erst kurz vorher erfolgt ist; s. 57, 7. Die folfolgende Schlachtschilderung ist, wie es scheint, einem späteren Annalisten entlehnt, vielleicht dem Valerius Antias, der sich viele Entstellungen hat zu schulden kommen lassen; s. Einl. 28. Der erzählte Verlauf der Schlacht ist unter den damaligen Verhältnissen des römischen Heeres kaum denkbar, der Zweck derselben ist nach der Darstellung des Liv. überhaupt nicht ersichtlich (eher bei Zon. 8, 24: *ἐς δὲ τὴν Τυρρηνίδα τῷ Ἀννίβᾳ πορευομένῳ ὁ Λόγγος ἐπέθετο*). Es ist überhaupt nicht zu verkennen, dafs die vielen Unglücksfälle, die Hann. jetzt treffen, in auffallender Weise mit seinen früheren Erfolgen korrespondieren; hat man es daher nicht mit der tendenziösen Erfindung eines Annalisten zu thun, so jedenfalls mit starken Übertreibungen; an kleinen Vorposten- und Rekognoszierungsgefechten wird es nicht gefehlt haben. Ist aber die Annahme richtig, dafs wir es hier mit annalistischen Erfindungen zu thun haben, so fällt damit auch der an sich so unwahrscheinliche doppelte Versuch, den Appennin zu überschreiten; s. zu 21, 1, 1.

3. *tria*] 'nur drei'. — *vincerent*] das Subjekt ist aus *res Romana* zu nehmen.

4. *confertos*] proleptisch; s. 33, 3. — *media*] s. zu § 6. — *signum . . expectare**] ein Zeichen mit der Trompete; vgl. 24, 38, 6. — *ad erumpendum*] s. zu 25, 10.

5. *Romanus*] der Anführer; s.

postquam nulla spes erat potiundi castris, signum receptui de-
6 dit. quod ubi Hannibal accepit laxatamque pugnam et recessum a castris vidit, extemplo equitibus dextra laevaque emissis
7 in hostem ipse cum peditum robore mediis castris erupit. pugna raro magis ulla saeva aut utriusque partis pernicie clarior fuisset,
8 si extendi eam dies in longum spatium sivisset; nox accensum ingentibus animis proelium diremit. itaque acrior concursus fuit quam caedes, et, sicut aequata ferme pugna erat, ita clade pari discessum est. ab neutra parte sescentis plus peditibus et dimi-
9 dium eius equitum cecidit; sed maior Romanis quam pro numero iactura fuit, quia equestris ordinis aliquot et tribuni militum
10 quinque et praefecti sociorum tres sunt interfecti. secundum eam pugnam Hannibal in Ligures, Sempronius Lucam concessit.

24, 5. 60, 6; 4, 10, 6. — *postquam . . erat*] da (infolge der erwähnten Umstände) nicht zu hoffen war; s. zu 28, 4.

6. *accepit*] vgl. 14, 2. — *laxatamque*] s. 32, 12. — *dextra laevaque*] wie 43, 4; das Lager hat, wie das römische (s. 40, 27, 3 ff.), vier Thore und einen freien Platz in der Mitte (§ 4: *media*). — *robore*] s. 55, 5.

7. *raro magis ulla*] s. 61, 10; 3, 38, 9; 30, 20, 7; *magis* wird durch die Stellung gehoben; vgl. 25, 21, 1. — *saeva . . aut . . clarior*] vgl. 9, 32, 9: *nullo umquam proelio fugae minus nec plus caedis fuisset.* — *saeva*] 'mörderisch'; s. Sall. Cat. 51, 9: *quae belli saevitia esset*; vgl. Liv. 39, 43, 4: *facinus . . saevum*; Verg. Aen. 12, 890; *saevis . . armis.* — *sivisset*] s. 35, 5, 11.

8. *nox*] adversatives Asyndeton. — *accensum*] mit Heftigkeit begonnen; s. 23, 46, 2; 25, 13, 7; vgl. 58, 6. — *sicut . . ita . .*] beides fand in gleicher Weise statt; am Ende war keins der Heere im Vorteil, es hatte jedes Vorteil und Nachteil gehabt, der Verlust beider war gleich. — *plus*] s. 2, 7, 2; 4, 52, 7. — *eius*] 'davon'; s. zu 10, 18, 8; vgl. 5, 25, 7.

9. *maior . . fuit*] vgl. 9, 38, 8. — *equestris*] durch die Stellung vor *ordinis* gehoben; s. Kühn. 307; von den gefallenen 300 römischen Reitern gehörten nur einige dem (später so genannten) *ordo equester* (s. § 10) an, die übrigen dienten als *equites legionarii* mit eignen Pferden; s. 5, 7, 7; 30, 18, 15. — *praefecti*] s. 23, 7, 3.

10. *in Ligures . .*] vielleicht hatten sich schon früher einzelne Gemeinden an Hann. angeschlossen; vgl. Nep. Hann. 4, 2; Zon.: Ἀννίβας ἐς τὴν Λιγυστικὴν ἐλθὼν ἐνδιέτριψε; dafs Sempronius Placentia verlassen habe, erwähnt Z. nicht. — *Lucam*] eine etruskische Stadt, am Auser (Serchio), drei Meilen vom Meere gelegen. Wie Sempronius diesen Zug mit seinem geschwächten Heere habe wagen können, ist aus der abgerissenen nur bei Liv. sich findenden Bemerkung nicht zu ersehen. Auch diese Notiz scheint einem von Liv. unachtsam benutzten Annalisten anzugehören, welcher glaubte, dafs die Römer vor allem den Einmarsch der Punier in Etrurien hätten hindern müssen; denn sie steht mit der weiteren Darstellung des Liv. geradezu in Widerspruch. Nach ihm nämlich überwintert das römische Heer in Placentia (s. 63, 1), Sempronius selbst ist hier (s. 63, 15), und Hannibal bricht aus Gallien, nicht aus Ligurien zum Vormarsch auf; s. 22, 1, 1. — *concessit*] allgemein = 'zog

venienti in Ligures Hannibali per insidias intercepti duo quaestores Romani, C. Fulvius et L. Lucretius, cum duobus tribunis militum et quinque equestris ordinis, senatorum ferme liberis, quo magis ratam fore cum iis pacem societatemque crederet, traduntur.

Dum haec in Italia geruntur, Cn. Cornelius Scipio in Hi- 60
spaniam cum classe et exercitu missus cum ab ostio Rhodani pro- 2
fectus Pyrenaeosque montes circumvectus Emporias adpulisset
classem, exposito ibi exercitu, orsus a Laeetanis omnem oram 3
usque ad Hiberum flumen partim renovandis societatibus partim
novis instituendis Romanae dicionis fecit. inde conciliata clemen- 4
tiae *iustitiae*que fama non ad maritimos modo populos sed in

sich zurück'; s. 4, 61, 6; 22, 20, 12; 38, 2, 13; doch dachte der Gewährsmann des Liv. wohl zugleich an das Beziehen der Winterquartiere; s. 21, 1; 26, 20, 6. — *Hannibali*] dazu gehört *traduntur*; bei *intercepti* ist *a Liguribus* zu denken. — *duo quaestores*] vermutlich von den konsularischen Heeren. — *senatorum ferme liberis*] 'meist Söhnen von Senatoren'. Die Senatoren hatten in der Regel den höchsten Census (s. 63, 3) und sie, wie ihre Söhne, konnten daher in die Rittercenturien aufgenommen werden; s. 29, 37, 8; Lange 2, 20. 358; an u. St. werden sie durch den Zusatz *senatorum ferme liberis* von den nicht senatorischen Rittern (*equites equo publico*; s. 24, 18, 9) unterschieden.

60—61. Ereignisse in Spanien. Pol. 3, 76; App. Ib. 15; Zon. 8, 25; Front. 2, 3, 1.

1. *dum* . .] die Erzählung wird abgebrochen, wie 49, 1; Fortsetzung von 32, 3.

2. *Emporias** . .] bei *adpellere classem* oder *navem* (absolut 37, 21, 7) setzt Liv. meist die Präposition, bei Städtenamen stets den Accusativ; nur an 3 Stellen den Dativ; s. 25, 26, 4; 28, 36, 10: *litori*; 30, 10, 3: *muris*. Die Stadt Emporiä, bei Polybios, Appian u. a. Ἐμπόριον, j. *Ampurias*, eine Kolonie der Phokäer (s. 34, 9, 1), war der gewöhnliche Landungsplatz, wenn man das Vorgebirge der Pyrenäen umschifft hatte; vgl. 26, 19, 11; 34, 8, 7. — *exposito* . .] vgl. Pol. 3, 76, 1: ἀναχθεὶς . . παντὶ τῷ στόλῳ προσέσχε τῆς Ἰβηρίας πρὸς τοὺς κατὰ τὸ καλούμενον Ἐμπόριον τόπους. ἀρξάμενος δ' ἐντεῦθεν ἀποβάσεις ἐποιεῖτο; erst nachdem er so durch Landungen und Angriffe von der See aus die Orte an der Küste unterworfen hat, rückt er mit dem Heere aus.

3. *Laeetanis**] diese wohnten an dem Flusse Rubricatus bis Barcelona an der Küste; s. die Stelle aus Plinius zu 23, 2; Strabo 3, 4, 8 S. 159; Polybios nennt die Namen der Völker nicht. — *societatibus* . .] Liv. hat nur das Bündnis mit Sagunt erwähnt, dagegen App. Ib. 7: Ζακανθαῖοι . . καὶ ὅσοι ἄλλοι Ἕλληνες περί τε τὸ καλούμενον Ἐμπόριον καὶ εἴ πη τῆς Ἰβηρίας ᾤκουν; wie hier wird die *societas* und *dicio* verbunden 41, 6, 12: *ut in dicione populi Romani civitates* (*Lyciorum*) *sociae essent*; sonst sind beide Verhältnisse geschieden; s. 8, 1, 10; vgl. 8, 20, 6; 22, 20, 11; zu 6, 4; 5, 27, 13.

4. *clementiae* . .] s. 25, 36, 16; vgl. 48, 10; 28, 34, 3. — *ad*] = *apud*; s. zu 3, 21, 4: *vana* . . *auctoritas ad plebem est.* — *populos* . .

mediterraneis quoque ac montanis ad ferociores iam gentes valuit; nec pax modo apud eos sed societas etiam armorum parta est, validaeque aliquot auxiliorum cohortes ex iis conscriptae
5 sunt. Hannonis cis Hiberum provincia erat; eum reliquerat Hannibal ad regionis eius praesidium. itaque, priusquam alienarentur omnia, obviam eundum ratus castris in conspectu hostium
6 positis in aciem eduxit. nec Romano differendum certamen visum, quippe qui sciret cum Hannone et Hasdrubale sibi dimicandum esse malletque adversus singulos separatim quam adver-
7 sus duos simul rem gerere. nec magni certaminis ea dimicatio fuit. sex milia hostium caesa, duo capta cum praesidio castrorum; nam et castra expugnata sunt, atque ipse dux cum aliquot
8 principibus capiuntur, et Cissis, propincum castris oppidum, expugnatur. ceterum praeda oppidi parvi pretii rerum fuit, supel-
9 lex barbarica, ac vilium mancipiorum; castra militem ditavere non eius modo exercitus, qui victus erat, sed et eius, qui cum

gentes] hier um abzuwechseln; s. 6, 12, 4; 42, 30, 1; vgl. 1, 19, 2. 53, 9 mit § 4; 27, 30, 5. — *mediterraneis*] ist Neutr. Plur., wie *montanis*, = ‘den Gegenden . .’; s. zu 25, 9. — *iam*] obgleich die Völker, je weiter sie von der Küste entfernt wohnten, um so roher waren, gewann doch auch bei ihnen bereits die Milde Einflufs. — *societas . . armorum . .*] die Völker, mit denen ein Bündnis geschlossen wird, verpflichten sich, Hülfstruppen zu stellen. — *parta*] s. zu 5, 1, 1. — *auxiliorum . .*] die nicht von italischen Bundesgenossen gestellten Kontingente heifsen *auxilia*; vgl. 54, 4; *cohortes* dagegen ist auch Bezeichnung der Abteilungen der *alae sociorum*; s. 10, 33, 1.

5. *provincia*] s. 5, 1. — *ad . . praesidium*] s. 23, 3: *ad praesidium obtinendae provinciae data*; 4, 27, 1. — *omnia*] s. 9, 23, 10.

6. *Romano*] s. zu 59, 5.

7. *certaminis . . dimicatio*] ein Kampf, der ohne grofse Anstrengung entschieden wurde; § 6 ist *certamen* überhaupt ‘Kampf’; s. 9, 39, 6; 34, 17, 3: *proelium nullius ferme certaminis erat*. Bei Frontin finden sich Details der Schlacht. — *cum praesidio*] *cum* = ‘und dazu’; dies erst nach der Schlacht. — *principibus*] nach Pol.: *ζωγρίᾳ δὲ τόν τε τῶν Καρχηδονίων στρατηγὸν Ἄννωνα καὶ τὸν τῶν Ἰβήρων Ἀνδοβάλην ἕλαβε* (genauer Liv. 22, 21, 2: *Indibilisque, qui antea Ilergetum regulus fuerat*) scheinen es spanische Fürsten gewesen zu sein, obgleich weder er selbst noch Liv. die nach § 4 zu erwartende Teilnahme von Spaniern am Kampfe erwähnt. — *Cissis*] vgl. Pol. 3, 76, 5: *Κίσσαν*; wahrscheinlich eine Stadt der Cessetaner; s. Plin. 3, 21; Ptol. 2, 6, 17: *Κοσητανῶν παράλιος*; Hermes 1, 83. 93.

8. *rerum*] der Gen. = ‘bestehend aus’; s. 5, 11. 21, 11; 1, 13, 2; 2, 1, 5: *coniugum*; 5, 21, 14: *(praeda) maior maiorisque pretii rerum*; 33, 13, 10; Kühn. 70; ebenso ist *mancipiorum* zu *praeda* zu ziehen. — *supellex barbarica*] Apposition zu *praeda* statt zu *rerum*, wie man erwartete; vgl. zu 22, 15, 2. — *barbarica*] ohne Metallwert und nicht *fabre facta*; vgl. 36, 40, 12.

9. *castra*] ‘das Lager dagegen’. — *eius . . eius . . rebus*] ‘so ziemlich

Hannibale in Italia militabat, omnibus fere caris rebus, ne gravia inpedimenta ferentibus essent, citra Pyrenaeum relictis.

Priusquam certa huius cladis fama accideret, transgressus 61
Hiberum Hasdrubal cum octo milibus peditum, mille equitum, tamquam ad primum adventum Romanorum occursurus, postquam perditas res ad Cissim amissaque castra accepit, iter ad mare convertit. haud procul Tarracone classicos milites navales- 2
que socios vagos palantisque per agros, quod ferme fit, ut secundae res neglegentiam creent, equite passim dimisso cum magna caede, maiore fuga ad naves conpellit. nec diutius circa ea loca 3
morari ausus, ne ab Scipione opprimeretur, trans Hiberum sese recepit. et Scipio raptim ad famam novorum hostium agmine 4
acto, cum in paucos praefectos navium animadvertisset, praesidio Tarracone modico relicto Emporias cum classe rediit. vix- 5

lauter Dinge von Wert, welche .. gehörten'; s. Pol. 3, 76, 5. — *citra*] vgl. 61, 6: *cis*; vom Standpunkte des handelnden Subjekts aus, das an u. St. in *relictis* liegt; anders § 5. — *relictis*] s. zu 23, 3.

61. 1. *accideret*] s. 10, 12. — *mille equitum*] zu dem substantivischen und indeklinablen *mille* vgl. zu 24, 40, 11; hier ist der Gen. durch das vorhergehende *peditum* veranlafst; vgl. 27, 38, 11; 28, 2, 3. — *tamquam .. occursurus*] weil er, was aber bereits nicht mehr möglich war, entgegentreten wollte; s. 36, 43, 10; 44, 9, 10: *tamquam Dium . . progressurus*; anders 34, 36, 5: *tamquam amissuri, non reddituri indignabantur*; vgl. 36, 41, 1; 37, 23, 6. — *ad primum adventum*] 'sogleich bei der Landung'; doch zieht er nicht an der Küste hin, wie *iter .. convertit* zeigt, sondern wendet sich erst zuletzt derselben zu; vgl. zu 22, 5. — *occursurus*] näml. *iis*; nach Pol. 3, 76, 10 beabsichtigt er nur den Überfall der Seetruppen. — *perditas res*] vgl. 26, 18, 6.

2. *classicos milites*] die zum Dienste auf den Schiffen kommandiert waren; s. 22, 19, 4. — *vagos palantisque*] s. 2, 50, 6; oft verbunden. — *quod ferme fit, ut*] vgl. 7, 23, 8: *quod plerumque fit*; gewöhnlich *ut plerumque fit* (s. 6, 34, 5) oder ähnlich; s. zu 5, 27, 1. Auch die Abhängigkeit eines Satzes mit *ut* von *fit* in dieser Verbindung ist ungewöhnlich; anders 5, 20, 6: *ita ferme eveniat, ut.* — *neglegentiam ..*] zum Gedanken vgl. 23, 27, 3. — *maiore fuga*] vgl. 9, 32, 9; zu 59, 8.

3. *nec .. morari ausus, ne*] der Satz mit *ne* ist abhängig von dem in den vorhergehenden Worten liegenden Begriffe 'aus Furcht' (s. zu 22, 22, 5), zugleich aber auch Finalsatz zum Folgenden.

4. *ad famam*] s. 49, 3. 58, 2. — *agmine acto*] s. 41, 4; 6, 28, 2. — *praefectos*] die Schiffskapitäne; unterschieden von dem *praefectus classis*; s. 26, 48, 7; 36, 20, 5. — *Tarracone*] auf einem Felsen in der Mitte zwischen dem Hiberus und den Pyrenäen gelegen, j. *Tarragona*. Scipio hat es bereits besetzt, um einen dem Ebro näheren Stützpunkt zu haben. — *Emporias*] nach Pol., der, wie Zonaras, das bis zu Ende des Kapitels Erzählte nicht berichtet, geht Scipio sogleich nach dem ersten Feldzug in die Winterquartiere nach Tarraco, wie Hasdrubal nach Neukarthago. Liv. schiebt im folgenden noch einen zweiten Feldzug ein, der, da die Römer erst im

dum digresso eo Hasdrubal aderat, et Ilergetum populo, qui obsides Scipioni dederat, ad defectionem inpulso, cum eorum ipso-
6 rum iuventute agros fidelium Romanis sociorum vastat. excito deinde Scipione hibernis toto cis Hiberum rursus cedit agro. Scipio relictam ab auctore defectionis Ilergetum gentem cum infesto exercitu invasisset, conpulsis omnibus Atanagrum urbem,
7 quae caput eius populi erat, circumsedit intraque dies paucos pluribus quam ante obsidibus imperatis Ilergetes pecunia etiam
8 mul*ta*tos in ius dicionemque recepit. inde in Ausetanos prope Hiberum, socios et ipsos Poenorum, procedit atque urbe eorum obsessa Lacetanos auxilium finitimis ferentes nocte haud procul
9 iam urbe, cum intrare vellent, excepit insidiis. caesa ad duodecim milia; exuti prope omnes armis domos passim palantes per agros diffugere. nec obsessos alia ulla res quam iniqua oppu-
10 gnantibus hiems tutabatur. triginta dies obsidio fuit, per quos raro umquam nix minus quattuor pedes alta iacuit; adeoque plu-

Herbste nach Spanien gekommen sein können (s. 35, 6), nach ihm bis tief in den Winter dauert; s. § 10. Allein auch so ist die Zeit für alles, was Scipio ausgeführt haben soll, ziemlich kurz; vgl. zu 22, 21, 7. Anders Appian: *Γναῖος οὐδέν, ὅ τι καὶ εἰπεῖν, ἔπραξεν ἐν τοῖς Ἴβηρσι.*

5. *aderat*] 'da war er auch schon da'; der Ausdruck soll die Schnelligkeit bezeichnen; s. 8, 33, 5. — *Ilergetum*] s. 26, 2; sie wären vom Standpunkte des Scipio das entfernteste Volk gewesen, sind aber vielleicht als das bedeutendste zuerst genannt.

6. *excĭto*] näml. aus der Ruhe der Winterquartiere; wie *ex somno excitus* u. a. gesagt; vgl. 8, 11, 9: *propere excita*; 8, 37, 6: *repente excivit.* — *toto cis* . .] vgl. 26, 20, 2; zu *cis* s. zu 60, 9. — *Atanagrum*] wahrscheinlich in der Nähe von Ilerda (Lerida) gelegen; doch ist die Stadt nicht weiter bekannt. — *quae caput* . . *erat*] s. 22, 20, 7; vgl. zu 5, 8, 4.

7. *intraque* . . *recepit*] die Einnahme der Stadt wird vorausgesetzt. — *pluribus* . . *imperatis*] bezieht sich in anderer Form wie *multatos* auf *Ilergetes*, welches in die Mitte gestellt ist wie 4, 49, 7; 22, 19, 11 u. a. — *ius dicionemque*] die gänzliche Unterwerfung infolge der Deditio; s. zu 26, 33, 12: *in arbitrium dicionemque populi Romani.*

8. *Ausetanos*] s. 23, 2. — *et ipsos*] wie früher auch die Ilergeten. — *Lacetanos*] s. 23, 2. — *urbe*] die Hauptstadt *Ausa*, j. *Vich.* — *ferentes*] = Impf. de conatu; s. 8, 7, 11. — *haud procul* . .] geht auf die Feinde, = *cum iam haud procul essent*, indem *iam* die fortschreitende Bewegung andeutet; s. 28, 26, 7; vgl. 2, 64, 3; 37, 21, 2; Tac. Hist. 5, 3: *iamque haud procul exitio* . . *procubuerant.*

9. *exuti* . .] die, welche entkamen, hatten sich fast alle nur mit Abwerfung der Waffen retten können; s. 4, 59, 7. — *nec alia* . . *quam* . .] nur der strenge Winter hinderte daran, die Stadt schnell (wie Atanagrus) einzunehmen; s. 4, 26, 12; 6, 27, 11. — *hiems*] dieselbe Zeit wie 58, 1.

10. *fuit*] 'dauerte'; s. 38, 36, 4. — *raro umquam*] s. 59, 7. — *pluteos*] Paul. Diac. S. 231: *plutei crates corio crudo intentae, quae sole-*

teos ac vineas Romanorum operuerat, ut ea sola ignibus aliquotiens coniectis ab hoste etiam tutamentum fuerit. postremo, cum 11
Amusicus, princeps eorum, ad Hasdrubalem profugisset, viginti argenti talentis pacti deduntur. Tarraconem in hiberna reditum est.

Romae aut circa urbem multa ea hieme prodigia facta aut, 62
quod evenire solet motis semel in religionem animis, multa nuntiata et temere credita sunt; in quis, ingenuum infantem semen- 2
strem in foro olitorio triumphum clamasse, et *in* foro boario 3
bovem in tertiam contignationem sua sponte escendisse atque

bant opponi militibus opus facientibus; halbkreisförmige, auf drei Rollen bewegbare Schirme aus Weidengeflecht. — *ab hoste*] gehört zu *coniectis*. — *tutamentum*] bei früheren Schriftstellern nur an dieser Stelle; vgl. 10, 29, 5.

11. *viginti argenti talentis*] eine Kriegskontribution, wie § 7: *pecunia*. — *talentis pacti*] wie *emere* und *vendere* konstruiert; = sich durch einen Vertrag verbindlich gemacht hatten (für die Erlaubnis sich ergeben zu dürfen), .. zu zahlen; s. 38, 15, 11; zu 36, 32, 1; vgl. 41, 9. Nach Talenten scheint auch Fabius Pictor (s. 22, 7, 4) gerechnet zu haben (vgl. 1, 53, 3. 55, 8), während sonst die Annalisten *pondo argenti* oder *milia aeris* angeben (vgl. jedoch 22, 31, 2; 23, 13, 7. 32, 5), seltener, wie 48, 9, *nummi aurei*. Die Behandlung der Stadt, wie die der § 7 erwähnten, steht mit der *clementia* (s. 60, 4) nicht im Widerspruch. — *deduntur**] reflexiv, wie 26, 7, 6. — *Tarraconem in hiberna*] wo er nach § 4 schon vorher war; eigentlich aber sollte man erwarten, dafs er diese in Emporiä, von wo er aufgebrochen ist (s. § 4), schon bezogen habe; daher ist *in hiberna reditum* (näml. von der Expedition) eng zu verbinden.

62—63. Prodigien. Abreise des Flaminius. Städtische Angelegenheiten. Val. Max. 1, 6, 5; Dio Cass. fr. 57, 7; Zon. 8, 22.

1. *Romae*] s. zu 25, 1. — *aut circa urbem*] teils in Rom, teils in der Nähe der Stadt; vgl. 25, 5, 6; 27, 37, 9; im Gegensatz zu den an anderen Orten geschehenen, die von § 4 an aufgezählt werden. Erst von hier an erwähnt Liv. die Prodigien regelmäfsig, früher nur an einzelnen Stellen (s. 46, 1; zu 3, 5, 14), wahrscheinlich weil dieselben erst später, vielleicht von 249 v. Chr. an, von den Priestern regelmäfsig aufgezeichnet und von den Annalisten genau berichtet waren; s. Einl. 17 ff.; Polybios läfst dieselben grundsätzlich fort. — *motis .. in religionem ..*] wenn die Furcht (fromme Scheu), welche durch die Prodigien erregt wird, einmal in den Gemütern angeregt ist und diese dafür empfänglich geworden sind; vgl. 24, 10, 6: *quae (prodigia) quo magis credebant simplices .. homines, eo plura nuntiabantur*; Tac. Ann. 1, 28.

2. *in quis*] vgl. 30, 25, 7; dieselbe Form als Dativ: 42, 43, 6; 44, 3, 2; vgl. *aliquis* 24, 22, 14; *ex quis* Tac. Ann. 1, 8 u. a. — *in foro olitorio*] aufserhalb der Porta Carmentalis am Fufs des Kapitols. — *triumphum clamasse*] vgl. Val. Max. a. a. O.; *clamare* hat zum Objekte *triumphum*, wie 22, 1, 20 *Saturnalia*; vgl. Ov. Am. 1, 2, 25: *populo clamante triumphum*; Met. 1, 560: *laeta triumphum vox canet*. Der Ausruf lautete *io triumphe*; s. zu 24, 10, 10 und 45, 38, 12.

3. *in foro boario*] ebenso Val. Max. 1, 6, 5; das *forum boarium* war in der Nähe des Circus maximus, bei der Ara maxima. — *contignationem*] sonst *tabulatum*; s. 1,

4 inde tumultu habitatorum territum sese deiecisse, et navium speciem de caelo adfulsisse, et aedem Spei, quae est in foro olitorio, fulmine ictam; et Lanuvi hastam se commovisse et corvum in 5 aedem Iunonis devolasse atque in ipso pulvinario consedisse, et in agro Amiternino multis locis hominum specie procul candida veste visos nec cum ullo congressos, et in Piceno lapidibus pluvisse, et Caere sortes extenuatas, et in Gallia lupum vigili gla- 6 dium ex vagina raptum abstulisse. ob cetera prodigia libros adire

41, 4; vgl. 36, 37, 2: *boves duos .. in Carinis per scalas in tegulas pervenisse aedificii*; 39, 14, 2: *cenaculum super aedes datum est scalis ferentibus in publicum obseratis*; auch an u. St. mufs eine auf die Strafse führende Treppe gedacht werden; vgl. Zon.: ἐν τῇ Ῥώμῃ ἀνθρωπίνως ἐλάλησε βοῦς, καὶ ἕτερος .. ἐξ οἰκίας εἰς τὸν Τίβεριν ἑαυτὸν ἔρριψε καὶ ἐφθάρη, .. καὶ αἷμα τὸ μὲν ἐξ ἀγαλμάτων ὤφθη, τὸ δὲ ἐξ ἀσπίδος στρατιώτου ἐρρύη. Das wiederholte *et* verbindet hier nur die einzelnen Erscheinungen ohne rhetorische Kraft; noch häufiger findet sich dasselbe 22, 1, 8; 27, 10, 7 f. u. a.; *atque* (oder *que*) fügt einen zu dem eben erwähnten Wunder gehörenden Umstand hinzu; s. 22, 1, 12. — *sua sponte*] ein wenig passender Zusatz zu *escendisse*; es wird sonst von der spontanen Bewegung lebloser Dinge gebraucht; s. zu 24, 10, 10.

4. *speciem*] der Singular, weil es eine Erscheinung ist, die den Menschen mehrere Schiffe (eine Flotte) vor Augen stellt; anders 24, 44, 8; 42, 2, 4. — *de caelo*] 'vom Himmel her.' — *aedem Spei*] s. 25, 7, 6. — *quae est ..*] vgl. 2, 1; s. 10, 10, 4. — *Lanuvi*] da die Sacra von Lanuvium dieser Stadt mit den Römern gemeinsam sind, so wird das Prodigium nach Rom gemeldet und von da aus gesühnt; s. 8, 14, 2. — *hastam*] es ist die Hasta der Juno, wie 24, 10, 10: *hastam Martis .. promotam*; vgl. 22, 1, 11; ein Überrest der ältesten Zeit, als es in Rom noch keine Bilder, sondern nur Lanzen als Symbole der Götter gab, die dann diesen selbst beigegeben wurden; s. Paul. Diac. p. 49: *Curitim Iunonem*; Preller RM. 103. 300. — *se commovisse*] wie 40, 19, 2; mit *sua sponte* verbunden wie 24, 10, 10. — *pulvinario**] statt des gewöhnlichen *pulvinari*; kommt nur hier vor; ähnliche Bildungen sind *aerarium*, *balnearium*, *frigidarium*, *solarium* u. a.; vgl. das allein stehende *tutamentum* 61, 10.

5. *hominum specie**] vertritt zugleich die Bezeichnung des Subjekts, welches Liv. aus religiöser Scheu nicht näher angeben wollte; s. 1, 2, 6; im Griech. würde ὄντας hinzutreten; vgl. 3, 57, 9; 26, 25, 11; 39, 8, 6; anders 24, 10, 10: *speciesque hominum .. visas esse*. — *ullo*] substantivisch; s. zu 5, 12. — *lapidibus pluvisse*] s. zu 1, 31, 4. — *Caere*] s. zu 1, 2, 3. — *sortes*] s. 1, 56, 6; Cic. de div. 2, 85: *sortes .. in robore insculptas priscarum litterarum notas*; also Täfelchen von Eichenholz (noch vorhandene Sortes sind von Erz und zum Aufhängen bestimmt; s. CIL I p. 267 f.) mit eingegrabenen Buchstaben und Sprüchen in alter Schrift: die einzige Art Orakel in Italien; sie finden sich auch in Präneste, Falerii (s. 22, 1, 11) und Patavium. — *extenuatas*] vgl. § 8; 22, 8, 4; ='sie seien eingeschwunden': ein Vorzeichen öffentlichen Unglücks; vgl. Plin. 34, 137.

6. *ob cetera ..*] s. 1, 1, 1; nach 43, 13, 6: *duo non suscepta pro-*

decemviri iussi; quod autem lapidibus pluvisset in Piceno, novemdiale sacrum edictum; et subinde aliis procurandis prope tota civitas operata fuit. iam primum omnium urbs lustrata est, 7
hostiaeque maiores quibus editum est dis caesae, et donum ex 8
auri pondo quadraginta Lanuvium Iunoni portatum est, et signum aeneum matronae Iunoni in Aventino dedicaverunt, et lectisternium Caere, ubi sortes adtenuatae erant, imperatum, et supplicatio Fortunae in Algido; Romae quoque et lectisternium Iu- 9

digia sunt, alterum quod in privato loco factum esset, .. alterum, quod in loco peregrino und 45, 16, 5: *Calatiae in publico agro .. sanguinem .. manasse* wurden nur die auf römischem Gebiete und zwar auf dem Eigentum des Staates (auch auf dem Meere; s. 23, 31, 15) erfolgten Prodigien als Staatsprodigien betrachtet und gesühnt; s. 1, 56, 5: *publica prodigia*. Es müfsten also, wenn hier *cetera* genau zu nehmen ist, Lanuvium, Amiternum und Cäre damals das römische Bürgerrecht bereits gehabt haben, wenigstens Ager publicus daselbst gewesen sein; s. Mms. in Livi Periochae ed. Jahn p. XVIII ff. — *libros*] näml. *Sibyllinos;* s. zu 3, 10, 7. — *decemviri*] wie 22, 1, 16 u. a.; zuweilen mit dem Zusatz *sacrorum* oder *sacris faciundis*; s. zu 6, 42, 2. — *novemdiale sacrum*] s. zu 1, 31, 4. — *subinde*] = *deinde*; s. zu 28, 25, 1. — *procurandis*] s. 46, 3. — *operata*] mit dem Dativ; s. zu 1, 31, 8. — *fuit*] weil *operatus sum* bedeutet: ich habe mich in Thätigkeit gesetzt, 'bin beschäftigt'; vgl. 1, 31, 8.

7. *iam* primum omnium*] 'zu allererst nun'; s. zu 1, 1, 1; näml. nach dem *novemdiale sacrum*. — *lustrata est*] Opfer und feierlicher Umzug, um die Stadt zu reinigen und den Zorn der Götter zu sühnen; s. 35, 9, 5; 42, 20, 3. — *hostiaeque maiores*] im Gegensatze zu *lactentes*; s. 22, 1, 15; Cic. de leg. 2, 29: *illud ex institutis pontificum et aruspicum non mutandum est, quibus hostiis immolandum quoique deo, cui maioribus, cui lactentibus .. — quibus editum est*] näml. *ut caederentur*; vgl. 1, 29, 4; 3, 40, 14; 43, 6, 6; über *editum* s. 22, 10, 10.

8. *ex auri pondo*] s. 28, 45, 12: *ex mille argenti pondo;* 45, 14, 6; das Pfund Gold = 858 Mk; vgl. zu 43, 5, 8. — *Iunoni**] s. 5, 23, 7. — *in Aventino*] s. 5, 22, 7; 22, 1, 17; vgl. 27, 37, 8. — *Caere*] s. § 5; wie es nach den sibyllinischen Büchern sonst in Rom angeordnet wird; s. § 9; 5, 13, 6. — *adtenuatae*] = § 5: *extenuatas*; 22, 1, 11. — *supplicatio*] s. 10, 23, 1. — *in Algido*] näml. *monte*; der Kultus der Fortuna zu Antium und Präneste ist bekannter; vgl. auch 10, 46, 14.

9. *quoque*] stellt die zu Rom veranstalteten Sühnungen den auch sonst (s. 22, 1, 19) an anderen Orten erwähnten gegenüber. — *Iuventati**] sie hat eine Kapelle im Bereich des kapitolinischen Tempels (s. 5, 54, 7), erst später einen Tempel; s. 36, 36, 5. Wie Hebe bei den Griechen ist sie die Gemahlin des Herkules (s. Ov. Fast. 6, 65. 78) und in dieser Weise wohl auch an u. St. mit demselben verbunden; ihr Kultus scheint wie der anderer griechischer Gottheiten durch die sibyllinischen Bücher eingeführt und deshalb das Lectisternium angeordnet zu sein; s. Marq. 3, 363. Dafs ein anderes Lectisternium der Iuventas nicht erwähnt wird, kann nicht auffallen; 22, 1, 18 wird das einzige für Juno, 22, 1, 19 das

ventati et supplicatio ad aedem Herculis nominatim, deinde universo populo circa omnia pulvinaria indicta, et Genio maiores
10 hostiae caesae quinque, et C. Atilius Serranus praetor vota suscipere iussus, si in decem annos res publica eodem stetisset statu.
11 haec procurata votaque ex libris Sibyllinis magna ex parte levaverant religione animos.

63 Consulum designatorum alter Flaminius, cui eae legiones, quae Placentiae hibernabant, sorte evenerant, edictum et litteras ad consulem misit, ut is exercitus idibus Martiis Arimini adesset
2 in castris. hic in provincia consulatum inire consilium erat me-

einzige für Saturn angeordnete berichtet. — *aedem*] welcher Tempel des Herkules gemeint sei (vgl. zu 10, 23, 3), ist nicht zu bestimmen; doch war es nicht die 1, 7, 10 erwähnte Kapelle; s. Serv. zu Verg. Aen. 8, 176: *lectisternium in templo Herculis* (Macrob. 3, 6, 16: *apud aram maximam*) *esse non potest.* — *nominatim*] im Gegensatze zu dem Folgenden; vgl. 2, 28, 6. — *universo populo*] s. 22, 10, 8; 27, 51, 9. — *Genio*] näml. *populi Romani*; der Schutzgott, den das Volk und Land ebenso hat wie der einzelne Mensch; s. Preller RM. 569.

10. *Atilius*] dieser ist aus Gallien zurückgekehrt; s. zu 39, 3; vgl. 63, 15. — *praetor*] wie 22, 33, 7; 27, 11, 6; gewöhnlich thun die Konsuln das Gelübde; s. Mms. StR. 1^2, 234. — *si . .*] s. 21, 9; 1, 41, 1; 41, 21, 11. — *in decem annos . . .*] vgl. 22, 10, 2. — *eodem . . statu*] s. zu 22, 9, 10.

11. *haec procurata . .*] s. zu 1, 5.

63. 1. *Placentiae*] dafs Liv. ohne Rücksicht auf die 56, 9 erwähnte Trennung das ganze in Gallien stehende Heer meint, zeigt § 15. — *sorte evenerant*] dies wird zwar als das Gewöhnliche bezeichnet (s. 42, 32, 5; vgl. 10, 18, 3; 22, 27, 10; Mms. StR. 1^2, 52), doch bestimmt auch der Senat in dieser Zeit mehrfach die Heere (s. 25, 3, 3; 27, 7, 9; 28, 10, 10; 29, 13, 1; 30, 1, 2. 27, 5) oder beschränkt wenigstens die Wahl der Konsuln; s. 2, 35, 11; 24, 44, 1; 26, 28, 3 f.; 27, 22, 2. — *edictum et litteras*] einen Erlafs mit einem besonderen Schreiben. Da die Anordnung seine künftige Amtsführung betraf, so konnte Flaminius das Edikt schon als Consul designatus erlassen; s. Mms. StR. 1^2, 197. 199. — *consulem*] nach § 15 ist Sempronius gemeint, dessen Übergang nach Luca Liv. nicht weiter berücksichtigt; s. zu 59, 10. — *Arimini*] dahin hätte das Heer gebracht werden müssen, um von hier, nicht unmittelbar von Placentia aus, in Etrurien einzurücken; s. zu § 15.

2. *hic*] näml. *Arimini*; es war zwar gesetzlich nicht untersagt, an anderen Orten das Amt anzutreten, aber regelmäfsig geschah es in Rom selbst; s. § 10; 22, 1, 6; Mms. StR. 1^2, 590, 3; 594, 1; daher ist *in provincia* hinzugefügt, um das Auffallende des Verfahrens hervorzuheben. Andere Historiker erwähnen die wohl von Aristokraten, die dem Flaminius verfeindet waren, ausgegangene (s. 22, 3, 9) Angabe von dem vorzeitigen Abgange des Konsuls von Rom und seinem Amtsantritt in der Provinz nicht; s. zu 63, 15; 22, 2, 1. Zum Ausdruck *hic in provincia* vgl. 17, 9. — *consilium erat*] näml. *ei*, was, da *memori* folgt, leicht fehlen konnte; s. 1, 34, 7: *persuadet ut cupido*; über den Infinitiv s. 1, 27, 6: *consilium erat . . inclinare*; 29, 20, 11.

mori veterum certaminum cum patribus, quae tribunus plebis et quae postea consul prius de consulatu, qui abrogabatur, dein de triumpho habuerat, invisus etiam patribus ob novam legem, 3
quam Q. Claudius tribunus plebis adversus senatum atque uno patrum adiuvante C. Flaminio tulerat, ne quis senator cuive senator pater fuisset maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet. id satis habitum ad fructus ex 4

— *tribunus plebis*] er hatte im J. 232 v. Chr. seit langer Zeit das erste Ackergesetz beantragt; s. Cic. de sen. 11: *Q. Fabius Maximus consul iterum .. C. Flaminio tribuno pl. restitit agrum Picenum et Gallicum viritim contra senatus auctoritatem dividenti*; Pol. 2, 21, 8. — *et quae*] s. 21, 1. — *consul*] im J. 223 v. Chr.; als solcher siegte er über die Insubrer. — *abrogabatur*] man 'suchte' ihn zur Abdikation zu bewegen; das Senatskonsult, welches ihn aufforderte, das Amt niederzulegen, war bereits da; s. Plut. Marc. 4: ἔπεμψεν ἡ σύγκλητος ἐπὶ τὸ στρατόπεδον γράμματα καλοῦσα καὶ μεταπεμπομένη τοὺς ὑπάτους (Flaminius und Furius), ὅπως ἐπανελθόντες ἢ τάχιστα τὴν ἀρχὴν ἀπείπωνται, und zwar weil sie *vitio creati* seien; s. § 7; vgl. 3, 29, 2 f.; Mms. StR. 1², 607, 3. — *de triumpho*] den der Senat ihm versagt, das Volk aber gewährt hatte; vgl. Zon. 8, 20.

3. *novam legem*] das Gesetz, wahrscheinlich 220 v. Chr. beantragt, war gegen den 'neu aufgekommenen Spekulationsgeist' der Senatoren gerichtet; s. Lange 2, 151. — *Claudius*] neben der patricischen Gens Claudia bestand auch eine plebejische dieses Namens; s. zu 3, 31, 5. — *adversus senatum**] es war gegen den Senat gerichtet (s. 3, 67, 11; 6, 35, 4) oder zugleich, wie es bei Cicero heifst, *contra senatus auctoritatem*; vgl. Liv. 38, 36, 8: *non ex auctoritate senatus*. Gewöhnlich werden Gesetzvorschläge, ehe die Antragsteller sie an das Volk bringen, dem Senate vorgelegt; eine gesetzliche Verpflichtung dazu bestand aber nicht. Da der Vorschlag die Interessen der Senatoren beeinträchtigte, so erklärt sich ihre Erbitterung über denselben; doch war dieser deshalb nicht ungesetzlich; vgl. 4, 49, 6; Mms. RF. 1, 206; Lange 2, 576; Nitzsch Annal. 288. 333. — *uno*] 'nur ein einziger'; s. 22, 25, 18. — *ne quis ..*] der § 4 angeführte Grund wurde wohl auch geltend gemacht, weil die Senatoren in der Regel reich waren. — *cuive*]* — *fuisset*] wenn er nach dem Tode des Vaters noch nicht selbst Senator (sondern nur Ritter) war; s. 59, 10; 24, 11, 7: *qui .. ipse aut pater eius census fuisset ..* — *maritimam navem*] durch das Gesetz sollten die Reederei und die Kaufmannsgeschäfte, vorzüglich der Handel mit Getreide, welches die Senatoren wahrscheinlich von ihren Besitzungen in Sicilien und Sardinien, aber auch als Handelsartikel nach Italien bringen liefsen, beschränkt und nur die Fortschaffung von ihren eigenen Ländereien (*ex agris*) gestattet werden; s. Mms. RG. 1⁵, 849. Später kam das Gesetz aufser Anwendung (s. Cic. in Verr. 5, 45: *antiquae sunt istae leges et mortuae, ... quae vetant ..*), wurde aber durch Cäsar wieder eingeschärft. — *amphorarum*] Prisc. VII 9, S. 292 H. giebt an, dafs man oft *amphorum pro amphorarum* gesagt finde; vgl. Charis. I S. 100 K.: *amphora, si declines, amphorarum facit; at ex hoc iunctim x milia amphorum facit.* Die Zahl der *amphorae* (eine enthielt 26¼ Liter) bezeichnete, wie

agris vectandos; quaestus omnis patribus indecorus visus. res per summam contentionem acta invidiam apud nobilitatem suasori legis Flaminio, favorem apud plebem alterumque inde consulatum peperit. ob haec ratus auspiciis ementiendis Latinarumque feriarum mora et consularibus aliis inpedimentis retenturos se in urbe, simulato itinere privatus clam in provinciam abiit. ea res ubi palam facta est, novam insuper iram infestis iam ante patribus movit: non cum senatu modo sed iam cum dis inmortalibus C. Flaminium bellum gerere. consulem ante inauspicato factum revocantibus ex ipsa acie dis atque hominibus non paruisse; nunc conscientia spretorum et Capitolium et sollemnem votorum nuncupationem fugisse, ne die initi magistratus Iovis optimi maximi templum adiret, ne senatum invisus ipse

jetzt 'Tonnen', die Gröfse eines Lastschiffes.

4. *quaestus omnis*] 'jede Art Spekulation'; vgl. 23, 3, 11. — *patribus indecorus*] gehört zusammen; der Zusammenhang hebt die Zweideutigkeit, wie 25, 7. — *favorem*] s. 22, 26, 4. — *inde*] 'alsdann', näml. infolge seiner Empfehlung des Vorschlages.

5. *ob haec*] wegen dieser Vorgänge, namentlich wegen der Erbitterung der Nobilität. — *auspiciis ementiendis*] man werde durch die Augurn Auspicien erlügen oder die gehaltenen für fehlerhaft erklären lassen, die erneuert werden müfsten, und ihn so vorläufig noch in Rom zu bleiben nötigen; s. 8, 23, 16; 10, 40, 11. — *Latinarumque feriarum . .*] s. 5, 17, 2; der durch die Latinae feriae veranlafste Verzug. Die Konsuln nämlich, welche sogleich nach ihrem Amtsantritte (s. § 8) die Zeit dieser Feier zu bestimmen und an dem Fest das feierliche Opfer dem Iuppiter Latiaris darzubringen hatten, durften vor Abhaltung derselben Rom nicht verlassen; vgl. zu 25, 12, 1. — *consularibus*] wie sie bei Konsuln vorkommen und gegen sie angewandt werden; s. 3, 43, 2. — *privatus*] ohne vorher das Amt gesetzmäfsig anzutreten.

7. *inauspicato*] es sei bei den Auspicien ein Fehler vorgekommen; Flaminius sei *vitio creatus*; anders 7, 6, 11. — *revocantibus*] s. 61, 8; das Zurückrufen, wie § 2 das *abrogare*, fand wirklich statt, aber Flaminius war den Beschlüssen der Auguren und des Senats entgegen im Amte geblieben; s. Mms. StR. 1², 111, 3; 113, 1. — *ex ipsa acie*] das zu § 2 erwähnte Schreiben gelangte an die Konsuln, als sie eben eine Schlacht zu liefern im Begriffe waren. — *spretorum*] bezieht sich nach dem Folgenden nur auf *deorum*; vgl. 10, 9. — *Capitolium . .*] es folgt eine Aufzählung aller feierlichen Handlungen, welche der Konsul bei seinem Amtsantritte zu verrichten hat. Nachdem dieser früh am Tage des Amtsantrittes in seiner Wohnung Auspicien gehalten und die Amtstracht (*praetextam*) angelegt hatte, begab er sich von da aus in feierlichem Aufzuge auf das Kapitol, wo er in dem Tempel des Iuppiter die von seinem Vorgänger für das Wohl des Staates gelobten Opfer darzubringen und neue zu geloben hatte; dann hielt er ebendaselbst eine Senatssitzung ab, in welcher er über religiöse Angelegenheiten, zunächst über die Ansetzung der Latinae feriae, dann *de republica* einen Vortrag hielt; vgl. Mms. StR. 1², 593 ff.

8. *invisus . . invisum*] starke Be-

et sibi uni invisum videret consuleretque, ne Latinas indiceret
Iovique Latiari sollemne sacrum in monte faceret, ne auspicato 9
profectus in Capitolium ad vota nuncupanda paludatus inde cum
lictoribus in provinciam iret. lixae modo sine insignibus, sine
lictoribus profectum clam, furtim, haud aliter quam si exilii
causa solum vertisset. magis pro maiestate videlicet imperii Ari- 10
mini quam Romae magistratum initurum, et in deversorio ho-
spitali quam apud penates suos praetextam sumpturum. revocan- 11
dum universi retrahendumque censuerunt et cogendum omnibus
prius praesentem in deos hominesque fungi officiis, quam ad
exercitum et in provinciam iret. in eam legationem — legatos 12
enim mitti placuit — Q. Terentius et M. Antistius profecti nihilo
magis eum moverunt, quam priore consulatu litterae moverant
ab senatu missae. paucos post dies magistratum iniit, inmolan- 13

zeichnung der Reciprocität; vgl. 43, 18; 26, 36, 15. — *Iovique Latiari*] s. 1, 31, 8; 5, 17, 2. — *monte*] nämlich *Albano*. Die Sätze mit *ne* ('um nur ja nicht .. zu müssen') enthalten nicht die Erklärung oder die Motive zu *fugisse*, sondern sind von einem aus diesem zu entnehmenden Begriffe abhängig; s. 61, 3.

9. *auspicato ..*] ist ein anderer Zug auf das Kapitol am Morgen des Tages, an dem er in die Provinz geht; s. 37, 4, 1. Der Auszug erfolgt erst, nachdem der Konsul für das zu unternehmende Geschäft (den Krieg) Auspicien gehalten hat, so dafs dieser *auspiciis imperatoris* geführt wird; vgl. 22, 1, 5 f. *auspicato* gehört eigentlich nur zu *paludatus . . in provinciam iret*; diese Beziehung ist durch die dazwischen gestellten Worte etwas verdunkelt; s. Mms. StR. 1², 96, 1. — *profectus*] nämlich von seinem Hause aus; dient nur zur Veranschaulichung; s. 9, 5, 1; 22, 30, 1; vgl. 36, 3, 14; 45, 39, 11: *consul proficiscens praetorve paludatis lictoribus in provinciam et ad bellum vota in Capitolio nuncupat.* — *vota nuncupanda*] andere *vota* als § 7; vgl. Fest. p. 173: *vota nuncupata dicuntur, quae consules, praetores, cum in provinciam proficiscuntur, faciunt.* — *paludatus*] 'im (roten) Feldherrnmantel', als Zeichen des Imperium militare, welches er mit dem Austritte aus der Stadt ausüben durfte; vgl. Mms. StR. 1², 415. Ein ähnlicher Fall (s. 41, 10, 5) wird vom Senate nicht getadelt. — *cum lictoribus*] s. zu 31, 14, 1. — *insignibus*] in Bezug auf *paludatus*; s. 9, 5, 13. — *clam*] ohne Wissen anderer; *furtim*: 'verstohlen', wie ein Dieb; asyndetisch zusammengestellt, wie oft synonyme Begriffe; vgl. 23, 3, 3; 24, 30, 2. — *solum vertisset*] s. zu 3, 13, 9.

10. *pro maiestate*] ein Adverbialbegriff, = 'der Hoheit angemessen', welcher durch *magis* gesteigert wird; s. 19, 1. — *apud penates suos*] d. h. vor dem Altare derselben in seiner Wohnung; s. 22, 1, 6.

11. *retrahendumque*] Steigerung des vorhergehenden *revocandum*; = wenn er dem Rufe nicht folge, müsse er wie ein Ausreifser ergriffen und zurückgebracht werden; s. 2, 12, 4; 29, 20, 11. — *praesentem*] 'persönlich'.

12. *in eam ..*] s. 42, 2; 42, 26, 7; 45, 25, 7; vgl. 9, 36, 14. — *moverunt .. moverant*] s. Praef. 7.

13. *paucos post dies*] nämlich nachdem er am Ziel seiner Reise (in

tique ei vitulus iam ictus e manibus sacrificantium sese cum pro-
14 ripuisset, multos circumstantes cruore respersit; fuga procul
etiam maior apud ignaros, quid trepidaretur, et concursatio fuit.
15 id a plerisque in omen magni terroris acceptum. legionibus
inde duabus a Sempronio prioris anni consule, duabus a C. Ati-

Ariminum) angekommen war; nach 57, 4 wäre die Zeit zur Absendung des Edikts und zur Reise des Konsuls sehr kurz gewesen. — *magistratum iniit*] alle erwähnten Unregelmäfsigkeiten, wenn sie wirklich stattgefunden hatten, hinderten ihn also nicht, das Amt anzutreten; vgl. § 7; 22, 1, 5. — *inmolantique . .*] s. Paul. Diac. p. 244: *piacularia auspicia appellabant, quae sacrificantibus tristia portendebant, cum . . hostia ab ara profugisset . .*; vgl. Marq. 3, 247. — *ei*] s. zu 50, 7 und 4, 60, 1. — *sacrificantium*] speziell dem Victimarius; dagegen 40, 19, 4: *consules sacrificarent*; vgl. 37, 37, 2 u. a.

14. *procul*] in der Ferne, = bei den ferner Stehenden; vgl. 44, 46, 7: *procul videtur.* — *quid trepidaretur*] 'welches die Veranlassung des Durcheinanderlaufens sei'. — *in* omen . . acceptum*] 'wurde als . . aufgefafst'; s. zu 4, 1, 5; vgl. Tac. Ann. 1, 14; 12, 43; Liv. 10, 11, 2. — *terroris*] einer Schrecken erregenden Begebenheit; s. 4, 21, 5.

15. *legionibus . . duabus a Sempronio*] es wird vorausgesetzt, dafs der Rest der beiden Legionen in Placentia stand (s. § 1; 59, 2), nicht, wie 59, 10 angegeben, nach Luca geführt worden ist; wenigstens müfste das Heer wieder nach Placentia zurückgeführt sein, da die Voraussetzung, dafs das Heer des Sempronius von Luca nach Ariminum und von dort wieder nach Arretium gezogen sei (s. 22, 2, 1), unglaublich ist; s. zu 59, 10. — *Atilio*] er müfste von Rom kurz vorher (s. 62, 10) wieder nach Gallien geschickt worden sein, um für den verwundeten Scipio das Kommando zu übernehmen. Liv. erwähnt hier, abweichend von 55, 4, nur vier Legionen in Gallien, vielleicht hat er nur nicht berichtet, dafs eine Legion daselbst geblieben sei; oder es ist eine Neuformation der Legionen zu vieren anzunehmen. Übrigens ist es sehr unwahrscheinlich, dafs Flaminius die ganzen Trümmer der 4 alten Legionen erhalten habe; s. 22, 7, 3; nach App. Hann. 8 führt er 30000 Mann zu Fufs und 3000 Reiter ins Feld, und Servilius ist Nachfolger Scipios. Nach ihm und Pol. 3, 77, 2 geht Servilius nach Ariminum, wie es auch Liv. 22, 8, 1 vorausgesetzt; Flaminius dagegen nach Arretium, beide unmittelbar von Rom aus, wahrscheinlich nach einem vorher entworfenen Kriegsplan, dem zufolge die beiden Zugänge zu dem eigentlichen Italien besetzt werden und die Konsuln sich gegenseitig unterstützen sollten. — *tramites*] nicht auf einer Via militaris (der Via Flaminia), sondern auf wenig gangbaren Wegen (etwa über Pisaurum, Urbinum, Tifernum) kommt es nach Arretium. Es liegt nahe anzunehmen, dafs Liv. den Flaminius mit Servilius oder, was wahrscheinlicher ist, § 1, § 10 u. 15, 6 Arretium und Ariminum verwechselt hat, wenn auch Zon. 8, 25 berichtet, dafs Flaminius von einem Punkte, an dem beide Konsuln zusammengestanden haben (nach dem Zusammenhange kann es nur Ariminum sein), abgezogen und Hannibal nach Arretium zuvorgekommen sei. Ob Cic. de div. 1, 77 dieser Version oder dem Polybios folgt, läfst sich nicht erkennen, da *Arretium versus* sowohl von dem Zuge von Rom als dem von Ariminum aus gesagt